# Hiesvadener Canval

"Zagblett-hand".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Ferniprecher Ruf: "Tagblatt . hand" Ar. 6650-53. Ben 8 Uhr morgens bis a Uhr abends, außer Conntags.

Bezugo-Breis für beibe Andgadent W Big, monatlich, IR. 2.— viertelichtlich burch ben Gerlag Langgoffe II, ohne Weingerlott. II. 2.— viertelichtlich durch alle bentichen Bohankalten, ausschließtlich Bestellgeib. — bezugo-Beitellungen nehmen außerbem eungagen, in Wiebbaben bie Bweigließe Bei-manfteng IV, jowie die Ausgabeitellen in allen Teilen ber Stadt; in Biebrich: die bottigen Rab-gabeitellen und in den benachbatten Bundotten und im Rheingan die betreffenden Tagblatt- Trüger.

Angeigen-Munahmet: Gar bir Abenb-Musgabe bis 12 libr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Ubr nadmittags.

Angelgen-Preid für die Zeile: 15 Pfg. für lotale Angelgen im "Arbeitswort!" und "Aleiser Angelger" in einfeitlicher Schlern: D'Dfg. für duron abweichender Sapensischeung, jowie für alle Abeigen lokalen Arseigen: 30 Bfg. für alle ansfodrigen Angelgen; 1 Oft. für lotale Biefinnen; 2 Dit. für ankvärtige Belfannen, Gunge, halbe, beitiet und vierent Getten, burchtunfend, nach deienbeter Werchenne,— Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angelgen in furgen Swiichenehmmen emtiprehender Anden.

Bur bie Aufrahme von Angeigen an borgeichtiebenen Tagen und Plagen with beine Gemann abernammen.

Donnerstag, 8. Sebruar 1912.

# Morgen-Ausgabe.

Mr. 64. . 60. Jahrgang.

# Deutschland und England.

Die bon englifchen Blattern im fichtbaren Ginberftanb. nis mit bem englischen Rabinett gemachten Borichlage zur Berftanbigung swifden Grogbritannien und und muffen unter allen Umftanben ernft genommen werden. Freilich ift ber Beitpuntt auffallend, ju bem biefe Werbungen bon britben versucht werben. In London weiß man, bag ber Reichstag über eine ume bedeutende Glottenborlage ju beraten haben wird und daß biefer Borlage eine Mobrheit gefichert ift. Richts natürlicher, als bag bie Englander wünfchen nuchten, um die Rotwendigleit entsprechember weiterer Rusungen auch auf ihrer Geite herumgutommen. Der Gebante brangt fich alfo auf, bag bie Londoner Angebote mir ben Bred eines Danöbers haben follen, mit bem wir entweder gum Bergicht auf bie Blottenberfiarftung bewogen ober, wenn ber Bergicht nicht beliebt wirb, um die in Ausficht gestellten Borteile gebracht werben follen. Dinvohl bie bier ftiggierte Erwagung naheliegt, wurde bantit, and wenn fie gang riditig mare, die gegenwärtige Lage boch noch nicht er-ichopft fein. Die englische Offerte könnte boch auch erfällt werben, ohne baß die Ergänzung unserer Seestreitträfte unterlassen zu bleiben brauchte. Die Engländer werden genan darüber Bescheid wissen, daß das Kräfteverhältnis bon 2 gu 1, auf bas fie fo großen Bert legen, auch bann befteben bliebe, wenn bie neue Flottenvorlage icon ausgeführt ware, und bag man brüben hiernach nicht nötig hatte, fich ebenfalls in die Untoften von Ruffungen gut frürzen. Möglich, bag man bei uns mit fich reben ließe, wenn die englischen Borfchlage zur Berftandigung über die Seefweitfräste ohne Rücklicht auf unfere neue Flottenporlage gemacht würben, wenn biefe alfo nicht ber Ausgangöpunft abermaliger britifder Riffungen wurde. Bie gelagt, barüber fiebe fich vielleicht reben, namentlich wenn England und burch Enigegenfommen in ber Bagbab. bahnfrage und burch die Zustimmung zum Abergang von Portugiefifd. Beftafrita in benifcen Befts bemeifen wurde, bag es Frieden und Freundichaft mit und

0.

m

n,

00000000000

tc.

Will man sich vorfiellen, daß die Engländer ihre Angebote in beiden Richtungen zurückziehen nichten, falls mifere Flottenverstärfung nun doch erfolgt, so wäre eine etwas sonderbare Struation geschaffen. Denn man hatte in London boch gezeigt, daß bestimmte Bugeftandniffe ohne Schaben für Grofbritannien gemacht werben tonnen. Ihre fpatere Burildnahmte mare aufo ein Att bon faum berhehlter und berhullter Feinbfeligfeit. Damin brauchten fich aber bie Berhaltniffe feineswegs grundftürgenb zu andern. Bielmehr bliebe alles, wie es grundstarzend zu andern. Steinter inn ein Beträchtliches ist, nur mit dem Unterschied, daß namentlich die gfeich-järser geworden wären und daß namentlich die gfeich-zeitige Bermehrung unserer Landmacht den Anreiz sür Frankreich, fich Englaufo jur Berfügung ju fiellen, erheblich berringern mußte. Es gibt ja noch eine anbere Möglicheit, namilich, bag Frangofen und Englander die Luft zu einem Strang mit uns erneut in fich lebenbig werben laffen, fo lange bas Staftverhältnis fo wie gegenwärtig ift.

Mber an die Möglichteit glaubt niemand. Der pfpco-logische Moment für die Bestmächte ist verpaßt; er tann wiederfehren, aber er wird nicht gerabe jest mieberlehren.

So will es und benn scheinen, als ob bie englischen Angebote, vorausgeseht, daß ber Regierungswille hinter ihnen ficht, ohne Spuren nicht werben bleiben tonnen. Warum foll eine Berftanbigung nicht trot einer beutschen Flottenverftärfung möglich fein? Mit bem Starten berstänsbigt sich boch jeber gern, und toir haben ja gar keine finsteren Blane gegen England. Wir wollen nichts, als und mit Ghren in ber Welt behaupien.

# Aus dem Reichshaushaltsetat.

Die hauptziffern und alle wichtigen Posten bes bem Reichstag jest gugegangenen Ctats füt 1912 find bereits im Dezember nach Auszügen, Die bamals die "Nordd. Allg Zig." veröffent ichte, mitgeteilt worden. An weiteren Einzelheiten mag noch folgendes intereffen.

#### Musmartiges Mint.

Bei der Gefandtichaft in Buenos-Aires foll bas Gehalt bes Gejandten um 18 000 M. (auf 89 500 M.), bas bes Legationsfefretars um 3500 M. und bes Legationsfangliften um 1000 erhöht werben. Die bisberigen Gehatter haben sich als ungureichend erwiesen. In Santlago foll bie jesige Ministerreffventitr in eine Gefanbifcinft ungewandelt werben. In Buenos-Mires follen auch beim Generalfonfulat bie Gehalter ber Bennien erhöht werben, und gwar für ben Generallonful um 6000 Dt., ben erften Sefretar um 1500 DR., ben gweiten um 900 DR. 3m Ronftantinopel wird bie Sielle für einen britten Drano. man und Gehaftsquiagen für ben erften und zweiten Dragoman geforbert. In Mostan foll bas Ronfulat in ein Seneralfonsulat unngewandeit werden. Das jestige Aoniniat Pretoria joli in ein Konfusat Johannesburg-Pretoria mit Amtsfit in Johannesburg umgewandelt werben. In Mombaffa, wo bisber ein Kommiffar gur Babenehmung tonfularifder Geschäfte mit einer Bureaufraft flationiert war, wird die Errichtung eines etatsmagigen Romfulgis berlangt.

#### Reichsamt bes Innern.

Hir die Förderung der Seefischerei ist der Fonds um 25 000 M. auf 375 000 M. erhöht worden. Für die Unter-führung deutscher Seemannsheime im Ausland sind die bersugdaren Mittel um 4000 M. verstärst. Für das "Dentiche Sandwertsblati" wird bie Reichsbeihilfe einem wieberholt vom Deutschen handwerks- und Gewerbefammertag ausgesprochenen Bunsche nachtaumend um 2000 Dt. erhöht. Für Rechtsaustunftoftellen ift ber Reichsşujdyuh von 1000 auf 4000 M. erhöht worden. Die Umgeftaltung bes technischen Betriebs bes Statistischen Antis erforbert Renansgaben in Sobe bon 72000 Dt. Die Berausgabe ber unter bem Ramen Geptuaginta befannten griechischen Ubersesung bes Alten Testaments wird bon ben vier reichsbentschen Mabemien ber Wiffenschaften in Berlin, Göttingen, Leipzig und Munden geplant. Die I im Gegenfat jur Regierung und zweifellos im Ginne ber

Dauer ber Berausgabe ift auf 30 Jahre bemeffen, die Roften werben sich insgesamt auf 450 000 M. stellen. Für die Beschaffung robioaftiver Stoffe für das Laboratorium für Nadioaftivität der Physitalisch-Technischen Neichsaussalt werben 40 000 M. angeforbert.

#### Reichofolonialamt.

Der Kolonial-Frauenschute in Weitbach foll ein Reichsjufchuß von 3000 M. gewährt werden. Die Bergitung an bas Institut bir Schiffs- und Tropentrantheiten foll auf 54 000 Mt. erhöht werden. Bur wirfichafflichen Ausbildung für ben höheren Konfulatobienst, zum ersteinnal für bas Rechnungsjahr 1909, ift in ben Gtat bes Auswartigen Amies für bie wirfichaftliche Ausbildung ber Ronfularampärter ein Beirag von 10 000 M. aufgenonnnen worden. In einer Dentschnift wird es als unerlässlich bezeichnet, alle Unwärter in gleicher Beife einer befferen und ber-tieften wirtschaftlichen Busbisonng teilhaftig werben gu faffen. Bur Durafführeing biefer Reuregelung foll ber Fonds auf 30 000 M. erhöht werden.

#### Deutsches Reich.

8 Bur banerifden Rabinettsfrife. Als Rachfolger bes baberifchen Finangminifters b. Bfaff wirb ber Bor-figenbe ber in Babern neu gegrundeten Reichspariei, Freiherr b. Bechmann, Direftor ber baberifchen Sanbels. bant in München, mit giemlicher Bestimmtheit genannt.

\* Für die Erfahmahl im zweiten Bertiner Landtags. wahlfreis, die burch ben Tod bes fortichritflichen Abgeord neten Gerichel notwendig geworden ift, haben bie Bertrauensmanner bes Babifreifes einftimmig beichloffen, ben früheren Reichstagsabgeordneien Bantbirefter Momm. en als Ranbibaten aufzuftellen. Mommien bat bie Ranbibaint angenommen. Die Bahimannerwahlen finben am 27. Februar fiatt.

27. Hebruar part.

\* Neue päpfiliche Kundgebungen sollen nach Mittels
lingen der "Mp.-B. Itz" in Aussicht sieben, von denen
eine in Fortsepung der Kodistierung des Kircheurechts
das Berbot des Zusammenwohnens der Klerifer und
Frauen ermenert und eine andere das Sindium der
Klerifer an alasholischen Hochschus untersagt. Die
"Universitäten" Freiburg i. Schw., Lören und die erstrebte
Hochschuse in Salzdung werden davon nicht betroffen. Ein brittes Momproprio foll gegen bie Colner Rich. tung fich aussprechen.

L. C. Bur Lage ber Mipenfloudre. Im preußischen Abgeordneienhaus wird ber Antrag ber Fortidrifflichen Boltspartei gugunften ber Althenfionare besprochen werben, in bem die Regierung aufgesorbert wird, noch in biefer Seifton nach bem Borgang anberer Bunbesflagten einen Gejebentwurf vorzulegen, burch ben bie Rubegehalter ber bor bem 1. April 1908 in ben Rubeftand berfetien Gtaatebeamten und Lehrer burch einen prozentualen Bufchlag erhoht werben. Diefer Zuschlag foll aber nur bei ben Benfionen bis zu 3000 MR. gewährt werben. Die Fraftion legt

(Madibruft berboten.)

# Unter dem Schornsteinkleid.

Bon hermann Lous (hannober).

Der Nordwest trieb ben Schnee in gangen Bollen fiber sas Ammeriand, bedie bie Minterfaat ju, berfiedte bie alten, bemooften Strobbacher und firich bie Wallheden aus

ber Lambidagit fort, Mis der Wind einneil eiwas verschmaufte, wagte sich bie Sonne beraus. Die bide, biefige Schnecluft machte es ibr fower, aber ichtieblich gelang es ihr boch, und eine Sterieiftunde lang frahlte bas gange Sand in golbrotent Bichte, bis ber Sturm bon neuent Schneemaffen bor fich

bertrich und bie Sonne gu Bett brachte. 3ch war rund um bas Zwischenagner Meer gegangen und fühlte, daß ich hungrig und mitbe war. Go war ich frob, als ein Birtsbausschild unter einem fpipen Giebel jur Ginfebr einfub. Der Sturm rif mir bie Ture aus ber Sand und warf fie fo hinter mir ju, bag bas gange Saus bouncrte, aber guvor gab er mir noch eine Labung Schnee mit auf ben Weg, bie bis in bas herbfeuer hincinflog.

3ch bot bie Tageszeit, Nopfte mie ben Schnee ab und ging an ben Berb, um ben bie Bauern, bie ba fagen und ich bie Gute an ber Torfalut warmten, ihre Binfenfalbie jufammenrudten, um mir Bfag ju machen. "Binnen is't beeler as buten", fagte ich. Gie nidten alle. Der nadfte Baft, ein baumlanger Schlachter, fagte basfelbe, und ber folgende, ein Sijchhändler, auch, und ber ale: Bauer mit bem berhutelten Geficht, ber barauf eintrat, nicht minber. Jeber ließ fich zuerst einen Raren geben, fippie ihn binab und gog bie Reige in bas Feuer, bas fich mit einer langen, himmelblauen Stickflamme bafur be-

3d hatte mir Bect und Got bestellt. Die Saustochter fangte einen Zimmfrug von ber Went, gapfie ihn voll Lientbier und ftellte ibn an bie glinmenben Torje gu

meinen Füßen. Rach einer Beile, als bas Bier faft beiß war, warf fie eine Sandvoll Stickzuder in ein Glas, goft aus meinem Aruge beibes Bier barüber und wieder gurud und tat bas fo lange, bis ber Zuder aufgelöst war. Dann frebengte fie mir mit einem freundlichen Worte bas Glas und ftellte ben Arng wieber neben bas Weuer.

3ch fab ben roten Funten gu, bie alle guerft um ben schwarzen Reffelhaten herumsprangen, bis fie unter bem roten Schornsteinkleibe verschwanden, unter bem einige Dubend angeräncherte heringe in Reib und Glieb hingen. 3ch rif gwei baben, bie fich ichon troden genug auffliglien, ab, langte mir bie heringopfanne von ber Fenerwand, legte bie Fifche barauf und bielt fie fo bicht über ben bremienben Torf, bag die Flammen um fie herumschligen. Sie frifterten erft, bann proffetten fie, und fortreabrend tropfte ihr Fett in bas Feuer, bas bann jebesmal mit roten Zungen an dem Resselhafen entlang ledte. Als die Bauche der Heringe auseinanderklafften, sagte ich: "Es wird ihmen zu beiß; sie inöpsen all' den Rod auf." Die Bauern lachten und faben gu, wie ich nach ber Bater Beife ble Deringe aus ber Sand aft und bie feitigen Finger an den Schneefreumpfen abwifchte.

Nach acht Tagen fam ich wieber, und nach einer Woche noch einmal, und bon ba ab einen um ben anderen Zag Mir fehlte eiwas, wenn ich nicht breimal in ber Woche unter bem Schornsteinsleibe faß, mein Warmbier trant und meine Beringe aß. Aber nicht bas Bier und bie Fische waren es, die mich bahin zogen, bas Fener war es und bie Menschen, beren Gesichter es beschien. Sie waren nicht febr mittellfam, weber bie Wirtsfeute noch bie Bauern, und was ba gesprochen wurde, bas war immer basselbe: bie Schweinepreise, Nachbard frante Rub, ber bobe Grund-wafferftand, ber burchgebraumte Miller, ber Berlauf bes letten Bangefosies, die Konfirmation, und oft faß man eine geschlagene Stunde ba und feiner iat ben Mund auf. Aber bas hat men auch nicht nötig, sist man am offenen Feuer. Gines Shitnachnittags, ols ich als einziger Gaft fo bafaß,

Die Schmierftiefel auf ben eifernen herbreifen ftfinte unb ben bleichen Flammen und ben roten Funken zusab, während mir gegensiber, von der Abendsonne beschienen, die Haustochter sat und fixicite, sagte ich: "Wenn man bier jo fitt, Annie, tommt man fich bor, als wenn man welter nichts zu inn braucht." Das junge Dabden nidte, fab in

Die Glut und erwiderte: "Ja, Feuer ift Gefellschaft." Sie batte ben Ragel auf den Ropf getroffen; Feuer ift Gesellichaft, wie rinnenbes Waffer und wogenbeg Rorn, Die brei wiffen jo viel, fonnen jo viel ergabten, aber bas meifte weiß boch bas offene Teuer, tropbem, bag es bie leifoste Sprache rebet. Urafte Geschichten welf es, bie bie Menschen längst vergaßen, Geschichten aus ben Zeiten, ba Bobe noch geehrt wurde und Frigga, ba noch ber Grauhined im Moore das Eldstalb rif und der Abler in ber Seebucht bie Bilbgans ichlug. Die meiften Leute über-hörten bas leife Fluftern bes Feuers, aber bann und mann war boch ein Madchen ba, eine von den stillen mit den verträumien Augen, Die bem Flüffern bes Feuers guborte; fie versiand nicht alles, was es erzählte, und manches beutete fie falfch, und bas meifte vergaß fie hinterher, als fie Fran und Mutter wurde, über ber unabläffigen Arbeit, aber fpaterbin, als fie graue haare batte und Entelfinber auf dem Schofe schaufelte, ba fiel ihr ein Zeil von dem ein, was ihr das Torffeuer einst zugeflüsert hatte, und sie eczgässte den Kindeskindern, die ihre Knie umstanden, den hellwegreiter und seinem Grauschinnuck, den der weißen Fron und ber golbenen Wiege, von bem Manne mit ber roten Feuerhand, bem emigen Fuhrmann, ber auf ber Seibe gebt, und ber toten Spinnerin, bie im Bruche bie

Sittejungen erichrect. Eines Abends ging es luftig bor ber Fenerwand ber. Es war am Samstag; die Schlächtergesellen von der Wurft-sabrit hatten dide Taschen und gaben eine Runde Grog nach ber anderen aus, und wenn Tjabe Sente Grog trant, baim mußte er fingen. Er war icon bicht an bie Siebzig beran und man fab es feiner ichloterigen Gestalt und feinem

beiroffenen ebemaligen Beamten bas hauptgewicht barauf bag gefehliche Bufdbage für jene burch ble nenerliche Befolbungsberbefferung nicht berlichtigten Beomten a. D. gegeben werben und bag biefe nicht auf Unterftühungen feilens ber Regierung angewiesen find, bereit Erwerbung naturgemaß mit großen Solfanen berbunben ift. Den Standpunft ber Fraftion wird ber Mbg. Delins

#### Heer und Slotte.

- Subventionöfahrt ber neuen Armeelafiguge im Jahre 1912. Som Rriegsminifterlum ift für ben Sommer 1912 eine Subventionsfahrt ber neuen Armeelaftpilge in Ausficht genommen. Es wird befanntlich ein neuer Thp gur Einführung gebracht werben, ber friegemäßiger und befon-bers auf gebirgigen und schlechten Wogen vorteilhafter ift. Mit einem Probewagen fant jungft eine Berfuchsfahrt

#### Ausland.

#### Belgien.

Bum Bergarbeiterftreil. 80 000 Menfchen frieren unb hungern im Roblengebiet von Mons, ba bie Roblenarbeiter fich noch immer im Ausfland befinden. Die Unterfrühungsgelber ber Gewertichaften reichen bei weltem nicht aus, um bie Rot ju linbern. Dienstag murben zwei Brotwagen ban hungernben angehalten und gepfunbert. Die Angreifer findsteien und bergehrten bas Brot auf ber Flucht. In Mons ift ein hilfstomitee gebildet worben, welches es fich gur Aufgabe macht, Untersitigungen für die Kinder ber Ausftändigen zu fannneln. Zugunften der Rotfelbenden wird benmächst eine Wohltätigleits-Wheaterborstellung ftattfinben.

Frankreich.

Die Senatsberatung bes beutsch - frangösischen Ab-tommens. Der Senat fuhr in ber Beratung bes beutsch-frangösischen Abkommens sort. Saudin Billaine krift-sierte die außere Bolitik Frankreichs, das seine Fremde und Berbindete enimutige, da es sich entschissen zeige, niemals dis zum Ende eines bewaffacten Zusamemen fio fes zu gehm. Die Angelegendett der "Caridage" und der "Manuba" habe den Banter vil der Politist der Freundschaft mit Fialien dargetan. (Inishenrus Pikhous: Diese Freundschaft macht dungank nicht dansendt.) Gaudin kritisterte dann das Abkonnnen und sagte, die Eksannnart des mollischen Antiskakters det den krause. die Gegentvart bes englischen Botschafters bei ben frangoflich franischen Verhandlungen erscheinen ihm bemütigend, bie geheimen Berträge table er lebhaft. Ferner erflärte er, die frangösischen Banten prolongierten die nach Deutschland ausgeliehenen Gelber. Diese Operation hatte Berigon für Caillour vermittelt. Reduer befännte ben Austausch bes Aongogebietes gegen die sogenannten Borteile in Maroko und fclof mit bem Bemerten, er unterzeichne bas Abtommen mit seinem Ramen nicht. Lascasses siellte sest, daß Frankreich von Deutschland nichts für seine Opier im Kongo bekommen habe. Deutschland habe nur wirischaft-liche Interessen in Warosto und habe keines von diesen geopfert. Lascaffes beflagte, bag bei ber Maroffvangelegenhelt zu viele Finanzlaute beietligt gewesen seien. Er wenn sich gegenwärtig der Stimme enthalten und nicht gegen den Bertrag stimmen, denn ihn ablehnen würde bedeuten, alle Abmachungen mit den anderen Mächten in Frage zu stellen. b'Gftourmelles be Conftant fproch jugunften bes Abkommens, Er ertlärte, es gelte einen Tell besjenigen politifchen Shitems, bas bagu bestimmt fet, an bie Stelle einer Boltite ber Antagontomen eine folde ber Berfohnlichkeit zu feben.

Das Flotienprogramm. In dem zur Beraiung der Kannner siehenden Flotienprogramm wurde die Effektivstärke der Flotie für den 1. Januar auf 28 Lintenschiffe, 10 Auf-lärungsschiffe und 52 Hochsee-Torpedobooste festgeseht. Der Abgeordnete Hesse der des Programm dem Dreibunde gegenuber für mu gen ügen b. Es ware notig gewesen, die Bahl ber großen Pangerschiffe auf 45 gu bolingen und ferner die Reeben bes Departements Charente-Inferieure gut ichligen, bamit bie Deutschen nicht bersucht seien, bort eine Landung vorzunehmen. Der sozialinische Abgeordnete Corcil sagte, das Programm sei ungenügend, man müsse schnelle Einheiten douen. de Lanessan detonte, Frankreich müsse sich der allem die Oberherrschaft im

aus lauter großen und fleinen Falten gufammengeseiten !

auf auent weeren

Gefichte nicht an, bag er in seinen jungen Jahren ein Doll-

ber Erbe batte ihm ber Wind um bie Obren gepfiffen, und

es war tein Erbteil, ben er nicht tannte. Run war er alt

und grau, hatte einen frummen Rücken und Finger, bie bie

Sicht verbogen batte, aber in feinen abgebleichten Augen war noch viel Jugend, sein herz war ebenjo frisch wie gu

ber Zeit, ba er noch ben Sübwester auf bem blonben haare

trug, und feine Stimme nahm es mit benen aller Jungferle

auf. Erft zierte er fich, als es bieß: "To, Tjabe, fing' cins!"

Aber als er auftaute, ging es los und flar ichalite feine belle

Stimme burch bas Flet. Er fang: "Zu Charlottenburg im Schlosse, in dem büsiern Fichtenhain", und alle sangen

ben Enbreim bes Liebes mit. Und bann tam bas Brummel-

beerfieb, und "Lippe-Defmold, eine wunderschöne Stadt, wortmen ein Goldat", ber verliebte Jägersmann und bie

Räuberbraut, "Coln am Rhein, bu fcoones Städtchen", "Die Reise nach Jütsand", "An ber Welchsel gegen Often",

bie luftigen Braunschweiger und bes Königs beutsche

fcblug mir ben Jagbmantel um bie Beine, ber Regen fiob

mir nur jo in das Gesicht, und wo ich bintrat, trat ich weich

und naß. Aber trop allebem war ich frohgennut; ich batte

einen iconen Mbenb verlebt bei Barmbier und Brat-

beringen, einen iconeren, als batte es frangofifden Schaum.

mein und fieben Cange gegeben und ale batte flatt Berles

Mabe irgenbeine Sangerin für die Unterhaltung nach Tijde

ich auf folde Art verlebt batte, wenn ich Buchfe und Rud-

fad an die Band gehängt batte und mir am offenen Remer

bie Buge warmte. Un bie alte Birtichaft am fanbtaen

Ufer ber Emis bachte ich, wo bie beiden Zöchter, rofenrot

und weiß im Geficht und mit Scaren, fo gelb wie Safer-

ftroh, mit ihren bellen Stimmen fo wunderschone afte Lieber fangen, und wie bas faure Aftbier gegifcht batte,

wenn ich ben glübenben Schurbaten hineinfrieg, um es an-

3d bachte an fo manden abnitiden Abend, ben

Es war ftodfinfter, als ich nach hause ging. Der Bind

Segion.

abdeutvel gewesen war

Mittelmeere ficern. Andererfeits glaube er nicht, baß bie 10 Rreuger, Die Frankreich im Rorben fintionieren wolle, gonigen wirden. Wielleicht tomme bie Stunde, mo Frankreich noch schwerere Opser bringen musse. André Lefevre meinte, bag bie Annahme bes Brogramms eine Rundgebung fein miffe, um ju geigen, bag es nötig fei, bag Frontreich feinen früheren Rang wieber gewinne. Die Frangofen mußten eine machtige Marine haben, um im Kriegsfalle die Verforgung des Landes mit Lebens-uitteln zu sichern. Er wünsche, daß man in den Schiffs-lamwern die Bendendung von Holz vollständig unterdrücke. Delcasse, daß dies bei den im Bau besindlichen Schiffen bereits ber Fall sei. Er habe angeordnet, die völlige Ausschaltung sebes bremvbaren Baumaterials, sogar bes impragnierten, in Geschöffammern der Panzer und Bangerfreuger gu findieren.

#### Spanien.

Raifeunterbrechung Konig Alfons. Der Bug, in bem fich Ronig Alfons befand, mußte infolge ber Regenguffe die Fahrt nach Balanquinog unterbrochen.

#### Rugland.

Auffische Beumte. Der Berfehrechef ber fibirifchen Babnen Lengner, fein Gehilfe und eine Angahl Beamter und Ingenieure find ihrer Stellungen enthoben worben, weil neue Unterichtagungen fefigefiellt wurben.

#### Türkei.

Der Marber bes Deutschen Unger por Gericht. Der im erften Berfahren jum Tob berurteilte 16iabrige Dorber bes Teutschen Unger, Gaib, wurde am Montag bon bem Gericht bon Tripolis in Sprien in einem neuen Berfahren 3u 10 Jahren Gefängnis verurteilt. Das erste Urtill war vom Kaffationshof nicht bestätigt worden, ba unterbeffen ein neues Strafgefet mit rüchvirkenber Kraft geschliche Geltung ersangt hatte, bas bie Strafunierbigteit auf 18 Jahre hinauffette.

#### Perfien.

Die Bernichtung ber perfifden Gelbftanbigfeit. Ru B. land und England bereiten ein Demoranbum an Berfien bor. Aber bie Borberhandlungen beift es, bie beiben Dochte verlangen, bag bie Ernennung ber Gouverneure bes Norbens bon ber Zustimmung Ruglands, ber-jenigen bes Gubens von ber Zustimmung Englands abhangig fet. Das Rriegsminifterium fei abgufchaffen, bagegen eine ftarto Genbarmerie gu fchaffen. Unliebfame Temofraten follen berbannt werben. Dann werbe eine Anleihe bon 50 Millionen Franken gegeben

Der Abichieb ber Amerifaner. Aber Die Abfinbung ber entloffenen amerifanischen Beamien bes perfischen Schapantig ist ein Abkommen erzielt worden. Die brei erften Mittenten Shuftere erhalten ein breifchriges Gehalt und Reifebergütung, bie anberen ein eineinhalbjähriges Gehalt und Reifevergütung. Dit Ausnahme ber givei amerikanischen Offiziere, die in die bon Schweben organisierte Genbarmerte eintreten, haben alle Amerikaner beichhoffen, Teheran in Balbe zu verlaffen.

Selbstmord Bia eb Daulehs. Der frühere Gouberneur Bia ed Dauleh verübte im englischen Ronfulat, webin er geflüchtet war, Gelbfimorb.

#### Thina.

Gine Außerung Simjaifens. Der Rorrefponbent ber "Times" in Ranting brabtete seinem Blatt ben Inhalt einer Unterrebung, bie er mit bem Prafibenten ber Republit China, Gunjatjen, batte. Diefer erffarte, bag er fofort fein Amt nieberlegen werbe, wenn Duanfchitai fich ebrlich als Republikaner befennen wollte. Er wirde bann ohne weiteres bie Babl bes bisberigen Ministerpräfibenten gum Brafibenten ber Republit China borichlagen.

#### Mordamerika.

Truppenfonzentrierung ber Union. Die Bunbesregierung halt 30 000 Mann für fofortige Ronzenfrierung an ber meritanischen Grenge bereit. Mabero foll fower bebrangt fein; bie Infurgenten feien in ber Rabe ber Souptflabt. Cuftfahrt.

\* \* Luftreife bes Grafen Beppelin noch Wien. Die wiederholt angelfindigte, bann aber verschobene Luftreise bes Grafen Zeppelin nach Wien joll nun, wie es heißt, boch nech statesimben. Der Lireftor ber Zeppelin-Luftschiffbau-Gefellichaft De. Edener, ber in Wien bor einigen Zagen gelegentlich feines Bortrages über bie militarifche Brauchbarteit der Lenkballons weilte, machte bei einer zwangloson Busammentunft mit Mitgliebern bes öfterreichischen flugtedwischen Bereins die Mitteilung, daß ber Befuch bis Grafen Beppelin in ber nachft en Beit bei Gintritt marmerer Witterung ju erwarten fet.

= Deutsche Flugzeuge für Die ruffische Armer, Wie und mitgeteilt wird, wird in Rurge eine ruffifche Militar-Studienkommiffion in Berlin eintroffen, um Brobeiligen beutscher Flugzeuge, besonders der Fabrifate der Albatros-Berte in Berlin-Johannisthal, beizuwohnen und ent-sprechende Ankause zu machen. Der Besuch ist eine Folge der Pariser Lustschriausstellung, auf der bekannstich zum ersienwal in Frankreich beutsche Apparate gezeigt wurden, und durch die die ruffischen Offiziere auf den hoben Stand ber deutschen Flugtechnik ausmerksam wurden.

# Aus Stadt und Cand.

#### Wiesbadener Nachrichten.

Eine neue Fleischteuerung in Gicht?

Aus einer Umfrage, Die Die "Allgemeine Fleischer-zeitung" bei einer Reihe von maßgebenden Berfonen über bie Frage beranftaltet bat, ob man mit einer Steigerung ber Gleischpreise rechnen muffe, find foigenbe Antworien bemerfendwert:

Direftor Dr. Butler bom Schlacht- und Biebhof Coln am Rhein ift folgenber Anficht: Co weit fich bie Berhalmiffe bon hier aus überbliden laffen, befreht begrunbete Urfache ju Beflirchtungen wegen hober Breife, wenigstens für Rinber und Schweine.

Direttor Otto Boigt bon ber Berliner Biebfommiffions- und Bechfelbant foreibt: Die Annahme, bag ift, icheint mir richtig gu fein, ba von familichen mir befannten Besitern und Biebhandlern im allgemeinen bon höheren Biehpreifen für bie Bufunft gesprochen wird und auch baraufbin beim Gintauf für fpatere Friften bon Biebhandlern hohere Preife bewiffigt worben finb.

Direttor Chrharbt bom flabtifchen Schlacht und Biebhof in Effen (Rubr) fcreibt: Bie es mir fceinen möchte, werben bie Breife nicht fo fehr an-gieben, wie man vielleicht im Derbit 1911 vernutete, ba namentlich ber Auftrieb von Schweinen boch immer noch recht reichlich ift und biefer glinftig auf bie Breisbilbung beim Rindvieh wirfte, welch letteres auch mobil nicht mohr fnapper ju werben icheint. Es bürfte bieran wohl ber im allgemeinen noch recht fruchtbare herbft bes Borjahres bie Schuld fein, welcher auf bie Futterernie günftig eingewirft hat.

Biebhandler Max Munbant in München ichreibt: Rad meinem Dafürhalten und auch nach Besprechung mit mehreren größeren Schweine-Berfanbfirmen werben de Preise für gute Schweine im Frilijahr und hauptfachlich im Sommer fohr hobe fein. Urfache ber Tenerung ist die schlechte Kartoffelernte legten Jahres fowie bas teure Rornerfutter, bonn bie Manl-und Riauenfeuche, auch bas häufige Auftreten ber Schweintefeuche in ben großeren Maftereien. Bas bas Grofvieh anbelangt, burfte bie Rot noch größer werben als bei ben Schweinen; tommt ja jest icon lauter Magervieh auf bie Schlachthofe ftatt Maftbieb.

Die "Allgemeine Gleischerzeitung" bat bas Ergebnis ber bon ihr veramitalieten Umfrage, bon bent wir borfiebend einen furgen Auszug beröffentlichen, an bie einfluftreichen Beitungen Deutschlands geschickt. Daraus ergibt fich, bag bem Bublifum jest fcon eine fpater eintretenbe Steigerung ber Bleifcwreife als eine notwendige Solge gefteigerter Grofbanbelepreife bargefiellt werben off, für bie wieberum ber Ernteausfall bes lepten Jahres

gumarmen, mabrend aus ber Ede neben ber boben Raftenuhr das rauhe Schnarchen bes Alfwaters tam, ber im Badentuple eingeniat war. Dann wieder siel mir der Flet in bem Einzelhofe in ber Limeburger Seide ein, in bem ich so oft am offenen Feuer gesessen und die unbeimlichen Schatten betrachtet batte, bie bie gewaltigen Pferbetopf: bes herbrahmens gegen die Band marfen, mabrent bie golbenen Funten gegen ben filbern glangenben Rugbelag bes Rauchsanges sprangen. Dann flang braugen ein belles Ladjen, ber Schnee braufte, bie halbtur ging auf, und ein Madden, das Tuch fest um Kopf und Bruft gewickelt, bas Spimmad in ben verfrorenen Sanben, tom berein, binter ibr, eftvas verlegen lächelnd, ihr Schap, und wieber ein Boar und noch eins, bis das Fleit voll war.

Der Mond rif ein Loch in die ichwarzen Bolfen und machte aus ber aufgeweichten Landftraße einen filbern ichimmernben Marchenweg, ju beffen beiben Seiten bie Riefern ftanben, umwillig bie Ropfe ichirtielten, weil ber Bind ihnen ibre fcwarzen Locen eiwas zu grob fammte, und ab und zu "Mu!" und "Uib!" fchrieen, machte er es An ber Strafe ftarrte gofpenftig ber hobe dar au ara Siebel eines Bauernhauses que feinem hausbusche. Die große Tir ftand offen; rot fimtelte bas Fener, in beffen Mitte gespenstig ber Reffelbaten mit bem Reffel bing. wahrend bor ibm eine bunfle Frauengestalt fich bin- und berbetwegte, die dei ihrer Arbeit ein Lied sang, das der Wind stüdweise zu mir hertrug. Wie ein leibhaftiges Marchen war das, das alte Haus, das breite Tor, das rote Reper, bie buntle Gestalt und bas belle Lieb, 3d ging welter und bachte, wie arm wir wohl waren an Llebern und Marchen, batten wir bas offene Feuer nicht gehabt, fonbern bon leber Ofen, gefchloffene Fenerftatten, bie bas Betg nicht erwarmen und bie Geele frieren laffen, bie feinen warmen Scheln auf fille Wefichter werfen, nicht unt roten Gunden bie Augen bimmelan führen, neben benen tein Spitmrab ichmerrt und bor benen feine ichwarze Rabe mit grimen Augen liegt und in die Gart blingelt. Und I weil wir fein offenes herbfeuer niehr haben, beffen leben- I bige Glut eine beffere Warme gibt, benn bie eingesperrien Flammen ber eifernen Ofen, barum verlernten wir es Lieber berauszuhören aus bem Flüftern ber Flammen und den Funken die Märchen abzuhorchen.

Am nachsten Tage hatte bas Wetter fich gewendet. Die Sonne ichien bell und warm, ber Wind ging facte und ber erfte Fint fching. 2013 bie Sonne fchon tiefer fland, ftenunte ich wieber bie Stiefelfohlen gegen ben Berbreifen Der rote Schein ber Abendforme fiel rechts von mir burch bas Fember, bon links fam bas talte Licht bes Tages, und bon ber Diese her die grane Dammerung. Go faß ich zwischen breierlet Licht und freute mich. was fie aus bent Flett machten, aus den blauweißen, mit gelben Weffingfnöpfen gezierten Fliesen ber Feuerwand, aus ben Binnfannen und Kupferfesseln in bem Banbbord, aus ben Glafern und Marichen auf ber Tonbant, und ich fand, bag draußen das Land, die grune Caat mit ben letten Schneeftreifen, Aberfcmitten bon ben Beumkronen bes Graßgariens, bon hier aus biel feiner gusfah und mehr gum herzen fprach, als von ber Lambstraße aus. Als bann bie Unifel ihr Abenblieb fang, als ber Bachholberbuich bor bem Genfter im Scheibelicht ber Some aufglühte und bie Randen bes hafelstrauches zu reinem Golbe wurden, ba wußte ich mit einem Male, warum die Lieber, die Henfes Tjabe gefungen batte, fo füße Beifen batten, weshalb barin fo biel Licht und fo biel Schatten war; bei breierlei Licht waren fie entfianden, und um die Menflucht,wenn Sonnenlicht und herbglut fich barum ftreiten, wer bas meifie gu fagen bat.

Araben flogen sout guarrend über bas haus fort, ihrem Schlaswald zustrobend. Die Schnoestreifen brauben berloren ihren Rosenichimmer, bie junge Gaat buste ihren warmen Ton ein, schwarzes Gewöll schob fich am himmel enifang. Das Räugden rief bom Siallgiebel, eine Rape quarrie fehnfüchtig. Der Torfbaufen fiel gufommen; weiße Richefloden ftoben umber. Annie holte frifden Torf, schurte mit ber Feuerzange bie glimmenben Broden beifeite, baute Torf um Torf zum Ringe, tat bie Glut barauf

berantina "begriind Breife".

Aber Madefahul ben Fach laffungen mehrere gegen be murbe. auf ben Waren b Romjettio gefchoben murbe bi legt, wei Riebentur Beidaver anlaffung richts an werbogef befragen. (Stech) äuferte f

> ben Ro größer planter unigord fdplagn (9 94 als B Jein Lö Beise Gewal freiwil nabute fdubs. Gällen beutun Regeli mup p gestellt felbit ! toerber Red burg) in

> > merbs

meine

fahen

\$. 110

chent e

erörte

miebe

23ettb

The Stha

regeln

merbag

9mgem Lifchen : haben minister in ber nare (be fetilich ? näre na ien Rud Bitte 1 eine Re Mietser und fer erbeten

tim bas

stoch teis (Så gib obite bo grabt o bas mi ober to mit ber es tarri Male 11 THigelifi Songler Ribblio basjeni meljien Sers, fchönfte vidytett; fic, bon finden Et

tolebelt to nu filberst (divar) fdstveni golbens BOST THE ble me Berbier ba unt beneba mich v entil fo alles (

men; n

(bo

111=

g?\*

at

it-

ntt-e

m

cit

rb

325.

berantwortlich gemacht wird. Man hat fonach in ber Tat "begründete Unfache un Beffindmingen wegen hoher Breife".

#### Der Barennachidub bei Ausverlaufen.

Aber bas für alle handelstrelfe wichtige Thema des Machschubs bei Ausberfaufen finden fich, insbesondere in ben Sachblättern, lehthin wieber mehrjach eingehende Auslaffungen. Go berichtete ber "Ronfektionar" bereits über mehrere Falle, in benen feitens ber Gerichte febr fcharf gegen ben Warennachichub bei Ausvertäufen vorgegangen wurde. In einem neuen Salle haben bie Gerichte fich fogar auf ben Standpuntt geftellt, bag bie nachgeschobenen Baren beschlagnabmt werben burfen. Der Inhaber eines Romfeftionsgeschäfts war beschuldigt worben, Waren nachgeschoben ju haben. Auf Die erfolgte Demungiation bin wurde die angeblich nachgeschobene Bare mit Beschlag belegt, weil fie als "Beweismittel für bie Untersuchung bon Bebeutung" fei. Gine gegen ble Beschlagnahme eingelegte Beidewerbe blieb erfolglos. Der "Ronfet." hat nun Beranlaffung genommen, angefichts biofes Borgebens bes Gerichts zwei ber befannteften Kommentatoren bes Betibewerbsgefenes fiber bie Bulaffigfeit biefer Magnahme gu

Rechtsallwaft Dr. Alfred Rofenthal (Samburg) außerte fich auf bie Anfrage:

"Es wird für die Boftrafung aus § 8 des Wettbewerbsgesebes barauf aufonimen, ob man bem betreffenben Raufmann nadsweisen fann, daß er ben Mbichun bes größeren Boftens Ronfettion mit Rudficht auf ben gebienten Ansvertauf bollgogen bat. Rur bann liegt eine mifforauchliche Berichiebung bon Baren bor. Die Beschlagnahme richtet sich nach allgemeinen Grundsähen (§ 94 ff. StrBrD.). Siernach find Gegenstände, welche als Bemeismittel für bie Unterfuchung bon Bebeutung fein tonnen, in Bermahmung zu nehmen ober in anderer Beife ficherguftellen; befinden fich bie Wegenftande im Bewahrfam einer Berfon und werben biefelben nicht freiwillig heransgegeben, fo bebarf es ber Beichlagnahme. Mun ift gur Geffitellung eines flatigehabten Borfonds eine Beschlagnahme wohl nur in ben feltenften Ballen "als Beweismittel für bie Unterfudnung bon Bebeutung", benn bie Zatfache bes Borfdnebs laft fich im Regelfall icon ans ben Buchern ber liefernben Rirmen und bund die Bengenvernehmung der Inhaber und Angestellten leicht feifftellen. Die Beichlagnahme ber Baren felbit tom für bie Untersudung faum je bon Bebeutung tverben. 3ch halte baber biefen Schritt nicht für ange-

Rechtsampalt Dr. Martin Baffermann (Samburg) außert fich bagegen:

"Durchfuchung und Beschlagnahme find im Betibewerbogefen nicht erwähnt, jedoch zweifellos nach aligemeinen ftrafrechtlichen, bezw. ftrafprozeffualen Grundfagen julaffig. Ich habe in meinem Rommentar, 2. Band, S. 110, einen Anffag bon Beribeimer angeführt, in weidem ein Bojdfuß bes Landgeriches Franffurt gifiert und erörtert wird, 3ch felbst babe in meiner Bragis ichon wieberholt Beichlagnahmen und Durchsuchungen in Betibewerbsachen veranlagt und febe feinen Grund ein, wespalb gerabe in Wettbewerbsprozeffen biefe Dagregeln nicht gulaffig fein follten."

- Die Altpenfionare in Raffan. Die Borficibe bes Allgemeinen naffauischen Lehrervereins" und bes "Raibolijden Lehrervereins im Regierungsbegirt Biesbaben" heben eine gemeinschaftliche Betition an ben Rultusminifter und an bie beiben Saufer bes Laubtags gefanbt, in ber gebeien wirb, bie Bemfionen ber Lehrer-Altpenfio. nare (ber bor bem 1. 9(pril 1908 penfionierien Lebrer) gefehlich ju erhöben, und gwar in Sobe bes fur Reupenficnare nach bem Besoldungsgeset vom 26. Mai 1909 gewährten Rubogehaltes. Gur ben Gall, bag ber Erfüllung biefer Bitte ummerwindliche hinberniffe entgegenfichen, wird eine Reuregelung ber Benfion unter Beridfichtigung ber Mietsentschabigung nach ben jest geltenben Befilmmningen und ferner eine Teuerungsjuloge für bie Mitpenfionare

- Die Freifahrt ber Reichstagemitglieber. Gine ber Annehmlichkeiten, Die mit ber Mitgliebichaft im beutschen Reichstag verlnupft find, bilbet befannulich bas Recht ber freien Sahrt 1. Rlaffe auf ben beutichen Bahnen. Diefer Tage furd nun bie neuen Freifahrtfarten für bie Reichsfagsabgeordneten ausgeserfigt worben. Gie haben einen braunfebernen Umfchlag. ber bie Anfichrift "Reichstag", barunter bas bentiche Bappen und bie Aummer ber Fabrfarte trägt. Muf ber Innenfeite lieft man in ber fiberfdrift neben bem Reichsabler Die Borte "13. Legislaturperiode" und baneben ebenfalls bie Mummer ber Rarte, bann folgen ber Rame bes Inhabers und ber Bermert: "Gulftig für ble Sahrt auf ben beutichen Gifenbahnen". Unterzeichnet find bie Freifahrffarten bom Staatsfeltetar bes Immern b. Delbriid. Auf ber Rucfeite find bie natheren Bestimmungen abgebrudt, welche die Geliningsbauer (acht Tage por Beginn, besto, nach Schluft ber Legislaturperiode), ben Umfang ber Bemuhung ber Bahnen und Buge uiw. regeln. Darnach haben Reicheboten, welche einen Schlaftvagenplag beaufpruchen, wie jeber anbere dafür ju bezohlen, und bie internationalen Luxuszinge find bon ber freien Sabrt ausgeschloffen. Die Wagenflaffe ift ben Abgeordneten freigestellt. Raturlich werben unfere Reichsboten es fich fo bequem wie möglich mochen und bie 1. Staffe bor ber 4. bevorzugen.

- Aus ber Begirfsverwaltung. Die Donnerstagvormittag ihren Anfang nehmenben Berhandlungen bes Lanbesausichuffes werben fich voraussichtlich wieber über minbestene gwei Tage erftreden. - Die Anftellung junger Mabden auch bei ben Beborben greift immer mehr um fich. Much bei ber Begirtsverwaltung find feit langerer Beit fcon gwei biefer hilfserafte, und gwar in ber Rangfei,

Mus bem Bienenguchterverein für ben Regierungs. begief Wiesbaben. Wir erhalten folgende Zuschrift: In Ar. 58 bes "Biesbabener Tagblatis" wird unter Hk. aus Staffel berichtet, baß Berr Pfarrer Bengandt (Staffel) infolge bon Bereinegwiftigfeiten fein Ant ale Borfitenber bes Bienengikhterbereins für ben Regierungebegirt Biesbaden niebergelegt babe. Im Intereffe ber Babrbeit bebarf biefe Radricht einer Berichtigung herr Bfarrer Webgandt war nicht Borfitenber bes genannten Bereine fonbern Sprenmitglieb bes Lorfiands. Borfibenber ift feit 18 Jahren ber Unterzeichnete. Gein Austritt aus bem Berein erfolgte auch nicht wegen Bereinsgwiftigleiten, fonbern weil ein bon ibm gefteffter Antrag fowohl im Musschuß als auch in der Generalversammlung zu Lorch a. Rh. im Sepiember b. 3. - beibemal einftimmig - abgelebni wurde. Seine Berbienfte um die Bienengucht überhaupt und um bie Lehrfurfe insbesonbere werben bontbar anertannt, boch batte im Intereffe ber Babrbett in ber Ditteilung nicht berichtviegen werben burfen, bag neben bem herrn Bienemmeifter Bohm auch herr Lehrer Strad, früher in Alacht und fpater in Staffel, in herborragenber Beife Mitarbeiter bei ben Ruvien war und zuweilen ben Leiter gang verireten hat. Der Bereinsvorfigenbe: Goaefer,

- Progef Werner. Bur Berhandlung bes Galls Berner wird eine besondere Stroffammer gebilbet, welche, unabbangig von ben übrigen Straffammern, ihre Sigungen abhalt. Borerft find 8 Tage für bie Berbandlung borgefeben, vorausfichtlich aber wird felbft biefe Reit ju einer erschöpfenben Behandlung bes Falls nicht ausreichend fein,

Subweftbeutiche Musitellung für Baderei, Ronditorei ufm. Die Bader-3wangeinnung gu Gaarbruden veranfialtet anläftlich bes Baderverbandstags bes Zwangsberbands bes Mofels, Saar- und Rageials im Bentralberband "Germonia" und bes bojahrigen Besiehens ber Imming bom 1. bis 12. Juni 1912 eine Ausstellung. Das Broteftorat hat Oberbürgermeifter Mangold fibernommen.

- Unfall beim Kanalban an ber Bleichstraße, Gestern morgen muifchen 101/2 und 11 Uhr ereignete fich ein Ungludsfall an ben ftabtifchen Ranalbauten an ber Bleichfirage indem eine mit Erbmaffen und 4 Arbeitern beiaftete Pritiche in Die Tiefe filitzie, Mit Dlübe wurde ber Timder 306. Strob aus bem Erbreich herborgeholt, benn er fand unter ber Britiche und wurde auscheinend innerlich fcwer verlept. Die Berletjungen ber Arbeiter Gort und Robibas scheinen leichte zu fein. Die Arbeiter Falbel, Miller

und Hilbner kamen mit einem gehörigen Schreden babon. Ob die Schuld an schlechter Berbauung liegt aber bergleichen, wird wohl noch befannt werben.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

- Junnobilien-Zwangeverfleigerung. Bei ber bor bem Rönigs. Amisgericht babier ftatigehabien 3mangeberfleigerung bos in ber Genteinbe Biebrich, Balbftrage 92, belegenen Amvefens legte mit 53 200 M. ber Privatier Withelm Buths, Jahnstraße 25 in Wiesbaben, bas Sochftgebot ein. Die Buichlageerteilung ift ausgefeht.

- Bom ichlagfertigen Untonden ergablt ber "Saueft, aus bem golbenen Grund" folgenden Gerg: Das Antonden ging gar nicht gent in bie Coule, es fernte ichlecht und fam babei immer gu fpat. Gines fconen Tages fragte ber Lehrer: "Sag' einmal, Antömden, warum konnnst du benn innner zu fpat?" Rurz entschlossen ankworiete Antonden: "herr Lehrer, es wor heut morjend fu gefährlich gloit, wann eich aan Schritt biermarts bot, ging eich givaa werrer gerid." - "Bie ift es benn möglich, bag bu trop-bem bis gur Schule gefommen bift?" fragte ber Lebrer. - Untorten antwortete: "Gid hunn mid erintm gebrobt, herr Lehrer, um bo ging bie Gach'!"

Diesbabener Aarneval. Sountag, den 11. Kekruer, abends 8 ilbr 11 Bin., findet im Theaterjaale der Balballa Pollsmasfendall, verbunden mit Jahrmarfisrummel des Bilesbadener Karnevaldereins "Karrballa", itait. Auf der Durchreife nach dem Orient defindliche vier musitalische Closons sind zu diesem Massendall engugtert, weiter hat sich eine große Angabl origineller Gruppen dazu angemeldet.

Mehrmassiel Dos daus Oranientraße 20 (Ede der

Bekippechiel, Das Saus Oranienitraße 20 (Ede ber Abelbeibitrage) ift in ben Beits des Infrituisborftebers Words ibergegangen, welcher am 1. April feine Borbereltungsanitalt

borthin verlegen wirb.

#### Theater, Kunft, Dorträge.

\* Moberne Bibelabende. Uns wird geschrieben: Deuts abend findet der vierte noderne Bibelabend flait. Pfarrer Bhilippi wird im Anschluß an die ersten 11 Kapitel des ersten Buches Moses über die Sünde sprechen. Der Fragelaften, des am Ausgang der Kirche auf der Bauf steht, brachte schan mehrere überauß inferestante und wichtige Fragen, so daß der fünfte Abend am 15. Federuar beitimmt hattfundet. Wenn noch dover Brogen zu den drei ersten Abenden tellen wollen, werden sie gebeten, solche Fragen morgen abend in den Frage-fasten zu werfen. Fragen iber den vierten Bibelabend wolle man möglicht balb nach dem Bortrag unmittelbar an Pfarrer Bhilippi senden.

Bhilippi seuben.

Der italienisch-türkische Krieg. Heite abend 81% ilbe im Saale der Loge Alato peiche Her Richard Feldhaus über dem italienisch-türkischen Krieg. Der Bortrag wird dem Kabiern begleiset sein. Zu dem aleichen Bortrag der dem Kabiern des Ledners, furslich im Vestsanl des Ingenieurs und Architekendereins in Wien gedalten demarkt das "Wiener Fremdenklatit" Mag man lich au der Briedenfrage wie immer ftellen, die Bestredungen zur Einschraftung der Kriedkareuel millen jedermanna Sache sein, zuwal, wehn die Greuel so draftisch ikustriert werden, wie es durch die ausgezeichneben Kichtbilder geschof, mit denen der Redner seinen Vortrag begleicite. Der Eintritt zu diesem Bortrag ist dekanntlich frei.

Biedbadener Küntzler auswärts, Der von hier stammende

Bortrag ist belanntlich frei.

\* Wiesbadener Alinftler auswärts, Der von her stammende besannte Archieft Arofesor Bildelm Kreis in Düsselder bat für die Kirche in Schleiben (Eisel) eine manuschen in Bronze angesertigte Gedenftafel entworten, welche an die Anwesendert des Aufers, der auf seiner dreitagigen Giselzeite im vorigen Herbit auch das sait sieherbundertiadene Gottesdaus in Schleiden besuchte, erinnern soll. Der Kaiser batte beim Besuch der Kirche des Graddenstalles von Kodensenstellen mit großer Bewunderung derrachtet.

\*\* E. Bachs d. Mold Reise. Im Montag den 12. Febr.,

\* J. S. Bachs S. Moll-Messe. Am Montag, ben 12. Febr., abends 7 Uhr. gelangt die große Messe in S-Roll von Boch durch ben altberühmten Rublichen Gefangberein unter Leitung von Karl Schurcht in Fraulfurt zur Aufsührung.

#### Dereinselladrichten.

\* Auf die beute abend 8% Ubr im "hotel Biesbadener Sof" ftattfindende Sauptverfammlung des "Wereins gum Soube gegen icadliches Kreditgeben in Bies-baben" machen wir Interessenten hiermit nochmals besonders

baben" machen wir Juteressenten vermit nochmas besonders aufmerkfan.

Seute Donnerstag, den 8. Februar, fällt die wissen-schaftliche Abendunterkaltung des "Kassautschen Ver-eins für Katurkunde" im Kalino aus.

Der "Bienensücktererin Seliton Wies-baden (Stadt und Land)" dilt nächten Sountag, nachmittags 3% Ubr, im Golibaus "Kur Krone" in Rorden-stadt eine Bersammiung ab, in welcher Leiten Witten-tiadt eine Bersammiung ab, in welcher Leiten Extremendung int Hausdelt" balten wird. Mie Interessenten in Stadt und Land (auch Richtinker) sind zu der Bersammlung eingeladen.

Dereins-Seite.

Dereins-Sefte. (Aufnahme terl bis gu 20 Beilen.)

\* Die Gesangabteilung des "Biesbadener Mili-tärpereins" bielt am Sonntag, den 4. Februar, in der Männerturnhalle. Blatter Straße, eine Damensibung mit

moch mie gesehen, wie Feuer angelegt wird, und ich auch Ga gibt Berrichtungen, Die wir jeben Jag feben tommen, obite buf fie und gleichgliftig werben. Der Mann, ber ba grabt ober fat ober billigt ober maht ober ben Baum fallt, bas Mabern, bas bars Bieb füttert, bie Ruch mefft, fpinnt ober webt, ber Schutieb on feiner Effe, ber Zimmermann mit ber Art und ber Maurer mit ber Relle, umb haben wir es taufenbinal gefeben, wir feben es gum taufenbimbeinten Male und es feffeft uns im Grunde mehr, als bie ausge-Milgelrsie Schauspielkunst und der gerissenste Kniss des Jonaleurs im Baricischeater. Deun das Notwendige, das Runtide, bas Alliagelice, bas ift und bleifet boch lumter basjenige, was am meiffen zu uns rebet, und bas, was am meisten zu und ipricht, das rührt auch am stärksten unfer Berg, bis es fingt und flingt. Deshalb wiffen unfere iconiten Bollslieber auch nichts Angergewöhnliches zu bevielnen; von Dingen, Die fich jeben Jag begeben, fingen fie, bon Jebermannsfult und Allengeleib, und gerabe barung finden fie fo sarte Borte und fo weiche Beifen.

Eine gange Weile batte das Feiner verstohlen geglom-men; mit einem Kind schlugen die Flammen durch, und jäh wirdelte der grane Ranch empor. Ob ich wollte oder nicht, ich nuifte hinter ihm berfeben, wie er fich gwifchen ben filbern glängenden Beringen burchbrangte und an ben fcwargen Schornsteinwänden fich entlang fraufelnb berfonvand und babin fiteg, wo auf buntelblauem Grunde ble Mir wenige waren es, bie ich goldenen Sterne flandest. bon meinem Plane aus fab, aber viel mehr wirften fie, als ble ungabilgen Gestirne, die ich zu sehen bekant, als ich ble Laubstroße entlang ging. Abet da war auch kein rotes herbfeuer, beifen grauer Rouch meine Bilde ju ihnen führte; ba unien auf ber Strafe war ich, und ba oben, in manisbenfbarer Gerne, blingeffen bie Sterne, und nichts verband mich mit ihnen, als ein färgliches Stud burren Biffens, ans kalien Jahlen mithsam hergestellt. Und da ging mit alles Glaubens Urgrund auf. Richt im bunkeln Balbe

Stut des offenen Herbseners, two goldene Finden und bleicher Rauch die Angen auswärts leiteten und ihnen ein fleines, begrengtes Stüdden himntel wiefen, ber ben Menichen nicht blenbete und schreckte, sonbern ihm als sein Eigentum binfte, erreichbar burch ben Glauben an einen Gott, ber jenfeits ber Wolten thront, Gefpenfterglauben und Damonenfurcht lehrten Urroalb und Steppe ben Jager und Wanberhirten; Gotte Eglauben aber entftand in bem Menfchen erft, ale er ale Bauer bor bem Berbiener fag.

Gin glübenber Funten fiahl fich swifden ben fchwarzen Torfftiiden berbor, fubr embor, befant fich, bog feitwarts ab, und ebe er in ber Effe verfchvand, freugte feine Babit ein anderer. Ihnen machten es immer mehr nach, feltsame rote Rumen burch bie Dunfelbeit giebend. Rreuge bilbeten fie in ihrem baftigen Fluge, goldene Streuze, beren Enben ju haten gebogen waren, jene Beichen, bie ber Bauer einft fo gern, funftvoll verziert und auf mannigsache Art gesormt, rechts und finte bon bem Sonsfpruche in ben Ballen über ber Mifsentfir einmelhelte. Go wies ihm nicht nur bas herbseuer ben Weg zum Jenseits, es babf ihm auch bagu, fein Leben gu bericonern, indem er ben Gerafen, ble um ihn waren, einen Schmud gab, ber eine berborgene Bebentung hatte und einen gebeimen Ginn. Die fiberflugen Leute, die mit bem Gehint benfen und nicht mit ber Geele fühlen gelernt haben, ergeben fich in gelehrten Tüfteleien über bie Bierformen bes banerlichen Urvaterhausraies; Clappten fie ihre Bucher ju und sehren fich an bas Serb-fener, um aus Junfenflug und Ranchringeln zu lernen, fie talen beffer. Aber fie wohnen in ben großen Städten, und wenn fie auf bas Band geben, bergeffen fie bie Brillen

Much ich bin jeht wieber in ber großen Stabt, gwifchen fleinernen Mauern, Gleifen und Drabten. Gie fchreit mir bie Obren voll von frut bis fpat, halt mir auf Schritt und Tritt Tand iber Tand vor die Augen, aber fie fagt mit nichte und ichent mir erft recht nichts. Schone Gefichter

umd segte den Hent. Die drei Bauern, die mit mie 7 oder auf der weiten Heiten Gebe, nicht auf der sauft auf der sauft, bebeutenden Menschen begegne ich; aber sobald sie umd das Feuer sassen, sober ihr so genan zu, als hätten sie der seinen Gebene blichte er auf, er seine an der roten der sieden berichen Blumen, aber ihre Pracht läst mein Herz kalt. Ich schenken, aber ihre Pracht läst mein Herz kalt. Ich luftige und ernfte Dinge, aber ich achte nicht darauf. Wenn ich aber ber Stunden gebenfe, bie ich unter bem Schoenfteinfleibe bes Dorffruges im Ammerlande verbrachte, und bie vergangen find wie bie Simten, Die aus ber Glut fprangen und zeuflogen wie ber Rauch, ber in bie Effe flieg. bann wundere ich mich, wie lebendig alles bas, was ich bort erlebte, in mir geblieben ift. Da fist ber alte Gifch-hanbler, haft bie gichtigen Sanbe fiber bie Glut und lacht hell auf, wie die Rape einen Funten im Balge fühlt und fahleumigst Reifans rimmt. Da sieht ein Blondzöpichen mit blan gefrorenen Fingern bor ber Tombant, läßt fich von Annie bie Titte mit Reis in ben Korb legen und lacht gludlich über bas Zuderwert, bas es als Zugabe befommt. 3ch hore, wie die Magb, die braugen bas Butterfat icheuert, fingt; "wenn grun die Eichen fieb'n auf ihren Fluren, wenn

alles sich ber schönen Sonne freut", klingt es her gu-mir, Alles sehe ich; ben Rugelsuftisch hinter mir, Schinten und Spedfeiten und Blirfte fiber mit, bie Rebe mit Zwiebeln daneben und die Beutel aus bunfem Kattun, mit Bobnen und Erbfen gefüllt, neben ihnen bangenb, fogar bie Bigarrentiften über bem Schornfteinffeibe, unb bie Schwänge ber Beringe, Die barunter fichtbar tverben, ben Bacolberbuich vor ber Tur und baueben ben hafelftrauch, über und über mit Gold behangen, und gwifchen feinen Iwelgen wechseln fich binter bem aften Lattenzaun ble grune Soat mit bem brounen Ader ab, burch fcmale Schneeftreifen

Und ich bore ben Torf fniftern und febe bie Funten fpringen und bie Afche flieben, und mir ift gumute, als fage ich ba, bornübergebudt, und fabe gwifchen ben Spigen meiner Stiefel burch auf bas elfe, ewig wene Gbiel, bas die Flanmen mit ben Topien treiben, und laufche ihrem leifen Geflüfter und horde ouf die beimliche Runde, die ich gwifden Minter und Frühling vernahm an ben Abenben, bie ich berbrachte unter bem Schornfteinfleib

Tang ab. Zur festgesehten Zeit sog das närrische Komitee unter den Klängen des Narrballamariches ein. Humordoll ge-würzte Borträge in Wiesbadener und Mainzer Mundart so-wie Liederborträge sorgten für die nötige Faschingsstimmung. Sin Länzchen dielt die fröhliche Gesellschaft noch recht lange beisenwern.

#### Aus dem Candhreis Wiesbaden.

ht. Hodseim a. M., 6. Februar Nach einem Bericht des Ragifrals haben die Weinberge der Stadt Frant-furt im Jahre 1911 ein Erträgnis den 16 000 Litern oder 27 Saldstinden guten Gewächses geliefert.

#### Nassauische Nachrichten.

Mahiauische Nachrichten.

Il Civille i. Abs., 6. Jebruar. Der Abeinganer Berein für Obit-, Wein- und Gartenbau hielt borgestern unter dem Voris des Alonomierals Franz Derder aus Stibille seine Generalderfammlung ab. Gartenbaumstellen Elindemann erstattete den Geschäftsbericht für das Jahr 1911, das 28. Geschäftsjahr des Bereins. Durch den Küdritt des ersten Vorisheinden Gedeinistätigseit des Vereins etwas gestitten. Die üblisden Geschäftstätigseit des Vereins etwas gestitten. Die üblisden Geschäfte gingen awar ihren gemochnten Gang, doch sommen größere Ausgaden durch den Verlagt des Vereins etwas genannten Derrn nicht gelöst werden. Die Wigsliederzahl des Vereins beträgt best. Die Einnahmen beliefen sich auf Vereins beträgt best. Die Einnahmen beliefen sich auf Verlagt des Obergärtners Schlegel über: "Die deutschen Frachtund des Obergärtners Schlegel über: "Die deutschen Geben deutschen der des Schlegel über: "Die deutschen Debus und Gemüseden Geren besteht: Inspetior Junge, Obergärtner Schlegel, Schmitt (Eltville), Schmitt (Kiedin) und K. Troibjä (Lorch).

8. Efchbern, 8. Februar. Die biesige Gemeinbebertretung bat die Derstellung eines Jugendspielblahes be-schlossen, 40 M. für den dier beitehenden Bolfsbildungsberein dewilligt und bestimmt, die Mitglieder der Freiwilligen und der Blichteuerweder gegen Unfall zu verschernenden Berring

ö. Socit, 6. Jebruar. Berficherungsinspektor Berrino, früber bier, jeht in Frankfurt a. M. woonbakt, wurde gestern vormittag auf dem Flur des hiefigen Rathauses von einem töblichen Seraschlag getroffen.

m. Adnigstein, 7. Februar. Dem Holshauermeister Beier Erieger zu Mammolshain wurde bas Allgemeine Ehren-seichen berlieben.

seichen versiehen.

ht. Cronberg, 6. Februar. Die Stadtberordnetenfit ung wählte in der ersten Bersammlung des neuen Jahres
Sanitätsrat Dr. Spielhagen zum Stadtberordneten-Borsteder
und zu feinem Stellvertreier Hernbard Martin: Schriftführer wurde Etadtsekrän Seinrich, zweiter Schriftsführer
Korkmeister Lade. — Der hiesige Gärtnerderein Bellingtonia feierte gestern und beute das Kelt seines 25jährigen Beste hens. Im Mittelpunfte der afademischen Feier kand der Vestwartrag des dernn linger (Deibelberg) über "Japans Plora". Spaier bereinigte man sich zu
einem großen Konzerte, an dem sich die biesigen Gesangbereine
und die Homburger Militärsapelle beteiligten. Verner waren
die Bertreier befreundeter Berufsbereine aus Frankfurt. Somburg, Darmstadt, Mainz und Wieskaden zur Beglindwünschung
erschienen.

ch. Ufingen, 6. Februar. In Bernbach fturgte bas ametjährige Sobnden bes Weißbinders Dit in einen mit beibem Baffer gefüllten Topf. Er ftarb an den er-

pp. Freiendies, fl. Februar. Gine Gesellschaft beabsich-tigt, bier eine Stublfabrif größeren Siles erkauen gu laffen, in der mebrere hundert Arbeiter Beschäftigung finden

follen.

5. Dikenburg, 6. Februar. In die städtische Verlehrsfommission wurden dom der Stadtberord neten - Verstammission wurden dom Deagistrat Bürgermeister Gierflund und Beigeordneter Doardt, dom den Stadtberordneten Dr. Dönges, Dr. Frist, Regierungsvat Ketteler, Mor. Henvig, Kausmann Laparose, Krid Vedel, aus der Kurdaus-Kommission Buchdandler M. Weldendach. Die Stadtberordneten genehmigten die dom der Essendandierstion Hranssuns des Badnüberganges am Hoasschen Taballager, da durch den Bedahofsumdam und die Geseiselegung der Streek Dillendurg-Westdenna das jenseitige Krivateigentum an Bergeite in Eigentum des Gisenbadussissus übergegangen ist. In gedeimer Sidung wurde derhandelt über die Berlorgung des hiefigen Bahnhofs mit elektrischer Energie.

Mestenburg, T. Februar. Bürgermeister Rathias Fleith zu Ewisgdausen erdielt das Allgemeine Edrenzeichen.

S. Hachenburg, 6. Februar. Die Erohe Hachenburger

Fleith zu Ewigdausen erdielt das Allgemeine Ehronzeichen.

S. Hackenburg, 6. Februar. Die Große Hackenburger Karnebaldgesellschaft veranstaltete am 4. d. M. eine Krunkstihung, die mit einem Koltümfest: "ein Strandsest an der Nister", verdunden war. Die Beranstaltung, die troh des eisgen Bindes recht gut besucht war, wurde durch ein Konzert der Gießener Insanterie-Kegimentssapelle eingeleitet. Daran schoffen sich Borträge einheimische und fremder Sänger und Sängerinnen. Auch samen die Lokal-Karnetalsreduer zu ihrem Mecht. Als Gäste waren Hannuer Karnevalisten erschienen.

Am 18. Februar wird der Bild ung sont ein durch das Rebein-Nalmische Berbandsiheater ein Lustspiel von Benedig zusschen lassen.

#### Aus der Umgebung.

= Mains, 7. Jebruar. Den Sobepunft ber borfastnacht-en Bergnitaltungen in ber Stadtballe bilbet, wie iebes Nahr, die durch ihre Darbietungen und den fröhlichen Geist, der fie beherrscht, weitbekannt gewordene große Fremden fibung. Der Mainzer Karnevalderein krönt mit ihr sogen segen fein Werk.

## Gerichtliches.

#### Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen.

wo. Wahlplafate, 20m 10. Dezember v. J. fand in Wiesbaben die Stadtverordneten - Stichwahl ftatt. Dabei gog bie besondere Aufmerksamfeit auf fich ein Trupp von eiwa zwanzig mit großen Blafaten behangenen Berfonen, an beren Spipe ber Arbeiter Reinhold R. marichierte, In Biesbaben ift das Umbertragen bon Blataten ohne polizeiliche Genehmigung unter Strafe gefiellt. R. wurde baber aufgeforbert, fich mit ben Blafaten gu entfernen, er folgte jeboch nicht, weil er ber Meinung war, in ber Bablgeit fei bas Umbertragen von Plafaten freigegeben. Biber eine polizeiliche Strafverfügung, welche ibm auging, bat er ben Enifcheib ber Gerichte angerufen, bas Ochöffengericht aber entichled gegen ibn, indem es bas erfte Strafmanbat beftätigte.

we Boligei und Drofchtentuifder. Allabenblich giviiden 6 und 7 Uhr foll, einer getroffenen Anordnung gemag, eine Angahl bon Droichten in ber Mufen mitraße, am Kransplas uftv. halten, um für Theaterbefucher gleich bei ber Sand gu fein. In letter Beit aber ift es Brauch geworben, bag anbere ihnen ben Bind aus ben Gegeln gu nebmen berfuchen, indem fie langfam, bes Anmifs ber Minwohner gewärtig, burch Langgaffe, Taunusstraße, Sonnenberger Strafe ufw., b. b. bund bie Strafen fabren, ans benen die Theaterbesucher fich jum großen Teil refrutieren. Werben fie bon einem Schutymann angehalten, fo ichugen fie ble Rotvendigfeit einer Reparatur am Wagen ober Gefchirr, Krantheit bes Bierbes, bie Mbficht, einen Freund ju enwarten, usw. vor. Wegen berartigen Bergehens sind eine ganze Anzahl von Kutschern mit polizeilichen Strafbefehlen bebacht worben. In fieben Gallen ift bie richterliche Entscheidung angerusen worden, bas Schöffengericht aber beffatigte in allen Gallen bie Straffeftjepungen, in einem Falle wurde von ihm fogar mit Rudficht auf bas renitente Berhalten bes Beteiligten Die Strafe bon 3 DL auf 6 M. erhöht.

we. Gefülichte Beitrittserflarungen. Der Agent Christian B. aus Probady war im Borjahr zeitweisig Raffierer ber Beamten- und Sandwerfer-Arantenfaffe bahier. Robenbei war er beauftragt, neue Mitglieder zu werben, und hatte in bem Falle Anspruch auf 2 M. Aufnahmegebiihr, bie bas Mitglied gu entrichten batte, und 3 M., die ihm nach geschehener Ablieferung ber Anträge bie Raffe gablie. Seine Bermögensverhaltniffe icheinen feine allzu glänzenden zu fein. Um sich Extraprofite zu verichaffen, foll er baber in gwei Fallen Beitretterflarungen gefällicht und berart zweimal 3 M. ergattert haben. Die Stroffanemer berurieilte ibn ju 4 Monaten Gefängnis.

wo. Ein Simulant. Der 25 Jahre alte Lambwirt Andreas G. aus Riedrich hat langer als zwei Jahre auf bem Eichberg geweilt, bis es ihm gelang, ju entfommen und fich auf Beirfigereien zu verlegen. In einigen fechzig Fällen hat er in Biesbaben, Biebrich, St. Goarshaufen, Oberlahnstein, Bollmerichieb, Ofriftel, Limburg, Billmar, Joftein, Sochheim, Sofheim, Rieberglabbach, Johannisberg uftv. Leute um Gelbbetrage in Sobe bon 5 bis 20 M. betrogen. Mis ihn nach feiner Berbaftung Professor Dr. Jahrmarfer in Marburg auf feinen Geifteszufiand bes chachtete, gelang es biefem, foftzufiellen, bag G. bislang alle Gutachter an ber Rafe herungeführt bat. Er bat Geiftesfrantheit simmliert und ift mehrfach bereits für geiftestrant erffart worben. Die Erziehung bes jungen Mannes ift gang erheblich vernachläffigt, fein Bille ift nicht ausgebilbet, fo bag er nicht in vollen Umfang für fein Eun gur Berantwortung gezogen werben tann. Bor furgem erft ift er in Frankfurt wegen einiger Betrügereien mit gwei Monaten Gefängnis bestraft worben; einschlieflich biefer Strofe berurieilte ibn bie Straffammer gu 7 Monaton Gefängnis.

#### Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Boligiften ale Abonnentenfammler.

Bolizisten als Abonnentensammler.

sh. Saarbrüden, 6. Februar. "Idullische" Berhältunge aus dem Saarrevier wurden gelegenlitch eines Prozesses der der Straffammer des hiengen Randgerichts entrollt, in welchem sich der Redatieur und Berleger des in Friedrichsthal ericheinenden "General-Anzeigers" Otto I in n wegen Beleidigung des Bürgermeisters Forster von Friedrichsthal zu deransworten hatte. Linn hafte in seinem Blatt ein "Gingesandt" aufgenommen, das sich gegen einen dom Bürgermeister befürworteten Randansauf aussprach. Der Gerr Bürgermeister überworteten Randansauf aussprach. Der Gerr Bürgermeisten Belandmach aussprach. Der Gerr Bürgermeisten Belandmachungen "mit der Edaratter als antliches Sublikationsorgan und ließ die durgermeisterlichen Bekanntmachungen "mit der Edaratter als antliches Sublikationsorgan und ließ der die eine Gemeinde etwas erstaunt voren. Schliehlich aber ich sich der Vürgermeister doch beranlaßt, seinen Gemeinde angehörigen die Belanntmachungen auf einem etwas modernerem Bege zusommen zu sassen und sehen erwas modernerem Bege zusommen zu lassen und sehe wenig gelesch wird, zum amtlichen Aublikationsorgan der Hurgermeisterei zu erheben. Um nun diesem Blatt einen weiteren Lesertreis zu verschäften, gab der Bürgermeister den beiden Ortsbolischen den Austrag, von dans zu dans Abo n n en en en sit das Kreisblatt zu sammeln, wosur die Bolizisten für seden gewonnenen Abonnenien 20 Fr. Kräm is erbalten sollten. Wie de Polizisten hierbei borgingen, ist aus einem Beitviel zu ersehen; einem Bitt machten sie den Blatt des Bestatt abonniere. In der Berhandlung sate der als Zeuge erschienen Birpermeister Forster aus, das er sich erst nach langer überlegung dazu entschlossen habe, dem Blatt des Bestatt abonniere. In der Berhandlung sate der als Zeuge erschienen Birpermeister Forster aus, das er sich erst nach einem Beitviel den Estantmachungen zu entziehen. Das Konnentensammen sit das Kreisblatt sie auf eine Bertantweilte eine Beitver Ausdrück eine Gelbstrafe von 50 Mart. Das Gericht ersante dem Edwar

#### Rum Tobe verurteilt.

= Leipzig, 6. Februar. Das Schwurgericht berurteilte ben 30 Jahre alten Kliemann wegen Raubmordes, be-gangen an dem Zigarrenhändler Beng, zum Tode.

— Rirchenrand. Bor der Straffammer zu Codlen z batte sich der 40 Jahre alte Gausierer A. Berger aus dem Luremburgischen auf die Anklage zu verantworten, in der letzen Zeit als Landürreicher umbergezogen zu sein, sich eines falschen Namens bedient und in der Zeit dom September dis zum Dezember in Betershausen, Lieg, Anderath und Alkstirmmig Rirchendiediähle ausgeführt zu daben. Die Straffammer billigte Berger mit Küdsicht auf die Gemeingefährlichkeit und die Schändlichkeit teines Vorgedensteine nildernde Umstände zu und berurteilte ihn zu einer Gesamistrase dan 4½ Jahren Zuch die die Schönden das und 10 Jahren Ehrberluit; auch wurde auf Aufassischen des dans die Leine Wolfzeinstsichen Kreinen.

— Zweibrliden, 6. Februar. Bor bem pfalgischen Schwurgericht batte sich beute ber 26 Jahre alte Glasmaler Bilhelm Weil von Friedrichsthal wegen eines Verbrechens des Totichlags und zweier Bergeben der gefährlichen Bilhelm Beil von Friedricksthal wegen eines Verbrechens des Tolichlags und zweier Vergeben der gefährlichen Körperverlehung zu verantworten. Um Weihnachtsabend des Voziahres war es in einer Virtlägif zu Schnappach zu einem Bortwechiel swiichen Mitgliedern einer Atroler Aufligeiellschaft und den Gasten gekommen. Der ziemlich undeteiligte Angeklagte wurde durch den Wirt ans dem Lofal geschäfti; er ichlich ich wieder in die Wirtstiffer und keuerte von dort aus jamtliche acht Schüffe aus seinem Browning-Newolver auf die Auspe der Muster ab. Er idtete dabei einen derielben und verleite zwei schwer. Der Urtste dabei einen derielben und verleite zwei schwer. Das Urteil lauteie unter Ausschluß mildernder Umpfande auf I zahre Zucht daus, 10 Jahre Ehrverluß und Entsernung aus dem Deere. Der Angeklagte, der während der Kläte mit seiter Stimme, die Staofe annehmen zu wolken.

Der Rachtbereich des Deroldsamts. Das preußische

= Der Machtbereich bes Berolbsamts. Das preugifche Ere Magiterein des Deroldsamts. Das preuniche Kammergericht hat in einem neuerdings ergangenen Urteil die Auffassung niedergelegt, das dem Deroldsamt für gans Breußen, auch für die neueren Prodinzen, die Enticheidung darüber zusiehe, ob eine Person dem Adelsstand angehört, daß sich diese Besugnis aber andererseits auch auf Breußen beschränkt. Die Enticheidung des Seroldsamts über die Berechtigung eines Richtpreußen zur Aübrung eines nichtpreußischen Abels habe also für die Gerichte nur die Beseutung eines Gutachfens. beutung eines Gutachtens.

#### Sport.

Bechifport. Am verflossenen Sonntag begann das Banderpreissechten des Fechtsportbereins um einen wertwollen Humpen aus getriebenem Silber, den ein Freund des Fechtsports gestistet datte. Wer fünfmal siegt, wird Sigentümer des Breises. Der borläufige Stand des Bettsechtens ergab einen Sieg auf Florett für Gerrn 3. Kuder, einen Sieg auf Duelbegen für Gerrn A. C. Arnd, einen Sieg auf leichten Säbel und einen Sieg auf schweren Säbel für Gerrn E. Saselauer.

Die großen Mirennen in Chamonig nahmen bei ftarker Beteiligung einen sehr intereffanten Berkauf. Am Militarlauf über 32 Rilometer nahmen 22 frangösische und 2 ichwebische Batrouillen teil. Die Schweben unter Leutnant Otlander über 32 Kilometer nahmen 22 französische und 2 schwedische Batrouillen teil. Die Schweden unter Leutwant Ottanber siegten mit 4 Stunden 18 Min, gegen die Albenischen, das sind sehr gute Zeiem. Im Kunstiauf gebonn Schuman gleichiels Erster gegen Luider (Mänden) und Käller (Thöringen). Im Sprungsauf mit 98 Startenden bard Schuman gleichiels Erster gegen Killen (Kristianta), diesker (Münden) und Wüller; Auther wurde Siebenter. Der gute Siil der Deutschen erregte Bewunderung. Den Klacklauf uber 5 Kilometer gebonn Schumann in 22:17; Müller wurde Keunter mit 24:11, Luther Treizebuter mit 24:28. Im Kunster und Langlauf für Tamen siegte Fräulein Berg (Kristiania), die nationale Reisterschaft siel an Baul Barde (Nores).

\* Die Berliner Regatta macht auch in diesem Jahr wieder den Anfang der Regatten. Sie sindet am 9. und 10. Juni auf dem Jangen See dei Frünau statt.

## Kleine Chronik.

Stedbrief hinter einem Professer. Das Landgericht im Innsbrud erläht einen Stedbrief gegen ben bormaligen Dandels-Alabemie-Professer Anton Riggl wegen Beituges und Beruntreuungen. Riggl hatte als Dieckor einer Brauerei Bücher und Bilanzen gefälscht. Der Schaben, den die Brauerei erleidet, beträgt 180 000 Kronen.

fiberschwemmungen in Südspanien. Aus Südspanien werden große überschwemmungen gemeldet. In Sedilfa, Cordoba und Guadalanivir sind die Plüsse über die User getreten. Der angerichtete Schaben ist beträchlich. Inspolge bestiger Alegengusse ist der Zeio is itart angeschwollen, daß das Hochwosser alle früheren Jochsluten zu übersteigen droht, Rablreiche Ortigasten, die abgeschnitten sind, bitten um Lebensmittel. In Santurem reicht das Wasser an manchen Stellen die ans erste Stockwerf. Sine Kirchbossmauer ist eingefützst, die Eräber wurden verdültet, Särge, Gebein und Leichen liegen zerstreut im Schlamm. Der Bertehr auf den Annöhreisen ist durch die Trümmer aller Art gehemmt.

Bombenattentat. Gegen den Direstor der Gerhardt den Landstroßen ist durch die Trümmer aller Art gehemmt.

Bombenattentat. Gegen den Direstor der Gerhardt den Landstroßen ist durch die Trümmer aller Art gehemmt.

Bombenattentat. Gegen den Direstor der Genhardt den Landstroßen ist durch die Trümmer aller Art gehemmt.

Bombenattentat. Gegen den Direstor der Gämeschien attentat derübt. Der Direstor blied am Leden, doch burden im Sausse große Bertheerungen angerichtet. Der Täter ist ein enslassen fall. Der Bestiger einer Sämeschnissen sowei Des gleitern bei einer Automobilisahrt in der Krächbenschen gegen eine Brücke. Der Chauffeur wurde leicht, die übrigen schwich der Verlich deren der Verlehen des Verlichsbertungen der Verlichbertungen der Brite der Genald tragende Lastwagenstutischen Sterkeiten der Vielenbertischen Barteiten in Dortmund der der Vielenbertische Barteiten Ranksteilen Barteiten der Vielenbertischen Barteiten ber Vereinstenden Barteiten ber Vereinstenden Barteiten der Vielenbertischen Barteiten der

Gegen Kaution auf freien Auß gesett. Das Landsgericht in Dortmund berfügte die Freilassung des Bartigenden des Aufsichtstrates der Riederdeutschen Bank, Justisrat Suchzermeier, gegen Stellung einer Kaution von 100 000 Mark.

100 000 Mark.

Schwerer Unsell eines Hochzeitszuges. Aus Szamarzewa an der enstischen Grenze wird gemeldet: Als die Teilnehmer an einer Bauernhochzeit in einem geschmüdten Leiterwagen zur Kirche führen, prollte der Bagen an einer Bage gabelung in voller Fahrt gegen einen Chaussestein, so dah er zerschmettert wurde. Die Insassen wurden mit großer Wucht auf das Bklaiter geichleubert. Bier waren sofort tot, die übrigen Insassen Erickten Arms und Leindrüche. Der Kutscher dies unverleit.

Beführliche Gindrecker. Drei aus Zuffendausen bei

Gefährliche Ginbrecher. Drei aus Buffenhaufen bei Stuttgart tommenbe Berbrecher, bie beiben Bruder Rau und Stuttgart kommende Berbrecher, die beiden Brüder Rau und der Aggelöhner Silfmann, hatten in Cham in der Schneiz 5000 Franken gestoblen und wurden deskalb von der Folizeidierlich Rug verfolgt. Auf deren Anzeige din follte die Berbreftung der derei Berbrecher, die sich nach Zussen daufen gewendet hatten, erfolgen. Silfmann hielt der Schuhmannisäaft einen Revolder entgegen und debeite zu schießen. Dadurch gelang die Flucht der der Berbrecher, die Stuttgarter Kriminalpolizei dat unter der Berbrecher, die Stuttgarter Kriminalpolizei dat unter der Leitung ihres Borsendes, Amtörichter Bung, die ganze Racht die Bälder Zussendaufen mit Bolizeihunden und in Begleitung den Gendamerie obgestreift. Die Flüchtigen feuerten auf ihre Berfolger. Es gelang, den einen der beiden Brüder Rau setzgunehmen. Der andere Bruder und Hilmann sind noch flüchtig.

noch fluchtig.
ilberfälliger Bostbampfer. Der Vostdampfer "Brins Abalbert" der Linie Kiel-Korsör von der Reederei Sartori und Berger, der gestern abend 8 Uhr in Riel fällig war, ist die seht noch nicht eingetroffen. Man nimmt an, daß das Schiff durch Eisbarren aufgedalten wird. Berbrannt. Auf dem Rittergut Trieplat dei Buster-bausen (Dosse) eigneten sich mehrere Schnitter beimlich

Steinfoblen an und überbeigten einen Ofen bamit fo, bag er ichliehlich platte. Zwei Schnitter tamen ums Leben. Einer ber reichften Manner in Baris, ber Bantier

er ichließlich platte. Zwei Schutter tamen ums Leben. Einer ber reichften Männer in Paris, der Bankier Baer, Schwiegerbater des Barons Robert Rotigild, ist im Aller von 68 Jahren gestorben. Giftmord. Die Leiche des vor einigen Tagen gestorbe-nen Dramatikers Marcel Laures ist von der Staatsanwalt-ichaft beschlagnahmt worden, da man annimmt, das Laures

dart beschägnangen notzet, de nan annennt, das Laires burch eine Berwechselung vergistet wurde. Im Nuberboot erfroren. An der Küste von Lincolnsbire strandete ein Auderboot mit zwei Männern, dem Kapitän und einem Matrosen des Küstendampfers "Gertrub", der auf seinen Keise von Wehmouth nach dull untergegangen zu sein scheint. Beide Insassen auf den Siben seiter seise gefroren und tot.

# Deutscher Reichstag.

## Die feierliche Eröffnung im Weißen Saale.

wb. Berlin, 7. Febmar. Der feierlichen Gröffmung bes Reichstags im Weißen Saale bes Königlichen Schloffes ging für die eingelabenen Mitglieber ber evangelischen Kirche vormittags um 11 Uhr in der Schleiflavelle ein Gotiesbienft vorans. Hierzu versammelben fich in ber Rapelle bie Mitglieber bes Bunbesrats mit bem Reichstangler und bem Staatsfefretar v. Riberten-Bachter, bie Generafifat, die Minister und viele Abgeordnete, Die Prinzen bes königlichen Hauses und die hier amvesenden Bringen aus somberanen und alffürfilichen Säufern beiten fich in ber Roten Samtammer berfammelt. Der Raifer, welcher die Unisonn der Gardebutorps mit dem Ablerhelm img, betrat vie Rapelle im seierlichen Zuge mit ben Bringen Gitel Friedrich, Angust Wilhelm, Osfar, Joachim und dam Gurften von Sohenzollern. Unter ben Abgeordneten fab man in ber erften Reihe ben Grafen Bofabotosth, ben Brinzen zu Schönaich Carolath, Frhm. Hehl zu

ebenfall: Die 20by 34 amm General Minifren des Bu eine Es forps-91 in ber Zing. D bem fid) toogte fi ber Zug Loge bi ben Bri bort bie Bet ben Trage allfeltig Prinzen auf ben baniers binter b Laboure mit bem fangle Braborn Winangle be omber 29ahrung Stärfung Grund o ben Reic Drachte h fich und lichen Br

otr.

क्रियामध्य

Dienft le

ein. D

(ante ber

gebet fe

St. Deb

Saul SHE 1830 geb um 2 115 Mite proming ble erfte Imngen b geboren (Betwegn einem hö fett.), fid) bie Mbge (Bentr.), (Bemean Der

Sos entic freisen e Motellung Mn ( Reich& lage, ber für 1906. Die ble Whiel ber Sign Dani Mādi

bes Bri

erforberli

pon 370 9

91bg.

HK. fichfeiten Brebig hatte, na wirb, wo Beigen ! febtueinem Beifall. warme: blings ent porfdiläge tritt, bat Gebonten 2Behrfraft ben, eben fonft ift ! ben Drei Dreibn ideinenb bes Stan Werhältmi Situmg t Charafter alifert ion

> wabl, 1 Mbgeorbu Carolath herr Sd ber biebe hat. Zu Rambf merben.

> belgangen

Berli bausho 42 mn

ind ard fler

der auf

bent

ien Ia,

ift ine

mf.

nif

ten

nő:n

nī,

ot,

ng

m

eß.

re

fto

ng

m

ent

111

herrusheim, Dr. Baafche, b. Kroecher uftv. Den Gottesbienft leitete ber Domchor mit bem Gefang bes 43. Pfalms ein. Der hofprediger Kritinger predigte über den Tert (ans dem Evangelium Watthäus). Das Riederländische Dank-gebet schloß diese Feier. Um 11½ Uhr hatte in der St. heddigstriche für die Mitglieder der latholischen Kirche ebenfalls Gottesbienst ftatigefunden. Um 12 Uhr fanben fich Die Abgeordneten beiber Ronfestionen im Weißen Gante aufammen und ftellten fich bem Throne gegenüber auf. Die Generalität nabm an ber Rapellenfeite Aufftellung, Die Minister und Rate an der Luftgarfenseite. Die Mitglieber bes Bundestates nahmen links vom Ihrone ihren Play ein. Inzwischen waren die Reich bin fignien burch eine Estorte von 2 Offizieren und 4 Mann bes Garbebuforps-Regiments in den Marinefaal geleitet worden, und in ber Bilbergalerie orbnete fich munnehr ber feierliche Bug. Den Tragern ber Reichsinsignien folgten ber Raifer, bem fich bie Pringen und bas Gefolge anschloffen. Go bewegte fich ber Bug nach bem Weißen Gante. Rurg bevor ber Bug ben Weißen Saal betrat, hatte fich in ber großen Loge die Raiferin eingefunden, mit ihr die anweienben Pringeffinnen bes foniglichen Saufes. Gbenfo hatten bort bie einzelnen fremben Diplomaten Blat genommen. Bet bem Einzug bes Raifers brachte Alfersprafibent Trager ein breifaches Soch auf ben Raifer aus, bas allfeltig lobhaft aufgenommen tourbe. Während bie Bringen gur Rechten bes Thrones traten, nabm ber Raifer auf bem Throne Aufftelfung. Die Trager bes Reichspaniers und des Reichsschwertes traten rechts und finks hinter ben Raifer. Die anderen Infignien tourben auf Tabourets niedergelegt. Der Rolfer bebectte bas Saupt mit bem helm und nahm aus ben handen bes Reichstanglers bie Thronrebe entgegen und berlas fie. Bravoruse ertonten bei ber Erwasnung ber glinftigen Finanglage, ber Fortsetzung ber Sanbelsvertragspolitit, besonders auch bei der Betommg ber Ronvendigseit der Wahrung der Chre der Ration und der Betvahrung und Stärfung ber Wehrfraft ju Laub und gu Waffer; ferner bei ber Grwähnung ber Begiefningen jum Ausland auf Grund gegenseitiger Achtung. Der Reichstangler erflarte ben Reichstag für eröffnet. Gefandter Graf b. Lerchenfelb brachte bas zweite Raiferhoch aus. Der Raifer berneigte

#### Sitzungsbericht.

lichen Buge, in bom er gefommen war.

fich und entfernte fich mit ben Bringen in bemfelben feier-

# Berlin, 7. Februar.

Saus und Tribinen such febr gut befeht. Mis Alterspräsibent junglert ber am 12. Jan. 1830 geborene Abgeordnete Trager (Bpl.). Diefer eröffnet um 2 Uhr 15 Minuten bie Sittung.

Altersprassbent Trager (Bpt.): Rach der Goschäfts-ordnung ift bas alteste Mitglied bes Reichstags berufen, bie erfte Signing gu feiten. Rach ben bisberigen Ermitte-Imngen bin ich bas älteste Mitglied bes Soules. Ich bin geboren im Jahre 1830, fiche fomit im 82 Bebensjahre. (Bewegung.) Steht jemand unter ben Anwesenben in einem höheren Lebensalter, fo bitte ich ben Trager (Seiterfeit.), sich zu melben. (Es melbet sich niemand.) Allsbann berufe ich zu probisorischen Mitgliedern bes Profibiums bie Abgeordneten Rogalla v. Bieberfteln (fonf.), Engelen (Bentr.), Dr. Barwinfel natl.) und Dr. Glibefum (Cog.). (Bewegung und Seiterfeit.)

Der gur Feststellung ber Boschluffabigfeit bes Saufes erforberliche Ramen dufruf ergibt bie Amwesonheit bon 370 Abgeorbneich.

Mbg. Dr. Gubefum berlieft ingwifden bie burch bas Los entschiedene Verteilung der aus den einzelnen Wahlfreisen eingegangenen Wahlatten auf die einzelnen Mbteilungen.

An Gefehesborlagen find eingegangen: bas Reichs- und Staatsangehörigleitsgeset, die Militärvor-lage, der Etat für die Festsehung der Schutzgebietsrechung

Die Berteilung ber einzelnen Mbgeordneten auf bie Abieilungen wird gemäß früherer Handhabung mach ber Sitzung vom Bureau vorgenommen.

Damit find bie Obliegenheiten ber erften Sitzung er-

Nächste Sitzung morgen Donnerstag 3 Uhr: 23 a h I bes Brafibiums. - Schug 3 Uhr.

HK. Berlin, 7. Februar. (Eigener Drahibericht bes Bet Tantache fichfeiten murbe febr viel bemerft, bag ber Raifer ben Brebigtiegt in ber evangelifden Rirde feibft bestimmt hatte, nämlich bas Wort: "Wenn aber bas Galg beuern wird, womit foll man falgen." Die Thronrede felber im Beihen Saale wurde von den Abgeordneten ruhig und schweigend angehört, aber um Schliff erscholl lebhafter Beifall. In parlamentarifchen Kreisen war man über ben warmen Zon ber Thronrede angenehm berührt. Allerbings enthalt bie Throurebe febr wenig positive Gesebesboridilage, aber baburch, daß das Geichaftsmäßige gurudtritt, hat die Throuvede an Wanne und an ausprechenben Gebanken febr gewonnen. Begiofich ber Borfage für bie Bebritaft find allerdings nur Andenhungen gemacht worben, ebenso bezilglich ber Roften für biefe Borlage. Much fouft ift bezüglich ber außeren Bolifif mir gang furg auf ben Dreibund bingewiefen. Die Ermabnung bes Dreibumbes wurde jeboch febr bemerft, weil anlebeinend in ben letten Wochen, namentlich burch bie Reife bes Stantefefreiars b. Riberfen-Bachter mach Italien, bas Berhalinis ju Stalien befestigt worben ift. Die erfte Situmg im Reichstag irug einen lediglich geschäftemäßigen Charafter. Die Zahl ber Rinvefenben, bie mit 374 besiffert wurde, zeigte ein recht bolles Saus. In ben Manbelgangen verlautete begifglich ber Brafibentenwahl, bag mim erften Braffbenten ber nationallibemle Abgeordnete 3und gewählt wird, weil Bring Schöngich-Carolath abgelehnt bat. Bon ben Sozialbemofraten foll herr Cheibemann erfter Bigeprofibent werben, ba bet bisber vielsach genannte Abgeordnete Diet abgelehnt hat. Zum zweiten Bigebraftbeuten wird jedenfalls herr Rambf von ber Forfichrittlichen Bolfspartel prafentiert

Berlin, 7. Februat. Dem Reichstag ging ber Reich &-haushaltsetat fitt 1912 ju.

# Preußischer Candtag.

Abgeordnetenhaus.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatis". 8 Berlin, 7. Februar.

Das haus ift fdwach befebt. Prafident v. Erffa eröffnet bie Gigung um 1 Uhr

Erfter Gegenstand ber Togesordnung find bie Antrage ber Abgg. Schröder-Caffel (natlib.) und Aronfohn (Fort. Bollep.), betreffend bie

#### Aufbefferung ber Mipenfionare.

Mbg. Wigmann (natfib.): Unfer Antrag ift ber Ausfluß ber im letten Jahrzehnt eingetretenen Breisfteigerung in ber gangen Lebensbaltung, Bir erfuchen bie Staatsregierung, noch im Laufe biefer Geffion einen Gesevenimurf vorzulegen, ber bie prozeninale Erhöhung ber bor bem 1. April 1908 in ben Rubeftanb getretenen Staatsbeamten, Behrer und Lehrerinnen fowie bie Reliftenbeguge ber Bitwen und Baifen folder Staatebeamten und Sehrer berbeifiihrt.

#### Der preufifch-fübbentiche Lotterievertrag.

Berlin, 7. Februar. Dem preugifchen Mbgeorbnetenband ift ber Lotteriebertrag gwifden Breugen einerfeits, Babern, Baben und Burttemberg anbererfeits juge-

# Cette Nachrichten.

Berlin, 7. Februar. Der Ctat bes Reichsbeeres fiebt für ben Neuban bes Befletbungsamts für bas 18. Armeeforps in Maing als erfte Baurate 330 000 Dt. bor. Serner für ben Reubau eines Generalfommanbobienft. Wohn- und Bureaugebäudes für das 18. Armeetorps in Frantfurt a. D. ale erfte Rate für einen Entwurf 15 000 2%.

#### Bur Dedungofrage ber Wehrvorlage.

Berlin, 7. Februar. Rad Informationen von berufe-ner Stelle find die Gerfichte, bag bie Dedung für bie Roften ber Wehrborlagen burch eine Dibibenbenftener, Conponftener ober abnliches beichafft merben würde, gang unbegründet.

#### Mus bem Boftetat.

Berlin, 7. Februar. Der Reichsposietat sieht für ben Erweiterungsbau auf bem Bostgrundstud in der Zeil in Franksung a. M. als erste Rate 95 000 M. für die Erwerbung eines Erundstüdes und herstellung eines neuen Diensigebaubes in Friedberg in heffen eine erfie Baurate bon 160 980 M. und für einen Erweiterungsbau bes Boftidedamies in Rarlarube in Baben eine erfte Rate bon 210 000 MR, bor.

#### Die Lage in China.

Befing, 7. Februar, Sunjatsen hat den Bunfch ausgesprochen, bag mm enbilch bem Streit befinitiv ein Ende geseht wird. Deffemungeachtet hat gestern vormitiag ber Bigefonig bon Soutonang feine Drobung erneuert, auf Peking loszumarschieren, wenn nicht sosort die Ankündigung der Audankung des Kaifers ersotzt. Der Beschlift der republikanischen Bersammlung, daß dem Kalserhause die Beidehaltung sämtlicher Titel gestattet werden soll, wird vom den Republikanern des Südens einer scharsen Kritik unterzogen. Wie es heißt, hat die jehige Regierung die Errichtung einer provisorischen Regierung für die Dauer von vier Monaten, die ihren Sit in Beting haben foll, in Borfchlag gebracht,

#### Legte Bandelsnachrichten.

Berliner Börfe.

Berliner Börse.

Berlin, 7. Februar. Die Belebung des Bersehrs, die bon der mit Spannung erwarteten Tbrourede seit einigen Tagen erdofft wurde, blieb bei Besannungerben derligen Dollig aus; die Börse batte sast dieselbe Haltung wie gestern, die Zendens war bei sehr rubigem Geschäft finahy de gestern, die Zendens war bei sehr rubigem Geschäft finahy de haup te t und im weiteren Bersaufe ließ sich Reigung zur Abschaftung demerken. Das Geschäft bewegte sich wieder in eingen Grenzen, da sowools Spelulation als Krivatvublistum im wesenlichen in seiner seitberigen Zurücksaltung neuen Engagemens gegenüber verdarrte. Nachstage bestand für Amerisaner, die ziemlich sehr lagen. Auch für einige Bansenwerte, son Interesse. Am Wontanwarkt wurden Phönig schwäcker. Das Geschäft auf den meisten anderen Gebielen war deute nicht groß. Heimische Renten bekauptet. Tägliches Geld war zu 3 Broz, und darunter erhältlich. Pribatdissont 3%.

#### Schiffs-Machrichten.

Damburg.Amerifa-Linie. Burean ber Gefellicaft Bifbelmftrage 10. F 319

Die Hamburg Amerika Linie. Burean ber Gelenschaft
Wilhelmstroße 10.

Die Hamburg - Amerika Linie melbet: Rorbamerika.

D. Bethania" b. Bohon u. Baltimore kommend, 4. Febr. in Damburg. "Bulgaria" n. Bohon u. Baltimore, 3. Febr. Lizard dasser. "Bulgaria" n. Bohon u. Baltimore, 3. Febr. Lizard dasser. "Bulgaria" b. Genua u. Reapel n. Rew Bork, 3. Febr. d. Bellemo. "Breibent Grant" n. Rew Bork, 5. Febr. d. Goutbampton. "Breibent Lincoln" 8. Veor. d. Rew Dork ii. Bihmouth n. Eberbourg n. Hamburg. "Ramkan", d. Rew Bork fonumend, 4. Febr. and der Elbe. "Uhre", d. Reid Hort kommend, 4. Febr. a. d. Elbe. "Uhre", d. Reid Hort kommend, 4. Febr. a. d. Elbe. "Uhre", d. Reid, Eddsamerika: D. "Antonia" n. Sobanna u. Rectifo, 3. Febr. d. Gantander. "Beharia" beimfebrend, 3. Febr. d. Lampico. "Calebonia" n. Beftindien, 3. Febr. in Gantos. "Graecia" n. Beftindien, 3. Febr. d. Bantos. "Graecia" n. Beftindien, 3. Febr. Dungenek dassifiert. "Grunewold" n. Beftindien fommend, 2. Febr. d. Bas Balmas. "König Friederich Kanufk", d. d. Beftinder fommend, 2. Febr. d. Barmagua. "König Friederich Kanufk", d. d. Beftinder fommend, 2. Febr. in Jantee. "Rasjodaa" d. Heid Dork 3. Febr. d. Barmagua. "Bariba" n. Beftindien fommend, 5. Febr. u. Sandaugua. "Bariba" n. Broillien, d. Febr. Eurgbaben passiert. "Latagapania", d. Beftindien fommend, 5. Febr. u. Sandaugua. "Bariba" n. Broillien, d. Febr. Eurgbaben passiert. "Bardinia", d. Beftindien fommend, 4. Febr. Dober passiert. "Barbinia", d. Beftindien fommend, 4. Febr. Dober passiert. "Bestindien fommend, 4. Febr. Dober passiert.

Rordbeutscher Lond in Bremen. Dauptagent für Wiesbaden 3. Chr. Glüftich, Wilhelmstraße 58. F 819 Reneste Dampferbewegungen: D. "Ledar" n. Rew Bort u. Baltimore, 4. Febr Dober vassiert "Rain" n. Baltimore, 2. Febr. in Baltimore. "Eisenach" n. La Blata, 4. Febr. Bortum-Riff bassiert. "Sigmaringen" n. Juda, 2. Febr. in Habanna. "Großer Kursürs" n. Australien, 4. Febr. b. Port Wald. "Friedrich der Große" n. Australien, 3. Febr. in

Abelaide. "Göttingen" n. Auftnalien. B. Febr. d. Antwerper "Brinzeß Alice" n. Oftafien, 3. Febr. d. Gibralian. "Bort" n. Oftafien, 4. Febr. in Aben. "Kbein" n. Bremen, 4. Febr. in Bremerbaben. "Dannober" n. Bremen, 4. Febr. in Kremerbaben. "Branffurt" n. Bremen, 2. Febr. in Antwerpen. "Dalle" n. Bremen, 3. Febr. d. St. Bincent passiert. "Saddig" n. Bremen, 8. Febr. d. Fremanise. "Sespoland" n. Bremen, 8. Febr. d. Fremen, 4. Febr. d. Samburg. "Kleist" n. Bremen, 5. Febr. in Bremen, 4. Febr. d. Samburg. "Kleist" n. Bremen, 5. Febr. in Bremen, 4. Febr. d. Samburg. 2. Febr. d. Schanbard. "Germanicas" n. Bremen, 3. Febr. d. Germanicas" n. Bremen, 3. Febr. d. Gelbert. D. Beatler. D. Beatler

Deutsche Oftafrifa-Linie. Bureau: Beltreifebureau 2. Rettem maber, Langgaffe 48. F 817

MBD. "Bindhaf" auf Heimreife, 4. Febr. v. Sanfibar. "Abolph Boermann" auf Heimreife, 5. Febr. in Marieise. "Nufidit" auf Heimreife, 4. Febr. Dover passiert. "Gencral" auf Ausreife, 8. Febr. in Durdan. "Rhenania" auf Ausreife, 5. Febr. v. Suez. "Nuanja" auf Ausreife, 5. Febr. v. Mon-rodia, "Admiral" auf Heimreife, 4. Febr. in Hamburg.

Holland-Amerika-Linie, Rotterdam. Ag. f. Wiesbaden: Sasjage-u. Reifebur. Born u. Schottenfels, Gotel Rass. Sof. F 816 D. "Rotterdam" d. Rew Porf n. Kotterdam, 1. Dez. in Kollerdam. "Rieuw Amsterdam" d. Rew Porf n. Kotterdam, 1. Febr. d. Blomouth. "Roordam" d. Kew Porf n. Kotterdam, 20. Jan. d. Rew Porf. "Kordam" d. Katterdam n. Kew Porf, 30. Jan. in Rew Porf. "Botsdam" d. Kotterdam n. Kew Porf, 28. Jan. Scilld passert.

#### Briefkasten.

(Die Redeltion bei Wiesbabener Lagbietts beauttooriet nur ichriftliche Unfragen im Briefluften, und graut offne Redelberbinblichfeit. Besprechungen tonnen nicht gewährt merbeit.)

E. B., neue Einkommenstenervorlagen, Die Angade in unseren Ausgade Kr. 34 über die neuen Einkommenstener-Beitimmungen war zutressend. Der Vassus des § 17 der neuen Vorlage: "Bei Einkommen von nehr als 100 000 M. dis 104 000 M. deträgt die Steuer 5000 M. und keigt dei döderen Einkommen in Einkon den je 4000 M. und keigt dei döderen Einkommen in Einkon den je 4000 M. und je 200 M.", ergibt also, daß tat-sächlich endlich die Einkommenstener progressio dis zum döckten Einkommen durchgeführt wird. Der Einkourf des Eefekes steht Ihnen übrigens gerne zur Einsicht bei unserer Schrift-leitung zur Verfagung. Wehrere Aufragende, Das defannte gestügelte Wort: "Bei Bhilippi sehen wir uns wieder!" ist eine Umwandlung einer aus Alutarch, "Cösen-6. M. Wenn die übertragung der Köbel auf die Kinder eine Benochteiligung der Eläubiger ersolgt, so ist sie antechtbar. B. 100. Od Sie Anspruch auf die Garnegiesistung daden, komen nur nich entschieden. Benden Sie sich jedenfals mal an die Geschäftstelle in Berlin. E. B. die Ausbildung zur Gesamme nimmt 9 Monate ku Anspruch und ersolgt auf der Ghandsolischen Station einer Untwersität (für den diesigen Bezirf in Mardung). Boltsschu-bildung genügt. Die Kosten betragen 400 die 500 M. Die Einwilligung des Regierungsprasidenten muß nachgefuct verden. T. B. 48. Wenn als Kündigungstermin der 1. des E. B., neue Einkommenstenervorlagen. Die Angabe in unferei

Einwilligung des Regierungspräsidenten muß nachgesucht werden.

A. B. 48. Wenn als Kündigungstermin der 1. des Quartals vereinbart war, so besieht Idre Kündigung au Recht, da an Sonn- und Peiertagen die beiderseitigen Berdstätungen dis aum nächsten Wocheniage ruben.

G. D. Wenn Ihr Bater ein Deutscher war und Sie seit Ihrem 17. Ledensiahre bereits wieder in Deutschland ansassig sind, so sind Sie bier militärpflichtig. Einen Geburtssichein bezw. die Abschrift eines solchen wird Ihren doch die Stadtverwaltung Ihres Geburtsories, in diesem Falle also Alleghand, besorgen können.

#### Samilien-Nachrichten.

Standesamt Dogheim.

Geburten:

7. Jan, dem Schubmacher Emil Karl Moppe e. T., Martha Glife Margarete. 10. " dem Maurer Wilhelm Gruber e. T., Helene Wil-

bem Vaurer Isthelm Gruber e. L., Heiene Ust-bem Waurer Joseph Dengler e. C., Emil. bem Taglöhrer Johann Hofmann e. S., Georg Leon-bard Angust. bem Schreiner Wilhelm Brauner e. L., Wilhelmine Klara Anna Clisabeth. bem Landwirt Hermann Wintermeher e. C., Wilhelm

Sermann, bem Fuhrmann Rarl Hammel e. T., Emma, bem Tuncher Heinrich Schneeberger e. T., Gebwig

Erna. dem Lofomotivbeizer August Shmig e. T. Johanna. dem Maurer Wilhelm August Shmig e. S., Wilhelm August.

Landwirt Bhiliph Karl Wilhelm Lgitadt in Dohheim mit Katharine Best in Bechtoldheim. Johnen mit Sophie Georgine Amalie Wintermeher dosebhik.
Spengler Karl Friedrich Wilhelm Herborn in Dohheim mit Waria Riebl in Wettendem.
Schubmacher Jodann Horn in Dohheim mit Auguste Frida
Krauß daselbst.

Cheichließungen: Kaufmann May Sussedi mit Luife Bauline Abolfine Schreiber. Spengler Karl Kopp mit Karoline Wilhelmine, genannt Luife Gilbereifen.

6. Jan. Emma, I. d. Maurers Friedrich Allbenn, 8 W. 7. "Emilie Bilbelmine, L. d. Stuffateurs Karl Bilbelm

Wagner, 6 3.
Bofiberwalter Gustab Sermann Silbebrandt, 57 3.
Emil, S. d. Maurers Joseph Dengler, 1 T.
Auguste, I. d. Maurers Friedrich Molf Müller, 14 3.
Tüncher Josann Friedrich Scheid, 55 3.
Todannette Karoline Meber, Wine, geb. Freund,

Seinrich Karl, S b. Fubrmanns Rubelf Ligins, 2 MR. Luife Mobie Wilbelm, Wilive, geb. Wagner, 49 J.

Gelchäftliches.



Die Morgen-Ausgabe umfagt 14 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Chritebalteur. IB. Conlte bom Brabt.

Berantwerlich for Bolleit und handel: E. hegerborft, Erbenbeim; für finilleton: B. b. Rauenbori; für Stabt und Land: C. Rotherbt; für deridebeni; 3. S.: h. Dielenbadt; ibr Gemidden, Svort und Brieffaften: 3. B.: g. Gunther; für die Augenten und Befamen: h. Donnanf; finitio in Berbaden. In Weegbaden. Def-Buchbruderei in Wiegbaben

Zt.

Morgen-Bluegabe, 1. Blatt.

要提

# 1017

ener Drahtbericht des Wieshadener Tagbiatis. Officielle K

1	II. holl, alter Geld-Rubel	8	×	100	1.79
- 1	after Gold-Rubel	-			3,20
- 9	Rubel, alter Kredit-Rabel	30	-	*	2.16
	Peso			9	4,
	Dodar	120	20		4,20
3	il. anddeursche Whrg	30	0	100	12
	Na, Bloo.				1,50
- 2	The Branch of the Control of		20	100	2304

	-		thiotio is a
Staata-Papier	e	Z	In the
Zi. a) Deutsche.	In the	3 Egypt. garantierte #	06.95
1. D. R. Schatz-Anw. n	100.10	4. do. v. 1965 S. 12-19 .6	(br)
Malle. Reichs-Anleibs a	82.	5. Mex. am. lnn. l-V Pes. 5 eens. aud. 99stf. £	97.40
4. Pr. Cons. unk. v. 18 a	100.10	8 * Cons. inn.5000r Pes.	91.90 61.50
Jvs Prems. Concols a	91.	5 Tamani.(25[.mex.Z.) -	=
6. Sad. Anleibe 85 a d. Bad. A. v. 1991 ak. 69 a	100.10	5 Sao Paulo v. Ct. i. O. g 5 ido. EB. in Gold .	100.80
30% « Anl. (abg.) s. fl	96,80		
30/4 * Ant. v. 1855 abg. *	-	Provinzial-u. Comm	iumnl-
344 * * 1892 u. 94 * 344 * * v. 1900 kb. 05 *	92.50		200.
31/2 * A.1007mk.b.1919 * 31/2 * * 1004 * * 1012 *	80,	3% do. 22 u. 23 + 3% do. 30 *	93.80
3 v. 1596 . 4. Bayr. Abl. Rente e. fl.	83,80	31/2/do:10,12-16,19,24-27,29+	89.90
0 EBA.uk.b. 05 . 6	101.20	31/2 do. Arreg. 19 uk. 50 × 31/2 do. × 25uk.b.1916 ×	91.
5th * E.B. u. A. A. *	259 20	3. do. + 18 a 4. Frkl, a.M. v. 00 u. 16 a	100.40
4. Pfalz, E. B. Priorititum 3. Eisass-Lothr. Rente .	80. 100.35 52,25	4 mo. real minings, b. 18 +	100.30
4. Hamb.StA.1900u.00 »	100.36	4 do.1908 mtkdb.b.18 = 31/2 do.Lit. N u.Qiabg.) =	96.50
Birt = SLAA, amrt. 1857 a	00.20	3/a do. Lit. R (abg.) + 3/a do. + 5 v. 1600 +	92.40
31/2 * \$1,93,99,04 * 3. * * * * * * * * * * * * * * * * *	98,30	31/2 do. + T + 1001 + 31/2 do. + U + 03, 09 +	83.70
d. Or. Hess. 1809 a d 1006 a d 1908, 1909 a 31/2 (abg.) a	100,60	30/2 do. + V + 1898 + 30/2 do. W + 48 u.03 +	93.80 93.80
1/2 * * * (200) *	100.50	302 de. Str. 0. 1500 + 302 de. v. 1901 Abt. I >	91.10
3	79.50	302 do. * * A.II, III *	91.25
3 Sächsische Rente » 3vs Waldeck-Pyrm. abg. »	101.20	31/2 do. + 1003 * 3/a do. v. Bookenkeiss *	91.40
4 Württemb. unh. 1915	95.50	19/2 Berlin von 1885/92 *	93.40
\$0% * \$181-81 * 3 \$0% * \$1855 u.87 * \$	90.	4 do. + 67 + + 12 +	-
31/2 * * 1888 tt. 1889 *	-	31/s; do. v. 05 ukb, 1910 >	
31/2 = > 1894 = 31/5 = > 1895 =	0010	31/1 do. = 1895 4. Darmstadt v. 07 u. 14 =	-
31/2 * *1900 * 37/4 * *1800 *	80.10	4,. * v. 09 v. 16 * 31/2 do. abg. v. 79 *	20.
3 > > 1895	90.	31/2 do. v. 1864 u. 1894 * 31/2 do. conv.v. 91 L. 15. *	90.
b) Austindisch		31/1 de. + 1397 + 31/1 do. v.02sm.ab 07 +	90.
1. Europäische.	04	31/2 do. v. 03 * zh1910 * 4. , Osessen v. 1907u. 1917 *	90,
A. Belgische Rente Pr.	85.	4. do. 09 n. 1914 *	90,00
3. Bern. StAnt.v.1895 * 402 Bosn. u. Flerzeg, Ut Kr. 405 * u. Herz.02 ut. 1913 *	100,	31/2 do. v. 1893 * 31/2 do. v. 1896 kb. ah 01 *	01.40
5. Bulg, Tabak v. 1992 .6	91,60	31/2 de. *1897 - * 02 - 30'2 de. * 61 ek. b. 08 -	51,60
3. Francos, Rente Fr. 6. Galir, Land. Antifr. Kr.	97.50	30a do. + 05 uk.b. 1916 - 4 Hanan von 1909 u. 20 -	100.20
4 Propleation + 5 Il.	99. 56.10	4. Hieidelberg von 1901 - 4. do. v.1907 m.1913 -	99.30
184; * MonAni, v. 87 *	55,70	31/si do. + 1504 +	89,80
L. Holland, Ant. v. 90h.fl.	83.50	31/2 do. v 1903 + 31/2 do. v 05uk.b 1011+	89.70
4. Mail. amort. 89, S. 3 u. 4 Le 4 Kirchgüt. Obl. abg.	101.10	31/2 Cassel (abg.) . 4, . Colu von 1900 .	99.70
Bits cons. stfr. Rtc. i. G. 37te 10000v20000 Le	89.70	4. COSH VON 1990 * 4. do. * 1995 * 4. do. * 1995 ak, 66 *	99.70
Pho . + 100-4000 . Rente i. O	10070	302 Limburg (abg.) + 4. Mainz v.59 kb.ab 1904 >	100.
31/2 Lucemb. Ant. v. 94 Fr. 31/2 Norw. Ant. v. 1094 .4	96.	4. do. v. 1900 uk.b.1910 . 4. do. R. 1907 uk. 1916 .	100.40
81/2 Out. Papierrente ö. fl.		31/2 do. (abg.)1878 u.83 + 31/2 do. * L.J. v. 1884 + 31/2 do. von 1886 u.85 >	90.20
445 . Silberreute A. ff.	94.10	31/2 do, von 1886 n. 85 » 31/2 do, (abg.) L.M. v.91 »	90.30
4. * einheifl, Rtn., cv. Kr. 4. * 1.5./11.* 4. * Staats-Rente 2000r *	91.80	30s do. von 1394 . 30s do. + 05 sk.b.1915 *	90.30
* > Staats-Rente 2000r > 20,000r >	91.50	4. Mannh. v. 1904 sik. 06 a 4. do. a 1906 sik. 11 a	99,40
4. 20,000r s 60/2 Portug. TabAni. 46 40/2 do. inn.surrt.stfr.v.65 s	99.	4. do. + 1907 uk. 12 + 4. do. 1908 u. 1913 -	99,40
3. do. unit. 1902 5.1416 * 3. do. * S. (II * 3. do. * S. III (Spec.) *	65.10	31/2 do 1888 4 31/2 do 1895 e	90.
	10.10	31/2 do. v. 1898 k. 03 + 31/2 do. v. 1994/95 +	89.70
This is Come. a	93,70	\$1/2 Offenbach von 1377 *	-
6	05.60	4. do, v. 1900 k, 1905 *	1
4. * Sms. Rte. (1/2 80) * 1. * amort. * v. 1894 #	93,90	3/1 do. von 1808 *	91.30
1. a * * * 1295 *	102.	302 do. v. 1902 u. 1905 * 302 do. v. 1905 u. 1905 * 4. Stuttgart v. 1905 k. a.05 *	99,30
6. 0 0 0 1005 0 6. 0 0 0 1005 0 6. 0 0 0 1000 0 6. 0 0 0 1000 0	91.70	4. Stuttgartv.1835 k.a.05 * 4. do. > 1000 u.13 *	100.
6 1900 ·	91,50	31/3 de. > 1902 u.03 - 31/3 de. > 1904 u.12 >	85,50 89,50
4v. Russ.Staatsunt,stir.05 + 4do. ConsAnt. v. 1886 + 1	100,25	4. Ifter v. 1901 nk. b. 00 »	
4. do. Gold- do, v.1899 • 4. do. C. E.B. S. lo. II 89 • 4. do. do. S.III stf. v.00 »	99.	4. Wieshaden w Tooksti a	99.70
4. do. do. 5.III stf.v.00 » 4. do. Gold-A. Em. IIv. 90 »	92.75 97.50	4. 80. v. 1903 tl. 1916 4 4. 60. v. 1903 5. IV u.12 4 4. do. 1908, S. I., u.1937 4 4. do. 1908, S. II, u. 1910 3 3/2 do. (abg.)	101.75
4, do. * *!!!v.00*	93.50	4 do. 1008,5.11,u.1910 . 31/2 do. (abr.)	100.
4. do. * *1V*.90 * 4. do. * *V v.06 * 4. ] * StR. v.94 a.K. Min.	00 20	31/2 do. v. 1837, 06, 98, 62 a 31/2 do. v. 1903 S. l. II a	95,50
4. * * 1992 stira 367 * Ceev. A. v. 95 stir. *	91.75	4. Worms v. 1601 u. 67 s 4. do, 1905 u. 1913 -	99.50
THE RESERVE AND THE PARTY OF TH	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY NAMED IN	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON OF THE	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE

3-1, , 1990 >	-
b) Ausländisch	
1. Europäische.	
A. Belgische Rente Pr.	1
	100,
61/2 Bosm, u. Flerneg, Ut Kr., 61/9 . u. Herz, 02 uh. 1913 .	DB.80
" " " H. PIETZEZOWIKA "	21,60
5. Bulg, Tabak v. 1972 &	101.78
3. Francos, Rente Fr. 4. Oalix, Land A. etfr. Kr.	97,30
4. Propination + it II.	.09.
1900 Griech, EB. stfr. 90 Fr.	56.10
14/4 * MonAni, v. 87 * * 87 2500r *	55,70
By a Piglight C. Ant., V. William	83.50
#. Hal. amort. 29,5.3 u.4 Le	101.10
Sive cons. stfr. Rte. i. G.	1
37/4 10000/20000 Le	89.70
790 a + 100-4000 .*	10070
Rente i. O. +	103.90
Bit Norw. Anl. v 1094 A	96.
	-
*** Dat. Papierrente o. II.	-
8. Coldrente o. fl. G.	94.10
4 s einheitl, Rte. cv. Kr.	91,90
State of the State	91.80
4 . Staats-Rente 2000r .	91.50
40's Portug. Tab. And A	99.
#107 document after u.65 a	
The court of the second of the	65.10
3. do 5 III/Spec ) .	10.10
3 do. S. (II ) 3 do. S. (II (Spec.) ) 6 Rum amort, Rie v. (9) v 4 Copy	10175
	92.70
4	93,
4 inm. Rte. 104 80) .	95.60 94.80
See a Section Pie City 200 a	93,90
1 amort v. 1894 .8	91.80
	91.70
A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	92.
See 3 . 3 9 9 1000 4	92.30
4V2 Russ Stastsunt, stir.05 +	91,80
4. do. Com. Ant. v. 1550 .	92,
4. do. ConsAni. v. 1550 + 4. do. Gold-do, v. 1899 + 6. do. C. E. B. S. In II 89 + 4. do. do. S. III set v. 00 +	99.
4. do. C. E.B. S. le. [189 •	97.
4. do.Gold-A.Em.Hv.30 :	97,50
d. An. a string the a	93.
4. do. * *1Vv.90 * 4. do. * *VIv.06 * 4 * StR. v. 94 a. K. idin.	93.50
4 J a St. D v Sta K Mil	00 20
4 1902 stir a	91.75
301 - Cenv. A. v. 95 stir. >	88.50
	87.
102 Schwed, v. 80 (abg.) .	93,40
Bittl + × 1335 +	81,70
3/0 = + 1000 =	DB,go
31/4 Schwelz, Eldg. nnk,	79.90
1911 74.	95.45
AVa-Strb. stir. Cold 4	69,30
4 Span, v. 1382 jaby   Pex.	59.40
140 Turk, Egypt, Tro. I	84.60
4 coma v. 1950 .4	20.
4. * (Administr_2190) * 4. * (Bagdad) S. 1 *	88.
4 w cont. or or toom notify	82.90
f   * Attl. von 1005 #	82,00
4. Ung. Gold-R. 2023r	89,30
	92.15
6. ii * Stants-Rente Kr.	90.
\$5/80 P # \$60,000p # 1	1000
4 Dis. Tor Gold	70.10
* Grundo, v.57+0.70	75.10
\$ 5000r + x	1
1 s s 500r × s l	-
And the second s	

II. Austerstropti	iche.
5.   Arg. (. Q A. v. 1887 Pes 5.   1937 mrk. 1912 * 6.   1937 mrk. 1912 * 6.   1937 mrk. 1912 * 6.   2 1937 mrk. 1912 * 6.   2 1937 mrk. 1938 # 6.   2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	100, 101,50 101,50 102,40 99,45 84,50 90, 85,40 103,30 89,20 84,50 85,40 103,18 100,10 84,30

	-
Fin Assisterdam b. fl. 4/2 Buk. v. 1898 (couv.) 4 4/2 do. v. 1898 3036* 4 4/2 do. v. 1898 3036* 4 4. Christiania von 1894 4 4. Kopenhg, v. 91 u. 11* 2/2 do. von 1895 2 4. Kopenhg, v. 91 u. 11* 2/2 do. von 1895 2 4. Limabon 1855 2 4. Moshan Ser, 70-33 Rbi. 2/5 Nockholm v. 1850 2 5. Wien Com. (Gobd) 2 5. do. v. (Tap.) 0.fl. 4. do. v. 1893 u. 63 Kr. 6. do. (Tap.) 0.fl. 4. do. v. 1893 u. 63 Kr. 6. do. (Tap.) 0.fl. 4. do. v. 1893 u. 63 Kr. 6. do. (Tap.) 0.fl. 5. do. von 1899 Fr. 5. 5. fl. Binch-Air, 1892 Pe. 5. do. v. 1907 u. G. (199) 2 6 (Modo. v. 85 i. G. 499) 2 6 (Modo. v. 85 i. G. 499) 2	97. 96.75 98,80 97. 
Div. Vollbez. Bank-Ak Vorl, Lirr.	la -
Dia 6/4 Bedische Bank 5 3 4 5 6 6 7 6 6 7 6 7 6 7 6 7 6 7 6 7 6 7 6	119.50 71.80 159. 192.20 157.20 290.40 122.60
5's 5's Berg Mark, Bank . 9. , 9. ; Bert Handels	1 To

302 do. v. 1833, 100, 90, 62 s 302 do. v. 1803 S. J. II s 4. Werms v. 1801 u. 67 s 4. do. 1805 n. 1913 s 4. do. 1805 n. 1913 s 4. do. 1805 n. 1913 s 302 do. s 1807 69 s 304 do. s 1808 0. 1903 s 304 do. s 1808 0. 1903 s 304 do. s 1808 0. 1904 s

99,40

90,20

des wa u saar 😈 🐭	Eige Eige
	200
Vort. Ltzt. to %a 7 7 Deutsch, MyaB.Thi, 240.	10
6. 6. Ver llank # 125.50	3 9
900 10. Diskonto-Ons. 192.91 802 803 Drendener Sank 190.61 812 9. Eisenhalm R. Sk. 180.	
9. 9 . Frankfurter Bank a 20%.	10
8. 8. do. Hyp.CV. 168-10 8. 3. Gothard, CS.Tul, 173-	. 0
51/4 51/4 Mitteld Boler., Or. 4 102,91	2 9
6. 547 do. Cr. Sank * 127.50 847 7. Nasiok, f. Duscid. * 127.20 11. 11. Nürnb. Verenabk. * S4S. 548. 55 Oct. Spour ik. Kr. 135.50	3
61/2 7 Oest Länderb. a 140,35	
9. 9. do Hyant Mr. a 192	19 190
5% 6. do Myn.A.B. #190.	15
7 7 Rhein, CreditB. > 135.56	1 0
The 70% Schauffly, Bankver, a 135,50	0 8
5. 5. do. BodenkrB 174.30	0 8
7. 7. Warnier Bank-V 136.2	0 5
5. 6. do. Notenb. n. # 117.54	
7 Year do, Verrinina, il. 14st.	- 0
Div. Nicht vollbezahlte Verleit Bank-Aktion. in in	
9 %, . Banque Ottomane Fr. 137.74	5 5
Aktien u. Obligat. Deutsche.	r 10
VorLitzt. In to	. 15
- Ostafr. EisenbOes.	6
5 7/2 South West Air.C 157 81	5 5
Aktien industrieller Unter-	1
Vorl. List. In %	0 9
10. 10. Aschiffig Bentpap, # 177.54	0 3
181/2 121 Bad, Zcki, Wagh ft. 210,	3
15 15 Bleist Paher Nbg. • 283.54 9 9 Branevei Binding • 187. 8 9 Duisharger • 221.	1
12. 12 * Fiche Kiel * 388.	
7. 7. * * Pr. Akt * 127.	4.
9. 9. Hericules Cassel 171. 1. 3. Hody, Nicol 75. 6. 6. Kempit 124.2	0 44
6. 6. * Kempli * 126.2 3. 0. * £6wenbr. Sim. * 60. 9. 0. * Mainzer AH. * 200.	4
0. 0. * Namet Act 182.	6
5. 5. Parkbrauereien   91. 0. 6. Rettenmayer   122. 5. 0.   Ehein. (M.) Vs.   12.5	0 4
0. 0. * Stamm-A. * 52.	13
5.   S.   Soune, Sperr.   B1.   10.   10.   Stern, Oberrad   g01.	1
2. 3. * Storca, Speier * 66. 14. 14. * Tucher * 261.5	
0/1 6/1   * Union (Trier) * 110.   4 3.   * Werger   74.   * Worne, Gertge *	1
10 - 2 Cem. Maidelb.   150,50	0.1.7
10. S. Cem. Heidelb. 159.8 3. 5. P. Karlel 129. 5. S. Lohr Mett 128.2 8. S. Cham. n. Th. W. A. 126.2	5 5
8- 8- Cham. n.Th., W.S. v 169 8/2 7/2 Cleme, AG. Guano: 115.72 2425. » Had. A. u.Sodat » 486.50	5 4
0. 0. Bler, Sch. Brants . 120.5	0 4
12 12-	1 4
E. C. Parbw, Piocist v 826,	0 4
20. 20. * Fabr., V. Manuh. * 136.9 17. 12. * Weller der Mer. * 232. 37. 32. * Werke Albert * 453.	4
10. 12.   Heliverkohigs   253.0	- 1 9
12 <sup>1</sup> / <sub>1</sub> 15. El. Across, Berlin - SGE,9- 0. 10. • Dend. Uebertee - 183,61 14. • 4. • Oes,Allg. Berl 267, 18. 12. • Second Works - 010.20	0 3
18. 12. * Hergn: Werke * 217.	
7- 7- 1 Licht u. Kraft * 141,1	0 5
10. 10. Lief. Geo., Berl. 182, 6. 7. Schuckert 160,0 12. 13. Siem. 1818. 241,5	0 3
7. 7/2 . Tel -G. Disch. A 100 ft	a 5
3. 9. Feinmechanik (J.) : 189,3	0 4
10. 10. Onsges Frankfurt - 240. 9. 9. Gumme Bert Frid - 139 7. 7. Heddersh, Kept 118	3333
0. 0. Gelsk, Gullet 78.	- 1 - 2
8. O. Kunsteridel, Frkl 125,	3 3
70: 70; Rothe, Krenza. 110, 10. 10. Ludwigsh, WM. 170, 25. 10. Mapth. A. Kleyer 483.2	3
4, Sty Armat Hilpert BB.	80 4
23. 25. * Sielefeld II. * 475,2 7. 7. * Faber u. Schit. * 159,5	9 9
16. 15. * OHUM, Dun. 2273.2	5 4
12/2121/2 * Manneum-R. * 217,4	0 3
	0 4
25. 15. * Wilten, St. * 270.	- 5
10, 11, Stein Oct. D. 210,5 207 c. Olfab. Ver. D. 178,7 707 7 Prz. Stg. Wessel 28,2	0 3
	0 4
10. 10. Schulet V. Pulda - 156.	4
	0 0
7/0 71/2 Spuin. Tric., Bcs 20. E. 8 Westd. Jule . 113	444
4. 0. D. Verlags-Anst. 182.50 12. 12. Wangon Fuchs 181.	0
1515 Zeast-Fast. Wallet - @50,71	2. 6.

The state of the s	igener prantuerient des Miesras
Veri, Lizt.   to #4	Vort. Lixt. In th
2 12 Property May 9 200 240.	10 11. Doubleb Laxenty, # 191.75 8 E. Eschweiler Berger, 279-
9. 9. Oberschank : 165- 6. 6. Ver Jank & 125-50 90-10. Diskonto-Ges. 192-25 85: 85: Dreadener Bank : 160-66	8. E. Cachoeller Barger, 279- 3. 7. Friedrichsb. Brgb. 153.10 9. 10. Gelconkircher 2 206.
8/2 8/7 Drendener Bank . 160.65	8. 7. Playener Bergh. + 200.10
	9, 10, Kaiw Ascherd , 172, 10, 10, do. Westreg , 198,28 40, 40, do. 50, P.A. + 101,25 30, 0, Masters Bergham 25, 18, 0 , 0, Operach, Encis, 198,28
8, 8. do, Hyp.CV. 168-10	40s 40s do. 60.P.A. + 101,05
9. 9 . Frankfurter Bask * 205. 91/2 00: 60. HBk. * 210. 8. 8. 60. Nyp.CV. * 162.10 8. 19. CothaerGUS.Thl. 171. 51/4 51/4 Milneld Bdkr., Or. # 102.95 6. 51/2 do. CrSenk * 127.60 61/4 7. Neilok f. Decid. * 127.20	0. 0. Operschl, Entn 28,25
6. 601 do. Cr. Srik - 127.00	0. 0. Operach, Ebell. , 25,25 9. 15. Phinix Revenus , 259,75 12. 12. Riebeck, Monias , 109, 4. 4. V. Kin. e.t 11 Thir 182, 13. 10. One Alm M. 5. P. 170.
WHILE BOX OF THE PARTY OF THE P	18. 19. Out Als M. S. P 170.
505 7. Oest Landers. s 140,35 10. 19. do. Cred. A. 5.5. 208. 5. 505 Phil. Bank #130,25 9. 9. do. Hyper. Bt. 122 8. 2. Press. S. CS. Th. 100,50 504 6 do. Hyper. A.B. 4128. 515 60 Parchank #128.	Kuxe.
5. 500 PHz. Bank # 130,25	('oline Zinsber.) per St. in A
B. S. Preuss B. CB. Thi. 100.50	-) - (Gew. Rossleben :# 143.
	Aktien v. Transport-Anstalt.
7 7. Rhein, Credit, B. + 135.50 9 9 do, Hypot, Br. + 185.80 7 7 Rh. Westl, Disc O. + 126.50	
THE TIME CONTACTOR BECAUSE A LIKE BUILDING	6. 7. Ang. D. Kienb 125
5. 0. Sadd. Ek., Namdh. • 198. 5. 8. do. BodrikrB. • 174,30	8. 8. 00. Lok-0.5fr. B. + 191.
50: 50: Schwarzb, riya B. + 111.80 Tun Tun Wigner Bank-V. + 138.25	On My Danie El Sir-8, 132,
7 7 Warting lankamst 141.60	Vort. Litt. 3. Son Libeck Bischen A 186. 6. Y. Alig. D. Klemb. 125 8. S. so. Lok-o-Sir-S. 161.40 81 Sir Serimerg. Str. B. 1992. Per 44t Lass. gr. Str. S. 100.20 6/n 6/n Haming El. Sir-S. 132. 5/n 6. O. Fin. Bett - Ges. 111.75 6. 6/l schmitt. E. B. Alt. 126.50 6. S. Mand. Fischell. Ges. 124.
5. 6. do. Netenb. n. # 117.50 7. 7. do. Verensbk. d. 143.	6 . 5. Mad. Etenti. Gen. 124.
Management of the Control of the Con	6. 2. Hamb. Am. Pack. 142. 0. 3. Nordd Lloyd 105.50
Div. Nicht vollbezahlte Vorleit Bank-Aktien. to 24	b) Ausländische.
9. % Banque Ottomane Fr. 137.75	6.   6.   V. Ar. u. Cr. P. 8.fi   95. 5.   5.   do. St. A.   56.50
	S. S. do, St.A.   55.50
Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kolonial-Ges.	100:110s do. t.it. E 24. 100:110s do. t.it. E 24. 10:20:10s Ceikaffs-Agram . 52:80
1021W Otavinines Fr	5. 5. do. Pr. A. (. C.) . 101.80
- Ostalr, EisenbOes. 94.	a a do Sh (Lamb.) + 18.88
5 7/2 South West Air.C 157 25	A. T. A. C. Dermonder, C. C. St. W. H. H. St. C. C.
Aktien industrieller Unter-	5. SAN do. StArt. 111.50
Divid. nehmungen.	W. by ParhOd Ebenfurt 39.  5. S. Shriw, R. Grz - Contined with Fr - Contined with Fr - Stor I. Orient E. S. Selt. C
Vorl. List. 12. 14.   Aires Neah (Solis) Fr. 235 SO	6to 7, Orient ES. Belt Q
In the tenth of th	6. 6. Penrsylv. R. R. 120. 6. 8. Assist Eis-B. 114.50 40. 60 Prince Henri T. 157.25
8. 8. a Masch Pap. 192, 10/2 120 Sad, Zcat, Wagh S. 210, 2. 3. Baug Sidd Loo E. A 107.	40: 60 Prince Hesri T: 157.25
15 15. Bleist Paber Nbg 283.50	10., 10., Grarer Tramway att 188.
S. O. Duisburger . 221.	Pr. Obligat v. TranspAust
5. 0. Deithurger 021. 6. 6. Eichboum 113. 12. 17 Eiche, Kiet 123. 7. 7. HenningerFritt 125.76 7. 7. Fr. Akt 127.	ZI. a) Deutsche. In the
7. 7 Pr. Akt . 127.	1. Allg. D. Kleinb. sbg. # 101,50
1 3 * Hofer, Nicol. * 75.	4. Casseler Strassenhahn . B9.
8. 6. Kempil 124.20 3. 6. Lowenbr. Sim. 60.	451 D. E. B. Betr. G. 5. H . 160.50 4. D. Eisenh. G. Serin 1 . 94.50
0. 0. * Mainzer A.B. * 200. 8. 8. * Mannis Act. * 182.	4 do Serie I n. III
0. 0. * Nuraberg * 178. 5. 5. * Parkbraueries * 91.	4/2 do. 08 uk. 1913 > 101.
0 6 Rettenmayer + 122. 8 0 Rhein. (M.) Vz. + 12.50	4. do. v.02 * * 07 * 101. 302 Sadd. Errnbahn * 86.
0. 0. > Stamm-A. +	
5. S Soune, Speter. B1.	b) Ausländische-
2 3 . stores, Speier s 6.6.	t. de. Wath, attri.S. S. B. 93.
14. 14. * Tucher * 261.50	4. do. do H. G 93.
4. 3. * Werger * 74.	4. Donus Dampf. 82str. O. A of Ac.
3. 8. Bronzel, Schlenti • 130,80 10. 2. Cem. Heidelb. • 150,50	4. Elisabethit, stpfl. i. O
3. 5. P. Karist. * 129. 0. 5. * Lagar. Mete * 136,25	4 Fr. los S. in Silb. 6, fl. 93,40
8 . S . Chim, u.ThW. S. v 149	4 Cat. K. L. B. 90 stf. i. S. a 95,25
9/7 7/7 Clems AG. Guano: 115.75 2425. * Hud. A u.Sodat * 486.30	4. Oran Koll, v. 1992 Kr.   90.50
0.   0.   * Blet Silb Breath * 120.50 20.   40.   * D. Good Sil Sch. * 940.	4., do. v. 89 * 1. Q
12 12-	Theory of the Part
5. 0 Mildheat . 77.90	4. do. do. sther. Centr. 92.50 4. do. Schles. Centr. 92.65
20. 20. * Fabr., V. Mannh. * 2 36,90	4. Use Loso, sir, i- di- an
3232. • Werke Albert • 453. 111200 • Helzverkobigs • 253.90	5. do. Nwo. H. L. O. T. 14 3
10. 12 DitPabr. Ver 225, 127 15. El. Across. Berlin . 330,90	31/2 da. de: v. 1963 Lit. C 102 50
10-1 19 Dent. Uebertes . 183,60	MA 60 CORY, L A. Kr. 02.76
18 12 Rergni, Werke . 010.05	5. do. do. L.B. stiv.5.5. n. 102.80
3. 4 1 shulever + 1 na co	319 do. do. v.1901LB. * 32.76
7 7 1 Lieft u. Kraft * 141.10	5. do. 583 (1222.) st. t. C
12. 12. Siem.s. Hals. 241.50	nation of the city.
7. 17 + TelG. Disch.A. + 130 50	24 of do. E. v. 1871 L. O. s 5. do. Shib. 73/74 sl L. O. s 5. de. Br. H. 72 el L. O. Thi. 203.46
3. 9. Feinmechank (j.) * 189,30 10. 11. Filefabrik Fubla * 148,	3 do L.VIII Em ati O. Fr. 80.20
9. 9. Gummil, Bert-Frki - 139	3. do. 1X, Em. stl. i. G. s (
7. 7. Heddersh, Kept. * 118 0. 0. Gelsk, Gullet. * 78.	1. do. v. 1865 att. i. O
9 10 Kalis Eh. Westl   105 50	4. P@sen-Priesen af. 1, S. 0. C.
12. III. Ledert, N. Sp. * 177.	1. 9 Od Ph aff t O. 9 77.00
10. 10. Ludwigsh, WM. 1 170.	1 de v 97 at L C. a 37.70
25. P. Marth. A. Kiryer 463,25 4. 51/2 Armat. Hilpert 98, 12. 12. Padenia, Wh. 203,50	4. ReichenbPard.st.S. o.U. DS 30
#311 2011 p. 61010101010 2011 #2207800	4. do. Sairly, stf. t. O 0 05.50 5. Upg. Osl. stf. t. S. O. fl. 160.80
7. 7. * Faber u. Scht. * 189,50 S. 71/1 * Gasm. Dentz * 133.	4. do. Sairly, stf. i. O. A 98.56 5. Upg. Osf. stf. i. S. d. fl. 102.20 4. Verariberg stf. i. S. s 90.51 20s Ital, stg. L. D. S.A.F. Le 98.30
14. 15. * Kartina, Duri. * 272.28	The state of the s
12/0/12/9 × Management - 217,90	4. Sardin, Sec. at. g. In. II Le 73.40
4 71/2 > Mot. Oberurs. > 140,25	200504 dtal. S. A.df. 9 67
Price I far Commercial	5 Westsizilian, v. 72 Fr. 102.
25., 16. * Witten. 3L * 970.	Jer Cofficerthalia Fr. Baywo
25., 16. * Witten. 3L * 970.	The state of the s
25., 16. * Witten. 3L * 970.	4. Sthweit-Centr. v. 1889 . 10%
25., 16. * Witten. 3L * 970.	4. Sthweiz-Centr. v. 1889 * 10%
25., 16. * Witten. 3L * 970.	4. Schweit-Centr. v. 1830 * 108, 474 Iwang Doester alf. g. 37 101 Sc 4. Knesk Stewattrgar s 91 30 4. 40. Chark 39 * \$ 85,60 4. hock jar. A 97 tf. g. \$ 89,50
25., 16. * Witten. 3L * 970.	4. 40. Chark 39 . > 85.60 4. kinch. lar. A 97 stf g. > 89.50 6 % Mosk. Kasan E. B. 1999 p. 38.30
25. 15. Wilten St. 270, 4. 6. Mchi-u Br. Hans. 317, 10. 11. Metall Och. Illing, N. 310, 50 807 c. Clifab. Ver. D. 178,70 203 1. Prz. Stg. Wesiel 36, 28 10. 10. Prz. Stg. Wesiel 36, 28 10. 10. Prz. Stg. Wesiel 46, 28 10. 10. Schulft, Vr. Frank. 140, 10. 10. Schulft, Vr. Frank. 142, 0. 11. Schulft, Vr. Frank. 156, 7. 7. 5. Seilind, (Wolff) 125, 14. Classind, Stemens 70, 70, 500mn, Tric. Bes. 20,	4. 40. Chark 39 . > 85.60 4. kinch. lar. A 97 stf g. > 89.50 6 % Mosk. Kasan E. B. 1999 p. 38.30
25. 16. Wilten St. 270, 4. 6. Mchlen Br. Hans. 317, 10. 11. Metall Cen Illing, N. 310, 50 807 c. Chan Ver. D. 178, 70 203 1. Prz. Stg. Wessel 36, 28 10. 10. Prz. Stg. Wessel 36, 28 10. 10. Schulft, Vr. Przek 4, 10. 10. Schulft, Vr. Przek 5, 11. Schulft, Vr. Przek 1, 12. 50 12.	4. 40. Chark 39 . > 85.60 4. kinch. lar. A 97 stf g. > 89.50 6 % Mosk. Kasan E. B. 1999 p. 38.30
25. 15. Wilten St. 270, 4. 6. Mchi-n Br, Hans. 117, 10. 11. Metallors Bing, N. 210, 50 207 c. Olfab. Ver. D. 178,70 203 T. Prz. Stg. Wessel. 38,28 10. 10. Pressa. Spirit. 201 Sec. 28, Palvert. Pl. 56 140, 10. 10. Schutst. V. Pulda 156, 7. 7. do. Franki, Herz 122,50 7. 70; Schutst. V. Pulda 156, 7. 70; Go. Franki, Herz 122,50 15. 14. Glasind. Siemens 15. 14. Glasind. Siemens 10. Tric. Bes. 20, 18. 8. Wenti, Jule 123, 4. 6. D. Verlags-Aust. 162,50	4. 40. Chark 39 . > 85.60 4. kinch. lar. A 97 stf g. > 89.50 6 % Mosk. Kasan E. B. 1999 p. 38.30
25. 15. Wilten St. 270, 4. 6. Mchi-u Br. Hans. 117, 10., 11. Mchi-li Br. Hans. 210,50 10., 10. Olfaf. Ver. D. 178,70 20. 2 Prz. Stg. Wessel. 36,25 10., 10. Pressk. Spirit. 201. 262, 5. g. Pulveri. Pl. Sti. 140, 10., 10. Schulft, V. Praks. 142, 9., 11. Schulst, V. Fulda 156, 7. 7. do. Franks, Westel. 122,50 7. 70. Seillind (Wolff) 125, 15., 14. Glasind. Siemens 20, 15., 14. Westel. 162, 50 12., 12. Westel. 162, 50 12., 12. Westel. 162, 50 12., 12. Verlage-Aust. 162,50 12., 12. Zeilst-Fahr, Waldh. 250,75	4. do. Chark 90 s s 85.60 4. kocks 12. A 97 sft g s 85.60 4. kocks 12. A 97 sft g s 85.60 4. do. Uk 1935 sft G s 98.70 4. do. Wind Rh.v. 27 s 95.10 4. do. do. v. os sft g s 85.40 40 do. Wor. ab 1910 sft s 85.40 40 do. Wor. ab 1910 sft s 85.40 40 do. do. v. os sft g s 85.40 4. do. do. v. os sft g s 98.40 4. do. do. v. os sft g s 98.40 4. do. do. v. os sft g s 98.40 4. do. do. v. os sft g s 98.40 4. do. do. v. os sft g s 98.40 4. do. do. v. os sft g s 98.40 4. do. do. v. os sft g s 98.40 4. do. do. v. os sft g s 98.40
25. 15. Witten St. 270, 4. 6. Mchi-n Br. Hans. 117, 10. 11. Mchi-n Br. Hans. 117, 10. 11. Mchi-n Br. Hans. 117, 10. 11. Mchi-n Br. Hans. 117, 10. 10. 10. Drawn Siling, N. 210,50 10. 10. Prz. Stg. Wessel 26.28 10. 10. Prz. Stg. Wessel 26.28 10. 10. Schulft V. Frahat. 140, 10. 10. Schulft V. Frahat. 142, 6. 11. Schulst V. Fulda 156, 7. 70. do. Franki, Herr 122,50 15. 14. Glasind Siemens 125, 16. 17. Spuin. Tric. Bes. 20, 18. 8. Westid, Jule 113, 18. 18. Westid, Jule 113, 19. 12. Westid Jule 250,75  Die Bergwerks-Aktien.	4. do. Chark 90 s s 85.60 4. hocks   xr A 97 str. g s 9 8.50 4. hocks   xr A 97 str. g s 9 8.50 4. do. Uk. 1935 str. G s 9 8.30 4. do. Wind. Rh. v. 37 s 9 9.10 4. do. do. v. 6 str. s 89.40 4. do. Wor. ab 1910 str. s 89.40 4. do. do. v. 6 str. s 89.40 4. do. do. v. 6 str. g 9 88.40 4. do. do. v. 6 str. g 9 88.40 4. do. do. v. 6 str. g 9 88.40 4. do. do. v. 7 str. g 9 88.40 4. do. do. v. 6 str. g 9 89.20 4. do. Sodwest str. g 89.20 4. Dexect planting g 89.20
25. 15. Watten St. 270, 4. 6. Mchi-n Br. Hans. 117, 10. 11. Metall Och Bling, N. 210, 50 80 r c. Oltab. Ver. D. 178,70 20 1. Prz. Stg. Wessel. 36.28 10. 10. Przssk. Spirit. 201 86.28 10. 10. Przssk. Spirit. 201 86.28 10. 10. Schuldt. V. Praks. 140, 10. 10. Schuldt. V. Praks. 142, 6. 11. Schukst. V. Pulda 156, 7. 70. do. Franki, Herr 122,50 15. 14. Glasind. Siemens 125, 15. 14. Glasind. Siemens 20, 15. 14. Glasind. Siemens 125, 17. 70. Spinn. Tric. Bcs. 20, 18. 8. Westid. Jule 113, 18. 8. Westid. 162,50 19. 12. Westid. Pahe. Waldh. 250,75  Dis. Bergwerks-Aktien.	4. 40. Chark, 90 s s 85,60 4. Kesta, Jar. A 97 stf. g s 89,50 4. Kesta, Jar. A 97 stf. g s 89,50 4. do. do. uk, 1915 stfr. G s 88, 4. do. Wind. Rh.y. 77 s 90,10 4. do. do. v. 98 stfr. s 19,40 4. do. do. Vor. ab 1910 stfr. s 20,00 6. do. Strie 11 s 81,40 6. do. Go. v. 85 stf. g s 78,30 6. do. Go. v. 85 stf. g s 78,30 6. do. Go. v. 75 stf. g s 18,50 6. do. Strie 11 s 81,40 6. do. do. v. 85 stf. g s 18,50 6. do. Strie 11 s 81,40 6. do. do. v. 85 stf. g s 18,50 6. do. Strie 11 s 81,40 6. do. do. v. 85 stf. g s 18,50 6. do. Strie 11 s 81,40 6. do. do. v. 85 stf. g s 18,50 6. do. Strie 11 s 18,40 6. do. do. v. 85 stf. g s 18,50 6. do. Strie 11 s 18,40 6. do. do. v. 85 stf. g s 18,50 6. do. Strie 11 s 18,40 6. do. do. v. 85 stf. g s 18,50 6. do. Strie 11 s 18,40 6. do. do. v. 85 stf. g s 18,50 6. do. do. v. 85 stf. g s 18,50 6. do. do. do. do. v. 85 stf. g s 18,50 6. do. do. do. v. 85 stf. g s 18,50 6. do. do. do. do. v. 85 stf. g s 18,50 6. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do

2000	-	The same of the sa	CONTRACTOR OF THE PERSON OF T
**	A	21.	In Str
ZI.	In the	- 10% -Westf. BC.S. 3. 5. //	0.0.
L. Warech -W.5. Xi ak.11.4	101.30	4	98,40
do. v. 1505 tik. 69 *	90.	6. do. +9 tt. 79tt tk. 12 *	29.8
Na Port. EB. v. 391. Rg	46	6. de. + 11 - 7018 - 4. de. + 12 - 1029 - 307 de. + 2.4 de. + 32 - 1029 - 307 de 2.4 de 2.	99,75
1 Saloniki-Monneitr # k Tekunnteper reter. 1914 =	100.75	31/1 do. 7 2, 4 tt. 11 *	80.
CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE		s.   Sold. B. C. 31/32, 34, 43 *	90,60
Pfandbr. u. Schuldve	eracht.	3/4 do. bis i282.3.52 * 4. W.BC.H., Coln 3.7	-
v. Hypotheken-Bar	nken.	A DO: 00-01-F	59
Z.L. Navalle, R.A., Stotte,	D1.10	and the first of	91.70
Na Bay, Ver-B. München .	80,60	4. WHILLIAM CHARACTE	60,46 68.
da M. H. S. Duk. 1912 *	91.40	3/4 do. ila. *	-
do. Plyn. u.WEE	100.20	Buatlish od, provinsial-g	101.30
to do do mirrero	92.90	4 Ld. HessMB. S. 12/13 16. nh. 1913 L8	100,30
no do do fanveria *	90,70	F MA S. 14-15 to 17 to C. 1914 * 1	100.00
4 . do. do. 5.9 u. 10 *	06.75		90.30
4, . eo. do. 5.11,12,14 *	04.75	30rdo, Serie 1, 3, 8-3 * 30rdo, * 3-5, verl. * 30rdo, * 9-11ck 1915 *	80.50
t. do. do. S. 27, 23 37/2 do. do. S. 1, 3-6, 20, 21 36/2 do. do. hdb. ab 07	#18 O c	4. de. Cos. Ser. 56 * 4. de. de. Serie 79 *	100.70
Birs sto. do. hdb. ab of a	85.50	4. do. do. Serie 7-9 *	100.80
	100	The street of th	91.80
	90.10	307 do. do. 1-3 307 do. Ser. 4 verl. sk. 1915 + 4. JL KrCass J S 33 ok. 1914+	100.50
31.2 do. Hypb. abg. 50% abg. 50% abg. 50% abg. 50%	101.40	4. do. = 5.21 - 1910 + 4. do. = 5.21 - 1911 + 4. do. = 5.21 - 1921 + 3/2 do. = 5.21 - 1917 +	100,50
1. D. OrCr. Onths S. 0	BO.	4. do. = 5.21 - 1921 -	101.50
4, 10, her. 7	99,20		101 50
	98.00		99,20
4. do. 5.10,10a uk.1013 *	98.60	370 do. do. LH. L. 370 do. do. do. M. N. F. Q 310 do. do. do. Lt. R. S.	96.
f do. S. 13 univ. 1915 .	02.00	The do. do. M. N. P. Q.	94.
4. do, 5, 14 * 1910 *	89.60	State 4107 CONTRACTOR A	03.40
Po do, her. 3 u. 4 *	101,	J., uo. do. l.t. D.	88
30/2 do. * 5 unk. 1905 *	89.50	zr. Amerik. Eisenb-l	Sonds.
31/a do: a 11, a 1913 a	20.50	4. Centr. Paral. I Ref A	07.10
4. D. Hyp U. Berlin S. 10 . 4. do. S. 14. uk. b. 1914 .	98.30	3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	105,50
L. do. S.15 n. 10, 112, 17 *	98.60	S. Chic. Milw. St. P., D. P. 4° do. do. do. 8° North, Par. Prior Lien	98,30
4. do S.18m.19migh 19 +	99,50	3° do do Lien Lien	1000
35a do. 13 n. 13s nk. 13 *	93,	St. San Fr. II. Billia P. 184.	96.40
31/2 do. kilndb. sb 1905 * 4. Fekt, Hyp. B. Ser, 14 *	99.40	Married Address of the State of	MA BOUGHTAN
4. 10. 00. 5.70 08: 1910 *	100,80	Diverse Obligation	
4 10 10 5 100 5 1	99,20	ZL.	In the
4. do. do. 5.18 kdb. 05 * 3/s do. do. Ser. 12, 13 *	90.	4. Aschaffh Buntp. Hyp. 6	97.25
3/2 do. do. 5.15, kb.1970 *	80,	4. Bank tür industr. U. * 4. Brauerei Binding H. *	97.20
30s, do. do. Ser. 19 *	91.50	4. do. Fraf. Emgls	98.50
4 do Myp. Kr. V. 5. 15-19	95.80	4 do Ministr Br. 2	59.
4. do. do. 5.43 uk. 1913 *	99.80	ava on Khein (Alten)	85.
4. do. do. 5.46, kch.00 *	99.50	41/2 do. Storch Speyer .	97,70
4. do. do. S. 47 uk.1915 + 4. do. do. S. 43 uk.1917 +	100.20	4. do. Werger * do. Oertge Worms *	93.
4. do. do.5.49HR.1919 *	100.40	2" "HERKELPHOUSERRESH	101.50
4. do. do.5.50 mk.1920 + do. do.5.44 mk.1917 >	92.90	4. Bufferns Einenwerk * 4. Cementy, Heidelbg. *	103.50
31/4 do do \$ 26.50 u 32 v	91.50	ave Bart, And, - a. Social, .	102.40
3V1 do. do. S. 45, tilgb. * 4. Hambg M. B. S. 141-400 * 4. do. S. 401-470 * 1917 *	51.50	4 vy Bane at Subte-Ha, illeb; * 4 vy Fabr, Grieslettin, Els. *	103,05
4 do. 5.401-470 > 1917 * 4 do. 471/540 * 1916 *	100,	40s Farbwerke Hochst .	100,00
4. do 541 nt0 uk 1916 +	100.50	4. do, Kalle & Co. H.+	0.0
302 do. 5.1-100, 201-10 x 302 do. 311-359 uk.1911 a	90.50	4. do, Kalle & Co. H. • 4. Concord, Bergh, H. • 5. Dartmunder Camp	97,40
4. Mein Hyp. B. S. 2,5 u.7 .	98.30	A Estrati. Frankl & ob. *	99.10
4. do. do. 5.9 + 1914 +	98,30	3vs do. do. *	102
4 do. do. 5.11 > 1910 >	90.	4. dn. 60.	89.10
4. do. do. 5.12 - 1017 + 4. do. do. 5.13 - 1018 -	00.10	ave El. Accumulat., Bassa -	07.
d do. do. 5, 16 * 1919 *	89.50	4/2 do. Allg. Grs., S. 4 * 4 do. Serio I-IV *	87.50
31/2 do. do. kb. sb05 u.07 > 31/2 do. Ser. 10	90.50	5. , El. Disch, Uebersteg. • 401 do. Qes. Labimeyer •	101.30
4. M. BCMyp. (Gr.) 2-4 .	98	4. do. do. do. *	95.
4. do. Ser. 0 8k. 13 *	100.50	4. Frankfarter Hofffypt. *	99,50
4 Pills, HypB. uk. 1917 .	59,60	4 Playmon re Egrabio Nym. v	98.
31/2 do. do. do. 41/2 Pr.BCrAttB.Ser. 4 *	114.30	sto Hotel Nassau, Wiese, v	101.
4, do. do. 3, 178.18 at 10 *	#8.10 ##.50	and Yorket Mandoot Maninta.	102.
4. do. do. 5.22 uk. 1913 -	00.80	22. Verzinsl. Lose.	In No.
4, .do. do. 5, 74 uk, 1916 .	98,90	A. Budische Prämien Thir.	168.20
a total of a distance of the same	59.50	3. Beig CrCom, v. 68 Pr. 5. Donan-Regulierung 6. fl.	130.
4. Jdn. do. S 27 · 1920 · 30cdo. do. S.30 · 1913 ·	99.30	Bys Croth, PrPidbe, I. Thir.	117.50
35 VIEW GO, 31 23 F. 1919. *	92,20	3. Mandaurger von 1866 v	188.
30/rdo. do. S. 3, 7, 8, 9 * 4 Pr. CentrIICB: v. 90 *	88.50	3., Phol. Kom. v. 1871 h.fl.	138.40
4 do. do. v. 1899 u. 61 *	98.60	30s Kötn-Mindewer Thir. 30s Lübecher von 1863 *	
4. do. do. v. 1907 mlr. 12 * 4. do. do. v. 1906 * 15 *	98.90	2 Madridge about Pr.	79.
4, . do. do. v. 1907 + 17 +	99.50	3. Madrider, sheest	137.80
4, do, do, v, 1910 + 20 +	89.80	3. Oldenburger Thir.	125.50
31/2 do. do. v. 1880 * 31/2 do. do. v. 1889 *	80.70	5, Mines, v. 1304 s. Mr. Rbl.	480.
31/5 do. do. v. 1104 *	88.70	5. do. v. 1908 a. Kr	115.50
31/2/do. do. v. 1930 kb. 05 * 322 do. do. v. 1931 kb. 13 *	88.70	Unverzinstiche L	ose.
4, do. do. Com 11 kd 10 *	100.00	Zf. Per S	i. in Mk.
4, de de de de 00 mk 17 . 30 de de de v. 1997 .	99.60	- Angeburger   H. 7 - Braumschweiger Thir, 26	206.
31/1 do. do. do. 05 uk. 80 + 31/1 do. do. do. 05 + 15 >	99.80	- Finlindisch. Thir, 10	-
Minito, Hyp., Art. Bank .	80.	- Mailinder Lo 45 - Meininger s. fl. 7	34.80
2Martin, do., do., >	67.	- Meminger s, fl. 7 - Oesterr, v. 1864 5, fl. 160 - do, Cr. v. 58 5, fl. 180	520.
4, do. do.   00% *	96.	- 00, Cr. v. 58 5. fl. 190 - Pappenhein Gräff.s. fl. 7	62.40
4, do, do, Sr. 123   and 4, do, do, do, abg.   4, do, do, v.04 u <sup>3</sup> . 33 **	88,95	- Salm-Reill, Q. o.ll. 40 CM.	503.
4, do, do, v.05 + 14 +	98,40	- Türkische Fr. 400 - Ung. Shutal. 5.fl. 100	372.
4. do. do v. 67 mk, 17 * 4. do. do. v. 00 mk, 10 *	99,30	- Venetuser Le 30	42,40
4. do Rose v US uk. 15 +	100,	Geldsorten. Brief.	Geldi
4. do MypVO (Ant.Cil) .	BD.	Engl. Sovereig. p. St.   20.41	20,45
321 do do do	88.95	THE PROPERTY AND A STATE OF	DI AMME
4. do do E. 22uk.h.12 .	98.20	do, Kr. 20 St 17.	18.90
4. do do E 220k h 12 + 4. do do E 25 + + 14 + 4. do do E 27 + + 15 +	98.40	Neue Pass Ison, p.St.	216.
A MAN HOUSE WITH BUILDING	20,20	Gold al marco p. Ko, 2800	2780
4. do. do. E. 29 * * 10 * 4. do. do. E. 30 * 31 * 20 * 31 do. do. E. 23 * * 12 * 31 do. do. E. 23 * * 14 * 31 do. do. E. 23 * * 14 * 31 do. do. E. 23 * * 14 * 31 do. do. E. 23 * * 14 * 31 do. do. E. 23 * * 14 * 31 do. do. E. 23 * * 14 * 31 do. do. E. 23 * * 14 * 31 do. do. E. 23 * * 14 * 31 do. do. do. do. E. 23 * * 14 * 31 do. do. do. do. E. 23 * * 14 * 31 do.	100.50	Hochhalt, Silber . B1,3	0 70,80
394 do, do, E, 23 + + 12 +	89,20	Amerikanische Noten	6.1011
	89,00	(Deil.5-1000) p.D. 4.19 AmerikanischeNoten	
Tor do. 180, E. 21 tik.b. 12 s 191 do. KiriabiE. I lib abits .	89.90	(Doll, 1 - 2) p. Doll.   4.131	
Byr do, Kirinbill, I kb abbt . Byr do, Kom, S. Buk, b, 11 .	94,80	Engl. Notemp. 1 Latr. 20.5	0 20.45
4 dec. Landsch Central .	28.70	Fra. Noten p. 100 Fr.   Black	5 81.30
4. Schein, Hyp. B.kh.ab02 . 4. do. ek. b. 1907 .	99,	Ital, Notes p. 100 Le.   80.9	6, BO.BO
4. 40. * * 1912 *	99,	CestU. N. p. 100 Kr.   SS, Ross.Not.Gr.p.100E -	84.90
4. do. 3 1917 * 4. do. 3 1910 *		do, (10.116.1p./10016.	1
316 do	89,30	Schweig, N. v. 100 Fr.   81.2	
313 30. > 1914 *	189.30	* Kapital und Zimen in C	- seedle
Releasbank-Diskout 50/6,	We	chsel. In Mark.	
American . 0, 100 160,5		r Peris . Fr. 100   81.50	Maria Com
Autw: Brissel Pr. 100 Bill:	W 191	STATE AND VALUE OF THE PERSON OF THE PERSON	
tralien . Live 100 mr.m	5 5 66	Schweiz . Fr. 100 81,20	<b>有利</b> 6
Indien . Lire 100 80.76	5 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	Schweiz . Pr. 100 51,20 St. Petersb. SR. 100 — Triest . Kr. 100 —	41/24/ 41/24/
talien . Lire 100 80.78 London . Litr. 1 2046 Madrid . Pt. 100 — NYork(3T.S.)D.100 —	51/250	Schweiz . Fr. 100 51.20 St. Petersb. SR. 180 — Triest . Kr. 100 — Wien . Kr. 100 84.90	41/24/

Mar fie bie &

Die Breife es augen fühlbare bat. Bei tifd) einfa alle erfrie mohi geri thr gejagi ble gentin eine Erho Tich ift, un auf bie n balb in b geben. @ muß three burfen bie bağ fie benn feltf Tija, wo wiffen. 9 und ibre ten Jahre man Flei tualyxenb ! gange obe mit einer heljen, uni ein Ragor aber bie ! Tielidis b ben Tifch Beitlang man es fr abpeleben verbaulich erwiefen, THO: 34 bic ftd) fo waren ftet Suppe bei wärmenbei beiten Erfe bers nahrl suppe mit Schweinsp Die Effer fie nirgent forumen, in and ber 92 geren Tifd gent bagu nährenben fo bas fla mobil fiiblt Fleifch ben und bie gu bie gar gu füßen Gefe modyte cim fonft wiber perhalf no Gier ließ ! tte fdmiede шидебивде wohlfdmed ber diebeni heringe un gern gegeff immer fagi bers mirie habe to f werben im fahrung mi C'ericht ern mit ziemlid roftete Raf böchft elmfa fondern qu geröftet, bi Tommen fie geffen. M Raftanien . genießen. bas februed Teinfanned balb febr b [chntedenbei maden und

Das :

geben Di

lidjen berel im Gegente Dansfran find eine bi

Die 915 febr viel fil "Schönhelte barin geber Die Erhalm in besug an



# Hauswirtschaftliche Rundschau.



#### Küche und Kälte.

War es im Sommer bie Durre und Trodenheit, an die fie bie Sambler beim Ginlaufen fiets erinnerien, wenn fie bie Breife gar fo raid) in die Bobe ichnellen liegen, fo ift es augenbliellich bie niebrige Temperatur, bie eine gar fühlbare Steigerung aller Bebensmittelpreife im Gefolge bat. Bei ben Gemujen, die bie Sausfrau filr ben Mittagetifch eintaufen will, bort bie hausfrau, bag bie Waren fast alle erfrieren und die Preissieigerung aus biefem Grunde wohl gerechifertigt ericheinen muß, bei bem Bleifch wird ihr gejagt, bag bas Bieb in ber jehigen Temperamr nicht ble genügende Futternahrung befommen fann, und bag eine Erhöhung ber Breife and bem Grunde felbiwerfianb. lich ift, und Gier find überhaupt nicht mehr gu erichwingen. auf die nut mirflich vergichten, benn wer ift wohl balb in ber Lage, 13 bis 15 Bf. für ein Trinfei ausgugeben. Go liegen bie Berbaliniffe, bie Sausfrau aber muß ihren Tifch welter führen wie bisber, tvenigstens burfen bie Mitglieber ber Familie nichts bavon erfahren, bag fie fich in außerorbenflicher Beriegenheit befinbet, benn feltsamenweise lieben unfere herren einen guten Lifc, wollen aber bon ben Sorgen ber hausfrau nichts wiffen. Aun, ba muß eine hausfrau ber anberen belfen, und ihre Erfahrungen mitteilen, Die fie mabrend ber talten Jahresgeit in Ruche und Reller gemacht bat. Rauft man Bleifch für ben Dittagstifch, fo empfiehlt es fich, wahrend ber großen Ralte, möglichft ben Borrat für bie gange ober bie halbe Woche eingulaufen. Man fann fich mit einer größeren Menge bon Fleifch weit leichter bebelfen, und gwar fo, bag man gumeilen gu einer Dabigeit ein Ragout aus verschiebenen Gleischsorten macht, ober aber bie Refte bes Bratens mit einem Stild frifchen Bleifche bermischt, und fie in anberer Form wieber auf ben Tifch bringt. Auch ift bas Fleifch bas bereits eine Beitlang ausgehangen bat, weit ausgiebiger, als wenn man es frijch lauft und bonn auf ben Tijch bringt, gang abgefeben baben, bag es weit wohlfdmedenber und feichter verdaulich ift. Es bat fich auch immer als febr vorieilhaft erwiefen, in ber kalten Jahreszeit eine Suppe auf ben Dlich ju bringen. Gelbft biejenigen Familienmitglieber, bie fich sonft gegen ben Genug ber Suppe aussprachen, waren ftets febr entjudt, wenn fie als Borgericht eine beiße Suppe befamen. Ich habe ftets mit einer fogenannt t warmenden Suppe, mit Rartoffel- ober Erofenjuppe, bie besten Erfahrungen gemacht, und habe fie auch ftets befort bers nahrhaft und fraftig zubereitet. g. B. bie Kartoffel-furpe mit Bürfichen gegeben, ober in bie Erbsensuppe Schweinsohren ober aber auch Rinbfleifch bineingegeben, Die Effer meines Tifdjes haben mir gar oft verficert, bag fie nirgends eine jo guie und schmadhafte Winterliche beformen, wie gerade bei mir, und boch habe ich fie guerft and ber Romvenbigfeit beraus gegeben, einen emvas biffigeren Tifch gu führen und bin erft aus meinen Erfahrungen bagu getommen, biefen Gpeifen auch einen befonbere nabrenben und besonberg warmenben Wert beigumeffen, fo bag fich bei biefer Roft bie Menfchen immer besonbers wohl fühlten. Bon ben Fleifchforten habe ich ftets fettes Bleifch bem mageren in ber falten Jahredzeit borgezogen und bie guten Erfahrungen auch bamit gemacht, Rartoffeln bie gar ju leicht erfrieren und bann einen eigentilmlichen führn Geschmad annehmen, warf ich nie fort, fonbern mechte eine Rartoffelfpeife baraus, ber fuße Befdmad, ber fonft wiberfich ift, ftorte nicht im geringsten babei, fonbern berhalf noch zu einem besonders feinen Geschmad. Anf Gier ließ ich meine Samilie in ber Jahredgeit vergichten, fie fcmeden nicht besonders und vertenern das haushaltungebubget umbtigerweife. Statt beffen gab ich anbere wohlschmedenbe und nahrhafte Gpeifen. Beiftlufe in ber berichiebenften Geftalt, auch in Form von Omelettes, ufw. heringe und Rartoffeln, die als warmes Gericht fiets febr gern gegeffen wurden, Reisspeifen, Linfensuppen, usw. Umb immer fagte man mir, bag man mit meiner Riche besonbers gufrieden fei. Auf bas fogenannte falte Abendbrot habe ich fast gang verzichtet, benn bie belegten Stullen werben im Winter nicht fehr gern gegeffen, wie die Erfahrung mich lehrte. Gehr viele Freunde bat fich auch ein Gericht erworben, bas ich febr häufig gab, und bas guerft mit ziemlich viel Mistrauen entgegengenommen wurde geröffete Raftanien in ber Serviette. Die Zubereitung ift bodift einfach, bie Raftanien werben nicht ber Länge nach, sondern quer eingeschnitten, alsbann auf ber Berbplatte geröftet, bis fie eine icone braunliche Farbe haben. Run tommen fie in bie Gerbiette und werden mit Butter gegeffen. Man fann auch breift einmal versuchen, bie Raftanien auf italienifche Are, näutlich mit Olivenol, gu genießen. Wenn in Italien fo viele Menfchen find, benen bas schmedt, warum follten fich nicht auch bel und einige Feinschuteder finben? Das Gericht ber Raftanien finbet balb febr viele Freunde. Man fann auch ein ebenfo mobiichmedenbes wie nabrhaftes Buree aus ben Raftanien machen und bagu eine Bellage bon Schinfen ober Braten geben Diefe fleinen Abweichungen bon bem Gewöhn lidjen bereiten ber Sausfrau etwa nicht befonbere Diche, im Gegenteil, man fann fogar behaupten, fie entheben bie Sondfran gemiffer Berlegenbeiten und Gorgen, und fie find eine bochft willfommene Abwechfelung in ben Alltags-Chrifia Durlad.

#### Das ungeheizte Schlafzimmer und die rote Mafe.

Die Abbartungsmethobe bat in einem ftrengen Binter febr viel für fich. Doch foll man, wie ber frangöstiche "Schönweitsprosessor" Galton Lonicux meint, nicht zu weit barin geben, nomenific empfichit er ben Domen, bie auf ble Erhaltung ihres iconen Teinis bebacht find, Mahlaung in besug auf die Abhartung. Die falte Luft ift ein Forberer

und Erhalter der Schönheit, aber mir fo lange, wie man fie beim Geben und bet gewiffen ghumafrifchen übungen genlegt. Wenn man fich in ber falten Luft allgu ruhig berhalt, hat sie natürlich die gegenteilige Wirtung, fie schabet ber Gesundheit und nicht zulent der Schönheit. Das Schlafen im ungeheigten Zimmer bat febr vieles für fich, solange die Temperatur im Freien den Gefrierpunkt nicht allzu wett fiberschritten bat. Gind bie Grabe unter Rull febr boch, bann muß bas Edflafstmmer eine enisprechenbe Tomperaine haben, bestwegen barf es aber noch lange nicht überbeist werben. Die geringste Temperatur, die in einem Schlafraum herrschen muß, ift 12 Grab über Rull C. Ift die Luft falter, dann schadet sie den Ainmingsorganen und wirft ungünstig auf die Schönheit und Zaribeit des Teints. Manche Damen wiffen gar nicht, woher fie ploglich bie rote Rase haben, die auch dann ihre Röte noch zeigt, wenn sie sich tagönber im geheizten Zimmer aufgehalten haben. Das falte Schlafzimmer trägt nicht felten bie Schuld baran, benn ber Atem, ber Mund und Rafe entitront, gefriert und feht sid soft, so daß die Nase selbst, die im Gesicht am meisten ombsindlich ist, ersriert. Auch das allsu salte Waschen soll in einem febr firengen Winter bermieben tverben. Es entzicht bem Körper einen großen Teil Wärme und macht bie Menschen blutarm und nerbos. Aberschlagenes Baffer, bas eine angenehme Zimmertemperatur bat, ift burchaus ju empfehlen, ben metfien Menschen bekommt bas warme Baffer, mit bem fie fich im warmen Raume waschen, beffer als das talte, por bem fie eine gewiffe nervofe Angit nicht überwinden formen. Wer fich jahrelang abgehärtet bat, bee ist gewiß außerorbentlich gut baran. Der ftrenge Winter aber ift nicht ber geeignete Augenblid, um mit einer Mbhärtungsmeihobe zu beginnen. Eine fo plöhliche Abbärtung milit auch meistens nicht viel, man wird baburch bis ju einem gewiffen Grabe nervos und läft fie gewöhnlich wieber balb fein. Die Abbartung foll langfam und allmablich vor fich geben. Sat man fie im herbst verfauent, bann barf man fie im Winter nicht beginnen. Man muß fich alsbann vor der Kälte schützen, fotveit das durch Aleidung und Emabrung möglich ist. Der Schönheitsprofessor ist gang und gar nicht für übertriebene Abhärhungsmeihoben, benn er meint, bag fie nur bagn ba feien, um bie gorte Schönheit ber Frauen gu verberben.

#### Das plögliche Tauwetter und die Erkältungen.

Gegen bie Ratte tann man fich fcuten, Die Raffe aber fann man nur bermeiben, wenn man bas Bimmer nicht verläßt. Die argilichen Beobachtungen haben gelehrt, baß bas naffe Wetter ben Menschen zu Erfaltungen viel leichier geneigt macht als die Rafte, und fo ums man fich bei plogisch eintretenbem Bitterungsumichlag bon ber Ralte sum Tauwetter besonders in acht nehmen. Sebalb bie Temperatur rasch und plotitch fiber ben Rullpunft steigt, muß man feinen Angug einer eingehenben Brufung untergieben. Man erfaliet fich nämlich weit leichter, wenn man zu warm geffeibet ift, als wenn man fich nicht fo bid angicht. Ohne gu fibertreiben, nuß man bei ploplichem Tauwelter bie Cachen fortlaffen, bie man als Schut gegen bie Ralle trug. Der Korper barf nicht bei ber geringfien Anstrengung in Transpiration geraten, benn biese filhrt bie Erfaltungen febr leicht berbei. Angfulich nut man barauf achter bag bie Flige warm und troden find. Nomenilich bie Rinber, bie ben Erfalfungen fohr ausgeseht find, millen in bejug auf die Fusibelleibung febr forefältig gehalfen werben. Gummifdnbe find bei ber naffen Jahresgeit ein notwendiges fibel. Gie follen unter jeber Bebingung getragen, im Bimmer aber fogleich abgelegt werben. Es empfiehlt fich, in ben Schuh eine Pappfoble einzulegen, um gu berhindern, bag bie Raffe burchbringt, falls man feine Gummischube tragt. Die übenfleibung muß ber Umterffeibung bis ju einem gewiffen Grab entfprechen. Sat man febr biel bon ber Unterfleidung fortgefaffen, bann barf man nicht die Aberfleibung plotfilch allgu bunn wahlen. Es ift entichieben von Borfeil, wenn man eine ftartere und warmere Mberkleidung trägt, als wenn man fich für bie Strafe gu bunn angiebt und im Zimmer befte bider eingehadt ift. Auch auf bie Temperatur bes Bimmers, refp. ber Bofmräume ift gu achten, fie barf nicht gu hoch fein, wie bei ber Rafteperiobe, aber man muß langfam und allmab-Ich gu einer niebrigeren Temperatur im Zimmer fcreiten. Wenn es zu warm ift, fest man fic ber Gefahr einer Erfässung im Freien doppelt aus, auch bann, wenn die Temperatur braugen ben Rullpunft bebeutend liberschritten bat.

#### Winke.

Brifdje Gier im Binter. Bu bem Artifel in Rr. 54 bes "Biesbabener Tagblatte" in ber "Sanswirtifdjafilichen Rundichau" wird und folgenbes mitgeteilt: Der Schreiber bes Artifels "Grifche Gier im Winter" fpricht in biefem fein Bebauern aus, bag in unferer Wegend Wintereier ein taum erhältsicher Artifel feien. Ferner berichtet er bon Berfuchen ber Aderbaufchule ju Montreal, wiberstondofahige Suhner ju züchten, welche nicht nur im Winter legen, sondern auch zugleich fleißige Leger find. Da ich felbit feit 1907 Buchterin einer wetterseften Raffe, ber "Rhobe Jefand", bin und noch in feinem Monat obne idione, friide Gier mar, modite ich mir erlauben, ben Schreiber bes betroffenben Artiftele auf bieje Raffe, unb Brat mit Bug und Recht, aufmerkam zu machen. Meine eriten Ruden ichlipften am 19. April 1911 aus und begannen am 18. Oftober 1911 mit legen. Ich werbe mit Anfragen nach frischen Giern formlich bestürmt, namentild für Baifenien, babe aber fefte geniben, welche neben ben Giern von August bis Enbe Januar Maftgeffügel beziehen, Die mit Gluden ausgebrüteten Rudden famen gleich nach bem Ansichlipfen ins geheigte Rudenbeim, welches ihnen im gebedien Scharraum genugenb Auslauf bot. Rach 7 bis 8 Bochen waren die Tierchen vollständig befiebert; bie

Gluden begannen nach 14 Zagen wieder mit bem Logen. Seute, wo wir 12 Grab Gelfins hatten, besam ich neun schöne Gier, Merbings fieht ben Tieren ein von brei Seiten geschloffener, born vergitterter, oben gebedter Scharraum jur Berfügung. Bon Anfang an mußten fie ibr Rornerfutter aus bider Stren herausfcharren. Much eine mir befammte Dame hat flets eine Menge Wintereier. Die Subner find teils in boppelwandigen Solafiallen, teils in gemauertem Stall untergebracht. Geheigt wirb niemals. Die "Rhobe-Josands" find nicht mur trene Winterleger, fondern geben vor allem vorzügliches Mafigeflügel. Alfo, twas man in Montreal erzielt, ift mit Pleis und gutem Willen auch hier möglich. Fran C. Müller.

Wie lange follen Linder Schlittschuf laufen, ftein leibenfchaftlicher Sportsmann fann fo eifrig bei ber Ansubung feines Sports engagiert fein, wie bie meiften Rinder, fobald fie am Schlittichut laufen Gefallon gefunden haben, biefem Sport gugeton find. Run, bie Rintter und Ergieber ftranben fich auch nicht, bie Rinber fich im Freien tummeln zu taffen, und man fieht es mit Bergnugen, wie bie Wangen fich roten, bie Augen bilben, wenn die Kinber auf bem Gis fich tunmeln. Merbings nuth ber Sport eine gewiffe Beidrantung erfahren, weint er gefund und guträglich bleiben foll. Die Zage find jest noch berhältnismäßig turg, man will natürlich, daß die Rinder im Freien find, fo lange es noch einigermaßen bell ift. Da richten es bie meiften Mutter und Erzieher fo ein, baß zuerft eine Beit bem Schlitifchubfport gewibmet wird, tvährend die Schularbeiten erft fpater erledigt werben. Je nach der Konstitution des Kindes wird man die Zeit, die bas Kind auf bem Gis zubringen barf, beschränken. Gie ichwantt zwischen einer und anderthalb Stunden, länger folite fein Schulfind, wenn es noch Schularbeiten gu machen hat, auf bem Eis bleiben. Denn bas Schlitfichelaufen ermilbet könperlich und geiftig, bie viele frifche und falte Luft wirft einschläfernd, und wir werben feben, bag bie Rinber meiftens fehr unluftig gur Arbeit find, wemt fie lange auf ber Gisbabn waren, Man foll überhaupt gang allmablich vorgeben, Die Beit fteigern, bamit ber Sport eine gestunde, aber nicht fiberanftrengende Bewogung ift.

#### Maffauifcher Küchenzettel.

a) Bur einen einfacheren, b) für einen feineren Saushalf.

Sonntag. a) Apfelweinsuppe. Lungenhadte, iconabiliche Spahle. Subdeutscher Panadel-Auflaut. b) Pleisch bruhe mit Griesmehiffogmen. Staches in Gierfauce, gefpidte, glafierte Ralbemitcher, Ananco-Reisspeise

A on t a g. a) Braune Mehljuppe. Sauertraut, Erbsbrei, gefochter geräucherter Sped. — b) Gelbe Erbsenjuppe mit Schweinsohren. Das Suppenfleisch vom Sonntog im Rojinensauce, garniert mit Knorts Massarchi-Schnittchen. Gebratene Tauben, Blumensohlsalat, nach Belieben eingelegtes Obit.

Dienstag. a) Wildsuppe mit Sago. Aufgewärmtes Sauerfraut, mit Kartoffelvrei bermischt, gebadene Blut-wurft. — b) Brotsuppe mit Bein. Sachöbenen, gerößteie Kartoffeln, Bohnensalat von Bachöbehnen (Konserven). Wedpudding mit Fruchtfauce.

ttwod, a) Suppe von ber Specibrühe bes Montags mit bem Meste Erbsbrei und Kartoffeln, die eingefocht, Servieitenkloß von Beigdrot unit Arodenobit.

b) Panadesuppe mit Gi und saurem Rahm legiert. Ges
jüllte Kartoffeln. Gelleriegemüse, Katre odta.

Donnerstag. a) hirlesupe. Gaure weiße Rüben, ges
salzenes Schweinefleist. b) Geröftete Grünfernsuppe.

Saure Linfen, Stampffartoffeln, Ochsenaugen, Frantfurter Bürjichen. Apfelfüchelden.

Freitag. a) Weiße Lohnenfuppe, Stockfisch, Zwiedelbutter, Kartoffeln. b) Geschlagene Weinsuppe. Gebacener Karpfen, Kartoffelsalat mit Brunnenfresse oder Löwen-zahn. Gedünstete Erbeden (Konserven). Schweinssillet,

Samstag. 1) Fleischribe mit Gergerit. Samba, gelbe Ruben, mit Karioffeln gemisch, Samba. a) Meifdwrübe mit Giergerite. Suppenfleifch, b) Fleischbrühe mit Rubeln (Ratchen von Beilbronn) Suppenfleifch, Rabieschen, Gierfalot. Maffaroni-Baftete als Schuffelpafiete mit Reften von vorhandenem Bleifch Burds.

Gebadener Rarpfen. Gin großer Bifch wird gefduppt, ausgenommen, gewaschen, gespalten und in handbreite Stude gerteilt. Man bestreut biefelben mit Galg, fiellt fie 1 bis 2 Stunden beifeite, taucht fie sucrit in gefchlagenes Ei bann in Mehl, wendet fie gulett in geriebenem Gemmel und badt die Sischflude aus recht beifem Rett icon braun. Gie werden mit gebadener Beterfilie garniert.

#### Briefhaften der Hausfrau.

Alle Anfrages und Ausvocine find an die "Sauswirtichafiliche Aundichen bes
Wiesbarener Togbland" zu richten.

Langisbrige Abomenila. (Frage.) Könnte mir eine liebenkunkelige Leferin einen guten, unschädlichen Tollettepuber empfehlen? Wie ist ob zu betsteben, wenn es beist Buber in seiter Form? Im boraus meinen berzlichten Dank.

E. S. (Frage.) Welche freundliche Leferin würde mir mitteilen, wie man eine gestrickte welche Touke fellen wösch? Im boraus beiten Dank.

D. (Frage.) Konn mir eine der berehrlichen Leferinnen einige Rezepte zur Brættung bon Bananengertchen und Getrinken bon frischen Bananen mitteilen? Im boraus berälichen Dank.

herzlichen Dank.
Erfahrene Sausfrau. Sartgewordene Gummifachen er-weicht man auf leichte Weise, wenn man sie in Salmiakgeift legt und, sobald sie weich geworden, tüchtig spult und troden

pr. 2. Gefrorene Fender find nerwölen Personen sehr oft recht unangenehm, da ne ibnen den freien Ausbild bindern. Zwei Esloffel Kochsals in einer Tasse lauem Basser gelöft und mit einem Schwamm ausgetragen beingt das Sis schnell zum Schmelzen. Man tann dem Gefriesen vordenzen, weim man iaglich die Schriben mit Glygerinvasser abwasiet. B. W. Aurch längered Liegen angelaufene Sildersachen werden wieder dell und glänzend, wein man ist in eine Losung dem i Teil Salmiassbrium und 4 Teilen Isasser Kalf nachreibt. L. M. Um Warzen zu entsernen, schnelde man von dem in Apathesen erhältlichen Galbeiloslafter kleine runde Stüdsen ab, slede sie darauf und kann nun schon nach wenigen Tagen die Warzen auszieden.



Große Quantitäten weißer Waren, nicht nur der gesamte Bestand unseres Hauses an weißen Waren sondern auch - Gelegenheitskäufe seltenster Art - sind zu sensationell billigen Preisen zum Verkauf gestellt. Wir bieten während unserer Weißen Woche etwas ganz Hervorragendes

Vorzügliche Gelegenheitskäufe für Ausstattungs-Einkäufe, Hotels, Pensionen, Restaurants etc.



# Ein Waggon bayrisches Porzellan!

Weipes	þ
Speisefeller, glatt, flach 12 Pf.	
Speisefeller, glatt, tiel 15 Pf.	
Dessertfeller, div. Fassons . 10Pf.	
Platten, oval, gross, 1.25, 65, 45 Pf.	
Suppenschüsseln mit Deckel 2.25, 1.95, 1.75 Saucieren auf Teller 50 Pf.	
Beilageschale, oval 28 Pf.	

Į.	Porzellan.	arger 1990mm
3	Gemüseschüsseln, viereel 58 Pt., 48 Pt., 42 Pt., 38 Pt.,	28 P
	Raffeekannen, gross, 58,	58 P
ľ	Tasse mit Untertasse . 22 Pf.,	20 P
	Oberfassen, massiv	7 P
	Milchlöpfe 48, 38, 15, 12,	10 Pf

# Dekor: Meißner Zwiebelmuster.

Speisefeller, tiet oder	flach . 55 Pf.
Desserffeller	38 Pt.
Floierhnlaffen	
2.60, 2.25, 1	1.85 bis 90 PL
Gemulejahusseln	2,25, 195, 7, 40
Kaffeekannen .	
Teekannen 22	25, 1.85, 7.40
Mildhannen 1,20,	95, 80, 38, 32 PL

Tasse mit Untertasse 55, 45, 38, Bufferdosen . 1.65, 1.25,	95 Pt
Zuckerdosen 1.10, 00, 75,	65 Pf
Tassen mit Goldrand	20 Pt
Mildhföpfe, dekoriert.	95 Pt 28 Pt 18 Pt

# Speise- und Haffee - Ges Dekor: Blau U

schirre	Kaffeekannen 1.75, 1	1.45, 1.15, 95 Pf., 80 Pf.	
04/8866	Teekannen	1.95, 1.45, 1.15	
Därfel.	Milchkannen	. 48 Pf., 40 Pf., 35 Pf.	

r	Zuckerdosen	9	5 Pf.,	75 Pf.
	Zuckerschalen, massiv			
ľ	Kaffeelasse mit Unterlasse			
ľ	Teelasse mit Untertasse			28 Pt.
	Dessertteller			28 Pf.

# Haus- und Küchengeräfe!

Speise-Service für 6 Personen, 23teilig. . . 15.75

Speise-Service für 12 Personen, 45teilig . . 29.50

Essbestecke mit Holzgriff	Psar	32 Pf.
Tischmesser mit Metallgriff		25 Pf.
Essabel, Essloffel, "Alpacen".		30 PL
Haffee-Service, 4tellig, gut vernickelt		9.15

Kaffeelöffel "Alpacea"	16 Pt.
Menagen, Stellig, vernickeltes Gestell	75 Pf.
Eierbecher, vernickelt 22 Pf.,	16 PL
Torfenplatten auf Fuss, versickelter Rand .	2.95

Rohlenbügeleisen, vernickelt		 2.95
Spülwannen, verzinkt, gross .		 1.50
Wandspiegel mit Helzrahmen		
Bräter, Eisen, emailliert	20	 1.25

Sehenswerte Schaufenster-Dekoration.

Sehenswerte :: Innen-Dekoration. ::

2Bi

Lager

Merm. h

per Sfo.

Gierare

Mauer

Frij

# Rühl'scher Gesangverein,

Frankfines a. Namin.

Montag, den 12. Februar 1912, abends 7 Uhr, Saalbau Junghofstrasse, Frankfurt:

Aufführung der

für gemischten Chor, Orchester, Orgel, 4 Solostimmen. Dirigent: Carl Schuricht,

Solisten:

Alt-Solo: Franlein Maria Philippi. Tenor-Solo: Kammerslinger Felix

Bass-Solo: Herr J. von Raatz-

Brockmann.

Sopran-Solo: Frau Clara Senius- | Violin-Solo: Herr Konzertmeister Rheynbergen.

> Flöte-Solo: Herr Naumann. Oboe d'amore: Herr Brückner-Wiesbaden.

Horn-Solo: Herr Fengler.

Orgel: Herr Dom-Kapellmeister Hartmann. Firnberg, Schillerstrasse 20, Telephon 2106, Amt I, Frankfurt. 9, Frankfurt. Schillerstrasse 20, Telephon 2106, Amt I, Frankfurt. Karten à 6, 5, 4, 3, 2, 1.50 Mk. in der Musikalienhandlung

LOSE & 3.30 Porto u. Liste extra 30 Piennig.
4. Serie. — 330006 Lose.
10167 Gewinne ohne Abzug Mark

Lud. Müller & Co., in Berlin G., Breitestr. 5. Telegr-Adn. Güskamüller.

Countag, den 11. Debr., abeude B libr 11 Din., im Theaterfaale der ", Walhalla":

Groker

Safrmarkts-Hummel, Autschbabn, Karuffels, Schiefibuden 2c.

Marten im Borverlauf, à 80 Di., in ben befannten Berfaufsftellen, fowie Countag, 11. Febr., von vormittage 11-1 libr au ber Qualhalla-Raffe. Das Ramiticet Raffenpreis 1 .- DRf.



Borangeige!

Sonntag, den 18. Februar (Jafinacht-Conntag), abenba 8 libr 11 Minuten:

Großer Volks-Maskenball

familiden Rammen ber Turnhalle, Sellmundftrage 25. Alles Rabere bur a bie Saupt-Angrige. Der Forfland.

Zel. 1894.

Tcl. 1894.

Gefellschafts - Schuhe - Stiefel für tourifite u. Sall- und Arbeiterftiefel - Schulftiefel - Rinderichuhe - Bantoffel - Stiefel für Jager - Gummifdube - überhaupt Schuhwaren für Bebermann, für jeben 3med, jeben Beruf und gu jebem Breife. Riefige Mustwahl. 212 Elegante = folide Qualitaten = billige Preife.



mit bedeutender Preisermässigung Auf diverse Artikel bis zu 30%

# Nur noch heute

geniessen Sie die hervorragende Preisermässigung auf zirka 70 Artikel bis zu

Besuchen Sie uns sofort!

Verkaufsstelle der Schuhwaren "Marke Condor".

Wiesbaden nur Marktstrasse 10. am Schlossplatz. - Fernruf 359.

# Ueber 20 Jahre ==



hat fich nur eine Marke Korn-Kaffee und zwar Seelig's Randierter Korn-Kaffee bemabrt.

Die Kluge Sausfran verlangt daßer ausbrücklich diefes Gervorragende Jabrikat.

Sind EmMa Asisson Oluda

Wieshadener Gesellschaft der Friedensfreunde. Donnerstag, den S. Februar, abends Sile Uhr, im Sad der "Loge Plato", Friedrichstrasse:

Vortrag

des Herrn R. Feldhaus aus Basel über: "Der italienisch-türkische Krieg"

mit ausgezeichneten Lichtbildern. Eintritt frei. 2005 Eine kleine Anzahl reservierier Plätze ist abends an der Kasse zu haben. F591

# Bihelahende

Lutherkirche. Pfarrer Phil ppi: Die Sünde.

Lieber, Philippi, Beckmann.

gu faufen gefucht, die nur mit erfter Supothet belaftet ift. Off. m. Preisangaben u. Photogr. unter 8. 885 an den Tagbi.=Berl. erb. Bermittler verb.

Beute nacht entichtef nach ichmerem Leiben unfer beiggeliebtes Rind, unfere bergenogute Schwefter,

Die Mitglieder werden gur Sauptversammtung für 1912 auf Freitag, den 16. Februar 1912, 6 1/2 Uhr abends, in die Baberische Bierhalle bier, Abolfitrage 3, eingelaben.

Zagedordunug: 1. Rechnungsabichluß für 1911. 2. Babl ber Rechnungsprüfer.

3. Berichtebenes.

Wiedbaden, den 7. Februar 1912.

Beifnaberin nimmt noch Runben

jamilien-Radiriaten

Danksagung.

Gur bie bergliche Tei nahme und Blumenfpenbe bei bem Btuichelben unferes lieben

mir nur auf biefem unferen tiefgefühlten

Leopold Proske und Samilie.

Panklagung.

Gitr ble und mabrend ber Strontbeit und bein Ableben unferer geliebten Mutter, Glifabeth Göttert, geb. Mahr,

erwielene Zeilnahme, für bie Krang u. Blume spenden und heren Bearror Merg für seine iro enben Worte am Gifigen auffrigen Dont.

Beute nocht 3 Ilbr entidlief meine treuforgende liebe Mutter,

Die Beerbigung findet Samstog nachmittag 3 Uhr von ber Leichenhalle bes Susfriedbofer aus fatt,

From Wwe. Philippine

nach femerem Leiben, im 88. Lebensjahre

A II II II

im Alter von 13 Jahren.

Die tieftrauernbe Tochter:

Die tieftrauernd Sinterbliebenen:

Enmilie Drageffer.

Anna Bild. Wiesbaben, Bortbftrage b, ben 7. Gebruar 1912.

Die Beerbigung findet Greitag vormittag 11 Ube von ber Leichen-halle des alten Griebhole aus fiate.

# Danklagung.

Fir bie vielen Beweife berglicher Teilnahme fagen wir Allen unferen aufrichtigften Danf,

3m Ramen ber Sinterbliebenen:

Frau Carl Wuth Witme.

Wiesbaden, 7. Februar 1912.

Trauer-Kleider Trauer-Röcke Trauer-Blusen

Lofortige Auswahlsendung auf telefonischen Anuf No 365 u 6410.

Langgasse 20.

llen,

affe.

25.

ett.

efel

aun,

212

tò.

Anftrige nach Mass. Berm. Stickdorn, Gr. Burgstr, 2.

Frische Landbutter per Bfo. Dif. 1.40, gerantiert rein-ichmedende Trinfeler per Stud 10 Bf. Giergroßhandlung riffoberg. Dauergasse 21. — Telephon 769.

Lager in amerik. Schuhen. | Brennhol3 & Sir. mr. 1.10 Muziinbeholz a 311. mr. 2.20 frei Saud.

Der Borftanb.

ditimar Missing, Grennholibandiang.

Stapellenfir. 5/7.

Die traneraben Binter liebenen.

# === Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Mugeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Gauform 15 Big., in bavon abmeichenber Cannusführung 20 Big, bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Anzeigen 30 Pig. bie Beile.

# Stellen-Ungebote

Weibliche Verfonen. Raufmannifches Perfonal.

fucht alt. gubert. Gerkauferin, rede-u. verfehrgewendt. Off. mir Mierd-augabe u. Salairantprüchen unter W. 834 an den Lagdi. Berlag.

Badenmähden per sefende Baderei Mühlgasse 15.

Ordenti. Lehrfräusein, nicht über 17 Jahre, für fausen, Bur, gegen Anfangsbergütung den 20 Mf. monail. sofort geindt. Seldigeschr. Off. u. W. 835 an den Lagdi.-Verlag.

#### Bewerblides Perfonal.

Selbftanbige Rodarbeiterin gefucht Selenenitrage 30, gefucht Georg Muguft. Str. 8, 9. B Rodin mit guten Bengniffen zum 16. Febr. gef. Borguit. 9-2.30 Rapellenstraße 58.

Rapellenstraße de.

Suche Stüten,
berf. u. feinbirg. tunge Köchinnen,
biberse Alleinmäden, die gut tochen,
bestere und einfache Haus. Land,
Bestions Kimmer und Küchenmäden. Krau Anna Rüller,
gewerdsmäßige Stellenbermittlerin,
Redergasse 49 2. Et. r.

Sebergaile 49, L. E. r.
Saub. tückt. Has u. Küchenmädch.
u. junges, flinses Rädde, 5. Serv.
für einige Mittagsfünnden zum 15.
Februar gefucht. Zu mehd. zm. 11 u.
12 u. 4 u. 5 Uhr, Abengirahe 3.
Gin fleiß. reins. Alleinmädchen
für den. Handirage 7, 2.

Madden f. Haushalt bei gut. Lohn per 15. Febr. gef. Gartnereibesiber Fischer, verläng. Farfweg.

per 16. Febr. gef. Gartnereibester Fischer, berläng. Farkveg.

Begen Krankeit bes jesigen, tück. Alleinmädchen, m. soch Jann, sosort gef. Soh. Sohn. Bingertitr. 38.

Rüchenmädchen, wie fetellung ob. als Alleinmädchen tätig mar, wird sam 1. Märs gefuckt. Bargustellen von 10 bis 11 llbr vormittags u. 4 bis 6 llbr nachmittags. Garonin Kriter. Humboldtstraße 6.

Sauberes Alleinmädden, welche gutdurch den ben 16. Februar gefuckt Ouerfeldstraße 5, 2. don 1.—3 llbr, sonst Bangaaste 24. Outgeschäft.

Sum 15. Februar gefuckt Ouerfeldstraße 5, 2. don 1.—3 llbr, sonst Bangaaste 24. Outgeschäft.

Sum 15. Februar gefuckt Ouerfeldstraße 5, 2. don 1.—3 llbr, sonst Bangaaste 24. Outgeschäft.

Sum 15. Februar seer später Räden sam a. Leinses Saussard. ilbern, st. donskalt. Krau General. leutnamt doedner, Alerankrastr. 8, 2 Gt., b. 9—11 b., 4—5, 8—10 nachm.

Cauberes flintes Mabmen für Kuce u. Gausgrb, per 15. Jebr. bei g. Lohn gei. F. Silbner, Bismard-ring L. I. Bu melb. von 5—7 Ubr. Junges reinliches Mabchen gesucht Zimmermannitraße 10. B. Onnberes Mabchen

per sofort ober später gef. Erbacher Strafe 9, Laben.

Tüchtiges Alleinmabmen, Tückinges Merinmadien,
das guibürgerl, toden fann und alle
densarbeiten berneht, für fl. deft,
daushalt sum 15. Kebruar gejucht
Kaifer-Friedrich-King 55, 1. St. z.
Aftr finderl, herrichaftl, Haushalt
z. 15. Kebr, ticht, ehrl, Alleinmadch,
gejucht Schieriteiner Str. 4. B. x.

Sauberes beaves Alleinmadigen gejucht Karlitraße St. I. Saub. Dienstmädden gefucht. Schuhhaus Sandel, Martifitaße 22. Täcktiges Wähden in Beinen Sausbalt gefucht. Feulbrunnenitraße 12, Leden.

Tudt, folibes Alleinmabchen, welches kochen fann. sum 1. März gefucht. Fran v. Nordheim, Abolfs-allee 27, Parierre.

Tücktiges Hausmäbchen mit guten Zeugnift. zum 15. Febr. ob. 1. Warz gefucht. Borzuft. 9—2.30 Uhr Kapellenstraße 58.

Täck. Aleinmäbchen, bas bürg, fochen faun, ş. 15, 2, bei fl. Bermiet, zu ält, einz, fränk. Dame gefuckt Röderitraße 28, 1.

Tuchtiges fauberes Mäbchen für fleinen Soushalt ber 15. Febr. gefucht Rengasie 4, 1 t. Swei Itmmermäbchen, ein Sauspiädchen zum 15. gesucht Sainermen 2

Dainerweg 3. Tüdtiges flethiges Mädden gefucht Verostraße 16, 1, Jung. Näbsten mit guten Seugn. gesucht Abeinstraße 98, Bart.

Mädden für Hansarbeit jof. gef. Klauß, Bleichjtraße 11. Reinliches fleiß. Alleinmädden 2. 15. Februar gef. Rocken n. erford. Lohn 25 ML Bismardring 4. Sochp.

Sohn 25 Mt. Bismardring 4. Hocho.
Teifiges faus. Wädden,
das eiwas tochen kann, für 1. März
in Heinen Ganshalt gesucht Scharnhorifiraße 1, 2 rechis, B2601
Tüchtiges Möden,
welches kochen kann, sum 15. Jehr.
ges. Fronz Kaiplinger, Konditorei,
Kauffrunnentirase 12.
Gew. 1. Zimmermädden f. Penfion
per joiort gesucht Sainerweg 4.
Sansmädden, gewandt u. erfahren
in aller Sausarbeit, sowie im Bügeln
gesucht Möhleritrase 14.
Wegen Berheiratung

Wegen Berheiratung bes jehigen sucht ich ein tücht Mkeinmadchen. Augustastraße Barterre. tüchtiges trake 1,

Sauberes Mabdien in fl. Saushalt für 1. Mars gefucht Schwalbacher Strofe 40, 1 St. Braves Diabdien fof, ob. 15. Jebruar gefucht Walramftrage 6, Bart.

Tildtiges Mabden, m. gutbürgert, toden fann u. Daus-arbeit mit übernimmt, sum 15. 2. gefucht Friedrichtraße 6, 2.

Sauberes junges Mabden für morgens 2 u. mittags 2 Gib. ge-fucht Giffffrage 26, Bart.

Tüdit. bes. Alleinmäbden, das gutbürg. sochen kann und alle Sausardeit verlicht, für sofort oder 15. Rebr. gesucht. Event. auch zur Ausbufe. Bambachtal 16.

Befferes Alleinmädden für llein, berrfchaftl. Saushalt bei hob. Lohn p. 15. Febr. gef. Abolfs-glice 80, 3, nachm. 2—5, 8—9 Uhr.

Mabmen, welches fochen fann, u. alla Sausarbeit verfieht, gefucht Bierftabter Strafe 9a, Bart.

Einfaches alteres Mabden fofort gefucht ober Aushilfe, Karl-ftraße 8, Mestauration. Junges Mabchen tageuber gefucht Steingaffe 18, 1

Befferes junges Mähchen für nachm, zur Beauff, eines Sjöhr. Kindes gefucht. Billa Külter, Hainer-

Jung. Dabdien tageuber gelucht Scharnboritirage 7, Ririten R. ehrl. Mabden, w. gu Saufe ichlafen fann, gef. Reroftrage 16, 1

Tudit, unabh. Monaisfran ober älieres Wädden gefudit Nieder-bergitraße 7, 1. Einge lints.

Chrl. fraft. jg. Mabden v. 1/8-4 Uhr gefucht An ber Ringfirche 10, 1 Saub. ig. Monetofran für margend u. mittags gefucht Serberftr. 11, 2 I

Saubere orbentl. Monatefran gefucht Bismardring 21, 2 r. B 2666 Fi. Monatöfrau wöchentl, 3mal gefucht Bietenring 6, 3 L

Junge ehrl. unabh. Monaidfrau gefucht Abelheibstraße 78, 1. Buverl, nnahh, ehrl. Frau ob. Mäbch, erh. g. etw. Sausard, b. c. Geschäfts-mann freie Wohnung, ebent. Kost. Off. u. S. 160 vostf. Vismarating.

Laufmäbden gefucht. Lubwig Seh, Webergaffe 18.

Orbentl, junges Mabden für leichte Bakarbeiten fof. noch gef. Berfonl. Borftell. 9—1 borm., 3—5 nachm. Anfangsgehalt 6 Mc. wöchent-lich. Tances, Taunusstraße 59.

Laufmöbden auf fofort gefucht, Frang Baumann, Schneibergefchaft, Kochbrunnenplat 1.

# Stellen-Angebote

Mannliche Perfonen. Raufmannifdes Derfonat.

Breisangaben per Ctunbe. Offerten unter Di. 833 an ben Tagbl. Berlag. Gewerblides Perlanal

Tant. felbpans, gnjalleieur auf Gugrobt fofort gefucht. Rab. Rendel, Göbenftraße 11. B 2651 Rodidineiber, ev. guf Werthatte, ort gefucht. B. Marrheimer. ipfort gefucht. B. Marrheimer. Tücktiger Lagichneiber gefucht. Rieiber-Klinit, Reroitraße 12. Gewandter geschiedter Schuler

Gewandter geschidter Schiller einer Mittelichule auf Erlernung der Zahntechnif zu Oftern gesucht. Sahnarzi Funde, Bahnhofitrage L. 2.

Braver Junge fann das Lapezierer Geschäft gründl. erlernen. Nah. Nömerberg 35.

Lehrjunge für Damenschmeiderei wird zu Oftern gesucht. Sohn achibarer Eltern. Währtefeld, Abolfstraße S.

Bäderlehrling gesucht

Bäderlehrling gesucht Webergasse b4, bei Limburg. Ig. Hausbursche mit guten Zeugnissen ges. Delikatess. Daus Stange, Morthstraße 8.

gefucht. Fr. Groll, Goetheitraße 13.

# Stellen-Gesuche

Weiblidje Verfonen. Ranfmannifdes Verfonal.

Tüchtige Berfäuferin ber Glasbranche fucht fofort Stell., geht auch in and. Branche. Offerten u. K. 833 an ben Tagbi. Berlap. Jung, Mähden aus gut, Familie such Stell. als Bersäuferin ober Kassiererin in best. Geschäft, ebent. auch als Stüte in Frembenpension, per 1. März ober spät. Erfahren in Buchführ., Stenogr. u. Schreibmasch, Köheres Berberstraße 21, Vart. Ifs.

#### Bemerelides Berfonal.

Melteres Mäbchen möchte das Beißzeugnähen erlernen, Hotel ob. gr. Bention beborzugt. Off. u. fr. 835 an den Lagbt. Berlag.

Gelbft, Rödin f. Aushilfsftelle bier ob. ausw. Bismardring 42, 4. Einfach. Mädden fucht Stell. per 15. Jebr. ob. 1. Märg, II. Daus Räh. Morihitraje 29. Oth. 2 rechts. Befferes Mabden

Befferes Mibden such Sielle als Hause od. Allein mädden in lleinem best. Haushaft. Räh. Doghelmer Straße 110, G. & r. Bolentärin-Ttüße, straß, u. ruft. sprech., i. Stelle zur Gertollf. in Daus und Röche. Off. u. D. 834 an den Lagdt. Berlag. Best. Nähden, 21 Jahre, derfelt im Schneidern u. Big., juch Stelle in nur gutem Dause, geht auch zu größeren Kindern. Offerien u. E. 834 an den Lagdt. Verlag.

w. Soe un den Angelesserlag.

Pränicin, gefebten Alters,
w. den Houshalt führt, in Krantenbilege eriahren, sucht Stelle zu alt.
herrn ober Dawe. Offerten unter
D. 835 an den Angele-Verlag.

Empfehle gebiegene.

D. 836 an den Lagon-vertag.
Gempfehle gediegene,
besiere und einfache Alleinmädden,
die feine u. einfache Küche versiehen,
zum 15. Febr. Frau Anna Nüller,
gewerdsmäßige Stellenvermittlerin,
Weberpasse 49, 2 St.
Frau sucht tagsiber Besääft.
Schachturaße 22, Vdb. Bart. t.

Junge unabh. Frau f. Monatoft. für gange Tage ober einige Stunden. Röberstraße 87, Sib. 1 rechts. Beffere Monatofenu fucht

Beichaftigung. Dartingirrage 5, B. Unabh. Monaisfrau fucht Stelle. Steingaffe 20, Oth 3. 3. Frau mit g. San. f. Monatoft. Bluderstraße 21, Frontsp. f. B2582 Sanbere Frau sucht Monatostelle bon 8—10 Uhr. Ichnitt. 84, S. 8 I. Frau sucht Beschöft, für nachmittags 1—2 Std. Seerobenftr. 16, G. 2 r. Frau fucht Beschäft, für nachmittags
1—2 Sib. Seerobenstr. ist, G. 2 r.
3. fanb. Frau sucht Wonordstelle.
Sismordrina 25, Sib. 1. St.
S. Frau f. vor. u. nachm. Vonatoft.
Schornhorifitatse 28, Sib. 1. St. r.
Unabhäng. Frau sucht Wosch.
u. Bud-Veich. Körneritraße 7, Köb. 4.

# Stellen-Gesuche

Männliche Personen. thewerbildes Perfonal.

Tucht. Soloffer, ber aufclagen t., fucht Arbeit. Grabenftraße 20, 3 St Bolfterer, perfetter Deferateur, fucht bauernbe Stellung. Offerten unter E. 834 an ben Tagbl. Berlag,

Weltgewandter junger Mann fucht irgend welche Beichättigung, würde eb. als Koloniar im Datelsom eintreien. Spracht, it, gute Haubicht, borhanden. Off. erb. Rich. Schuder, ber Abr. Ries, Al. Burgitraße 2.

Braver u. zuverl. Burfche v. Lande, 19 3. all, fucht Dauerstell, als Lagerist, Saust. re. Beste Zeugn. Off. u. O. 834 an den Tagbl. Berlag.

# Stellen-Angebote

Beiblide Berfonen. Raufmannifdes Verfonal.

# Lehrmäddjen aus achtbaren Familien engagiert

Julius Bormak 3. m. b. S.

#### Suchhalterin

per 1. Mars gesucht. Offerien mit Gehaltsomspruchen sind zu richten an Hotel Raffau und Krone, Biebrich am Rhein. Bersönliche Borstellung borläufig nicht erwünscht.

#### Lehrmädchen

für feines Gefchäft gur gründlichen Mustild, p. Abril c. gef. Bom aweit. Jahr fteig. Bernftt. Gelbftgefchrieb. Angebate u. R. 827 an ben Tagbl.-B.

#### Gewerbliches Werfonof.

frür ein erftes Etagengeichaft ber Damen-Ronfeltionebe, für I. April c. eine ellchige, gang felbstänbige

## erste Araft gefucht,

welche aud ein Heines Atelier leiten Tann. Difert, mit Gehaltsanfpruch, unt. &. 828 an ben Tagbt. Berlag.

## Buverläffige Rammerinngfer

mit guien Bengniffen, bie naben unbidneibern tonn, in einem berrichaftlichen Saufe gum 1. Marg nefucht. Abreffen unter W. 831 an ben Tagbl. Bering.

Fran Glife Lang, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Goldgaffe S, Televhon 2363,

perf. Röch., Jungfer, Stube, Benf.-Röchin f. bier u. andm., beff. Sand., Alleinmabden, fowie Rudenmabden.

# Alleinstehende Dame

bon auswärts fucht gur felbftanbigen Guhrung ihres fleinen Saushalts ein gebildetes Fraulein.

Offerten mit Bilb u. Anfprüchen u. "Dabeim B. 3. 6. 917" an Rubolf Moffe, Frankfurt a. M., erb. F106 Fran Anna Kiefer,

gewerbemag. Stellenbermittlerin,

Jahufte, G, Tell. 2461.

Suche für lofort und ihäter Köchinnen, Beitöchin im Hotel und Sention, Köchinnen für Herichaitshäufer, Büfette und Servierirl., erftes und zweites Habermädden, finder und Kindermädden, finder, Alleine und Kächen könden.

BRabdien, mel fies toden fann, als Beitöchin

gefucht Sonnenberger Strage 80. Rüchenmädchen

gum 15. Februar geindt Babbans,, Goldenes Greus", Spiegelgafie 6. Bell. zuverl. Hausmädchen,

bas bie Martung eines ffeinen Rinbes übernehmen foll, jum 15. Februar ober 1. Mary gefucht. Borguftellen gwifchen 2 u. S Ilbr Mifolasfirage 7, 2, Sume

für meinen Sausbalt ein befferes junges Dabmen als Stitte. Diefeibe muß perfeft im Rochen fein. Gebalt nach llebereinlunft. Off, unt. L. 7149 au D. Freng, Maing. F24 Zweites fauberes

Hausmädchen für 15. Febr. gefucht, ebenfo feinburg. Rochin.

Borgnfiellen nachmittags zwifden 4 u. 8 Uhr Rerotal 56. Befferes älteres

Mäddien ober Stübe, burchaus guverläffig und finberlieb, wird in gutem Saufe für mit guter Schulbil ung celucht leichte Sausarbeit gefucht. Offerten mit guter Schulbil ung celucht Wapierlager Carl Roch.

Ein junges braves Madchen, fleißig u. fauber, in II. Soushalt p. 15. Bebruar ober fpat, gefucht. Rab. Lirmgaffe 78, Bigarrenlaben. Tücht. Alleinmädchen,

welches foden fanu, in finberl. Sausbalt gefucht Rubesheimer Strafe 21, 8 r. Gewandtes tücht, Hausmädch. in Hausarbeiten u. Rähen burchaus bewandert, gegen haben Lohn gesucht Wilbelmitraße 38, 1, bormittags bis 11 Uhr. nachu. 2—5 Uhr.

Tücht. Alleinmähden, bas burgert, fochen fann, für fleinen Haushalt, jucht Fifcher, Wilhelmsfrage 12, Laben.

Bur f. Berrichaftehaus ein erftes Dausmadmen, welches gut naben u. bugeln tann, gegen hoben Lobn gefucht. Raberes Bierftabter Strase 32, 2.

# Gesucht z. 1. April

in feinen finbert. Sanobalt ein beff. Midden, welches gut fochen tann uetwas Sausarbeit verrichtet. Burftellung zwifchen 10 u. 11 Uhr
Sotel Quifffgnag, Sim. 195.

Mabmen, welches feinburgerlich tochen tann u. alle Sanbarbeit verfteht, fofort ge-fucht Abolfsberg 2, Barterre.

# Stellen-Ungebote

Männlidje Perfonen. Saufmaunifdes Berfongl.

Weingroßfandlung fucht foliben Stadtreifenden, nur gegen Brop flon, Off. unter 0, 838 an ben Lagbi. Berlag.

# Riedegewandte Herren und Damen

für leicht vertäuflichen Ronfumartitel gegen bobe Provifion gefucht. Berbienft monatlid 6-700 Dlart. Borguftellen Donnerstagvormittag bon 10-12 Raifer-Friedrich-Ring 12, 1,

Lehrling gesucht bon Sabrit, in ber ein Junge mit guten Schul einen. Gelegenheit bat, eine gute Baufn. Behre durchzumachen. Einzeitt nach Oftern, Selbügeichr Off. unter Chiffre W. 179 an die Tagbl.-Zweigk., Bismardring '9. B 2647

# Lehrling aus gut r Familie mit guter Schul-

bilbung fucht Bapierhondlung Sac, Rheinfirage 41.

Lehrling mit guter Schulbilbung gefucht, Och. Praft, Budhanblung und Antiquariat, Marttirrage 6.

#### Bewertlides Perfoual.

Fahrrab-Reparateur, burchaub perfett, auch an Drebbant u. Lötfener bewandert, per fof. gef. Fahrrabhand Gottfrieb. Eleftro-Monteure,

burchaus felbfindige Arbeiter, jum fo-Briigen Gintritt gelucht. jor. Schmitt, Inft Rations Burcau, Socht a M. Bir ein feines Struciderneichaft

in Coin per balb jüngerer Buschneider

Boffe, Coin.

Bertrauensftelle. Suche leb. Mann, nicht Raufmann, w. Rauffon ftellen fann, nach ausm. für mein Agentur-Gefchaft. Offerten Solieniach 15.

Beff. zuverl. junger Mann für leichte Bureauarbeiten u. Boten-gange ber fofort gelucht. Schriftliche Offerten mit Gebaltsaufprüchen unt. E. 833 an ben Tanbi. Berlag erbeien, Junger

House u. Laufburiche ber auch paden lann, su sofortigem Eintritt gesucht. Elektrizitäts - Afriengesellichaft, porm. C. Buchner, Oranienstraße 40. Wirlich guverl. u. gewissenhafter Einslaufer

in bauernbe Stellung gesucht. Aus-führliche Angebote u. Zeugnisabichr. unter M. 832 an ben Tagbl.-Berlag. Junger Sansburiche. 14—16 Jahre, fofort gef. R. Berrst Radif., Elfaffer Beuglaben, Aleine Purofrake 1.

# Stellen=Gesuche

Beibtidge Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Junges gebild. Madden, 18 Sabte alt, mit guter Sanb-fdrift, fucht Stellung auf tauf-mannifden Burean. Offerten an M. Lidtfteiner, Blesbaben, Rettelbedftrage 24.

Bewerbliches Berfonal.

# 1. Modinin

fucht ber fofort Stellung in gutem Beichaft. Offerten unter A. 181 an ben Tagbl.-Berlag.

granlein, 28 Jahre, aus guter bürg. Ham., im ganzen Sausweien, sowie auch im Rocken unter a. U. 7705 an Nubolf Boffe, Goln. (Kn. 5027) F 108 haupipoftlagernd Crefeld. F182

27 Jahrt, machtig, fuct bobes Salar genehmte Stell agernb unter Baden-Bade

9hr. 64.

weiester perfett in Riit

ofort ober 1. hame in nur auch frauente erbeten u. F.

Befale

Manentaler

Ver

Belbitrafte 1 nebft Bub nebft Bud Gebauftraße Abichluh. Mibberftrabe.

Rapellenften gaben n

Berfftätte, Rab. Biet Be

> Biel große bet. g tegen Bierd 8tt bei B. 79:

gaben :

Das 1 Babubofftr permitte

une werar birefte Di ber berrei femment

弘 NAME OF S Gelben L Beber

200,0 find auf Beträgen, driell. B Description

Leiter

gantie! STATISTICS SH.

crim,

ben.

- 93.

125.89 11e 3 L

IIc.

189t. t. r.

St.

enn, 1819.

rien

MI

ten-liche unt.

fter

lag.

le,

900

tem

Dame,

27 Jahre, ber franzöfischen Sprache mächtig, sucht Stelle els Empfangs. dame bei einem Arzt ober als Saus. dame bei Geren. Es wird nicht auf hobes Salar gesehen, sondern auf angenehme Stellung. Offerten bandtpostagernd unter "Walsteine 2675.

Fraulein gejesten Allters,

williandig unabhängig, in der bürg. Müche, jowie im Sanshaft volltiand, erfahren, sucht Stelle aur felbitand. Kührung des Sausd. Sieht weniger auf boden John als auf gute Behandlung, geht auch nach auswärte. Gate Jeugniste stehen au Dieniten. Näheres Kran Anna Liefer, gewerds wähige Stellenvermittlerin, Aahnstrafe 6. Telephon 2461.

Sienerit, ganebalt, sucht per schang, mit abgescht. Töckterschalbild. im Oandhalt gut angel. Stelle in von dandhalt gut angel. Talchengelb nuch frauentosem handbalt. Offerten und frauentosem dandhalt. Offerten und frauentosem u. F. W. Schwalbacher Str. 36.

Geb. b. Frl. m. g. I., in Kinder-Erzieh. erf., f. St. zu Rind. Schmift, Jahustzahe 34, 1, Brautfurt/M. F106

# Ein befferes

wünicht in einem Sotel ober Brivat-Benfion bas Roden ju erfernen. Familienanfcluft erwünicht. Offert. find gu richten nach Magen, Bachftrage 2.

# Gin Mädchen,

des noch nicht gedient bet, jucht Stellung in beft. Saufe ber 1. Mars ob. April; tann naben, bug., pugen u. alle Ganbarb. Offerten Rurnberg, Rarolinenpost 333.

Melfere ehrbare Dame, f. pflichtte., m. Bergensb., f. frauent. Saushalt zu führen ober auch Ber-trauenspotten. Offerten unt. 18, 834 an ben Tagbi.-Berlan.

Franlein,

in allen Sweigen bes Saushalts er-fahren, fucht Stelle als Stube in nur gutem Saufe. Offerten u. R. 835 an ben Tugbil. Berlag.

Befferes Madden, m. in allen dausard, jowie im Bag. u. Rähen erfabren ist, judit Stell. in rub. finderl. daush., jum 1. Rärs. Offert. n. Amönedurg, Wiesbabener Straße 14. Barterre.

Junges befferes Frantein

fucht ftunbenweile Beichaftigung, gebt ebent, auch in Rinbern. Geff, Angebote erbeien u. H. 835 an ben Tagbl.-Berl

Beff. Frl.,

seither Rontoristin, sucht Stelle in nur best. Saufe au pair, wo selbiges tochen lernen fann. Offerien unter H. C. D. 9139 an Rubolf Mope, Frankfurt am Main.

# Stellen-Gesuche

Männliche Versonen. Gewerblides Verfonal.

Chausseur, Fadmann, fucht per fofort ob. fpater Stellung. Offerten unter 2. 149 an

# = Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Botele Angeigen im "Wohnungs-Angeiger" foften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile. - Wohnungs-Angeigen bon gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

## Bermietungen.

1 Bimmer.

Rauentaler Str. 5 1 Bim. it. Ruche.

2 Nintmer. Seldstraße 18 2 gr. Linmer, Küde, nebst Ludehor au bermieten. 61 Gebauftraße 6, 6, 2 8, 4, 84, im Abschlug, auf gleich ob. spät. 287

4 Dimmer.

Abberftraße 42 eine ichöne 4-Simmer. Abobnung der josott zu derm. Röh, zu erfrag, im Baubuteau daseibit, während des gauzen Tages. 519

5 Jimmer.

Repellenftrofte 5, 1, fcione 6-8.-23. u. gub., ber for od. fpat. au bernt.

Läden und Geschäfteräume. Berffiätte, beziv. Logervann zu bm Röh. Zietenring 10, b. Loh. 470

Langgaffe 21, im "Tagblatt Saus", iii cin schoner Laben (42 am) mit Entrevol (64 am) und Sourist (64 am Albrechtftr. 30, 1, gut m. 8., Schreibt.
Albrechtftr. 38, B., m. 8. m. n. o. 8.
Albrechtftr. 38 m. 3. m. ob o. Benj.
Bertramitraße 12, 1 L. einf. m. Jim.
Fleichftr. 50, 1 L. 8. m. 1 a. 2 B. 8.
Aleichftr. 50, 1 L. 8. m. 1 a. 2 B. 8.
Aleichftr. 40 einf. möbl. Frontfp. 8.
Aleichftr. 40 einf. möbl. Frontfp. 8.
Albeichftr. 40 einf. m. 8.
Albeichftr

feere Jimmer und Manfarben etc.

Drubenftraße 3 großes Barterrestm. Derberftraße 31, B. L. gr. bab. Pipa. Jahnstr. 46 ich. Frantip in Stochef. Wellrinsfraße 20, Z I., L. Frontipain. Wörthfitr. 24, 1, Manf. m. Blattof fof.

Remifen, Stallnugen etc.

Rariftrafie 32 Reller febr billig gu b.

## Mieigesuche

Ber 1. Mars 2-3-Zimmer-Wahn. gefucht, Borberhaus. Off. u. R. 835 gefucht, Borberhaus. an den Lagbl. Berlag.

3—4-Sim.-Wohn., Bart. ob. 1. Et., zum 1. 4. gesucht. Off. mit Breis u. B. 835 an den Tagdi.-Verlag.

Junge folide Leute (Gärtner)
mit einem Kind suchen II. Wohnung
mit dansbertvaltung, Gartenarbeit,
Heisung usw. Offerten unt. T. 835
an den Togbi. Bertog.
Ruh. gebild. Dame
fucht für jeht od. späler gut möbl.
Pohns u. Schlafstim, in ruh. Kribathause sum Ar. von BO bis 60 Rf.
Off. u. J. 835 en den Togbi. Bertog.

Gut möbl. Wohn- u. Schlaft., ebent. in einem, mögl. mit Bab und feparat. Eingang, ber l. Mars bon benerem Heren auf dauernd gefucht. Offert. mit Breißangabe u. D. 832 an ben Teghl.-Berlag.

Stall für 1 Bferb u. fl. Lagerraum für II. Alfreijen-Geschäft au mieten gef. Rah. Lagbl. Berl. B2510 De

# Fremden Benfions

Benfion Bobl. Bagenftecherftr, 1, 3 od. 4 Sim., in. Bubeh. nabe unter. Iheinitraße, gefucht. Offerten unt. S. 630 hauptpoftlagernd. F182 mit u. ohne Venf. Luisenitraße 8, 1.

# Bermietungen

Saben und Geldzäfteraume.

Biebricher Straße große belle Lagerräume, bel, geeign. für Fourage, geschäft, auch sehr gut ge-tegen i. Auto-Garagen ic., Bierdestall und Remisen, mit oder ohne Wohnung in vermieten. Offert. 11. B. 792 a. d. Lagol.-Berl.

Das fokal "Wingerfinde", Bahnbofftrabe 5, ift anberweitig au vermieten. Raberes 1. Stod.

im "Tagblattehaus", ift ein

schöner Laden

(42 qm), mit Entrejel (64 qm) n. Soufel (42 qm) fofort ober fpater preismirbig gu berm. Ridheren im Lagblatt-Rontor, rechts ber Schalterhalle.

Bellribstraße 4 Raden 506

Nachweisl. gutg. Fremdenpenf. (Ruranlagen) ift fofort an vermiet. Off. n. 2. 834 an ben Tagbi. Berl. Taunusstrasse 28

Eckladen, 18 anf 27 Meter Front, geräumiges Lokal mit 6 grossan Schaufenstern u. 6 kleineren Fonstern, gresser Hof, Remise, vor-rügliche Keiler, auch können im 1. und 2. Stockwerk beliebig viel Zimmer als Wohn- oder Geschäfts-Räume hinzugegeben werden. 3919

Gaftwirtschaft,

Grabenitrage 28, ichon 20 Jahre be-fiehend, mit od. ohne Inpentar, su vm. Rah. Gieg, Iditeiner Str. 11. Möblierte Jimmer, Manfarben

Aldelheidfir. 57, 1, g. m. 3. 3. b. Abolifir. 7, 1, fcon mobi. fonn. Zimmer zu berm.

Gr. Burgftraße 3, 1. u. 2. Ct., foon mobi. Simmer mit elettr. Licht ju vermieten.

# Mietgesuche

Wohunng,

3 große Bim., Kliche, Bab, Sübenlage, Sonnenfeite, fucht Auf. Mars Eben. mit 1 Rind. Offerten unter M. 834 an ben Tagbl.-Berlag.

In der Währ des Rachbrunnens wird eine der Reuzeit entsprechende

im Breis von 2000-2400 Mart gef. Gefl. Offerten unter 3. 831 an ben Tagbl. Berlag.

Dame

jucht sum 1. März 1912 1—2 gut möst. Jimmer. Gas ob. eleftr. Licht, Hart. it. mögl. Telephonbenusung. Off. u. N. 188 an S. Brenz, Tannustir. 7.

Garçonlogis, ruhiges, hübsches Sim., mögl. separat. Eing., gesucht. Off. mit Preisangabe n. G. 835 an ben Tagbl. Berlag. Herr sucht fetn möbl., mögl. sep. Himmer, nabe Bismardring. Off. u. I. H. 100 postl. Bismardring.

# Fremden-Penfions

Gemütl. Heim (mit ober ohne Familienanicht, nach Belieb.) finbet alterer Serr bei boller Benfion in erfter Familie, im Kurviertel. Anfragen unter I. 830 an ben Tagbt. Berlag.

Alleinstehende Dame (Indin) fucht gute breiswerte Benfinn, mit Samilienanschlus. Off. m. Monate-breisang. u. Ref. nach Berlin, Boft-ant N. 24 unter Chiffre A. G.

# Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Augeigen im "Gelb- und Immobilien-Martt" toften 20 Big., auswärtige Ungeigen 30 Big. bie Beile, bei Aufgabe gabibar.

# Geldvertehr

Ber Werfas.

Sapitalien-Augebote.

Supothefen= Gelber find fteis ju vergeben burch

Ludwig Jstel, Frenfpr. 604. Bebergeffe 16.

200,000 Mt. auszuleihen find auf 1. Suporbet, auch in geteilten Betragen, für jeht ober fpater. Erbitte brieft. Beicheib unter W. 825 an ben

Ca. 50,000 Mit. pon 50 Mt. ab geteilt auszu-leiben d. Banfagrutur Nauthe. Göthefte, 33, 3. Sprechft, ben ganzen Tag, auch Soontags.

#### Bapitalien-Gefudje.

15-20,000 Mf. 1. Onpothet gef. Off. u. O. 813 an ben Tagbi. Bertag. 15-20,000 Mf. 1. Ohp., 50 Bros. Belbgerichtstage, su 5% gefucht. Off. u. 9. 829 an ben Tagbi. Berlag.

2. Sypothef.

Rach I. Shpothel (Lanbesbant) werden 40,000 Mit. auf gut gelegenes Ge-icaltshans für gl. ob. 1. April gewinicht. Bitte Antw. u. W. 838 an Togbl. Berl. 40.000 Mf. 2. Supot. auf prima Obielt, von bünttlichem Zindanbler gesucht. Beste Referensen.
Off. u. L. 830 an ben Tagbl. Berlag.
50—60,000 Mt. 1. Supothet gesucht.
Off. u. H. 8. 813 an ben Tagbl. Berlag.
80—90,000 Mt. 1. Supothet ges.
Off. u. 3. 813 an ben Tagbl. Beelag.

# Immobilien

Geelech bergremmin weihoeben geben bie bei der der bietete Offenderzie, d. b. nur loide Offenderzie beiere geben mir ber bereite beieren, beren Jubalt mir ben ber betreitenden Ansauge in bieretren Austamenhange beit Antraggeber ben füngtigen, wiede eine middenlichten Bemanne under Offenderen Bertainen, bitten bie um geft. Littledung wohnleigen, bitten bie um geft. Littledung. Der Perlag.

Immobilien-Verkaufe.

Rent. Ronfumgefcofft, coil. mit Saus, au vert. Offerten u. G. 179 Togbl. Smgft., Bismardr. 28.

Wohnungenachweis-Bureau Lion & Cie.,

Tel. 708. Bahnhoffte. 8. Greis größte Auswahl verfanflicher Villen, Etagenhäuser

> und Grundftücke. hypotheken-Gelder gu 1. und 2, Stelle.

## Billen= Gelegenheitstäufe.

Berhältnisschalber find mir mehr. Kein, u. größere moderne Bissen, mit u. ohne Ställung, hübfch. Gärt., in bester Lage, sehr worteithaft zum Berkauf ebt. Berm. übertrag, worden,

Jos. Bruns,

Bur .: Rheinftr. 21, neben b. Sauptp. Offerten u. Auskunft gratis.

Schöne Billa in bevorzugter iconer Lage, für 1 od. 2 Jamil. einger., preis-murd. zu verlaufen ober gegen Rentenhaus zu verlaufch. u. werd. 8-10,000 Mr. berausgen. Off. u. P. 831 au b. Tagbi. Berl.

In ebener Lage, nicht weit Kurhaus, praktisch und behag-

12-Zimmer-Villa

mit reizendem Garten, inmitten alten Baumbestands, zu verkaufen. J. Weler, Agentur Famnusstr. 28.

> Dresdner Villen-Baugerelischaft Neubert & Co. Kolonien in und bei Dresden. Dreeden, Moritastrasse Sb. — Man verlange Prospokt. —

# Einfamilienhaus

mit Garten abteilungshalber unter gunftigen Bedingungen zu verfaufen. Rab. bafelbit Bermann Saffenbach, Biebrich, Mainzer Straße 27.

Sans mit Birtichaft in bester Bage bes Abringanes, bireft am Bahnhof gelegen ift Sterbet, haiber febr preismert ju bertaufen. Off, u. G. 813 an ben Tagbl. Berlag.

Willenbauplas,

brachtvolle Ausficht aufs Gebirge, Biebricher Strafte Gillich, neben Ren-ban Dibien, abzug., 750 Mt. p. Rute. Raberes Neugaffe 5.

Gärinerei-Grundflick, Rabe von Biebbnben, 234 Morgen, mir Sans, Gewächshäufern u. Obst-anlage unter günftigften Bebingung-zu berfaufen. Offerien unter B. 829 an ben Tagbi.-Berlag. Immobilien-Baufgefuche.

Suche fleinere, gut gebenbe \$301191011 mit ober ohne Saus zu faufen. Linsf. Off. u. L. 835 Tagbl. Berl.



# = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

## Bertäufe.

2 benticke Schäferhündinnen, 8 Wochen alt, Bater: "Nordert von Kohlwald", Sieger von Deutschland, Mutter Polizeidiensthündin "Frieda", zu verf. Zu erfragen Polizei Diensi-gebäude, Friedrichtunge 25, Rim. 20. Deutschaften. Deutsch, Schaferhund (Bolizeihund), pr. Stammb., zu pf. Karlir. 38, 1. Schöne Dobermann-Rüde, fräft., 2 Jahre alt, mannfelt u. breff., großart. Wach u. Begleithund, in

mur gute Sande preiswert zu bert. Adresse im Tagbl.-Berlag. Lm Junge Affenpinfder, Ribden, billig gu bert. Dotheimer Strafe 17, Gin.

gunge Kanarienhähne, rein. Stamm Seifert, pr. Sänger, nur eig. Bucht, auch Buchtweibchen, ichones Gickbörnsten zu verkaufen. Bogeler, Geerobenstraße 16, 1 r.

Telsmantel (obne Aermel), außen blaues Tuch, innen Bels, sehr gut erb., billig ab-gugeben. Rab. im Tagbl.-Berl. Kx

gugeben. Kab. im Zagbl.-Berl. Kx
Ein Gerrenpels billig zu verl. Zaunusstraße 49, Zimmer 8.
Swei Belgröde, gut exhalten, billig zu verfausen. Edmidt, Weberganse 34.

Marfetenberin für schlanfe Mittelfigur, einmal ge-tragen, für 18 Mf. zu verf. Räberes Zagbl.-Sontor, Schalterhalle rechts. 2 eleg. Mastenfoft u. Ballit. gu vert. ober gu berfeih. Gobenftrafie 21, 1 r. Gieg. Maefentoftfim,

Imal getragen, folante Figur, zu verfaufen Lanzsitzske 18. Bergangen Lanzstregige 18.
Eleg. Maskenkoltinn (Polin) zu verk.
oder zu verl. Lugemburgite. 5, 8 lks.
Swei schöne Maskenanzüge
u. 1 Kinderanzug villig zu verk. od.
zu verl. Oranientiraße 54, 2 St. r.
Eleg. Maskenkoltüme villig
zu verkaufen Kirchgasse 76, 1.
Masken-Anzug
billig zu verkaufen.

billig au berfaufen.
Clauen, Reroftraße 15, Sift.
Schön. M.-K.: Spanierin, f. 14 Mf.
au bert. Niederbergitraße 7, 1 linfs. 2 gleiche Bierretten, gut erhalt., gu berfaufen. Angufeb, bis 4 Uhr. Scheffelitraße 6, 3 linfs.

Mastenfolium billig gu verlaufen ber gu verleiben Selenenftrage 12, 2 Mast. And. Collanderin, f. 6-8 3. u, Tiroler-Ang. f. 4-6-jabr. Aungen bill. gu bert. Schenfenborfitr. b, B. r.

Wielandstraße 20, Barterre inne. Beiland. Driental. Hubine, Beild., Oriental., Hubine, Beild., Dreimeibenftr. 4, 3 t. im an bert. Dreimeibenftr. 4, 3 t. Gleg. Masten-Roftiim, Imal getr., bill. zu bert. Saalgaffe 26, 1 I.

oil, su berf. Saalgasie 28, 1 f.
Gliaff. u. S.-Wask. Gonbelführer
bill. su berf. Kaiser-Ar.-Ring 45, B. I.
Sch. Zigenner-Ansug
für Wähchen bon 8—12 I. billig au
verf. Bismardring 10, Bart. I.
Balls, Gesellsch. u. Straßensseibe,
fehr billig Al. Webergasie D. 1.

Delles Ballfeib (Ge. 46) b. gu bl. Schwalbacher Str. 42, S. 1 r. k fast n. Gefellichaftskil., 2 Abendur., feid. Unterrod, Spipenbl., M.-A. An-dian. zu verl. Jorffrasse 6, 1. B2849 Braun. Plüichjadett f. ichi. Fig., wie neu. 2 Serren-Gehröde zu vert. Dorfftraße 13, 1 linfs. B2507 Tabeltofer, f. neuer Frack-Angug für starte Berson, sowie 1 Serren-Biberbela preiswert zu versaufen, Westl. Offerien unter J. 830 an den Tanbl. Aberton

Frad für mittlere Figur abzugeben. Anauf, vorm. b. 3 Uhr An der Ringfirche 7, 3 St. Smofing, Grad. u. Gehrod. Anglige gu bert. Schwalbacher Str. 58, 1 St

Smoking, Frank u. Gehrod Angliae
zu verk. Schwolbacher Str. 58, 1 St.

Gnglischer Ferren-Ulster,
out erkalten, billig au verkaufen
Ablerstraße 7, 3 Stiegen links.

Deutsches Neichs Abrehbuch,
Ausgabe 1908, 2 Tänbe, aufammen
sür 20 Ml. au verk. bei Ml. Offens
stadt Rachfolger, Neugaste 4.

Bians. gr. Delgem. Rüchen-Ginr.,
Alintoil. Speisen, Külter f. Gas n.
elektr. Aleidericht., Rahm. usw. m.
bald. Abr. 3, vl. Edernsörbeitr. 13, 2 r.

Alte Weister-Geige
sehr dill. 3u verk Derberfir. 13, 2 r.

Gin Alavier und Grammophon
mit 32 Ratten billig au verk. Kah.
im Tagbl.-Berlag.

Grammephone, erntl., sowie Platten
d. 2 Ml. an. Alauß, Bleichitraße 17.

Abl. nuße. Schlafzim., erntl. Arb.,
a 50 Ml., 2 caale Muschelbett., fbl.,
a 50 Ml., gering. 20, Basichom. unt Marm. 20, Sofa 10—18, m. 5 Sen.
65 Al., Diwan. noch neu, 48, Chaifeslongme 10, 11, Schrank 10, 21. 20 Ml.,
Dipl.-Schreibt. 60, alles wie neu, jof.
zu verk. Göbenstraße 9, Mib. B. r.

Umstänbehalber for dielafzim., ein gu bert. Göbenstraße 9, Mib. B. r.
Umftänbehalber ist, billig zu bert.:
3 volligand, aut erb. Schlafzim, ein fast neues Gerren-Lim, sawarzer Salon un.
Teppich, Kaffenschr., 3 Sofas un Umbau, wie neu. Diwan, Schränke, Bertifo, Büler, Flurtoilette u. s. byl.
Währers Germanustraße 8, Kart.
Wegen Umgund 3 hacht. Netter

Wegen Umzugs 3 hocht. Betten, Schrant, Nacht., Sofa, Tifc. Reg-Uhr, Rollichuswand, alles wie neu, billig zu hert. Wellrihjtraße 29, 1.

Berfdieb. Schlafzim. 250-500, großer 21. Aleiderschr. 25, Kückenschr. 25 Mt., Bertito 35, nußb. Schreibt. 80 Mt., Buderschr., eichen, 85 Mt., ich Garnit, Bord., 120, Dim. 30—60. Scharnhoristraße 46, Werkstätte.

Gur Brantleute feltene Belegenheit! 4 hods. Schlofzin., 2 Küden-Einr.,
4 Bertilos, 2 Dim., Ottom., 4 Trum.,
n. and. Spieg. 10, 1s n. 2t. Kleiderichranl, cins. u. cgale Betten mit
Roid.-R., D.s. u. D. Schreibtliche,
8 Beschom. m. u. o. Marm. n. Sp.,
21sche. Schile, olles spotibillig au
vert. Ableritraße 53, Sib. Bart.

Umaugsh, zu verk.: Bollft. pol. Bett 25 Mt., do. mit Mujdelaujjah 35, Kom. 12, Bajdht. 15, m. Marm. 33, 1t. Kleiderfdr. 12, 2t. 25, doliert. 40, Bertifo mit Spiegel 25, Küdenför. m. Säulen 25, 2 Sofab 20 u. 45 Mt. Oranienjtraße 27, 1. B2662

Umgugsh. 2 egale Muschelbeiten u. 1 and. Bett 25, 1- u. 2t. Meider-u. Rüchenschr., Tisch, Wascht., Diwan, Chaifel. Bertramitr. 20, Wtb. B. r. Rompl. Muschelbett, Spiegelichrant, Sefretär, 1—2-tür, Aleidericht. billig zu bert. Eleichitraße 15, Oth. B. Ifs.

Bollftänbiges Frembenbett, Sprungrahmen, Rafraße u. 3-feil. Rafraße für nur 30 Rarf absug. Raheres im Tagbl.-Berlag. Ky

Gut erhalt, Iteil, Matrabe zu verf., ebent, mit Sprungrahmen, Mibr. Grieß, Oranienstr. 39, Mtb. 1, Gunftige Gelegenheit!

Sofa mit 2 Seffel 65, Diwan 45 M., Chaifel. 15, 2t. Kleiderschrant 25 M., Chaifel. 15, It. Kleiderschrant 25 M., Küdenschr. 15, 41chubl. Kom. 20 M., Weihzeugichr. 25, Waschtommode 15, Maiche I. a. Tische, Stühle, Kleiderständer, Spiegel, 5 Vetten 10—45 M., Decketten 6—10, Waschmangel 18, 20 Kehe u. Hirschereihe 60, Kanapenen, 10 Mt., Antieidespiegel. Die Sachen sind noch wie neu. B2645 Elibiller Strahe 4, Bart. I.

Chaifelongue, Sofa, neu, billig zu verlaufen Druben-ftrake 7, Bart., Tapezierer.

Mehrere Blüschiessel, Konsole, Tisch, Stühle, Trum. Spiegel mit Konsole, Spiegel, eis. Teit au berk. Räß. Porfsirahe 13, 1 l. B2596 Fortzugsh. mod. eich. Büsett billig zu berkausen. Offerten unter E. 835 an den Tagdt. Berlag.

Wegen Umguge billig gu vert : Beiderfdr., Rieidergeitell, Sofa, Kom., Regal, Steidergeitell, Sofa, Kom., Regal, Steidult, Zuglampe, Gasherd, Waidageitell, Tifd, f. neue Badew., Fradanzug f. ford. Fig. u. Baletots. Friedrichftraße 48, 1. Großer Aleiderschrant f. 30 Mt. zu verlaufen Goethestraße 18, 2.

1- u. 2-tür. Aleiberfchr., 2 vollit. Betten. Waschsom, Vertilo, Lisch, Stüble, Regulator, Rüchenschr., Singer-Nahmasch., wenig gebr., bill. abzug. Selenemitrahe 18, 1 r.

Bol. Schreibtifch billig gu vert. Breisenaufraße 28, Barterre rechts. Spiegel mit Rahmen, 2,85 × 2,25, für Labengeschäft ober Hotel zu bert. Saalgaße 4/6, 1 St.

Rahmaid. (Schwingidiff), 1/2 Jahr i. Gebr. b. gu of. Bleichitz. 13, S. B. r. Rahmafdine, Sand- u. Außbetr. billig zu berf. Klauß. Bleidgiroße 11. 2 Rähmafdinen, fakt neu, billig zu berf. Wellrigitraße 29, 1. B2660

Schüner Labenfdrant mit Glasschiebetüren 11. Schublaben, 3,40 Mtr. lang, billig zu verk. Dina Kieser, Wörthitraße 16.

Schubfaftenregal u. Thete billig Ein gweirab, Wagen ift gu bert. Romerberg 12.

Rinberwagen gu bert. Röberftraße 1, 1 St. Gut erh. Sib-Liegewagen, blau, preisw. zu vert. Frankenitr. 16, 1 r. Herren- u. Damenrad, Freilauf, bill. zu vert. Klauf, Bleichitraße 11.

Fahrrab mit Freilauf billig Wellrisite. 27, Reparaturwerfitatte. Brennaber-Mad, febr ftart, billig zu bert. Dermannstraße 15, 1. Fast u. tabellofe Rennmaschine bill. Glenbogengaffe Robelfdlitten, neu, D. R. 18., lentbar, 15 Mt. Erbacher Strafe 4. Sib. 1 I. Reuer ftarter Robelfdlitten,

ein- u. aweisithig, billig gu verkaufen Frang-Abl-Strate 2, Bart.
Robelichiitten, lentbar, billig abzugeben Gelemenstrafte 18, 1 r.

Berd mit Aupfericiff billig au berl. Schlichteritrage 14, Barterre. Gir. Berb (Emaille) billig abgug.

ockenenstraße 18, 1 St. rechts.

2 fl. guters. Serbe, emaill.
n. ein Hillofen sofort billig zu berf.
Dermannstraße 8, Bari.

Defen und Berbe fvottbillig Bludberftrage 20 Gr. Bartie Defen, irifde u. amerit., neu, febr billig abzugeben Rlaren taler Straße 1, 8 linfs. B2580 2 Gasofen mit Robr, alte Teppiche u. Laufer billig vert. Mebnergaffe 25 Rebnergai Beggunsh, außerst billig zu verf.: 171. Betrol. Cefchen, icho. seid. Rieid 12 Mt., Kimono-Mantel, 3 Jaden, 3lul., 2—3, ich. Krimmerpela, Bild Bluf., 2-3, ich. Arimmerpeld, Bilb uiw. Dogheimer Gir. 61, 4 r. B2000 Giasfampen, Gastoder, Glühfürper, Babe-Bannen u. Cefen ufm. offeriert bill. Srch Rraufe, Wellrisstraße 10.

Reue guffeif. Babewanne, Ia, weiß, emaill., fehr billig absugeben Klarentaler Straße 1, 8 I. B2531 Drehbant u. Dynamo Majdine billig zu verf. Räh. L. Konrab, Echwolbacher Straße 44. 900-1000 Stud Rognatilaiden bill abgugeben Blücherftraße 5, Mib. 2.

#### Raufgesuche :

Gut erh. Jüngl.-Aleider für 151. u. Herrenhofen zu f. ges. Off. S. 179 Tagbl.-Zweigit., Bismardring 29. Konzertzither billig zu taufen gef. Angebote nach Mosbacher Strafe M Grammsphon zu faufen gefucit. Off. u. R. 120 poillog, Bismardring. Junge Leute fuchen gebt. Möbel zu faufen. Offerien unter R. 178 an Logol. Bweigitelle, Bismardr. 29.

an Taght-Ibeigitelle, Bismarkt. 29.

Gebr. Möbel zu laufen gefucht.

Bleichftraße 15, Ht. Bart. I.

Speifestmuere, Wobnaimmere,

Schlafzimmer-Einr. gefucht. Off.u.

d. 822 an den Taght-Beelag.

Kaufe Möbel aller Art.

Bellribitraße 29, I. Stod, Witte.

Sofort Geld, faufe,
berf. u. bertaufche alle gut. Möbel,

Wohn-Einr. Bauer, Göbenftraße B.

Gebrauchte Wöbel aller Art

Gebrauchte Mobel aller Art zu fauf, ges. Belenenitrage 18, 1 r. D. Schreibt., Mab. v. Ruffb., 3. f. g. Off. m. Br. u. M. S. 47 hauptpoftf. 3meifpanner-Bferbegeichter gu f. gef. Baterlooitrage 2

Notguß-Abfälle zu faufen gesucht. Cif. u. R. 179 an Lagbl.-Iweigstelle, Bismardring 29.

## Unterricht

Engl. Unterricht (ftaatl, genehm.) Rlavier- und Rongert-Bither unterrichtet jüng. 11. ällere Schüler nach leichter Methobe, p. Sib. 50 Bf. Broc. A. Raulf, Luremburgstraße 7. Manboline u. italien. Unterricht ert. gebl. gebild. Italiener zu mäßig. Breis. Spellucei, Bismardring 42. Wrifter- u. Onbulations-Unterr, ert. M. Frantenhaufer, Schierft, Str. 23a.

# Berloren Gefunden

Gingeln. 35er Annbenftiefel in der Mauerg, verl. Gegen Bel. abs. hellmundftrage 4, hinterh. 2 St. Drei Goliffel am Ring verloren. Abs. geg. Bel. Dobbeim. Str. 65, Fip. Schluffeibund verl. Geg. Bel. abs. bei Ment, Bludgeritraße 30. B2656

#### Geschäftliche Empfehlungen

Tapegierer empfiehlt fich im Aufarb. von Möbeln u. Betten in u. außer bem Saufe, gut u. bill. fr. Schwalbach, Weroftr. 34, D. I r.

Fr. Schwalbam, Werbitt, 64, D. 1 f.
Schneiberin,
welche in den ersten Faxiser Häusern
tätig war, empf. sich im Anfert. jeder Art D.-Gard, in und außer dem H.
Stiftistaße 27, Z. Klinke.
Schneiberin such Beschäftigung

in und außer dem D. Zu erfragen Abelheidirage 54, Sth. Parterre. Sehr gewandte Schneiberin, w. eleg. D.-Ald. anf., hat Tage frei a 4 Mf. Off. A. D. pojilag. Bism.-M

Berfelte Schneiberin empfiehlt fic

in u. auß. d. S. Taunusstraße 1, ber Kanne. Telephon 1919. Tücktige Schneiberin empfichlt lich in und außer bem H. Bellrihftraße 47, 3 St. Rünftler-Monogramme

für Baiche-Aussieuer in feiner Aus-führung. Godbitattenfrage 2, oth. 1. Tückt. Dam.-Frifeur u. Onduleur empf, sich im Abonn. u. Extra-Trif. zu jeder Togesz. A. Reinhard und Frau, Sochstättenstraße 10, 2 rechts. Frifeuse empfiehlt fich in Tages-

u. Ballfrijuren mit Ondulat. Schürg. Blücherftraße 16, Mtb. 1 Hs. B2668 Renwafderei A. Rirften liefert tabelloje Bajde, Garb. Span. Scharnhoritit. 7. Tel. 4074. B2473 Bügelwafche wird angenommen Reugaffe

Bugelmafche wirb fcon u. billig beforgt. Frau Gabel Bine., 2Balramftraße 18, Bbh. 2, B2632

# Berichtedenes

Junges Thepaar, welches schon lauge in Geschäft tättg war, sucht Kittale gleich welcher Arr zu führen. Offerten unter U. 179 an den Tagbl. Berlag. B2604

an den Taghl.-Berlag. B2604
Sudje auf 3 Monate 300 Mr.
gegen gute Sidjercheit nechhen Zinfen zu leihen. Geft. Offerten u. R. 832 an den Tagöl.-Berlag.
Bivet indellofe Kräde zu verf.
od. zu verf. Aab. Reroftr. 14, B. L.

u. 1 Herren-Maste (Tiroler) bill. zu berl. Guffan-Abolfftraße 18, 8 r. 4 ichone Mastenfostume breisw. gu bl. Dreimeidenftr. 4, 3 r.

Docheleg. Mastenang.: Lanbestr., Bumenfoitim, Fantafie, Carmen, Troubadour, Micaela ufw, Homen, Josei, Rofoto, Clown ufw, b. Dom, Josei, Rofoto, Clown ufw, b. 2 Mf. an zu verl. Blückeritraße 15, Laden. A. M.K. Bierrette, Soff., Mohnbl., Domino bill. zu verl. Karlitr. 30, E. Berick. ichwae Masten Anzüge billig zu verl. Drudenitr. 10, 5th. 1 links. rl. Drudenitr. 10, Sib. 1 5 fcone Damen-Masten zu verl. Jabnitrage 14.

billig su berl. Gin eleg. ichides Dasten-Moftum Luremburgplat 2, 2 L Budeburger Bauerin gu verl, besheimer Strafe 22, 8 L.

Mastenfoft, einf. u. eleg., v. 2 Mf. an au verl. Mettelbeditr. 24, Mtb. 1 r. 3 fd. M. Mas.: Pierr., Ital., Elfän. bill. zu berl. Scharnhorftitr. 13, V. r. Gleg. Roft. (Carmen u. Sollanberin)

Schicks Mastenfost: Wohnblume, billig zu verleih. Karlitraße 30, 1 r. Berschieb. Damen-Masten bill, zu verl. Grabenstraße 24, 3. St. 2 ichbne Mastentsfrüme zu verleihen Dobbeimer Straße 26, Sib. 1 rechts. Breismaste: Türfin, neu,

Dufarin, Holland, Zigeun, Spanier., Rofolo, Pierrette, Tirol., Ampier., Soubrette usw., berich, Herrenmask. und Clowns von 8 Wt. an au verleih. Steingasse 21, Bh. 2 St. links.

Sch. Mast. Ang., Sollanberin, D.Mast., Elfan, Bauerin, Tirot., Bigeunerin b. 2.50 an. Steingaffe 2, 3. Stod rechts, Fifcher.

Reigenbe neue Mastentoftume, Bierrette, Soub., Span., Teufelin, Ouf., Schweiz., Big., Beilch., Friht. 2c, bon 3—15 Mt. Dellmunditr. 2, 8, Efeg. Wast., Fantalie, Big., M.-Ouf au berl. Bertramitraße 4, 1 r.

sin berl. Bertramstraße 4, 1 r.

Gleg. Masten-Anzüge
bill. an berl. Scharnbortitik 26, 3 r.
Schöne Masten-Anzüge bill. zu verl.
Moonitrake 22, 2 r. Georg.

2 schie Mastenbit., a 4 Mf.,
zu berl. Geerobenstraße 30, Dochp.
Bodieleg. Flitterff., Genbr., Kantasie,
Ooll., Studentin, Gusarin, Ligeum.,
Schiebensliesel, Carmen, Cloben von
2 Mf. an an berl. Horfitz 25, B. r.
Mattenfängerin, Nototo, Prinzek.
Karnebal, Hollanderin zu verleihen,
Friedrichitraße 44, Rigarrenladen.
Schiefe M. Bolländerin vill. zu verl.
Meichstraße 11, 3 St. rechts.
Bivei eleg. Masfenanzüge

Bwei eleg. Mastenanguge (rofa Domino) su verleihen. Fraut. Sed, Stiffftraße 120, Gartenhaus. 2 Serren- u. 1 Damenmaste billig zu verl. Frankenitraße 21, 3 r. D. Roft.: Blaufeib. Bierrette, f. neu, billig gu berl. Schwalb. Gtr. 23, 2 r.

billig su berl. Schwald. Str. 23, 2 r.
Masten-Koftüm, Tenfelin,
bill. zu berl. Gineisenauft. 18. B. r.
Senfell Troden, Kornblume.
Gr. 48-48 zu d. Bertramit. 15, 3 l.
Wastenfostim, Kirsche,
bill. zu berl. Gineisenauft. 21, 1 l.
Vier schöne seib. Mastenfostime
bill. zu berl. Kelleritraße 5, 2 r.
Schide Mastenfostime zu verl.
od. zu verl. Köh. Karlitraße 36, 1.
Schottlänberin u. Italiener-Anzun
bill. zu berl. Worthift. 7, Kubgeschäft.
Awei elegante Masten-Anzug
bill. zu berl. Weigendurpit. 4, 2 r.
Schides Mestenfostim, Ungar. Bud,
zu verl. od. zu verl. Weberg. 8, 3. gu berl. ob. zu bert. Weberg. 8, 3. Elegante Wastenanzüge zu berleiben Röberitraße 17, Bart.

Gleg, ichide Mastentoftume billig gu berleiben Drubenftrage 6, 1 r. Glegantes feines Dastentoftfim, Größe 46, einmal getrag, zu verleih. Blücherstraße 40, Bart. r. B2498 Gleg, Mastentoftum gu verleiben Göbenftraße 32, 2 rechts. B2480 2 Mast.-R., Buberquafte u. Türfen. bill. au berl. Belenenstrafe 13, Barn. Schone Mastentoftime billig

an verleihen Bahnhofftraße 3, 1 St. L. 2 schiede M. A.: Geisha u. Solland., billig au verl. Luisenstraße 18, V. 1. Schon. M. A.: Span. Tänz. f. 3 Mt. au verleih. Belleihitraße 20, S. 1 lfs. Dasfenanguge: Tirolerin,

Spanierin, Gelt, billig zu verleihen Schwalbacher Strafe 47, 2. Berich, ich, Mastentoftume billig gu berl. Dobbeimer Strafe 10, 8. Schone Mastenanguge v. 1 4 Mf. 311 berl. Ableritrage 63, Bart.
2 icone Mastentoft, Or. 44,
311 verleiben Webergaffe 51, 2 lin
Schone Damen-Mabtenangige bill. zu verl. Geerobenstraße 4, 3 l.
Eleg. Damenmasken
bill. zu vl. Ludwigftr. 8, V., Bölfer.
Eleg. Masken-Koftum,

Sport, billig zu verleihen. ftrage 2, 2 St. links.

itrafie 2, 2 St. links.

Swei aparte Masken-Kollüme zu verl. Goetheitraße 23, 2.
M.A.: Ougarin, Effäll., Knallbond., Luftige Kare, Domino villig zu verleihen Oranienitraße 42, 1 redis. 2 fd. Wask. Ans., Eirol. u. Dalländ., vill. zu verl. Horfitraße 15, dib. 2 f. M.A. Frz. Bänerin, Islei u. Dirndl priv. zu verl. Geneisenauftr. 15, 3 Hz. Glegante Masten-Anzüge villig zu verl. Sedanplaß 4, Part.

Renes Mastenfoftum (Schottin),

Schones Fantafie-Roftum mit hut, sowie 2 herren-Massen-Anguge sehr billig zu verleihen. Drudenstraße 3, 1 r. 3 eleg. Mast.-Roft., Erdbeere, Rofoto, Bierrette bill. zu bl. Portfix. 6, H. Lr.

Schide Magfentoftume billig au verleihen Morthftrage 16,

2 neue Damenmaoten f. 2-3 MI. gu verl. Wellribitrage 33, 2 St.

Edione Maste, Preziofa, zu verl. Sellmunditraße 54, Bart. 2 fd. Mast. Ang., Tirot. u. Solländ., bill. zu verl. Etviller Sir. 3, Stb. 2. 2 Mastent, Pierrette u. Direttiore, bill zu verl. Selemenitraße 24, 3 r. bill. ju berl. Belenenitrage 24, 3 r. 10 Damenmasten, 2 herrenmasten billig zu v. Jahnitraße 17, Barterre 2 eleg. Masten-Koftüme zu berl. Blücheritraße 10, Sth. 2 r. B 2638 Bluderitraße 10, Oth. 2 r. B 2038
3 schöne Mastenfostume bill. zu bi.
Walramstraße 1, 1 St., bei Schwarz.
Iwei sch. Mastenanzsige "Glück"
billig zu verl. Kettelbeckitt. 15, 1 L.
Eleg. schw. Mestentostum, 42—44,
mit dut, bill. zu vl. Sedanitt. 7, 2 st.
Echiste neue Anz., Soll., Bernerin,
zu verl. Plückeritraße 10, 3 L.
Reiz. Teuselin, Gr. 44, für 4 Mt.
zu verl. Weitenduraße 18, 3.

R. Breiom. (Bliegerin) u. anb. Roft. Bellmunbftraße 30,

Gleg. Masten-Rollime zu vert. Fran Seibel, Eleonorenitrage 2, 1. Eleg. feid. Mastenfolt. (Nototo) zu vl., eb. zu vf. Friedrichftr. 37, 1. Berfch. fchide Mastenfolt. fehr billig zu vert. Kidesheimer Strage 20, 1 L. Berfette Grifenje

Berfelte Frifense
hat einige ich. Damen-Breis- u. and.
Rastentoit zu verl. oder zu verfauf.
Schlachthausitz. 24, 1, von 10—2 Uhr.
Sch. Mast.-Koft., Hollanderin,
au verl. Kirchaasse 27, 1.
Bwei elegante Wasten-Anzüge
killig zu verl. Welfheibitrage 55, 18.

Mest eienante menderen ungünge billig zu verl. Abelheibitraße 55, B. Mastenfohilme zu verlichen Karlitraße 31, 1 r. Masten-Angug "Bierreite" zu verl. Kelleritraße 31, Bäderei. 3, D. Mastenkröme, bill an mert

du verl. Kellerstraße 31, Bäderci.

3 D. Mastenfostüme bill. zu verl.
Bestenditraße 39, dib. 2, Mitte.

3 sch. Mastenfost villig zu verl.
Bismardring 27, 3 l. B2603
Mastenanzug zu verl. vb. zu verl.
Käh. Schwalbacher Str. 44, 2 r.
Mastenfost.: Martetenberin.
für 3 Ml. zu verleih., sur 6 Mf. zu verl.
bert. Secnobenstraße 16, 64th. r. 2 l.
Eteg. schiess Plastenfost, zu verleih.
od. zu verl. Schoffelstraße 8, Reitaur.
Rofos Kostüm zu verleihen

Rotofo-Roftum gu verleihen Dobbeimer Strafe 84, 1.

Eleg. Mastenfoft: Holfanderin, an verfeihen Müblgaffe O. M.-A.- Sig., Tirol., Bäner., b. 4 Mf. an verleihen Ableritraße 3, 3 r.

M. R. Sig. Littl. Galler, s. a M. zu berleihen Westenbitraße 3, 3 r. W. Kost.: Spanierin, Tirst. billig zu berleihen Westenbitraße 4, 8 lfs. Wasken-Anzug billig zu berl. Blüderitraße 14, Oth. 1 Et l. Eleg. Masken-Anzug bill. zu berl. Mauritinsstraße 5, 1 l. Masken-Anzus bill. zu berl. Mauritinsstraße 5, 1 l. Masken-Anz.: Suderfüßes Wädel, Kreuzspinne bill. zu berl. Gerberttraße 4, Sib. 2. Birka 300 neue, hochelegante Serren- und Damen-Breis- und andere Masken-Kosinine von 3 bis 40 Mart zu berleihen. Fran Anna Webel, Pisnardfring 17, Karterre, zwiichen Bleich- und Bertramitraße, frilber Drubenstraße. Täglich (auch Sonntags) bis 10 Uhr abends geöffnet. Eleg. idwarz, Kantalie-Mask. Ask.

Eleg. schwarz. Fantalie-Mast. Astr. zu verl. Luremburoplay 3, Bart. I. Eleg. Mastenfestime bistig zu verleib. Bachmaperitraje 4, Fip. Sist. Kost.: Altb. Ebelbame, zu verl. oder zu verl. Luremburaplay 3, V. I. 2 gut erh. Mastenfost. Cubanerin u. Spon. Bonfelikanarin a 2 n. 4 39 u. Span. Banfelfangerin, & 3 u. 4 R. gu berleif. Friedrichftraße 58, 1.

Mastenfestium zu verleihen. Rah. Blüderitraße S. B. B2677 Mast.-Rost., lita Seibe, Bierrette u. Wasterroje bl. Bellrisstr. 51, 2 f. 2 ichide neue Mastenfostium au verleihen Mouritrasirose 9, 8 f. su berleiben Mouritiusitrage 9, 8 %. M. Masfentoft.: Vierrette, billig zu verl. Dotheim. Str. 28. Mtb. 3 L. Japanerin, Seide geft., 5 Mt.. Span. für 3 Mf. zu verl. Nerojir. 20, 1 lfs.

Bwei Damenmasten: Italien. u. Schwarzwälderin, zu verleiben ob. zu verl. Mauritiusstraße 11, 2. Oodieleg. M. Ans.: Fantafie, billig gu beel, o. au vert. Webergoffe 28, 2. Sodieleg. Wastenenz. billig gu berleiben Röberftraße 20.

Berfchied. Damen-Masten zu verl.
ob. zu verl. Geldpaffe 16, 1, Schlegel.
M.-Koft.: Derzbame u. Carmen,
billig zu verleih. Moriviraße 42, 1.

Masten-Angug: Pollanderin, gu berl. Rauentoler Str. 20, B. r. Berfc, eleg. Mastentoft, bill, gu verl,

derfa, eleg. Mastenfolt, bill, au verf.
oder zu verf. Reifistraße 5, 4 St.
Perrens n. Damen-Masten
preism. zu verf. Abelheidirt. 99, O. 1.
Derrens n. Damen-Preismassen
n. mehr. hocheleg. andere Masten zu
verf. Schieriteiner Str. 18, Mtb. 3 L.
Prou Rusa. Friscuse. Zel. 3048.
Derrens u. Damen-Mastenanzüge
zu verleih. Wichelsberg 2, 3 St. IIs.

men

mau Dan

Anh Meti 1 B mit

taje Bur Geh

61.

Ĭe.

ioitin), i, 8 r.

iim Masfens verleihen.

e, Notofo, 6, H. L r.

traße 16,

–3 ML St. Ha, Bart.

Bart.
Solländ.,
I. Seb. 2.
treftvire,
M. B L.
numasten
Barierre
in verf.
B 2636
I. 3u vl.
Schwarz.
"Oliha"
15, 1 L.

15, 1 L, 42 44, r. 7, 2 L, ernerin,

4 907.

nd. Roft. e 80, 1. verl.

ge 2, 1. lofoto) ir. 37, 1. hr billig e 20, 1 L

berfauf. —2 Ubr. derin,

nziige c 55, B.

1 r. tte" lerci. su verl. itte.

B2603 Bu verf. E c.

erin,
5 981. su
1. r. 2 L.
1 verleib.
Restaur,
ihen

berin,

6. 4 Mf. 8 t.

, billig 4, 8 Hs.

c 5, 1 L

nne bill.

s- und Masten-darf su Webel,

difficen früher 6 Sonn-ffnet.

St.-Roft.

illig 4, Ifp. 311 vert. 8, B. L. banerin

u. 4 SQ. B2617

ierrette

9, 3 L billig Rib. 3 L Span. 10, 1 Ifs.

ilien. iben ob.

, billig Te 28, 2

B. r.
au berl.
Schlegel.
rmen,
e 42, 1,
erin,
B. r.
au berl.
4 St.

fen 99, S. 1, 148fen 18fen au Rib. 8 L. 18048.

nnguge St. Ifa.

nig

tiinte

perl.

## Berfäufe

Rentabl. Rolonialwaren-Drogen u. Farbwaren-Geschäft, in guter Lage, umfinnbehalber für 6500 Mt. sworf, Offerten unter U. 835 an den Tagbi. Verlag.

Gutgehende Speisemirtichaft mit jahrl. Bierverbrauch v. 280 Sitr. ift mit Juventar 3. April 30 vert. Off. u. II. 828 an ben Tagbi. Berlag. Aditung! Gelegenheitskanf!

Bernharbiner, Ribe, präm., wach-fam n. maunfest, 2 Zwergrehpinister, 8 Monate alt, seiten schöne Tiere, sowie Fuchsgruppen mit Entenhöhle, Abler mit elestr. Beleucht., Auerhahn, Geier u. andere ausgestopste Tiere, wegzungshalber billig zu verlaufen Bartveg 4. Barterre.

Seidenpaletot, für Karneval, bell, für ichiante gr. Bigur, billig au verlaufen Gold-gaffe 18, 2 linfs.

Marketenderin,

für ichlanke Mittelfigur, einmal ge-trogen, für 18 Mf. zu berk, Näheres LagbL-Kontor, Schalterhalle rechts. Hartmann-Pianino,

borgingl. im Son, faft neu, mit langi. Garantie bill. Rab. Gobenfir. 20, 1 r. Möbel! Möbel!

Fortsehung ber billigen Preise in Schlafzim., Bufetis, Bucher, Rleiber.
u. Spiegelfdr., Schreibtische, Wassch., Boson, Vachttische, fpl. Richen, Sofas, Ottoman., Flucftand., Spieg., Seffel, Stühle usw., zu sebem nur annehmbaren Breis.

Nur Friedrichftr. 17 Schulinventar ju verkoufen. Begen Beg3. vollft. Einrichtung, mob. eif. Banfe (größte Rummern, auch für Erwachf. geeign.), Wandafel mit Gestell ufw., fowie elegante Burean-Einrichtung billig abzugeben. Sehr billige Miere, Offerten unter 3. 203 haubtvollfagernd.

Gartengeländer, m. 2000 Meter, 1,50 Mtr. hoch, zu L40 Mt. per Mtr., sowie Material zu Geländer, mit Lärchen- ob. Eichen-Bfosten, Tänderftungen und Baum-pfäldte liefert billiaft pfichte liefert billigft Courte 27.

## Raufaeluche

Au= und Berkauf bon Antiquitaten aller Mrt. Luftig, Goldgaffe 21, nachft ber Langgaffe.

Blomben, jeb. Boften alte und neue Jahne, Platin, alt. Gold, Silber, Double, gange Schmudfachen, Ubren Zotz, Ginn, Scholof, Sink, Bleine, Berfe, Mingen, Treifen, Apparate, Ginrichtung, Werfgengeaus Aupf., Meifing, Sink, Bleine, Stan, Scholof, Sink, Bap. Schmelganftalt jest Rengaffe 14.

# Men eröffnet!!!

Alte Jahngebiffe, getrag Berren u. Damentleiber, Brilliarladen, Golb, Sitber, Bril Innten, Antiquitaten gablt bie

A. Schiffer, Wellright, 37. Gebiffe, Aleiber, Schuhe fauft ID. Sipper. Rieblitt. 11, 20. 2 Alte Zahngebisse

tauft gu boben Breifen Schuffer, metgergaffe 21. Telephon 3697.

hochtättenftr. 11. Ludwig tauft Bahngebiffe, Aleiber, Schube ufm, Saufe getrag. Aleiber, Glaiden, Metalle, Bapier, Rentuch. Boble b. Br. J. Noumann, Sermannftr. 17. Tel. 4302.

Transumment. I. Le. 4002.

Bal. Webergasse D. A. feinkaden, gabit die allerhöchften Preifes, guterk. Heine, Both, Gilber, Nachl. Polit. aen.

Reine, Gold, Gilber, Nachl. Polit. aen.

Rebgergasie 21.

Lelefon 3697, gabit die hochen Preife f. getr. Herrenund Damentleiber, Willtäriachen, Belge, Fondschieben, Gold, Silber, Antiquitäten, Brillanten und Bahngebisse.

Brillanten und Bahngebiffe.

Fran Malein. Coulinftr. 3, 1. Tel. 3490 gablt ben höchften Breis für guterhalt. Derrens und Damentleiber.

Beabfichtige gebrauchten gu taufen. Offert, mit Breibangaben u. B. 835 an ben Zagbl. Berlag.

Gebrauchter Schreibtich. bell eichen, gu faufen gei. Dif. u. M. 187 a. Id. Frenz, Taunussir. 7. F24 Bureau-Abichluß,

gebraucht, aber noch gut erhalten, gu taufen gefucht. Dif. mit Breisangabe u. J. 835 an ben Zagbt. Berlag. Giferner Schankaften,

girta 2× 0,50 Meter, gu faufen ge-fucht Spielmaren-Gefchaft Rl. Burg-Gut erhaliener

Türichließer für ichmeres Tor, ferner Ampere- n. Boltmeter für Gleichstrom, gu f. gef. Rleine Burgftraffe 10, Laben.

# Pachtgesuche

Sotel ober fein. Benfion mit Bor-lauforecht zu pochten gefucht. Offert. an Imand, Beilftraße 2.

Aleinere Bierwirtschaft bom Befiber felbft gu mieten gefucht.

# Unterricht

Unterricht und Nachhilfe in allen Pächern der höh, Lehranstalten; Eesusichtigung der häust. Arbeiten, Oberlehrer a. D. Scher, Nikolasstrasse 6, II.

#### Ausländern

winscht Prof. Dr. phil. deutsch. Unterricht zu erteilen, Bedingungen sehr mässig. Zu sprechen ausser Mitt-wochs täglich von 2-3 Uhr. Näheres Jahnstrasse 44. I.

Französisch, Grammatik, Konvers., Handelskorresp.

Italienerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Muttersprache.
A. Virzzell. Adoltsnilee 33, 3

Tüchtige Alavierlehrerin für wochenilich gwei Stunden gejucht Schillingftrofie 1.

#### Turnen,

Atmungsgymnastik für Uamen, Herren und Kinder, getrennt in versch. Altermtufen. Einzelmuterricht für Einzelnuterricht für Schwächliche und Blut-arme u. zur Beseitigung schlechter Maltung. Gresse gesunde Unterrichtzalle. Fritz Sauer,

Turnschule, Adelhoidstrasse \$3.

Berloren Gefunden

5 Mf. Belohnung. Berlor, Freitagabend Schierfteiner Strafe ober Ring ichwarzer Bentel mit Inhalt, Abs. Jofieiner Steafe 2.

> Geschäftliche Empfehlungen

Achtung! Suter Romiter für Camstag und Sonntag noch frei, R. hermannftr. 24, 4, Erstill. Schneiderin

bisher als Direftrice tätig, fucht auf. bem Saufe beff. Runbichaft. A. Budner, Rheinstraße 75, 2. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Gesichtspflege! Erstes und ältestes Institut am Platze. Falten, welke Haut, Gesichtshaare

werden entiernt unter Garantie Kirchgasse 17, 1. St.

Frau E. Gronnu. Durch elette. Massage, Anturs verfahren u. Homdopathie beb. Kranf-beiten b. Lunge, Abenma, Magen, Barm, offene Beine mit Erfolg ufw. Mermime Franz. ätztl. gept., Moright. 12, 1. Massage, Marie Lauguer, Conlinterin 2, 2 am Wickelsten.

Conlinftrage 3, 2, am Michelsberg. Gefichts- und Magelpflege,

Minna Melxer. Mauergaffe 12, 1. Et., a. Marliplay. Gefichtspflege u. Manikure. Emma u. Lotte Mühler, Goetheftr. 23, 3, Manifure

Frieda Michel. Taumaftr. 19, 3. Manifure — Bedifure. Schönheitspflege. — Frifferen. Maria Britsch. Goetheitz. 23, Bart.

Phrenologin.

Mrs. C. Schultes, Tocht, v. Mrs. Lendsey, Tägl. zu sprochen Helenenstr. 12, 1.

Berühmte Phrenologin.
Kopis u. Sanblinien, fow. Chiromant.
für Serren u. D., die erste am Blade.
Etife Bulf, Sirfdgraben 10, 2.

Erstflassige Phrenologin Grau 5. Grunemalo, Bleichftr. 86, Bbb. 1

1 Phrenologin 100 Colbgaffe 16.1. Fran Eda Sebleg el. Enstein Lenormand. Phrenologie, Chiromantie, Ellen Gausch, Coulinftrage 3, 2, am Micheleberg.

# Berichiedenes

Spriidt! Bertaufe niemand altertuml. Gegen stände, bevor er mid über deren Wert gefragt bat. Kostenlose Aus-funft. Off, unter M. 178 an die Tachl. Zweigstelle, Bismardring 29.

Beamte herbentlicher Be- Darlehen v. Mf. 1000 bis Mf. 15,000 unt. ftrengft. Diefr. ohne Borichuft b. ein. Mindeltgeb, v. M. 2100 au gej. Binf. — Borgef. Beh. wirb nicht benacht. — Burildy, innerh. 10 Jahr. RD. Aberte wen., Wielandstrake 18.

Cristenz. 3

General . Mgentur . unferer Rranten-, Unfall-, Strrbegelb-Berficherung mit mobernen Kom-binationen gu vergeben, Richtfachleute merben eingenrbeitet.

Unitas, Berficherungs. Befellichaft, Grantfurt a. SR. Direttion u. Caupitoffe Beil 81.

Mit großem Erfolg eingeführte pat. gefch.

Reklame-Neuheit,

welche in 1 Monat ca. 3000 Mf. Ge-winn bringt, ift für 2000 Ml. zu ver-taufen. Reflektanten bitte Abreffen u. S. 834 an ben Tagbi. Berlag zu richten.

Existens durch Maeinvertrieb fenfationellen reellen Rellame. Grforberlich 200 Mit. Offerten n. P. 834 an Tagbl. Berl. F 192

# Sofort Geld

erhalten tüchtige Afquifiteure. Brauchbarteit bauernde lohnende Beichäftigung. Off. unt. B. 179 an Tagbl. Zweigst., Bismardring 29.

Cagl. 10 Mk. Berdienst o Nebenderist., Geritt., unauffäll., f. berr. u. Dam. jed., stand., a. Beaute u. Lebrer. Anfragen an Aug. Boré. Jürkder Str. 3, Strafburg (Elfaß) 65. P 106

Bräul, judt Damen, gleich melden. Fraul. fucht Damen, gleich welchen Altere, gur Beteiligung an

Spiel n. Sport im Freien. Off. u. 3. 834 an ben Tagbi. Berlag.

Seicher Domino

nen, gang Seibe, ift für 8 Mart gu verleihen. Rab. Tagbl.=Berlag. Lin Rinberlof. Chepaar nimmt

Rind beff. Berf. Chiromantic Releae Beumelburg, gegen einm. Erg. Beitrag ale eig. an. Off. u. A. 180 an ben Tagbl. Berlag.

# Rentables Geschäft

bietet fich einem tüchtigen herrn, welcher ben Beirieb unferer patent, fahrbaren Raffeetuche patem. jagevaren Rojiestuge jür Wiesbaben ober eine andere Stadt übernimmt. Das Ge-ichfit ift vollfommen fontur-renglos, da in jeder Stadt nur ein derartiger Betried vergeben wird. Neflestanten, weiche über ca. Mt. 600 in dar verfigen, erfabren Anderes unter G. 990 . Invalidendant, Frante furt a. M.

Roch 2 Rellame-Jelder

in der Durchgangsbulle bes Tagblatt. Onufes jahrweise zu bermieten. Rah im Tagblatt-Kontor, rechts bei

Eheschliessung in England. Auskunft hierüber erteilt:

Detektiv- und Auskunftsbureau

"Union", Am Hömertor 1.

Beirato Minzeiger. Brobenummer gratis. Beriag hamburg & F191

Heiratsgesuch.

Junger Schmiedemeisier, mit elg.
Geschäft und etwas Landwirtsschaft, in der Rähe Wiesbadens, wünscht m.
18cht. Fraul., est. iung, Witne, von
20—28 J., mit 4—5000 Mt. Vermög., befannt zu werden zweds baldiger Geirat. Dif. mit Bild u. G. A. 200 haubtpositag. Wiesbaden. Vermittler u. Anonhmes zwedlos.

Witwer

mit zwei Kindern fucht ein Franlein ober finberlofe Bitme, evangelifch, 30-40 Jahre, w. Sausarbeit u. Landwirtschaft fennt, für fofort ober fpater

zweds Heirat.

Etwas Bermogen ift erwünfcht. Rah, unter A. 179 an ben Tagbi.-Berlag

Afabem, gebilb. Herr in Sachfen, Anf. 40, evang., von einnehmendem Beuß., 8000 Mt. jährl. Einfommen, fucht vermög, geb. Tame beh. baldig,

Deirat.

Offerten mit Bith u. Diefretion u. II. 834 an ben Zagbi.-Berlag.

"Ingeborige fuchen f. Bermog, fcon. 4. Bimmer Cinridiung, tudtig im Sausw. mufit, iportfunbig u. f. iv., einen foliben evang. Beamten ober Lehrer (30er 3.) m. gulem Gin-tommen gweds Seirat. Oferten erb. Bofitagerfarte Rr. 6 Diesbaden

# Musiker,

26 Jahre alt, fucht bie Belanntichaft einer befferen jungen Dame swens Deirat. Offerten unter & 834 an ben Tagbl. Berlag.

# Umtliche Unzeigen

Bergeidinis

ber in der Zeit vom B4. Januar 368 einschliehlich 2. Februar 1912 bei der Königlichen Bolizei-Direction Wiedbaben angemelbeten Funbfachen.

baben angemeldeten Fundsachen.
Gefunden: 2 Brojchüren und
f Bandsalender, 1 braune Schultaiche m. Schreibutenfilien, 1 hundemaulford, 1 dandkarren, 1 goldener
Damenring, 7 Bortemonnaies mit Indalt, 1 Manscheitensnof, ein Keitenarmband, 1 fild. Damenndr,
1 Busennadel, 1 Damendbandickschen
mit Judalt, 1 goldener herrens oder
Damenring und 1 Arbeitsbuch auf
den Kamen Gesche laut. 2 Damenhandtäschen mit Indalt.

Bugeflogen: 1 Rangrien-Bugelaufen : 8 Sunbe.

Befauntmadjung,

Es wird hiermit gebeten, bon allen, felbst unbedeutenden Nranden, auch wenn sie obne Ruziehung der Feuerwehr gelöscht worden sind, der fädet. Feuerwehr telephonisch oder nachträglich schriftlich Mittelbung zu nachen

Der Magiftrat,

Richtamtlime

einer Bartie Berren. u. Rnaben-Joppen verfaufe ju jebem annehm-baren Breis. Stoonftrafte 12, 2 I.

"Andre Hofer"allein macht den Raffee so fein! Diefer vorzügliche Raffeegufat, der Undre Sofer-Feigentaffee, hilft durch seinen eigenartigen Gehalt riefig sparen: Sie brauchen weniger Raffeebohnen, weniger Milch und

Nervenschwäche

der Männer. Alle, welche sich matt und elend fühlen, sich überarbeitet haben und wieder die Maraft der Sugend erhalten wollen, verlangen sofort gratis und franko wissenschaftl. Gutacht. v. Dr. Adera & Co., Berlin-Sch. 45, Hauptstr. 8.

Möners Zigarrenlager, 4 2Bellrititrnge 4.

Billige Bezugsquelle f. Bigarren, Bigarctien und Tabat.

Kein dänisches Kindsteilch, aber deutimes someinefleism 1 386. 70 Bf., Spect um Ausbraten 70 Bf., ff. Sausmacher Burft ber Sio. 60-80 Bf. Donnerstag,

Buder und erzielen boch einen erfreuenden, richtigen Raffee.

Dogheimer Gtr. 30, Laden. Reft. n. Stehbierhalle "pohenzollern" Bellrinftraße 17. Senie Tonnersing 8. Febr.:

Dieseljuppe, mogu freundlichft einladet Johann Forster.

4 Manergaffe 4. Bente Donnerstag:

Es labet höflichft ein August Seibel. Ertra-Ginladungen ergeben nicht.

Mit meinem Dampfschwitz-Apparat "Ideal"



P.A. Stoss Nehf. Telephon 227 u. 3327, Taunussir, 2.

Plakate: zu Wohnung "Möblierte Zimmer zu vermieten" "Laden zu vermieten", "Zimmer frei", "Zu vermieten", "Zu ver-kaufen" etc.

auf starkem weineus Papier, sowie aufgezegen auf Pappdeckel, zu baben in der

Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismarck-Ring 29.

Ununterbrochen von morpen 8 Uhr bis abends 8 Uhr geöffnes.



Morgen-Musgave, Z. Blatt.

von Montag, den 5., bis Sonntag, den 11. Februar.

Namlah alle Einkäuse.



Madlak

Fernsprecher 415.

Ecke Museumstraße.



# Desterreichischer Lloyd, Triest.

.,THALLA. Vergnigungsreisen 1912.

II. "Frühling im Niden" Vom 18. Febr. bis 3. März.

(Genua, Nizza, Ajaccio, Palermo, Tunis, Melta, Korfu, Ragusa, Triest.) Fahrpreise mit Verpflegung von ea. M. 257.— an.

III. "Nad Hordafrika II. lialien." V. 5. bis 17. März Malta, Soussa, Tuuis, Palermo, Livorno, Genua.) Fahrpreise mit Veroffegung von ca. M. 257,- an.

III. "RIBIETA—Hordafrika-Reixe" V. 18, b. 31.Märs Palermo, Tunis, Soussa, Malta, Korfu, Triest.) Fahrpreise mit Ver-pflegung von ca. Mk. 257.— an.

D. "Osterreise nach Nordafrika u. Sizilien" Vom 3. bis 17. April. (Triest, Korfu, Malte, Tunis, Philippeville für Bisera und Constantine), Palermo, Messina, Cattaro und Triest. Fahrpreise mit Verpflegung von ca. M. 316.— au.

Weitere Vergnügungsreisen laut Programm.

Im Juli und August 1922: Brei Nordlandreisen.

Landaustidge durch Thos. Cook & Son, Wien.

Auskunfte, Prospekte in Wiesbaden bei: F191 Internat. Verkehrsbureau Eborn & Schottenfels, Kaiser-Friedrichplatz 3.

250 Mif. monatlich

Berbient jederm., auch als Redenverdienst, (10 El. = 12 Volt Sp.) für elektrische garant. pro Sid. L Mid. gratis u. Uhrenanlage billig zu verkausen. Näh. im Zagblait. Kontor, rechts der Tagblait. Kontor, schalterhalle rechts.

10-20 Leclanché-Elemente



#### Deutsche Ost-Afrika-Linie HAMBURG - AFRIKAHAUS

Regelmässiger Reichspostdampferdienst nach

Südwest-

Uganda, Deutsch-Ost-Afrika, Mashonaland, Zambesia, Rhodesia, Transvaal, Natal, Kapland, Lüderitzbucht und Swakepmund.

Regelmässige Post-, Passagier- und Frachtdampfschiffahrt

zwischen Egamburg und Ost-Afrika S mal monation via Rotterdam bezw. Antwerpen, Southampton, Lissahon, Tanger, Mer-selle, Neapel, Suez-Kanal, HAUPTLINIE (Jetl. Rundfahrt um Afrika); zwischen Hamburg und Delagon Bay, Burban 3-4 mal mountlich

via Rolterdam bezw. Antwerpen, Southampton, Lissaben, Tanger, Marselle, Nespel, Suez-Kanal, HAUPTLINIE (Setl. Bundfahrt um Afrika);
 via Bremerhaven, Antwerpen, Southampton, Les Palmas, Kapstadt, HAUPTLINIE (westliche Bundfahrt um Afrika);

zwischen Hamburg und Beutsch-Sildwest-Afrika, zewie dem Haplande 2 mai monatieh via Bremerhaven, Antwerpen, Southampton, Las Palmas, HAUPTLINIE (westliche Rundfahrt um Afrika). F 188

Vertreter für Passagen in Wiesbaden: Weltreiseburgau L. Mettemmayer, Langgasse 48.

# Dergnügungen. = Tages=Veranstaltungen.

#### Bereins Nachrichten

Turngejellichaft, 6—7½ Uhr: Turnen ber Damensbiellung I; 8½—6½ Uhr: Kurn. der Damen-Bibeit. U.
Turn-Berein. Abends 6.30—8 Uhr: Burnen der Damensbieitung I, 8—10 Uhr: Boriurverschule, Kürnrend der afinden Turner u. Köglinge. Hechten, Wefangprobe. Wiesb. Atheletenski. 8.30 Uhr: Uebangtrobe. Unter Stengraphen-Gefellschaft, Abends 8.30—10 Uhr: Uebung. Biengraphen Berein Gebelsberger. G. 2.8½—10 Uhr: Uebungsbinden. Turngejellichaft, 6-7% Uhr: Turnen

E. B. 81/2-10 Uhr: Nebungajumbe, Bereinsabend.

Bereinsabend.
Wiesbabener Esperanto Bruppe.
Abends 8.30 Uhr: Sigung.
Rabsport-Ri. 8.30 Uhr: Saaljahrüb.
Ges. Brohfun. 8.30 Uhr: Probe.
M. Turnverein. 8.45 Uhr: Kiegenturnen ber alt. Turner n. Böglinge Bugend-Bereinigung ber Rädt. Fortbilbungsschulen. Behrüngs-hein:

Bugend-Bereinigung ber ftabl. Fortsbildungsschulen. Behrlungs-deum:
7%—9% Uhr: Leie. u. Spielabend.
Ebriftl. Serein ig. Männer. E. B.
8.45 Uhr: Litherirunde.
Sprachenverein 1963. Abends 8.45
Uhr: Engl. Konberfation.
Mein. u. Taunus-Klub Wiesbaden.
E. B. Abds. 9 Uhr: Leriammlung.
Rurzschrift - Berein Eng. Schnen.
Thends 9 Uhr: Uedungsfinnde.
Spingogen-Ges. Ber. 9 Uhr: Brode.
Wiston. Williams, O. Uhr: Brode.
Ginger - Cuartest Brifth auf".
Abends 9 Uhr: Gesangprobe.
Lither Berein. Abds. 9 Uhr: Probe.
Singer - Cuartest Brifth auf". Rither Berein. Abbs. 9 Uhr: Br Berein für Stenstachtgraphte Biest 9-10 Uhr: Urbungsab Drisverein ber Deutlichen Kauffeute. Abends 8 Uhr: Verfammlung.
Raud. und Bergnügungstlub Fredenin. 9 Uhr: Rauchabend.
3. O. D. B. 9 Uhr: Jusanmentunft.
Rinb Gbetweiß. 9 Uhr: Bereinsabend

Versteigerungen

Ginreichung von Augeboten für die Lieferung der Gartengerate, sowie der gartnerischen Bedarfsartisch, vorm. 11 Udr. städt. Gartenber-waltung. (S. Zagdt. Ar. 50, S. 18.)

#### Iheater Concerte

Königliche M Schanlpiele

Donnerstag, ben 8. Februar 1912. 41. Borftellung. 80. Borftell. im Abon. C.

Der Bajanja.

Doama in 2 Alten mit einem Prolog. Dichtung und Musit von R. Leoncavallo. Deutsch bon 2. Sarimann.

Berjonen: Canio, Saupt einer Dorffomobianten-truppe, in b. Romobie

Bajaggo . . . Derr Scibler Rebba, fein Beib, in b. Romodie Columbine Frl. Friedfelbt Tonio, Romobiant, in ber Rontobie Tabbeo Derr Goun Beppo, Romobiant, in

b. RomobieBarlefin Gerr be Leeume Silvio, ein jung, Bauer fr. Geiffe-Binfel weiter Bauer . Berr Schmidt Imeiter | Bauer . herr South

Gaijenbuben. Beit und Ort ber wahren Begeben-heit: Bei Monfalto in Calabrien am 16. August (Festbag) 1806. Sierauf:

Cavalleria rusticana. Relodrama in 1 Aufzug von G. Targioni-Tozactii und G. Wenasci, Bufif von Bictro Mascagni.

Berfonen: Santugga, eine junge Bauerin . . . Fel. Bommer Euridou, ein junger Bauer .. Dutter . Alfio, ein Fuhrmann Lola, feine Frau . .

ne Mutter . Hrt. Dane.
Fuhrmann Dr. Geiffe Binfel
te fran . Fran Krämer
getin . Fri. Sgrötter
Danbleufe, Kinber. Gine Bauerin Sanblung fpielt in ficilianifden Borfe. Rach der ersten Oper triff eine längere Paufe ein. Linfang 7 Uhr. Enbe 9% 116r.

Gemöhnliche Breife.

#### Bodenfpielplan:

Breitag, ben 9. Februar, Abonn, B; Der Bhilosoph von Sans-Court. Samstag, ben 10. Februar, 216. D: Die Jibin.

Sonntag, den 11. Februar, Ab. A: Der Rosensabalier. Montag, den 12. Februar, Abonn. C: Robert Guisfard, Hierauf Frances

#### Mefidens-Sheaten.

Donnerding, ben 8. Februar. Dugend- u. Fünfziger-Rarten gültig.

Heiligenwald.

Buftfpiel in 3 Aften von Alfred Salm und Robert Ganbed.

Berjonen:

Charlotte Marie, Bringeffin bon Balb-ftauffen-Ernbabt . Mgues hammer Gubrune bon Daffelobe, Sofbame . . . . Sofie Gdent

cand. jur, et cam, Carl Binter Chriftian Bagenbrecher, penfionierter Forfter Theo Tamauer Ena, genannt Sufchel, feine Cochter Stella Michter

Biesbeth Aderie, Landbrieftrager Raspar Doenbly, Banb. Mojel ban Born brieftrager . . Billy Godfer Lift, Rommergole ber

Bringefin . Glaire Dorel Bwei Balbarbeiter | Lubwig Repper Dienfimabden bei Bagenbrecher . . Rate Ruf

Die Handlung fpielt im beutichen Balb uom Morgen bis jum Mittag bes nachten Dochfommertages. Nach bent 1. und 2. Alte finden größere Baufen flatt.

Freitag, D. Februar: Bubruganber. Gomstag, den 10. Februar: Die fünf Frankfurter.

Anjang 7 Uhr, Enbe gegen 916 Uhr

#### Bolks-Theater.

Donnerstag, ben 8. Februar. Bultins Wirebabener Schaffenber.

Was große Los.

Bolleftlid in & Alten D. M. u. G. Striebed. Berjonen: Frau Groich, Gemüse-

händlerin . . Lina Tölbte Kife, tire Töchter . . Sotti Bolange Tine, Lehrerin an einer Bolfsjænle, deren Schwester . . Frieda Selmow Witne Krauje . . Ottilie Erunert Angulf, ihr Sobn, Postalfistent . Richard Bauer

Dr. Schwart, Sanifaterat . San Dr. Schwarg, Gehrimer Anrouls Balois

Borb Blumber | & Seing Berton Gean Bediente . Beinrich Dito denstmäbdien . . .

Schufterjunge Ort ber Sanblung: Berlin. Anfang 8.15 Uhr. Enbe nach 10.30 Uhr.

Ottomar Blos

Frin Groumann Abolf Willmann

Freitag, ben D. Februar: Der Morgen graut. Samstag, ben 10. Jebruar: Bereins-

Chenter-Ginfrittspreise.

Bolfs-Theater
Sperfits (Meihen) 2 Mt., Duthenhilletts 20 Mt.; Sperfits (Liftle)
1.50 Mt., Duthenhölletts 15 Mt.,
Saafplat 1 Mt., Dp.-Villetts 10 Mt.,
Galerie 60 Bj., Dib.-Billetts 5 Mt.

Mainzer Staditheater. (Bollftänbig umgebaut.) F 24 Direktion: Sofrat Mar Schrend. Telephon 268. Telephon 268. Donuvestag, S. Jebr., abends 7 Ubr: 2. Gaffpiel ber flönigl. goffchau-fpielerin Enife Millig von Berlin: Judith.

Traueripiel won Sebbel. Breife ber Blage inti. Billettftener unb Garberobegebiihr von 55 Bf. bis IR. 4.

## Kurhaus zu Wiesbaden

Donnersing, den 8. Februar 1912.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung Herr Kapellmeister H. Jamen,

Nachmittags 4 Ubr:

1. Ouvertüre zur Oper "Semiramis von G. Rossini,

2. Ballottmunik zu Calderons "Ueben allen Zauber Liebo" von E. Lassen. S. Fackeltanz, C-moll von Meyerbest, Abendmuzik von O. I

 Finnlandia, symphonische Diehtung von J. Sibelins. WerbinanbBolgt Ciptilde Gutten

6, Ouverture zu "Ein Sommernachts-traum" von F. Mendelssohn.

7. L ungarische Rhapsodie von Liszt. Abends 8 Uhr:

1. Ouverture zur Oper "Zampa" vos F. Hayold. 2, Ungarisches Rondo von J. Haydn.

3. Ballettmusik aus der Oper "La Gioconda" von A. Ponchielii.

4. Entr'acte - Gavotta filr Straighorchester von E. Gillet.

5. Ouverture zu "König Stephan" von L. v. Beethoven. 6. Andante religioso von J. Kwast.

7. 's kommt els Vogel geflogen, Pot-pourri von S. Ochs.

Das Lied, Bach, Hayda, Mozart Strauss, Verdi, Gounod, Wagner-Besthoven, Mendelssohn, Brahms, Mererbeer, Militär-Marsch.

8. Prestissimo-Galopp von Waldtenfel.

Meersteiner das beliebte Damen-Ormester muffen Gie gehort haben im

Hofel Grbpring.

Anfang tagl. 7 Ubr. Sonntage 4 Ubr.

chapter sunfdræcht. Spirleau boch in Gabskill bet fölltichten statient in die betreten, noch er aus ber beleg statient ihrer feinen mitterhichen Stanfag, unsternahm und bei publichen statient ihrer Stanfag unternahm und bei betreten statient er baben, in de Gabrillagene Speringlichen Statien den Statient er baben, in de Gabrillagene Speringlichen Statient er baben, in de Gabrillagene for Fight in den bei Beneumterung und Schnight ein, und benn er mit fehren State, ben Gabrillagene Speringlichen Statient er baben, in eine Beitre zu ein fillen Statient er baben, in eine Liefen Gabrillagene Speringlichen Statien der ein if find Statien er nucht find Statien statient er haben, in der Beitre statient statient statient statient in der Gabrillagen statient er baben, in der Gabrillagen Statien bei der grobe Statien der Gabrillagen Statien statient Statient und der Gabrillagen Statien statient Statient und der Gabrillagen statient Statient statient statient statient statient in der Gabrillagen statient st

carffielden, bolb Konbe gronten und einer garten Welchfols, belb Konbe, wie es bundet eint mit eine Zuchl ber Barren fint benaufen, inte es bundet eiten mit ein. Dach dird un auf bie Gefündet, und mit ein der Gefündet, und mit ein der Gefündet, wie ein großen Ghiffild. 3000 auf die stellt gie die Erführtung genacht, hat indere Ablane bei gatzen geben Ghiffild, 2000 auf gelüngen ein zu der Barren gestellt, die in der Kontre einer großen Ghiffild, 3000 auch gelünger ein gelüngen der Beite Gestellt gelüngen ein gelüngen der Kontre gelüngen der Reiffild beim genach gestellt gelüngen gene verunglich mößer gelüngen gene Verungliche Gestellt gelüngen gene verunglich mößer ab beiten gelüngen gene verunglich mößer ab beiten gene Beiten gelüngen gene verunglich mößer ab beiten gene Beiten gelüngen gene verunglich mößer ab beiten gene Beiten gelüngen werde an der Beiten gene Beiten gelüngen werde aus gene Beiten gelüngen werde ansten gelüngen werde. Bei Beiten gelüngen bei gelüngen werde an der Beiten gelüngen der Schleine schließ gelüngen gelüngen bei gelüngen werde gelüngen beite der Beiten gelüngen der Schleine beite Beiten bei gelüngen schlein gelüngen gelüngen gelüngen beiten gelüngen bei gelüngen gelüngen bei gelüngen gelüngen bei gelüngen gelüngen bei gelüngen gelüngen gelüngen beiten gelüngen gelüngen gelüngen gelüngen gelüngen beiten gelüngen gelüngen

ach

n);

lar-

aden

"Uebes Lassen, orbeer.

ichtung ennohts-Link.

ра" тоъ Haydn. ec "La Straighan" you want. m, Pot-

Mozarti Wagners Brahms,

dieufel. 

hefter im 113. 4 libr.

rte esters. Jemen

100 Cagblatts. Wiesbadener Morgen-Beilage des

Fortfebung.) (13.

nr. 32.

COH.

Donnerstag, 8. Sebruar.

1912,

Achtes Rapitel.

The Beggming mit Breitentach hatte Balfow die Klicht ins Gedächteis gernien, feine Antritisbesinde auf den benachbarten Giltern und in der Saupfladt des benachbarten Giltern und in der Saupfladt des benachbarten Giltern und in der Saupfladt des benachbarten Giltern und in der Saupfladt der benachten bei unterwegs. Schwohl mit Biderpiele feiner führe gegentlich aufgefangene Außernnaen seines eigenen Bersonals, das die Rangeweile des Ranbiebens durch reichfichen Klasich aufgefangene Außernnaen seines degenen Bersonals, das die Rangeweile des Ranbiebens durch reichfichen Klasich vor der Kangeweile des Ranbiebens durch reichfichen Klasich vor der Kangeweile Bas Ranbiebens durch reichfichen Barten galt. Eie wöhnte sein in maße los bertlicht in seine Braut galt. Eie wöhnte sein fichen er fabren, der bie Berliebigeit im Berlim, und Berlim, und Berlim, und Berlimben har er auch an dem Range von Basieben Rangen bei Haben Bernich in der Kreisstehen. Der Birebeiten waren gegenwärtig im bollen Gange, die Bischoften daber fehrer daben. Um die noch unerledigten Belinde in der Kreisstehen. Aus den Giltern der er num überalf gewefen – falleßlich auch abstumerben der Genige wird ben Giltern der Belinde in der Kreisstehen. Aus der auch einen Bagen bereit, aber es dar ein köftlen Genigen gerechten gerade ein feitlen Ere Kulfer ber mitte. Zer Kulfger der Belinde in bei Giltern mit einem gleichfoll in Rübre geherden Stalfmach, und als Bolfolp nach ihm ein, fan er in fichlicher Berang mit einem gleichfolf in Rübre generen ein feitler Berange met für feine Belinde in Bereit, am er in fichtliche Berange war ein fichtliche Berange met filt einen Gelegen bereit, aber es man feitliche Berange met filt einen Gelegen berangen ber ein feitliche Berange met filt einen Gelegen bereit der Gelegen Bere

ift mit meinem Bagen?" fragte Sirriofut, 1003

Basson, was in mit meinem kongene stagie Basson, mage Masson, mit dem Bagen wäre wohl alles in Ordnung, Alex Saron, mit dem Bagen wäre wohl alles in Ordnung, Alex eben, wie Haben dem Praimen eine spannen will, set ein den seine sagen tichtig berangemuß. "In unangenehm!"
"In in den sein bischen Angen tichtig berangeming. Wenn er ein bischen Phipe hat, wiede er wohl wieder werden. Ich bin gleich gegangen und bade ihn mit angelehen und —
"Es ist schon gut. Filte beute können wir nichts daran ändern. Aber ich wellt sedenfalls sabren, und es ist mit recht, daß Sie mit diesen Bagen bergerichtet haben."

Legenbeit. "In herites Rachen der BerLegenbeit. "In herr Baron, ich nuch um Eutschuldisten gunn bitten, aber so eigentlich hate ich das nicht getan.
Diesen Wagen bat nämlich die Fran Baronin für sich bestellt — sie will auch nach der Stadt."
"Aran Baroning Las sis sie etwas anderes. Dann bleibe ich zu Hansen Sie doch mit mir."

Roman von Redert Robirnufch.

Sie fragen, fein Werbör. Aber doch, — eins möchte ich Sie fragen; warum find Sie beute fo beiter?"
"Ich bin es wirklich, Sie haben recht. So heiter und frob, daß ich sogar bestimmt bin, freundlich gegen Lewe zu sein, die furchsbar unsteundlich gegen mich gewesen find."

Betrauen zu den Attenmenschen gehabt, und es ist seht noch viel geringer geworden. Wie haben sie meine Wahrnehmungen und Aussagen misachtet! Ich habe dannals dem Batret das gehört mit diesen weinen Obren, der aus dem Part zu mit herausdrang, diesen gräße

feft hat He ber 190 Bo trii für mi pat rijel get tpe gla De toic ent II) Teg 68

Sti Der Ba der a I bai ber

găi Bu nei

ein Se "fti for

Tan Ba frie

ge der

Dai

pfI pfI

ber ber an get

mi

perion, der den Ton der Kreisphylikus in eigenes Perion, der den Ton der lauten Allingel an der Hause tür vernommen hatte. Mit einer falt altmodisch an mutenden galifreundlichen Serylickfeit ging er Bassov entgegen und beröllkonnunete ihn nit andauerndem Händschlichen, was, herr Baron, das ist mir eine wahre Freude, das ich Sie bier begrüßen kann. Die Baronin hat Sie untr augekindigt. Ich date schon gefürchtet, Sie fänden überhaupt nicht mehr den Weg zu mir. Und das den überhaupt nicht mehr den Weg zu mir. Und das wiesen Jähren als guter Freund habe verkehren dirfen. Aber nun sind Sie ja da – das freut mich, das freut mich.)

Er wiederholte sein herzhaftes Händel nötigte Bassav zum Eintreten, wobei er finden heute einen Teil der Nachbarschaft sammelt, Wir haben noch zwei andere E (Bortfebung folgt.) delhütteln und er fante: "Sie aft bei mir ver-Gäste hier."

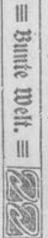
Lefefrucht. 1 

1910 macht schrifticking und ein Schut und trifft wie Eefbel ein Sind. [ (Bedichte).

# Krotodilfang 30 enco.

Es ift in Dounes tein ungavähilder Andsid, daß ein großes krokasit ind bei Singevorten gang in ieiner Rödisch sont und die Singevorten gang in ieiner Rödisch den Siere der sont die Singevorten der in State der Singevorten der in der der der Register dem der Singevorten in der in genater kenner der Infektiven der Register in den gehäbigen Röden des Unifiers derin Gedoch indi herbor, wie ein genater kenner der Infektive dem Singevorten in der Register Gebuch Die Genet in einem instrissanten in die siehen in State in Angelie Gedoch in die Kroßeite der Rochie ein Register in der ein Kroßeite dem Kroßeite dem Gester der Rochie in der Rochie Russellich und dem Rochie Register in der in Angelie Gedon der dem Erster in der Kroßeite in Angelie in der Rochie in Angelie in Angelie in Angelie in Angelie in der Rochie in Angelie in Angel

einem langemacht umb bann daß andere Ende der Schenge an einem langen aus Zohlspalinen gedenfeit. Beit de felhet. In handen meir Ausglet if verhanden, das das eine felhet. Beit den Alexanden in der Ausglet in der Scheiche Scheiche Ausgent in der Scheiche Scheiche Ausgent in der Scheiche Ausgent in der Scheiche Ausgent in der Scheiche Ausgent in den Beleich ben alles höcklen Ausgent in den Beit der Beter wird mit an einem Ausgenden Mehren Scheich werden Schlieben in den Bereichen Scheiche in den Beden einem Scheiche in den Beden einem Scheiche in den Beden einem Scheiche in den Beden eingegraden. Weberer find gustelch umb des lange Schliches ausgesche Ausert mun auf den Erfrat. Ben dem Schliches aufgesche John den Kepfant des Zeiteren Schliches aufgesche Bederte Schliches ausgesche Ausgenden. Weberer bei Schliches dange sehl nach den Behre um Schliches aufgesche John den Kepfant des Zeiteren Schliches dange sehl nach dem kepfant des Zeiteren Schliches dan genete des Zieres Medalb febreimmt des Verlecht ferten Scheich des Schliches dan genete des Zieres Medalb febreimmt des Verlecht gelten werde den der Behren Bederte der Behren Behren Behren Behren Behren Behren Behren des Verleit, gwicken bei der Behren des Verleit, gwicken bei der Behren des Verleit, wie der Robert ausgelicht bei der Behren bei Behren Behren bei Gehren der Behren Behren bei Behren



Das Tidens-Haus. In biefen Tagen der Tidens-Helle werden viele Engländer eine piedatwosse Piligerfahrt nach Endschlichtlichen den Enderschaft nach Endschlichtlichen der Engländer eine Kane, in dem Tidens lange Jahre gelebt gat und gestorben ist. Obzielch Dickens in keinem Heinen Seimatlande eine Liede und Verehrung genteßt, die nur der Shafelpeares nachlecht, ist sein Saus doch nicht wie das des Schwans von Aban in Strehrung genteßt, die einem Merarischen Nationalheiligtum geworden. Es wird zwar sorgiältig gepflegt und ist vordreifilch erhalten, aber stende finden mit selten den Aber diecher, in dies ichtliche Segend, die mit den Weg hierher, in dies ichtliche Gegend, die mit den kindellen Rindseltsträmmen weichtigft ist. Das Gaddellen des großen Dickers so eins bein höchsten Philie der Landslade genannte Hands sein Erde Brindersch, nicht weit den Chafham, wo Dickens sein Tusse Kindersche, dar der Dickers die Kindersche der in Dickers der der Endschlichen auflichen, war der Ort von dickers dien Erknich liem auflichen, war der Ort von dickers dien Erknich liem auflichen, war der Ort von dickers dien Erknich

# Hiesbadener Canbla

Berlag Langgaffe 21 "Tagblett-Band".

Mngelgen-Aunahmer Fift bie Abend-Ausgabe bis 13 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nadmittags.

Wöchentlich

Beungs-Breis für beibe Ausgaben: 20 Big. monatfich. UR. 2.— vierteljährlich burch ben Serlag Kannganft II., ohne Brüngerlohn. UR. 3.— vierteljährlich durch alle beurichen Boftanfinlten, ausächtieftlich Beftelgeld. — Begugs-Beitellungen nebweit, außerbeim entgegen: in Niebriche bir Iverigtelle Bis-randring (B. jeltwe die Ausgabeitellen in alles Teellen ber Erabt; in Biebrich: die dertigen werd gabelbeiten und in den benachbarten Bandorten und im Abeitigan die betreffenden Tagblatt-Träger.

12 Ausgaben.

"Togbiant . hand" fir. 6650-53.

Angeigen-Breis für die Leile: 15 Gig. für lotale Angelgen im "Arbeitsmorft" und "Aleiner Angeiger" in einheitlicher Gazivers; di Gig. in davon abbeitgender Gazensführung, Jowie für alle übrigen lotalen Angeigen; 20 Alg. für alle ansmartigen Angeigen; i Al. für iotale Actionen; 2 Mt. lie answarzige Belfanen. Cange, kalbe, deritet und bierrei Geiten, durchlund nach beinderer Arcedonng. Bei wiederholler Anfandene unveränderter Angeigen in furzen Zwiidenstammen entipreckender Robott.

Bur bie Aufrahme von Angeigen an vorgeichtiebenen Tagen und Plaben wird feine Gewaht übernommen.

Donnerstag, 8. Februar 1912.

# Abend-Ausgabe.

Ur. 65. . 60. Jahrgang.

# Nachträgliches zur Thronrede.

L. Berlin, 7. Februar. Die Thronrede ipricht mit Anerfennung bon dem feften Salt, ben die Reichsfinangen gewonnen haben. Bei diefem Baffus fällt es auf, daß mit feinem Bort bon ber Finangreform geiprochen wird, mit ber die Barteien bes ichwarzblauen Blods im Commer 1909 den folgenschweren Umschwung in der deutschen Bolitik berbeigeführt haben, indem fie durch die Berfrümmerung des Bulow-Blod's den Beg frei machten für Reichstagswahlen, aus benen die Sozialdemokratie mit 110 Mandaten hervorgehen konnte. Die Konfervativen sind oft genug, bald drobend und bald schmet-chelnd, an den Reichstangler mit der Forderung herangetreten, er nibge diesem Finangresormwerf das Lob tpenden, auf das seine Urheber Anspruch zu haben glaubten. Erst kürzlich wieder warf Herr b. Hennigs Berrn b. Bethmann-Hollweg mit bitteren Worten bor, wie schwer er die Konservativen in dieser Beziehung enttäuscht habe. Der Reichskanzler als der für die Thronrede verantwortliche Staatsmann hätte jest Gelegenheit gehabt, die Berfäuminis nachzuholen. Er hat es mit Bedacht nicht getan. Die Thronrede fagt nichts von den Steuern, die der ichwarzblaue Blod an Stelle ber Erbanfallfteuer bewilligt hat, fie begnügt fich mit dem farblosen hinweis auf die Neubemeffung der Matrifularbeitrage. Es ist fein Zweifel, daß den Barteien des schwarzblauen Blod's auf diese Beise deutlich gemacht werden sollte, wie sehr sie und sie allein dafür in Anspruch zu nehmen sind, wenn die Woblen eine so starke Berichiebung nach links gebracht haben. Die Thronrede spricht weiter bon den "bis-berigen strengen Grundsähen"; bermutlich sollte es ergänzend heißen; "der Sparjamteit". Zedoch niag der Zulah wieder gestrichen worden sein, da gerade der neue Reichstag vor die Aufgabe gestellt werden wird, etwa an hundert Willionen jährlich an Webrfossen sür Heer und Flotte zu bewilligen. So schweben die "sierengen Grundsähe" etwas in der Luft. Auch mit der forgfältig gewählten Form, in der die Thronrede bon Induftrie und Landwirtschaft fpricht, wird man in den Barteien des ichwarzblauen Blod's nicht besonders zufrieden fein. Es ift nen und bedeutsam, daß die Thronrebe ben freien Unternehmergeift bon Industrie, Gewerbe, Sandel und Berfehr feiert, daß diese Zweige ber notionalen Erwerbstätigfeit vorangestellt werden, daß erst nach ihnen von der Landwirtschaft die Rede ist, während sonst die Reibenfolge die umgekehrte zu sein pflegt, und daß dei der Anerkennung der Leistungen der Landwirtschaft der Ton auf die Bervollkommung der Lechn ik gelegt wird. Tas will sagen, daß auch auf diesem Gebiete das Lob in erster Linie der eigenen Anitiative der Landwirtschaft guteil wird, daß sie also gewissermaßen auf die Selbsthilfe berwiesen wird, wie ja auch die Industrie vor allem aus eigener Kraft

ihre Erfolge errang. Auch ift es das erfte Mal feit ! langen Jahren, daß eine Thronrede die Zustände in der Landwirtschaft für wirklich befriedigend erflärt. Wenn hinzugefügt wird, daß die Grundlagen der Zollpolitif auch fünftig keim Abschluß von Sandels-verträgen nicht verlassen werden sollen, so bedeutet das nicht entfernt dasselbe, was der Agrarkoniervativismus unter bem Schlagwort des lüdenlofen Bolltarifs berfteht, sondern diese Grundlagen fonnen auch dann feltgehalten werden, wenn gelegentlich zur Erzielung ent-iprechender Borteile vom Auslande Zugeständnisse unsererseits an das Ausland gemacht werden sollten. Zedenfalls aber legt die Thronrede auch hier den Hauptton auf die Sandel sverträge, denen sie also grundsäglich freundlich gegenübersieht, wie dies die gefamte Binfe ebenfalls tut, wahrend die Ronfervativen einen vertragslosen Zustand vorziehen würden. Den ftärksten Nachbrud legt die Thronrede auf die Ankün-digung der Wehrvorlagen. So kurz der Abschnitt ist, to vielsgend ist er. Der Hinweis darauf, daß es dem deutschen Bolke an wasser junger Manischie nicht gebricht, soll offenbar sagen, daß das Reich die ihm durch die internationale Lage auferlegte Pflicht einer Berstärfung seiner Wehrmacht zu Wasser und zu Lande jederzeit miß elos wird erfüllen können, daß hier also von einer Gewaltsamkeit der erforderlichen Leistung nicht die Rede sein kann. Die Menschen sind da, und daß die Declung der Wehrfosten schließlich auch feine Schwächung des gesunden Organismus von Reich und Nation bedeuten wird, darüber ist man sich in allen Lagern jedenfalls einig. Wie notwendig aber die gestellte Aufgabe ist, daß sagt die Thronrede nochmals, indem sie erklärt, daß der Reichstag mit der Erfillung dieser Aufgabe dem Noterlands einem gracken Dieses diefer Aufgabe bem Baterlande einen großen Dienft erweisen werde. Bas die neuen Borlagen bringen werden, das konnte im übrigen die Thronrede nicht mitteilen, weil die betreffenden Entwürfe noch gar nicht an den Bundesrat gelangt sind. Sowohl über den Um fang der Wehrforderungen wie über die Austrin-gung der Kosien nuch also dunächst der Bundesrat Beschluß sassen. Soviel freilich ist durch die Thronrede abermals bestätigt, daß keine Ausgabe ohne entsprechende Erschließung neuer Einnahme-guellen erfolgen soll. Indem die Thronrede von der Pflege unserer Bündnisse mit Österreich-Ungarn und Zialien fpricht, ist in bezug auf das Donaureich eiwas gesagt, was besonders gesagt zu werden im Grunde nicht nötig ist, auch entspricht es wohl den Berträgen, wenn unser Berhältnis zum Nachbarreich und zu Italien ohne Unterfdied nebeneinander behandelt wird. Man wird aber auch zugleich in der gleichwertigen Erwähnung ber verbiindeten Mächte einen Widerhall der Eindrude wahrnehmen, mit benen herr v. Riderlen aus Rom gurudgefehrt ift und die für die Bufunft mindeftens die Beibehaltung des Treibundes, vielleicht fogar feine Befeftigung erwarten laffen. Es find eberne Worte, mit benen die Thron-

rede erflart, die Bolitif des Reiches bleibe darauf gerichtet, mit allen Machten freundliche Begiehungen auf der Bafis gegenseitiger Achtung und guten Willens zu unterhalten. Hiernach hat es jede Macht in der Sand, burch entsprechendes Berhalten in ein gutes Berbaltnis ju uns zu gelangen; ber Wille jur Gegenfeitigleit ift porhanden.

#### Preffimmen.

Die "Nordbeutsche Allgemeine Zeitung" fcireibt: Die Thronrebe enthält keine ins einzelne gebende Aufgabliung ber Aufgaben bes neuen Reichstogs; sie läßt aber bie Grundlinien ffor erfennen, die bie Reichsregierung in ben Fragen der inneren und außeren Politif zu verfolgen gebenit. Mit guversichtlicher Sprache wendet fich die Thronrede an die vaterfändischen Gestnnungen bes Reichstags und ber gesamten Bevöllerung. Möge bas feste Bertrauen in die Zufunft unfores Bolles, von bem bie taiserliche Kundgebung getragen ist, burch die Arbeit des Reichstags gestärft werden. In den wemigen Aufgaben der nächsten Session, die in der Throusede ausdrücklich ge-nannt sind, gehören die neuen Wehrforderungen. Auf Einzelheiten ist auch bier wicht eingegangen. Der Grund ist barin zu feben, bag die Renferberungen militärischer und sinanzieller Batur ben Bunbedrat noch nicht beschäftigt hoben.

Der "Borwarts" schreibt pur Thronrede: Aus dem Inhalt dieser Rede tritt nur Beniges, aber um so Wichtigeres mit Bestimmibeit bervor: Militarismus und Marknismus kollen neue Berfläckungen edjabren amb neue Steuern werden nowvendig, um die An-fpriiche ber Blesoche zu bestiedigen, und wer die Traditionen unferer Regierung und ber blirgerlichen Partolen lennt, wird keinen Moment baran zwelfeln, boß ein großer Teil der neuen Lasten wieder durch in birette Stenenn ver arbeitenden Massen wird auserlegt werden. Die Thronrebe fpricht von fogialer Fürforge. Aber, wenn berielde sogiale Geist auch fornerhin walten soll, ber etwa in ber Reichsversicherungsordnung gelebt hat, dann nuß gesagt werben, daß die Arbeiter bioses Landes von diesen Geist der Entrechiung und Bebonnundung nicht das geringste wissen wollen. Die übrigen Sähe sind völlig sarbids. Her der Verbinann-Hollweg host, mit diesem Reichstag zurecht-zukonmen und möglichst sange auszukennen. Ob der Plan gesingt? Wir warten es mit Pape ab, denn die Ent-wicklung sieht wirklich nicht sell.

Die "Dentiche Tageszeitung" empfindet febr febmerg-lich eine Lüde in ber Thronvebe. Die Thronvebe fiellt namfich ben gimftigen Stand ber Sinangen bes Reldes felt, etmabnt aber nicht, wie die "Deutsche Tagestig," tabelnb be-merft, "bag blefer gunftige Stand ben Abgaarbneten und Parteten mit in ber hauptfache gu banten ift, bie im vorigen Reichstag bas bole Obium ber Steuer-bewilligung auf sich genommen haben. Wenn bas Reich, was auch wir wünschen, dinnen furzem zu einer vollsständigen Gesundung seiner Fluanzen gelangt, dann gebührt das Berdienst nicht allein der Regierung, sondern jenen vielgeschmähren Politikern, die die

# Aus den Kunstausstellungen.

Runftfaion Affinarnus.

Das neue Jahr bringt uns zwei alte Befannte, Die wir bier und anderwarts fcon begruften, bie wir aber -und bas ift bie Sauptfache - immer wieber gerne begrußen. Baller Strid-Chapell, ber flotte Lanbichafter, bat noch bebeutend an Tiefe gewonnen, an Große ber Auffoffung und an Sicherheit der Tedmil. Dagu find feine Sarben weicher geworben, feine Motive noch einfacher. Sinfach, und boch intereffant. Bwei große Bilber zeigen befondere fein reifes Ronnen, Gine bunfle Balbland-ichaft, fpat herbillich lable Banne mit einfanen Sobengligen, tiefen Talern und einer großen Biefe, burch bie fich ein Bachlein fchlängelt, und bann als Gegenfat eine fomige Balbiviese mit Balbbittergrund unb fonberan behandelter Luft, Amandus Faure (Stuttgart), ber gweite gute Befannte, bringt natürlich wieber eines feiner unvermeidlichen Blumenbilden, Die auf Die Daner burch bie ewig wiederschrende Romposition, eine große und eine ffeine Bafe, bon ichlichten Biefenblumen gefiellt, gar Bu monoton wirfen. Dagegen bat er in feinen Theaterund Birfusbilbern manches Rene gu fagen, fiberhaupt wurde niemand glauben, bag ber Mumenmaler und ber Genremaler eine und Diefelbe Berjon find. Dort ift eine gewifie liebevolle Angfilichtelt, mit ber Blumen und Grafer bebanbelt find, bier in biefen Wiffmenbilbern mit bem flammenben Sintergrund, in bem fich all bas Rampenlicht brangt, wo eine Ballering im Aurgrodden fieht ober fcmachtenbe Rototofiguren ober fonft ein paar Mimen fpielen, impreifionifild bingeworfen, ba ift alle Angifildfeit weggewiicht, und man bat ben Ginbrud eines Romens, bas mit ben Sarben fpielt und mit Sumor, mit leifer Inlebnung an Rarifierung bas Geschaute bringt 3m Bor- | Conberausftellung feiner Schöpfungen beranfigliet, Sojon

sich filhouettenhaft von ber Bühne abheben, sind von befonberer Birtung.

Galerie Banger.

Professor Sans Unger (Dresben) mutet an wie eine Offenbarung. Seine Bilber find voll monumentaler Große, voll Lichtgeflimmer und Boefie. Aus einem Gug wachft bie "Bera mit Pfau" aus ber Lanbichaft heraus, ein weicher Frauenleib, rein und fiolg, beffen gelblicher Fleischton in bas weiße Gefieber bes Blaues, ber fich an Die herrin ichmiegt, fanfi übergeht. Saft noch iconer ift ber Frauenaft mit bem Parabiesvogel. Opalifierenbe Schiumer fiffen bie Glieber ein, bunfelfarbige, grunliche Reflege, bie gu bem Gefieber bes Bogels wunderbar filmmen breiten fich barüber. Diefes Bild mit feiner eigenen wechselnden Beleuchtung in ber wechselnben Beleuchtung ber Galerie Banger öfter angufeben, gewährt einen befonberen Genus. Immer neue Winder an Farben und Fein-beiten wird man ba entbeden. Blante Frauentopfe, ffiggenhaft, und boch lebenavoll, fchauen ans ben Rahmen und ein grabifches Mabchen mit roten Bantoffeln berbient noch gang befonberer Beaching, wenn man bedentt, baft fie in ber ichwierigen Aquarefliechnit gemalt ift. Auch ba ein fpielenbes Aberwinden jeglicher Schwierigkeit. Die roten Bantoffeln geben bem Braun bes Rorpers eine froblidje Rote, die ohne Sarten mit bem librigen Contraftieri. Einige Binmenftilleben bon großer Feinheit und Duft ber Farben vervollständigen biefe felten ichone Mustellung, und biefe Blumen find bis auf ein Bild, bas etwas unrubig in Farbengufammenfiellung und Sintergrund ift. ebenfo meifterhaft behandelt wie bie berichiebenen Grauenfopfe und Franenatte.

Im oberen Saal hat Rurt Sopbe (Biesbaben) eine

bergrund die großen, dunklen Ködie ber Zuschauer, die | die Art, wie er durch einteilende Wände die Ausstellung sich filhouettenhaft von der Bühne abheben, sind von be- berausbrachte, lätt erkennen, daß der degabte Architect, der an biefer Stelle icon oftmale eingebenbe Burbigung fanb, hoch über bem Durchichnitt fieht und ein eigenes Gefilch für bas Schone und harmonische befitt. Geine Ennvürfe jeugen alle von guient Geichmad und einer großen zeichnerifchen Begabung. Deforatives und Kunftgewerbliches gelingt ibm gleich gut. Ginige leichtgetonte Blotate gieben die Aufmerkangeit auf fich. In ben übrigen Bhotograbbien begegnen und meift befannte Sachen, wie bie Ruffenbausden ber berfloffenen Biesbabener Ausftellung am Babnhof, ber Brunnen bor bem bortigen Ausfleffungegebanbe für bitbenbe Runft, ber Gingang gur Bant von Marfus Berle, bie Ansterische Anordnung der vorigjährigen Beberichen Rojonausstellung, moberne Crabmale, Gartenanlagen und noch vieles andere. Bon bem talenwoffen lungen Künstler wird gewiß noch manches Schöne zu er-

> Raffauifder Runftverein. (Aussiellung internationaler Graphit im Festjaal bes Rathauses.)

Der "Raffauliche Runfiverein" bringt mit biefer Ausstellung ein würdiges Gegonfind zu ber im worigen Mai beranftalteten Ausstellung ber "Biesbabener Gefellichaft für bilbenbe Runft", "Bilbeim Leibl und fein Freundesfreis". Sier wie bort hatte viel Mabe und Gleiß bagu gebort, um eine Commling in ber Bolltonmienheit und Reidebaltigfeit gufainmengutragen. Es ift biesmal nicht möglich, ben einer Ausleje gu fprechen und die Beffen ber-auszugreifen: benn einer ift fo gut wie ber andere. Doch feien für bente bie gang Großen ber Lunfegeschichte bes 19. Jahrbunberts genamt und ein gweiter Runbgang burch bie Ausfiellung für ein anberesmal aufgefpart,

Wer in bie Mussiellung geht, ber wordene fich mit moeierleit mit viel Beit und mit Cobulb. Denn wer uber-

Regierung in ben Stand fetten, ihre Grundfaise burchguführen und bas Gleichgewicht bes Reichshanshalts bergu fiellen." — In ber Tai fehit in ber Thronrede bas Lob ber ominofen "nationalen Tat". Nicht einmal bas Wort "Reichefinangreform" finbet fich in ihr.

Abend Anegabe, 1. Blatt.

#### Mus bem Musland.

hd. Wien, 7. Gebruar. Die "Reue Freie Breffe" fchreibt pur deutschen Thronrede; Geit langen Jahren war feine beutsche Thronrede auf einen Ton von folder Soffmungsfreudigkeit über bas wirticiaftliche Gebeihen bes Dentschen Reiches gestimmt wie die heutige. Ant wichtigsten und bedeutungsvollsten für Europa und für alle bem Deutschen Reich verbindeten Machte ift die Tatfache, daß auch ber Baffus fiber die Außenpolitil von bem gleichen guversichtlichen, hoffnungefreubigen und friedlichen Riang

hd. Baris, 8. Februar. Die Mbenbblatter brimgen an erfter Sielle bie Thronrebe bes beutschen Raifers und beben and berfelben besombers bie Betoning ber frieblichen Absichten Deutschlands hervor jowie die Stelle, welche fich auf die Unterhandlungen mit Frantreich und die mititärlichen Projette beziehen. Irgendwelche Kommentare gu ber Thronrebe werben einsinveilen noch nicht gegeben, boch horte man in ben Couloirs bes Cenais burchweg günftige Besprechungen, (Bergl. Leite Nachrichten.)

#### 10 Die Präsidentschaftsfrage.

wb. Berlin, 8. Februar. In ber Frage bes Reichs-tagoprafibiums tft noch feine Ginigung unter ben Froftionen guffande getommen. Bie ous parlamentarifden Areifen verlaufet, macht bie Sozialbemofratie auf die Bestigung der Praffdentenstelle keinen Anspruch, fordert wber ben Boften bes erften Bigeprafibenten für fich. Danach liegt es bet bem Bentrum, ben Braffbenien gu fiellen. Man neunt auch ichon Professor Dr. Spahn als Rachfolger bes feitherigen Praffbenten Grafen b. Schwerin-Lowit, während ein Racionalliberafer zweiter Dizepräfibent werben foll. Bor ber Frationssigung, bie gestern abend erfolgte, fand mifchen ben Abgeordneten Brofeffor Dr. Shahn und Bebel eine Befprechung flatt, beren Ergebnis unbefamt ift, Sollte bas Bentrum ben Braff-benbempofien ablehnen, fo burfte Bring gu Schonaid. Carolath ober Professor Dr. Baafde Brafibent werben. Die Konferbativen lebnen ihre Beielligung an bem Brafiblium runbtvog ab, wenn ein Soziolbemotrat hierfilt in Frage kommt. Die Berhandlungen unter ben Barfelffibrern werben beute bormittag fortgefeht werben. Man hofft, bag fich bis jum Beginn ber auf beute nachmittag 3 Uhr anderaumien Plenarfigung boch noch eine Berftanbigung erziefen laffen wird.

#### Die offigielle Parfeilifte.

wh. Berlin, 8. Februar. In dem foeben fertiggestellten offigiellen Berzeichnis ber Reichstagsmitglieber werben die Barteien in solgender Stärke aufgezählt: Sozial-bemofraten 110, Zentmm 90, Rationalbiberale 44, Konferbatibe 43, Fortichrittler 42, Bolen 18, Reichspartet 14. Die Meineren Fraktionen, beren Mitgliebergahl insgesamt 36 beirägt, worben ben Bilben gugegablt, barunter Graf Bofabowoth und Barmuth, bie beibe zweifellos gu ber Rechten geboren; ferner Dr. Beder und Frbr. b. Sept gu herrnsbeim (nafl.) fowie Graf Oppereborff, ber, wie ber "Borwaris" melbet, bon ber gentra mafrattion leine Ginabung jur Fraktionefitung erhalten bat, also bom Bentrum abgelebut wirb. 208 Sofpitanten ber Ratiomallibergien werden die Abgeordneien Seld, Kerschaumn und Aleve angosischtt. Dr. Kerschenfteiner und der Lothringer Röfer werden der Fortschrittichen Bolkspartei als Gospitanten angegählt. Die Lothringer Winded, Levegue und Schaf und bie brei Bauernbunbler Bachmahr, hoftermann und Baur figurieren in bem offinieden Bergeichnis nle Bilbe. - Wie die "Breugsta," aus bester Quelle erfohrt, find bie Abgeordneten Bogt-Ball und Bogt-Crailsbeim ber beutschkonfervativen Frattion ale Sofpitanten beigetreien.

baupt hingebt, ben wird wohl mehr binloden wie ein oberfilichtiches Interesse. Die reizvolle Schwarzweißtunft hat für viele, bie bunte Bilber feben wollen, teinen Reis, und nur bie Renner tommen auf ihre Roften. Doch bei affer Non - ich perfenne nie bie Sangetommi beren ichwieriges Ant -, fo ift es boch ein Gebulbfpiel, ich nach ben Rummern bes Raialogs bie Werte gufammenjusuchen, die dier und bort, je nach Größe und Ton, verfrent hängen. Und fcblieglich ift man ju einem plaumuhlgen Suchen und Schauen mit bem Ratalog in ber Sand gealvungen, will man mehr mlinehmen wie einen flichtigen Ginbrud. Beffelt und erft ein Bert eines Deiftere, fo ift naturlich bas Intereffe gewedt, und man rubt nicht, bis alle meiteren Matter, bie bon einer Sand herrühren, gefunben

E. Banger, ber berühmte beififche Maler, bat nur einen Franenfohi geidricht, eine Rreibezeichnung auf tonigem, blaugtauem Babier, Die hellen Lichter mit weißer Preibe aufgeseit. Gine fleißige Grubie, hinter welcher bie beiber Zeidmungen Frie Erlers feineswegs gurudfieben. "Erbe" und "Beft" find liebeboll fludierte Frauenalte, fubtil bingefest. Bei ber "Befi" wieberholen fich einige Bartion bes Leibes, ein Blatt boller Stubien, auf bem fich bas Mingen bes Meifters gu erfonnen gibt, eines jener Blatter, bie fo intim anmuten, well fie und ben Rünfiler beinahe bei ber Arbeit belaufden laffen. Ludwig v. Sofmanas Effigue erfeunt man foon bon weitem burd feine Farbenfieden, feine baccantifcen Frauen, mit ben merfielirbig giauen, nicht mobellierien Gliebern. Dag Biebermann bagegen ift als Beichner ein anderer wie als Maler, und feine Sollanberinnen verraten beinfich torreftes Reichnen, mitrend bie "Düneulandichaft", eine hingehauchte Robiengeichnung, febr viel Duft, Luft und lodere Tednit berrat. Gebr flott find feine Robierungen. Much Sans b. Bolfmann, beffen fraftvolle, edigermanifche Land ichaften mit ben wundervollen Laumgrubben viel Schwere und Bucht offenbaren, entpuppt fich als Bleiftiftzeichner von fall femininer Zartheit. Gehr flott rabiert Lovis Corinto feine Mabeben und Reiter, und auch von I Jebes Derbe, Dunffe ift ihr fremb, und mit einer unber-

Deutsches Reich.

Heihen Gaal des Königlichen. Gestern abend fand im Weihen Gaal des Königlichen Schlösses in Berlin beim Kaifer dag endreiche der diweifer des deball hatt. Der Knifer dag endreiche der anweiferden Bevollmagigten zum Bundestor, Kinister und Staatsfelreinre ins Gesprach.
Die Vrinzeisin Vittoria Luife von Vrenzen reist ant Samslagwochnitzag zu längerem Erbolungs-Aufendalt nach det Koris bezie Celerina, wo auch das beutsche Kronprinzenspaar wellt.

\* Riebersegung der Regentschaft durch Pringregent Luitpold? In Munchen wird mit der Wöglichkeit eines Abertragens ber Regentichaft auf ben Bringen Bubwig wie mit ber Bilbung eines gang weuen Minificriums gerechnet. Der Bringregent will fcon in ben michften Tagen nach Berchiesgaben reifen. Graf bon Bobewils wird Oberhofmeister werben. Das jurgeit bie Geichafte führende Minifierium ift feit ber Ginreichung feines Demtifionsgesuchs ohne Fühlung mit dem Regenien.

\* Bom bagerifden Landing. Rad bem Zusammentritt bes Landinges burfte es gleich ju einem Standal lommen. Die liberale Frattion ber baberifchen Abgeordnetenkammer wird an die Regierung die Frage fiellen, wie die Regierung und einzelne gewisse Minifter bagu gefommen find, mahrend ber Wahlen bem Bentrum gebeime Babihilfe zu leisten. Dies Borgeben stützt sich angeblich auf tatfächliche Ereignisse. Die liberale Fraktion will ihr Bor-

geben unter Beweis ftellen.

\* Die Scifftener, Die "R. Bol, forr." fcreibt: Rach ber Reichsftatiftit über ben Umfan in Geft (Mouffierenbe Dofffafte nicht gerechnet) im Rechnungsfahre 1910 (1. April 1910 bis 31. Mary 1911) verteifte fic bas Steuerertragnis auf die brei Staffelfane wie folgt: 11 247 196 Flafchen gu 1 M., 12 971 Flafchen zu 2 M., 406 Plafchen zu 3 M. Wie hieraus erfichilich, ergab bie 2- und 3-Mart-Staffel ben berschwindenben Mehrerlös von zusammen 13 783 M. Mit amingenber Logit ergibt fich: baft bie Staffelung für ben Steuerertrag wertfos ift, weiter aber beweift fie, bag fie bie bentiche Subuftrie gegen bie frangoffiche in ben befferen und beften Geftforten vollftanbig außer Ronfurreng fent. Rachbem bie Staffelung min über zwei Jahre in Rraft ift, ift feftgeftellt, baf einesteils bie neue Besteuerungsart für ben Staatsfädel unerglebig ift, anberenteils: bag fie, außer bem außerorbemilich ichablichen Ginfluß auf ben Abfan ber mit met und brei Mark Steuer belegten Marken gegenfiber ber frangösischen Konfurrenz, auch weitere nachteilige Folgen gezeitigt hat. Die betreffenben befferen Enbeck bleiben ben Fabrifanten unberfauflich liegen, neben ben enigangenen Golchäftsgewinn auf ben Minberabsah tritt ber Zinsbersust. — Drafte und Korlen werben wiberftanbsunfähig und laffen sowohl Kohlenfäure als auch ben Wein feibst entweichen, woburch enormer Schaben entfleht. Gange Couvées miffen ausgeleert, auf bas Fag gurudgegeben werben ober minberpreifige Berwenbung finden, woburch bie vorerwähnten Berfuste noch erheblich gefteigert werben. Man follte biefe gwedlofe, unpraftifche, ben Konfum bin-bernbe Staffelung bei ber Schaumweinftener jo ichnell als möglich beseitigen.

\* (fin Rachitag gung beutschenfflichen Abtommen über Berfien? Die "Biener Allgemeine Korrespondeng" weiß, wie aus Wien gebrahtet wird, von neuen Berhandlungen gwifden bem Denifchen Reich und Rugland gu molben, Die sich auf eine Durchsicht bes daufich-ruffischen Abkommens über Bersten erftreden follen, die sich durch die Vorgänge in

Perfien als notivendig erwiesen habe.

\* Lord Charles Beresford beim Raifer. Lord Charles Beresford, wer belannte boutich feindliche englische Momiral, der gestern Friibsticksgaft bes Ruifers war, auferie nach seiner Ridtehr vom Schlof Bertreiern ber Breffe feine hergitchte Freude über ben Empfang beim Ratfer, ben er fiber alles berebre und bon bes Raffers Bindheit ber tenne. Der Bord fprach feine berfonliche Anficht über bie benisch englische Flotienrivalität freimitig aus. Gin Arieg gwifchen biefen beiben Länbern fei ein Berbrechen; er balt ibn für vollkommen ausgeschloffen. Deutschland folle fich beim Bau feiner Blotte nicht ftoren laffen und fo viel Dreadnoughts bom Stapel taffen, wie es Luft habe.

Raldreuth leiftet Gutes und verliert fich nicht, wie neuerbinge oftere, im Saglichen, fonbern bleibt beim 3ntereffanien. Abolf b. Dengel ift natürlich auch bertreten, und gwar mit einigen weniger befannten Blattern, Rein alter Frig, fein Flotenkongert, Ceine Zafefrunde, Diesmal find es Stubien italienifder Bauern, Die wir fennen lernen. Mar Rlinger arbeitet auch auf bem Papier ale Bilb bauer und formt mit Unnicht und envas Schwerfalligfeit feine Rabierungen, und auch Orlit geigt fich auf bem Gebiete nicht fo hervorragend wie als Mafer. Die bunten "Rujibilger" machen eine rühmliche Ausnahme, echte Orlies, nach bem Borbild jabauifder Meifter, ficher und vollenbet hingefest. Sane Thoma bringt einige recht befannte Blatter Gein "Bogenichune", "Schwalbenfing" und "Fall bes Starus" find wohl feinem Sammler unbefannt, und mander wird fie mit Stoly fein eigen nennen. hermann Strud, ber icon wieberholt in Bliesbaben ausftellte, fanbie wieberum ben martigen Ropf Gerbari hauptmanns, ben frappierenber Portraitabulidsteit, gleichzeitig pincholigifch fcarf erfaßt, und einige fleine intime Landichaftsfindien bie wenig ins Auge follen, ober boch burd, ihre Ummitielbarteit berühren, wenn mon fie erft in ber Gulle ber Gefichte gefunden bat.

Die Frauen find burch Sela Betere und Rate Roll-win glangenb vertreien. Rate Roffwig manulich-traftwoll, fucht in ber Tiefe im menfchlichen Clend und bringt mit wenigen Stricen bie berharmten Sige einer Frau auf bas Bapier. Sagliche Buge, mittelbheifchenb, realiftifc, aber boch oone rob ju wirfen. Doch ift bie Rilnftlerin fo befannt, bag fie taum eines Rommentars bebarf. Das im Borjabre in ben biefigen Buchandlungen ausstehende Buch "Bas wir Franen erbulben" mußte jebem auffallen wegen feines Titelblatts. Und biefes Titelbild rubrte bon ber band Rate Rollwith ber. Much ba eine jeuer abgebarmten, abgearbeiteten Grauen, bie Mutterfreuben erwartet. Die gange tragifche Große eines armen Beibes weiß Die Rünftlerin wiederzugeben. Das genaue Gegenteil bilbet Sela Betere. Die fucht bas Schone, Lichte,

Berligtigung. Jum Letionffat gur Reichstagseroffming in der gestrigen Abend-Musgabe ift ein finnenistellenber Satffebier richtig zu fiellen. Es nuth heißen: "lind wenn biefe Erfenntnis (von ber Rottvenbigfeit einer fiarfen Rüftung) nicht, wie gelagt, fangit Gemeinger aller vaterländijch Denfenben geweien mare, bann mußten bie Borgange bes lepten Commere (ntat Januars), Die Halfung unferer lieben Frambe in Boris und London, bafür gesorgt haben." (Der Hinweis galt natürlich ber Maroftofrifis und ber haitung Englands bei ihr.)

Donnerstag, S. Februar 1912.

\* Weiteres ans bem Beeresetat. Der Gtat bes Reichs. beeres fieht für bie Unterfunft ber holben Bespannungs. abieffung in ber Sugarfillerielaferne in Mitbreifach eine erfte Baurate von 100 000 MR. und für ben Antenf bes Bribathaufes Birtel Ar. 36 in Raristube pur Bergroßenung ber Intendantur bes 14. Armeetorps 39 500 M. por. Bum Neubau ber Kaferne ber Majdinengewehrtompagnie in Daing ift bie erfte Bourate mit 100 000 Dt., für ben Nouton bes Garnifonlagaretts in Darmfiadt bie erfte Baurate mit 235 000 M. vorgefeben. Der Etat bes Reichsheeres fieht ferner als Erfat bes in Mallheim burch Feuer gerftorten Fuhartillerlegeräts nebft Munition 272 180 IR.

\* Die neuen Wehrvorlagen werben bem Reichstage erst gegen En be bes Monats vorgelegt werben. Ihr Abfcbing und die endgilltige Regelung ber Decimgefrage wird erft in etwa 14 Tagen erfolgen. Rach ben Berlautbarungen, bie in Abgeorbneienfreisen bes Reichstages umliefen, werben bie Secresporlagen größere Amforberungen ftellen, als bisher angenommen worben ift.

\* Der Bundesrat beschloß einstimmig, der Verlängerung der iniernationalen Zuderkondention win weitere 5 Jahre und der Erhöhung des Wussuhrkontingents Ausfanbs guguftim men. \* Oberbürgermeifter Bolgt aus Barmen, ber ale einer

der aussichtsreichsten Bewerber um den Groß-Berliner Jusedverbandsbirektorposium gillt, weiste gestern zwecks wichtiger Besprechungen in Berlin.

\* Die Auseinanderschung im landlichen Genoffenfchaftswefen wird immer voluminofer. Jeht veröffentlicht ble Landwirtichaftliche Bentral-Darlebenstaffe für Deutschland thre schon fett Monaten angefündigte Antwort auf bie Dentigrift ber Breugentaffe. Gie brudt babei bie Denfichrift ber Preupentaffe im Wortlaut ab und fiellt ihr mm Seite für Seite und Puntt für Buntt ihre eigene Luffaffung gegenüber. Das Refuliat ift ein Band von 317 Setten Quartformat.

\* Bur Sonntagoruhe im Sanbelsgewerbe, Blingft wurde gemelbet, das bem Reichstage eine Borlage über die Sommagsruße im Handelsgewerbe zugehen werde. Tus hat die Kousmannsgerichtsbeisiger des Zentralverbandes der Handlungsgehilsen veranlast, die Kansmannsgerichte zu ersuchen, es moge beim Reichsamt bes Innom beantragi werden, daß die Regelung in folgendem Sinne geschehe: An Somniagen dürsen im Handelsgewerde Ge-bilsen, Lehrlinge und Arbeiter nicht beschäftigt werden, jedoch mit der Ausnahme, daß in ossens Verlaufsstellen Sonniags Backwaren, Beilch, Fleisch, frische Blumen und Eis während zweier auseinanderfolgender Bormittags-simben berkauft werden

\* Die Auswanderung fiber Bremen betrug im Jamuar 6961 Bersonen, darunter 480 Deutsche (im Bor-jahr 6900 Bersonen, darunter 548 Deutsche).

#### Parlamentarisches.

Die Neldspartel. Die "Boft" schreibt: Zu Borfiben-ben ber Reldspartel wurden in der gestrigen Fraktions-stung gewählt Frhr. b. Gamb und Landgerichtsrat Schulz-Bromberg, ber bisherige Bizeprafibent bes Reichstags.

I.C. Die Fraktion ber Fortschrittlichen Bolkspariel bes Neichstags trat gestern fofort nach ber Blenarsipung gu ihrer ersten Sinnig susaumen und wählte die Abgeord-neien Fischbed, Dr. Müller-Rolntingen und b. Baber zu Borsihenden, die Abgeordneien Dove, Könchs und Gothein zu Bertreiern berselden. Für den Senioranlonvent sollen die drei genannten Vorsihenden und als ihre Siellbertreier ble Abgeordneien Dr. Bodnide, Robid und Haufmann

gleichlichen Bartbeit bringt fie feingliebrige elegante Granen. Lichtelichen, benen Rot, Gorge und alle Biberwärtigfeiten bes Lebens fremb bleiben follte. . . .

Go weit bie Deutschen, Die, mit 138 Rummern bertreten, noch lange nicht alle genügend gewürdigt und genaunt worden find. Und für das nächstemal die Frangofen -, bie ichid und flott arbeiten, jum Tell eiwas pervers, sum Teil gar zu impressionistisch, und die Engländer, mit foliben, eruften Arbeiten, ben Deutschen erstannlich bermonbi. . . . .

#### Ans Kunff und Teben.

\* Gaffren-Abend im Rurhaus, Wie viele Freunde und Perebrer bas "Rariden" aus ber "Jugend" hat, be-wies gestern abend ber ausbertauste kleine Saal bes Kurhaufes "Karichen", das berühmie "Karlchen", von Ange-ficht zu Angesicht zu sehen, wollte sich so schnell wiemand entgeben lassen. Und "Karlchen" hat niemand entiduscht. Geinen geistigen Sprößling Rarichen Miebnich Ternten wir fier schon mehrjach burch Marcell Galger und Chuard Roppel fennen. Befonders intereffant war es rutt, ben "Bater" Reif Etflinger fiber feinen "Gobn" fprechen ju boren. herr Etillinger tragt gofchicht und untilrlich bor. Er weiß genau, was jundet, und feuft be-luftigt abwartend ben Ropf, dis die Lachfolben nach einer besonders wibigen Bendung fich gelegt haben. Unter beit vielen humorvollen Gedichten und Auffähen hatten fich auch amet ernfte Cachen eingeschlichen. Gine Ergabftung "Der übertoumbene Stoper", Die von bem erfinderischen Menschen-geist berichtet, der den Tob überwindet, durch Grammophone und Lichtbilder es ermöglicht, bag und die Bilber lieber Berftorbener lebendig vor Augen fieben, daß wir ihre Stimmen boren, und bas gemutvolle Gebicht "Die Gerbermuble", in Frontfurter Dialett vorgetragen. es sich, daß Karl Etilinger nicht mir "Karlden" ist, ein fussiger Spakmacher, nein, bier zeigte sich Rarl Etilinger, der Dicker. Der Beisell war so bebhaft, daß sich der Autor mit liebonswürdigfter Bereinvilligfeit zu einer Zugabe

gen Ple geb Bol Lbg mit sagi Sn

Mat

baß

Bre

jebe

feffe

Mir

picht ble Lann büri mida auf Tune bott tar mer bas fittet

301

autob

211.013

fran

111

Ran Sm föm Riet Su Pri anti Finn

fort erfli filt wie ämt ren Man

Op litte abg teil MITTE Mi Wei mer leg hin bar min fith fan

> we red nbe Sti mil roll bet red und

baf

Eu beff Ste alte 108 11311 BI

per mii Det hellers-"limb larten bater-Mor-, sie h ber

seron-

leidis. ungsetite j bes größe-. vor. ir beit Battteldis. Feuer 30 M.

r 90bmgen, merfängeocitere Singeiner

erliner

stoccie toffett. ntlicht enticht auf At ibr e Little ut 317 dingft

iber werbe. calvertannsmoone Sinne 10 (Hes perben, Sitellen n unb ittage.

ng Int Boxtheenttions. Schults-lags. el bes ng ya othein

follen

riveter monn egante Bibeta to aco mpers, r, mis

reumbe nt, bes Magefonell emand tegentet oun an ar es Sohn" t und net beeiner er ben h and "Der "Der nidbeitophone lieber ibre serber-

deigte t, ein

limger,

Mustor

angabe

gewählt werben. Gir bas Amt bes Schriftführers im Blemm wird ber Abgeordnete Dr. hedicher in Borichlag gebracht werben und für ben Gall, bag ber Fortidrittlichen Bolfspartel gwei Schriftfifter gufallen follten, noch ber Mbgeoronete Dr. Reumann-Sofer.

Donnerstag, S. Februar 1912.

Das Enbe ber Wirticiafiliden Bereinigung. Die Birtfchaffliche Bereinigung im Reichstag bei Mittwochnachmittag beschloffen, von einer Reufonstituterung abzuseben. Der größere Zeil ber 18 Mbgeorbneten, die bigber in biefer Fraftion vereint waren, wird fich ber fonjervativen Reichs. tagofraftion aufchliegen. Gin fleiner Teil wirb ju ber Gruppe Brithn und Berner übertreten. Der Reft wird with bletben.

Die italienifchen Journaliften im Reichstag. Die Auriner "Stampa" und ber Reapeler "Raffino" beklagen, bağ ben imlienischen Journalisten die Dauerkarien zur Prestribine des Reichstags verweigert würden. (Das kann jebenfalls mur aus Blahmangel geicheben fein.)

#### Ausland. Ofterreich-Ungarn.

Pring Friedrich Leopold von Breuften ift auf feiner Ridfebr aus Sofia in Aronstabt eingetroffen. Er be gab fich als Gaft bes bortigen 2. Sufaren-Regiments, bas feinen Ramen tragt, nach beffen Raferne.

#### Miederlande.

Rönigin Wilhelmine hat gestern jum erstenmal nach ihrer lepten Arantheit, die sie einige Wochen and Beit gefeffelt hatte, eine Aussahrt unternommen.

Die Etaisberatung. Im Laufe der allgemeinen Buds getderatung in der Erften Kammer erflärte der Minister des Immern in Beantwortung einer an ihn ge-richteten Frage, er habe das Bertrauen, daß die Mächte die Abmachungen, die die Reutrastität der Rieder-lande betreffen, nicht verleben werden. Nichtsbesieveniger blirfe Solland feine Berieibigungenafmahmen gegen eine mögliche Berlehung ber Rentralität wicht vernachläffigen. Der Minifier bes Außern gab eine Erflärung ab, in ber er bie Rofung ber Grengregelungefrage von Timor als nabe bevorftebend bezeichnete. Das Schweigen Bortugals auf die letten von ben Rieberlanden erhobenen Borfielfungen fel babin auszulegen, daß Borfugal ben Bertrag bon 1904 aufgehoben zu feben wünsche, bemzufolge Matantar vollfinnbig ben Rieberlanden unterfiebe. Die Frage werbe burch Schiebsspruch erledigt. Inzwischen fei geforgt, bag bie Sobeit über bas von ben hollanbern befeste Gebiet fireng gewahrt werbe. Bezüglich bes beutich-fransöftichen Abtommens erffärte ber Minifter, bie nieberländische Regierung wünsche, bevor fie bem Abtommen ihre Zustimmung gebe, erst bie Ratifisation burch ben frangösischen Senat und bas Endergebuis ber frangöfifd-fpanifden Berbanblungen abzumarten.

Die Aufregung über bas Motuproprio. In der Ersten Kammer fragte bei der Beratung des Justighaushalls Semator dan der Fels den Justigminister, ob er versichern forme, bag bas Motuproprio zu ber Gerichtssreiheit ber Kleriker bie vollständige Freiheit ber katholischen Justizbeamten für den Fall der Anklage gegen einen Priefter nicht antafte. Wenn die Regierung nicht sofort antivorten tonne, bitte er um eine Untersuchung diefer Frage und um Mitteilung des Ergebnisses in der Kommer,

Die britte Friedenstonfereng. Bie bas Reuterbureau erfährt, tritt die dritte Friedenskonscrenz nicht vor 1915 zusammen. Man hofft nach wie vor, den Friedensbulast Mitte 1913 einweihen zu fönnen.

#### Frankreich.

Das bentich-frangöfische Abtommen im Genat. Bei ber fortgefeiten Beratung bes beutsch-frangöstichen Absonmens erflänte ber Komserbatibe Lamarzelle bas Absonmen für mannehmbar. Alle internationalen Organisationen, wie die Staatsbant, die fremben Gerichte, die fremden Boitamter, die Ginrichtungen ber Schupbefohlenen und bie fremben Schulen, blieben bestehen. Frankreich erhalte in Maroffo feine Borrechte, sondern es nehme mur eine schwere Berantwortlichfeit und große Laften auf fich

während Deutschland für sich bort beträchtliche wirtschaftliche Interessen neu erhalte und Bürgschaften erlange. Als Robner bemertte, ber Algeeirasbertrag fet bie Quelle allen Abels gewosen, rief Pichon: "Durch das Abkommen von 1911 wird der Algectrasvertrag nicht aufgehoben!" Minister-ptäsident Poincaré: "O doch!" werauf Elemenceau aus-ries: "Wer kann das sagen!" Lamarzelle erklätze weiter, die Abtretung bes mittleren Kongo an Deutschland set ein überaus fcmergliches Obfer. Der große afritanische Traum Frankreichs werbe mit einem Schlage zerftort, während ber afrikanische Traum Deutschands: Berbindung Kameruns mit Deutsch-Oftafrika, durch beit neu erzungenen Kolonialbesit ber Berwirllichung entgegengebe, be Lamarzelle bekampste die Abtretung von Territorien am Kongo und erklärte, er sehe voraus, daß Deutschland seine Hand auf Spanisch-Aufra und Belgisch-Kongo legen werde. Die deutsche Diplomatie wolle Frankreich die Zwangslage bringen, entweder in einen Konflit mit Deutschland zu geraten oder zu einer politischen Annäherung an Deutschland zu kommen. Aus allen diesen Gründen Cehne er ben Bertrag ab. Senator Banbin als Berichterfinitier verlangt im Namen der Kommission die Ratifizierung des Abtommens. Die Fortschung ber Rebe Baubins wurde auf Donnerstag verlagt.

England.

Gine Neise halbanes nach Berlin? Der englische Kriegsnutster Lord halbane hat sich nach bem Kontinent eingeschäfft. Sein Reiseziel ist angeblich Berlin.

Berfahren gegen einen Deutschen. Die Anflagejurh in Porismouth beichloß bie Gröffnung bes Haubiberfahrens gegen ben Deutschen Beinrich Eroffe wegen Berlepung bes Gefebes über bas Amtogeheimnis. Der Genorafftaatsamvalt vertritt die Antlage. Mr. Erneft Charles übernimmt bie Berfeibigung.

Eine beutsch-englische Konsereng? Der notionale Priedenstat beschloft, jum 3wed ber freien Meinungeaus-taufde über die Urfachen ber beutich-englischen Entfrembung und über die besten Mittel zur Förberung des gegenseitigen Einbernehmens eine beutscheng-lische Konserenz in London am 14. und 15. Mai unter dem Borfit bon Lord Courinen of Pomvith ju beranfialten. Man hofft, bag gablreiche Bertreter aus Deutschland baron teilnehmen werben. Der Friedenstat erhalt fortgeseht Kundgebungen von zahlreichen Sandelstammern zugumften einer beutschenglischen Berftanbigung.

Dänemark.

Die Erfranfung bes Königs. Die Lungenent-sündung hat sich, nicht welter ausgebehnt. Der Susien ist im Monchmen begriffen. Der König berbrachte einen ruhigen Tag.

#### Rugland.

Der Regent von Braunschweig, Herzog Johann Albrecht, ift mit Gemahlin in Beters burg eingefroffen und am Bahnhofe vom Großfürsten Ritolaus fowie von bem Großfürsten und ber Großfürstin Ryrin empfangen worden.

Miljutin †. Im Alter von 96 Jahren ftarb in Kalta Generalseldmarschaft Miljutin, langjähriger Mitarbetter an den Reformen Kaiser Alexanders II.

Die Kabincisfrise. Da die Mission Stojanobics, ein Kabinett zu bilden, gescheitert ist, betraute der König den General Sava Grujic mit der Kabinettsbildung.

# Preußischer Candiag.

Abgeordnetenhaus.

(Fortschung bes Drabiberichtes in ber Morgen-Ausgabe.) 8 Berlin, 7. Februar.

In ber weiteren Beratung gu ben Antragen Dr. Schröber-Caffel (nail.) und Aronfohn (Bpt.) wegen Unibefferung ber Altpenfionare

flishrt Abg. Delius (Lpt.) aus: Wir haben unseren früheren Antrag ebenfalls erneuert. Die Rollage der Althensionäre ist genägend besammt. Zu der teuren Lebenshaftung kominen die Lasten infolge ber letten Steuern. Mis Durch-fcmittefat ber penflonierien Lehrer ift 1833 M. ermitielt worden. (hört! hört!) Die Forderung der Alepenstonate auf Geichstellung mit den Reupenstonaren und auf jodesmalige Erhöhung ber Penfionen mit ben Beamtengehältern tonnen wir nicht gutheißen. Die Altpensionare follten ihre Forderungen nicht zu boch ichrauben, fonft gefährben fie ihre gerechten Forbenungen. (Sehr richtig!) Daß ber Unterstützungsfonds erhöht worden ist, freut uns. Aber nicht Unterftitigung wollen die Altvenftonare, fonbern eine

Mbenb.Mindgabe, 1. Blatt.

gefeifiche Regelung auf Befferftellung. Dazu hat auch die Regierung eine Pflicht, denn sie hat mit ihrer Politit zu der Touerung der Lebensbedürfnisse bei-getragen. (Sehr richtigt finks.) Wir wünschen, durch einen prozentualen Zuschlag die Begüge ber alten Benfionäre zu erhoben, und zwar bis zu einer burch ben Jufchlag zu er-

roidenben Grenze bon 3000 M. Da famen alfo in erster

Linie die Unterbeamten und ein Teil ber mittleren in

Abg. v. Goffer (fonf.): Die konferwative Partei hat bon feber für die preußische Beamtenschaft bas bentbar größte Bobiwollen an ben Tag gelegt. Gine Rollage herricht allerdings unter ben Altpenfionaren. Aber bie vorliegenden Anträge beseitigen die Abelstände nicht. Wir beantragen, bag bie Regierung noch in biefer Seffion einen Geseigentwurf vorlegt jur Aufbesserung ber Altpenfionare unter Berudfichtigung ihres Privateintommens. Bielleicht fonnten alle die, die 50 Prozent ihres Ginfonemens aus Privateinkommen haben, von der Aufoefferung ausgefchoffen werben. Aber bie Ginzelheiten werben wir uns in ber Budgetfommiffion unterhalten, an bie wir bie Antrage zu überweisen beaningen. (Beifall rechts.)

Mbg. Dr. Rönig (Zentr.): Much meine Partel hat es an Bobitvollen ben Beamten gegenliber nie fehlen laffen. Wir winischen wirkfame Abhilfe, haben aber Bedenken, ichematisch prozentual die Bezüge der Althensonate zu erhöhen. (Zwischennuse dei den Sozialdemokraten.) Auf die Zwischenwise einer keinen Minderheit gehe ich nicht ein, ba ihr soust eine Bebeutung beigemessen wird, bie fie nicht bat. (Beisall rechts und im Bentrum.) Die Unterftützungen blirfen aber nicht Trinkgelbern gleichkonunen.

(Sebr richfig!) Albg. Kraufe-Walbenburg (freifonf.) beantragt namens feiner Partei, schon für bas Jahr 1912 die Unterstützung ber Mitpensionare vabin zu erweitern, daß alle Altpensionare, deren Gesanteinsonmen den als auskömmlich anzusehen den Betrag nicht erreicht, ohne weiteres als unterstützungsdebürstig auguerkennen und ihnen entsprechende Beihilfen zu gewähren sud. Die Unterftirbungen sud discher zu gering gewesen. In einem Falle sud 27 M. jährlich einem pensionierten Rettor gewährt worben. (hört! hört!) Berner ist ihm noch aufgegeben worben, seine Ginnabmen anderweitig zu erhöhen, man würde fich nach bem Erfolge in dieser Richtung im nächsten Jahre erkundigen und ebentuell eine herabsetzung ber Unterfültzung in Erwägung gieben. (Hört! Sort! und Seiterkeit.) Da nut Remedur einireten, (Beifall.)

Abg. Ströbel (Soz.): Die Sozialbemokratie hätte ähnstiche Antroge auch selbst gestellt, wenn nicht die Zahl ihrer Abgeordneten in biesem Hause trop der höchsten Wählerzahl zu gering wäre, um selbst Antroge zu stellen Withelien von der der Antrogen Weg der Bettelei weisen, sie haben einen Rechtsanspruch auf

Erhöhung der ausureichenben Pension. Abg, Stroffer (fonj.): Die übergroße Mehrheit unserer Fraktion wünscht eine gesehliche Regellung dieser Frage. Im übrigen find wir gegen das Prinzip der Unterftütung. Das Bort "Unterfilitung" fann in Beamtenfreifen tatfacilich einen fciechten Rlang haben. Daber beantragen mir, noch im Laufe biefer Seffion einen Geschenttuurf borjulegen, ber die Begüge ber vor dem 1. April 1908 in den Muhesiand getretenen Beamten und Sehrer fowie die ber Witwen und Baifen unter Berudfichtigung bes Privateinfommens ber Berechtigten aufbeffert. (Betfall rechts.)

Abg. Heine (natl.): Was anderstvo möglich ist, muß auch in Preußen möglich sein, und wir können uns wehl in die Lage der Althenstonare versehen, die ein bitteres

\* Walhalla-Theater. In Die Baterichaft ber Boffe "Einer bon unfere Leut", Die Das Balhalla-Operetten Theater aus ber Rumpellammer ber Theaterliteratur herborgeholt und gestern abend zum erstenntal abgestandt und auflaciert seinem Publisum von tellen fich nicht weniger als fünf Leute. Biel ist bei biefer Arboitsgemeinschaft nicht berausgekommen; ware bie Mufit nicht lieblich, tamen nicht hier und da ein paar nette Gefangseinlagen vor und - um die Haupisache nicht zu verschweigen - batte herr Smil Aothmann nicht Gelegenheit, einen "bon unfere Leui" burch fünf "Bilber" hindurch unit viel Freude an der Sache und großem Tafent barguftellen -, man twürbe fich vengeblich nach einem vernünftigen Grund fragen, ber die Beranfaffung gur Auffirhrung gerabe biefer Polje gegeben haben tomite. Ich tann tonftatieren, bag bie Bufchauer fich gut amufferten, bağ ber haarstraubenbe Blobfinn und bie breiteften Lang. weiligfeiten - woju ich auch die filmf Zwijchenhausen rechne - reichtich aufgewogen wurden burch bas, was mit der "Sandlung" mur in febr lofent Zusammenhang fieht, aber boch fcbliegeich allein ben geniegbaren Inhalt bes Stiedes ausmacht. Der hanbelsjube Isaac Stein, gutmittig und ebel wie ber befannte, ebenfalls zu ben Mangrollen bes herrn Rothmann geborenbe "Bfofferforn", und ber von herrn Rugelberg geminte Provifor Stoffel brachten Leben und heiterfeit in die Bube und ein paar recht annehmbare neue Roffmen in ben aften Ruchen.

\* Die neue Oper bon Gugen b'Albert. Aus Wien wirb und geschrieben: Im Berein mit Rubolf Lothar ichrieb Bugen b'Albert fein neuefles Chus "Die berichenfte Frau", beffen Uraufführung ber Wiener hofober anvertraut ift. Ste fpielt im fonnigen Girben, in Stalien, und nemnt fich eine tomifche Oper. Romifch find baran nur bie bewährten alten Grundmotibe, Die Ausführung bleibt giemlich wiblos, Das Thema bon Chafeipeares "Biberfpenftiger" in unigefehrter Robenverteilung wird mit bem uralten, bon Blouius berwenbeten Motiv ber verwechselten 3willinge verquidt, bas uns icon in Lecoqs "Girofie-Birofla" ein wigigeres, fednifch befferes nufffalifches Diibuenfpiel gegeben. Wie ber Tert, fo behandelt auch bie Duft faft

burchweg befannte Motive mit einer Sorglofigfeit, Die an Natvitat grengt. Raum gibt es eine Melobie in ber gangen Oper, bie uns nicht ichon begegnet ware, und befonbere Buccini, bon ihm wieber bornohmlich "Mabame Butterfin", mußte den thematischen Ausward bestreiten. Die Instrumentation arbeitet mit absichtlichen Effelten, aber alles ift geschidt gemacht. Melobios und schmeichlerisch ist biese Beuff nirgends gehaltvoll, nirgends wirflich und echt bramatifch. Benfifalisches Tiefland. Ginen fünftlerischen Gewinn haben wir bennoch aus bet Robitat gezogen, und bas ift bie barftellerische Leiftung ber genialen Frau Marie Gutheil-Schoder in ber Doppelrolle ber Beatrice und Felicia. Gie bat gwei gang wejensberfchlebene Ge-flalien gu verforpern, Die fchuchterne, in ihrer Liebe ungefoidte, ein wenig baurifch plumpe Beatrice und die lebensluftige, welterfahrene, überlegene Felicia. Daneben bat fie eine britte Rolle gu fpielen: Felicia als Beatrice, bie bie Blige beiber Schwestern vereinigen, aber wieber eine anbere fein umf. Und Marie Gutheil-Schober halt alle dret Figuren wohl auseinander. Es gibt wohl feine anbere Rünftlerin, die bas Problem fo genial gu lojen berftunde. Mag ber Text wiplos, die Mufit gehaltlos fein, wir berbanten ber Rovitat ein großes fünfülerisches Ereignis: Marie Gutheil-Schober, Die uns mit jeder neuen Rolle eine neue naturechte Geffalt bot, bat mit diefer aus Ratur und Romobiantentum felfam gewobenen Geftaltung fich feibft übertroffen. Reben biefer überragenben Leiftung in Ghren bestanben gu haben, bebeutet für Fran Ripring und Die herren Saubier, Sofbauer und Schrödter bas hodifte Lob.

#### Rleine Chronik.

Theater und Literatur. Wie und aus Berlin mitgeteilt wird, find die vier Empurfe für ben Reuban bes Roniglichen Opernhaufes ben ben in Mueficht genommenen herren Professor Seeling, Profesior Littmam, Hosarchitest v. Jone und Regierungsbaumeister Grube vor wenigen Tagen der Hostbeaterbehörde eingereicht worden. Die Entwürfe siegen jest den zuständigen Behörden zur Prüsung vor. Die Prüsung wird ungefähr

einen Monat in Anspruch nehmen. Die Entscheidung barüber, weicher Emwurf gur Ausführung gelangen foll, ift im Monat Marg zu erwarten. — Dem Dresbener Rornermufeum ichentte bie Grafin Gabrielle Berolgen 26 noch ungebruckte Briefe von Theobor Körners Bater und Schwester an Frau b. Bereita.

Bilbende Kunft und Ruftl. Mag Liebermann ift jum Chrenmitglied bes Infritut de France ernaunt worden. In Ropenhagen ift man einem weltverbreiteten Runftidwindel auf bie Spur gefommen. Man bat, wie ber "B. 2.-A." berichtet, eine große Angahl von Beichnungen gefunden, die mit ben Ramen der bedeutendsten flandinavifden Künftler verfeben und als echte Werte biefer Meister in ben Berkauf gelangt find, die sich aber bei näherer Brüfung als äußerst geschicke Salldungen berausgestellt haben. Die Bohl ber bis sett in den Kunfthandlungen, in den öffemlicken und Brivatsammlungen fesigestellten Falidungen ift febr groß. - Madame Cabter, bie berfibmie Wiener Mitiftin, bat bie Abficht, nach Mimben

Wiffenschaft und Tednil. 3. B. Morgan bat ber Unibersität Göttingen 50 000 Dollar gestiftet, um ihr gu betfen, bie überlegenheit ihrer Bibliothet ema-Lifder Literatur aufrechtzuerhalten. - Bei ben Aus. grabungen, die eine englische archäologische Gesellichaft gegenwärtig in Ragareth unternimmt, ift, wie bie "Boll Mall Gazette" berichtet, Die Rapelle ber Kaiserin Belena freigelegt worden und in ihr ein Raum, in dem fich nach der Legende die Werksiatt Josephs von Nagareth behimben haben foll. — In New York hat and Anlag ber 500-Jahrseier bes Geburtstages ber Jeanne b'Arc ein Kombtee einen Aufrul erlassen, um, wie es barin beift, biefer "reinsten und wunderbarften Frau" ein Denkmal zu seben. Die Roften, in Sobe von 30 000 Dollar, find burch bie öffentliche Cammiung ichon aufgebrecht. — In Frrel be Litburg (Abeinpreving) fand man, wie die "Fris. Sta." melbet, eine größere Angahl romifcher Genber. Die febt wertvollen Finte bestehen aus Urnen, irbenen Topfen, Clasgefähen, golbenen und filbernen Schmidfachen. Die Graber enthielten Steinfarge, Die mit Platten gugebedt und alle noch gut erhalten waren.

Geflich beschieden nuth, weil fie gurudgesett werden. Bei ber Regelung ber Rubogehälter ber Altpensionare ist auch gut berlieffichtigen, bag fich sahlreiche Kriegsteilnehmer unter thnen besinden. Gie fagen uns ofter, mach ben fiegreichen Welbaligen fei ihnen häufig erflärt worben, es folle jeht alles beffer werben, und min mußten fie Rot leiben. 280 foll ba noch bie Baterlandsliebe herfommen? Ich hoffe, daß wir auch die Betoranenbeibilfe burchbringen, bannit ben Alepenfionären auch auf diese Weise geholsen wird. (Setfall Lints.)

Abende Ansgabe, 1. Blatt.

Abg. Ernft (Bot.): Daß die Rotloge ber Altpenfionate amberordenwich groß ist, wird ja mirgends bestritten. Run nung enan aber auch endlich zu Zaien kommen. Besonders traurig find bie Berhaltniffe ber penftonferten Behrer, bor

alleut auf bem Lande. (Betfall Unis.) Die Besprechung ichlieft. - Santfliche Antrage geben

an bie Budgeitommiffton.

Es folgt ble Beratung bes Antrage Friffd (natl.), bie Berhaltniffe ber nicht gum Richterftanbe gehörigen Stantebeamten

einheitlich und ben veranderten Beitverhältniffen ent-

sprecheno zu regein.

Mbg. Frlisch (nail.) begriindet den Antrag. Das Beantienrecht muffe einer Revision unierzogen, ber Reuge stalining auf wirtschafülichem und fosialem Gebiet Rechming getrogen tverben.

Abg. Delius (Bpt.) begrimbet einen freifinnigen Anfrag, ber ein Gefet verfangt, bas eine einheifliche, organifche, erfcibpfenbe und ben veranberten Beitverbaitniffen entsprechente Reurogelung bes gesamten Beamtenrechts berbelifibrt und insbesonbere bas Babl-, Betitions., Beroins- und Berfammilmagsrecht ber Beamien fowte beren Recht auf freie Meinungeaußerung burch Wort und Schrift gewährleifiet, und gwar fobalb als möglich. Das Berhaltmis von Morgefetten und Untergebenen bat fich geanbert. Der Benntte ficht nicht nicht auf dem Standburdt, bag alles Gute bom Borgesepten und bon oben fommt, ber Benmte will an feinem Gefchich felbft unftwirfen. Bebauer-Acherweise werben die Beamtenorganisationen, die nur ibeelle Zweife verfolgen, ven oben mit Milfteauen betrachtet. Serr b. Jagow bat fogar ben Unterbeamten bie Teilnahme un Unterbeamtentag berboten und ber Lanb wirfichaftsminister ben Förstern, fich zu organisteren. Borfitenben ber Beamtenorganisationen werben für alles berantworilich gemacht, was ihre Berbandszeihungen bringen. Das geht zu weit. Die Arrestärase nuch besetägt werben. Der Beamte nuch fich als freier Staatsbilirger fühlen können.

Mbg. v. Gefcher (tonf.): Wir find Mir ben nationalliberalen und gegen ben freisinnigen Antrag, ber in mancher Hinficht auch überkliffig ist, benn bas Wahl-, Betitions-, Bereins- und Berfammlungerecht und bas Recht ber freien Meinungeläußenung ift ben Ctaatsboamten ichon jeht ge-

mährleiftet. Die Mogg. Dr. Adulg (Zentr.) und Dr. Rewo'd (freit.) fprechen ebenfalls für den Antrag Frisich und gegen ben freisinnigen Antrag.

Ein Schlubantrag wird angenommen. Abg. Dr. Schepp (Sp.) bebauert, bag bei einer fo wichtigen Angelogenheit bie Blabe ber Regiening leer seien. Der Antrag Gritich wird angenommen, ber frei-

steine Antrag abgesehnt. Donnerstag 11 Uhr: Kleine Vorlagen. Schließ 61/2 Uhr.

## Aus Stadt und Cand.

#### Wiesbadener Nachrichten.

effice und niebernes Lunftgewerbe im Rannenbaderland. Im "Berein für naffauifche Altertumefinde und Geichichtsforichung" ibrach gestern abend Dr. Berbel von ber Reramischen Fachschule ju Sobr fiber altes und mobernes Runflgewerbe im Rannenbaderland. Bu Beginn bes Sortrags erinnerte ber Rebner an bie jahrhunberfealie Berühmtheit bes Weiterwaldes, bes "Rrug- und Rannenbaderlandes". Geine Erzeugniffe fteben im Gebachtnis ber überwiegenben Mehrheit bes Bublifums ba als tipbifche Bertreter bes "Alftbeutschen", ber Renaiffance. Bwed bes Bortrags aber fei, auf bie bodbebeutfamen mobernen Runfigewerbes hinguweisen, Die ju bem Befien gehören, was beute im In- und Hustand an feramifden Erzeugniffen geschaffen wirb, und fie in Bergleich ju feben mit ben gleichfalls filnftierisch recht hochstebenben mittelalterlichen Brobuften berfelben Gegenb. Rach einer gemeinverftanblichen Definition bes Begriffs "Steinzeug", biefer hochgebraunten, fteinig bichten Bare, welche im Material viel ebler ale Topferwaren, Dajolita ober Steingut ift und bem Borgeffan am nachften fieht, gab ber Redner bann einen furgen Abrif ber gefchichiliden Entividlung ber alten Bare, welche am Ende bes 16. Jahrhunderes im Wegerwald von Siegburg und Raeren ber begann und in ber Mitte bes 17. Jahrhunderts (gegen Ende bes 30jagri-gen Artegs) ihren Sobebunft erreichte. Prachtvolle Waren enistanden bier mit perigranen Scherben und milbem Glafurglang, vergiert mit biquen und violetten Glafern ("Schmalien"). Bir bewundern ben felugeglieberien arditeftonifden Aufbau ber Rritge, Rraufen, Rannen und Binien, Die eigenartigen Blumenfibel, Dachfpipen, Garienvalen ufto. Die Ornamente find melft figurlich, epifchen, oft biblifden Juhalis. Meife ift bie Ornamentit febr reich, aber boch mit ber gangen Form gu einem harmonischen Cangen vermadffen. Gebr eigenartig find bie bandgeristen ("teet gemachten") Ornamente, geometrifche und naturalifit. foje Motive behandeind. — Bu Enbe bes 17. Jahrhunberis aber begann Musariung und Berfall, und im 18. Jahrhunbert folief bas Runfigewerbe vollfianbig ein, und ca 150 Sabre fong maren bie einfachen Gebrauchetraren, bie Ginmoditonfe, Baffererige ufiv., Die einzige Fabritation fo wie in uralier Zeit, als noch nicht von Stegourg und Raeren her bas Aunftgewerbe eingesüget war. In ben leckziger Jahren bes 19. Jahrhunderts begann bann bie Giebergeburt, die zunächt bönig — und grar verständigerweise — an die alse Tradition, die Renaissance, anbeipfie, begunftige burch bie bamalige Stromeng im Runft gemerke und in der Anchitefint. Die "antile" Fabritation

gewann raid eine ungeheure Ausbehrung. Musland, befonders Amerifa, intereffierte fich febr baffir, fo bag bis bor furgem brei Finftel ber gangen Brobuttion nach Amerita ging. Diefe "antife" Bare ift es, bie, ale Imitation ber alten, allgemein besonnt tourbe und im breiten Publifum bie Anfchauung erzeugte, als beschäftige fich bas Konnenbäckerlanden hauptfächlich mit biefem etwas altbaterlich wohlwollend betrachteten Brobuftions. sweig. Leiber aber brachte es die billige Massemprobustion raich bohlts, bas bie Ware ichliecht und unschön wurde. Meift wurde fogar die alie gebiegene Zechnit verlaffen und fteingutartige, unfchon gelbe Bare mit biden Glafuren und bunten Farben fabrigiert. Die harmonie und architettonifd feine Glieberung ber echten alten Ware ging völlig verloren. Bur Jahrhunderimende fetite bann erlöfend bie Dioberne ein. Biffenschaftlich dentische Arbeiten gingen bierbei Sand in Sand mit finfelerifd-reformierenben. Die Ronigi. Keramifche Fachichule (Direfter Meifter), 1878 gegrundet, arbeitete Band in Sand mit ben Fabrifanten und ben bebentenbften mobernen Rütifflern an biefer Erneuerung. Trot mancher Extrabagons, trot monther umötigen Singefverberriidung ben Rünftfern, bie fem und offne Materiallennieits fich bemiiften, ift bie Moberne flegreich gewesen, und der Westerwald tann heute prächtige moderne Rollettionen zeigen. Ginfacheit, Ratfirlichfeit, Gebiegenheit find gum 3beni geworben, und neben ber alten, wieber voll zu Ehren gesongenben Tednik (blau graue und braunfledige, fogeneinte "Colner Salgfafur") fut prachtige moderne Erfindungen, Lauf. Matt, Bannus und Kriftall-glefuren ausgearbeitet, welche ben prachtigften Steingeugen aus Johan und Franfreich minteftens ebenburtig find. Riebner ftellte einbringlich bie moberne, großzügige, bem Fabrilatorifchen entsprechenbe Art ber Formen und Detore ber liebevollen, handiverflich-intimen Bare ber alten Beit gegenfiber und zeigte, wie ein neuer, aber mit bem alten practig harmonierender und echt beuffcher Stil gefchaffen wurde. Der Borirag folog mit einer warmen Barbi-gung ber gangen mobernen Rungsbewegung, von ber bie Beffermatter Runftinbuftrie ein lebenerraftiger Stweig fet, und mit ber Bitte, schon aus Beimalgeficht und brobingia-Tem Stoly biefem bodibebeutfamen Runftzweig bolles Intereffe gugmwenben. Gine Gerie vorfrefflicher Lichtbilber aus bem Boffermalber Induffriebetrieb gab bann bem Gangen einen lebenbigen Abschluß. Der außerorbentlich ansprechenbe, infrufribe Bortrag fanb ben ungefeilien Bei. fall ber Zubörer.

- fiber bas Befinden bes Groffperzogs bon Lugenburg, Bergogs von Raffan, melbet ber geftrige Sofbericht aus Schlog Berg: Im Befinden bes Großherzogs ift ein ftanbiges Fortidreiten ber Arantheit feftgustellen. Die Bergintigfeit und Rahrungsaufnahme find im allgemeinen gufriebenhellenb. Der Schlaf ift oftere un-

Landesausschuft. Seute vormittag begannen bie Sieningen bes Lanbesausichuffes unter Borfie bes Burgermeifters a. D. Dr. Seufenftamm (Frankfurt a. Dl.), bie gwei Tage bauern werben. II. a. wird beraten bie Berwendung der gur Berjügung fiehenden Mittel des Meliorationsjonds im Jahre 1912, die als Darfeben fetvohl an berichiebene Gemeinben bes Bezirts jur Bestreitung bon Meliorationelloften, gur Anlage ben Bafferlebtungen, Bepflangung bon Gelande mit Obsidanmen, als auch an Genuffenfchaften ale Beibilfen ju Gluftregulierungen gegeben werben, fotvie zu Anfforstungen und jum Ausbau bon Malbwegen; weiter bie Berfeilung ber "Dotationsrente 1902" an Gemeinden gur Bestreitung von Armentasten und Megebauten. Oberbräfibent hengftenberg (Caffel) wohnt biebmal ben Beramngen nicht an, auch hat er feinen Bertreter gefanbt.

Die Meininger Soffopelle mit ihrem Dirigenten Professor Max Roger folgte nach Beendigung ihres Kongerts im Aurmaus einer Einfabung bon Mitgliebern ber Ronial Ropelle und ber flabtischen Auffahrlie ju einer gemütlichen Busammenbunft im "hotel Ginborn" in ber

Alpenverein (Geftion Biesbaben). In bem intereffanten Bortrag gefiern abend in ber Mula ber haberen Tochterfchule ffibrie herr Eugen Babmann aus Frant. furt a. D. feine Buborer in Die herrlichten Binterlandichaften. In ichneeiger Bracht lagen Berg und Tal, Hef berichneite Silten, bier und ba ein Rindenrm - die oberfien fichebaren Enben ber Telegrapben und Telephonfiangen beuten on, bag bier im Commer eine belebte gabrftrage fich befindet, wo die einsame Bost jest mit Schlitten fabri und bes Stifahrers leichtbestlügelter Gug rafch babingleiter. Anftatt bes mangenehmen Staubes im irodenen Sochfonrmer bat ber Bintertourift, wenn auch oft bei einer recht fühlibaren Ralte bon 15 bis 20 Grad unter Rull, überall bie reine und erquidende Binterfuft. Die Stunden benugent, wo ber Conce nicht bon ber Sonne geweicht ift, gebt ed hinauf ju ftellen Soben in mubfamen Gerbenilnen und leicht abwarts über Spalten und Riffe auf unmartierten Bogen. Go geigte herr Bahmann Bifber bon feinen Binierjahrten im Oberengabin, ausgehend von Gt. Moris, bem bornehmften Frembenplag im Commer wie im Bin ter, wo bie Saifon biel langer bauert als bie bes Sommers und wahrend beren nur die Gafthofe im "Dorf" in Beirteb find. Sollieglich fchifberte ber Bortragenbe noch feine Erlebeiffe von gwei Stitouren bon Arofa und Davos über bie Furlabobe und auf bas Arofer Beifeborn und erntete reichen Dant für feine Darbietungen.

- Ergiliche Miffion. Uns wird gefdrieben: In Diefen Zagen bat ber nen gegrunbete Raffanifche Betein für argiliche Miffion einen Bortrageabend in bem großen Gaal ber Butherfirche gehalten, ber gut befucht war und mobil mandem bie Romvenbigfeit eines ibiden Bereins bargetan bat. Wir twimfchen bem Berein reichen Segen in feinen humanitaren Bestrebungen. Bas uns aber gu einer melieren Außerung veraulaßt, ift ber Umftanb, bag ber Rame bes Bereins: Raffanifcher Berein für argifiche Miffion bie Meinung erweden fann, als ob auf biefem Gebiet bisher in Raffan nichts geschehen fei. Und boch wirtt ber gerabe in firmlich freier gerichteten Rreifen Raffans viele Miglieber gablende Magenicine Evangetifch-Broto

ftantifche Diffionsberein feit bem Jahre 1900 mit Erfolg auf bem Gebiet ber argifichen Miffion in China! Befonbers hat ber bon biefem Berein nach China entfandte Dr. Bunich bort in Timgtau fegensreich gelvirtt, bis ihn ber Tob aus feiner Tätigfeit heraustig. Raberes barüber berichtet und bas Miffionsblatt bes Allgemeinen Evangelifch-Brotestantifchen Miffionebereins: Go ift man alfo icon bisher in Raffan für bie ärztliche Miffeon in ber Seibenwelt tätig gewefen! Der neue Berein fantmelt aber mir Mittelieber und Mittel für bie Bafeler Miffionegefen chaft. veriritt alfo bie Intereffen ber Tirchlichen Rechten. Berfuche von Mitglieben bes Mgemeinen Coungelifch-Proteftantifchen Miffionevereins, einen alle ebangelifchen firchlichen Richtungen umfaffenben Berein gu grimben, icheiterten bebauerlicherweise. Wir bitten baber bie Bewohner Raffaus und befonders Biesbabens, bei ihren Gaben für bie ärziliche Miffion auch an ben Migemeinen Evangelisch-Protesiantifchen Miffionsverein gu benten, bamit bicfer Berein fein fo erfolgreich begonnenes Wert, bas große Mittel verlangt, weiter jum Gegen ber dineffichen Bevöllerung fortfeten und viele phofische und feelische Rot linbern tonn, Gaben nehmen bantbar entgegen Detan Bidel, Bfarrer Beefenmeber, Lieber, Bedmann, Banfier Cron im "Rheinhotel" fowie ber Rechner bes Bereins, Stabtfdulrat Müller.

- Die Aufhebung ber Konzeffionssteuer bei eintretenbem Betriebswedsel und wenn ber betreffenbe Birt fcon eine Rongeffion in ber Stadt Biesbaden befeffen bat, erftrebt ber "Gaftwirteverein Wiebbaben und Umgebung". Er hat mit einem Gefuch fich an ben Magifirat gewenbet und bittet barin, von ber ferneren Erhebung ber Romzeifionöftener in den angeführten Fällen absehen zu wollen. Begrunbet wird ber Antrag mit bem himvels auf die augenblidliche foliechte Lage bes Caftvirtegewerbes, mit ber berrichenben Tenerung, ben neuen Steuern ufm. Die Erhebung ber Rongeffionssteuer beim Betriebswedfel habe mit ber Beit gur Umgebung biefer Steuer geführt, ungefahr 30 Birtifchaften wurben "in Bertretung" geführt. Gine Schäbigung bes Geftwirtegewerbes fet auch bie Berabreichung bon Bier, Bronniwein und fogar Effen in vieler

— Ifraelitischen Kultusgemeinde, Bon der hlefigen ifraelitischen Kultusgemeinde ift die Stelle eines (britten) Religionslehrers und Kantors ausgeschrieben, und es hat fich eine große Angohl von Bewerbern gemelbet. Giner ber letteren, herr Bebrer und Rantor Rofenftod aus Stabtlengefelb, ift gu einer Probe bierber eingelaben worben und wird beim morgigen Sabbatgottesbienft ben Ranforenbienft verfeben.

- Die "Steine bes Anftoffes", b. h. ble aus bem Boben borftebenben eifernen Trager ber Rubebante auf bem freien Blat Gde Schwalbacher und Ender Strafe, welche fürglich, wie wir berichteten, Anlag ju einem Unfall gaben, werben eben beseitigt. Der Geschübigte, ber forperliche Berlepungen bavontrng und eine Sofe einbufte, bat befamilich Erfahanfprilche an Die Gtabt geftellt.

- Wiesbaben und Biebrich im Meichsetat. Im Milttäretat tverben für ble Erwerbung eines Garnifonexergierplates und die Rafemennenbauten in Wiesbaben als Schiffrate 184 200 Mart angesorbert. (Dantit ift Die Gefamtfumme ben 3 982 000 DR. erreicht.) Ferner werben für bie Berbesserung ber borbandenen Unierfunfisverhältnisse ber Unteroffiziere 800 000 Mt. geforbert (1911 waren bazu 450 000 M. bereits bewilligt). Für ben Ums und Erweiterungebau auf bem Boftgrunbftud Biebrich wirb bie Schluftrate mit 20 000 M. verlangt. Der ursprfingliche Anschlag von 139 000 M. ermäßigt sich infolge Einschräufting in ber Bauausführung auf 95 000 ML

- Das Dienstwohngebände für den Korpstonmumbener. 3m neuen Militaretat besindet fich auch eine Fonderung von 15 000 Mt. als erfie Rate (Entwurf) für ben Reuban eines Generalfommanbobienstwohngebaubes für bas 18. Armeeforps in Franffurt a. M. Die gefamten Roften find auf 788 000 M. beraufchlagt. In ber Begrimbung biefer Aorberung heißt os: Die für 18 000 M. jährlich in einem Brivathans ermietete Wohnung bes Commanbierenben Generale entipricht raumlich mir ben Anjprüchen einer Familie von wenigen Mitgliedern. Repräsentationsräume fehlen gamilich, was bei ben Frankfurier Berhaltniffen fach besonders fithibar macht. Gleichwohl war die als außerster Wothehelf ammibredienbe Ermietung felbit biefer ungulänglichen Womung mit ben größten Echwierigfeiten verfnüpit. Der Miewertrag für bas Gebäude läuft noch bis sum 30. Juni 1912, von ba ab jedesmal ein Jahr weiter mir halbfahrlicher, am 1. Januar jeben Sahres auszulibenber Runbigung. Dit einer folden Ribidigung umis gerechnet werben. Erist fie ein, find ernfte Berlegenheiten git befürchten. Bum minbeften ift eine erhebliche Steigerung ber Miete gu erwarten. Der Bau eines Diememobugebandes ift nicht länger zu umgehen. Als Bauplay ist ein bereits burd Taufch envorbenes Grunbfifid beftimmt. Die überichtäglich ermittelten Roften begieben fich baber mur auf bie Sau und Geratetoften für bas Dienfimohngebaube, fowie auf Die Bautoften für ein Bureau- und Stallgebaube, Mohnungen für ben Registrator bes Generalfommanbos, einen verheirateten Ruticher und oinen verheirateten Diener follen mit borgefeben werben.

- Die "Wahrfagerin". Ihrer Leichigfaubigleit, Die bie Grenge bes Erlaubten fcon beinabe überfcreitet, hat ein Tienfimabchen in ber Biftoriaftraße ben Berfuft uon breifig Mart gu verbanten. Ram bort fürglich eine Bigennerin in bas haus und bot Spihen gum Bertauf an, wober fie die Bemerkung einflechten ließ, bag fie auch wahrfagen würde. Das Mädchen war neugierig genug, einen Blid in bie Zufunft ju tun, bogw. fich aus ben Linien ber Sand ben Goleier ber Dinge liften gu laffen. Aber Gold neifte auf ber Sand liegen, erft bann tomte es gelingen, - behaupiete die Eirce -, und mindeftens 50 Mart neiften es fein. Schlieglich ichienen aber breiftig Mart in Golb ben 3wed ju erfüllen. Das Madchen legte ein Zehmnartftud und ein Zwanzigmartftud auf bie ausgestredte Sand und bie Zigennerin nahm bas Gelb fort und fiedte es in in die Lafche. Dem fragenden Blid bes Mabchens begennete bie Bigennerin mit ber Angabe, bas Goth milffe erft in ber Kirche geweicht werben, am nächsten Tage würde fie

unb gro abni Bol Ber Riter Mbh Som Iteln tmb(

Bre

Mitp

miel

enth

etim

Daa

fom bent fabe! 9tar heir mie 120 BATTO bie.

geit

cian

Er

201 mu Die foel Giri. Bu mo 彻

20

ber ERi

Erfolg Defonite Dr. hit ber er begelisch (d)on beidener mur Mehaft, Ler Ber.

65.

Proie-: Cinchdictiervoluce en filt gelifthe bicfer große n Behe Mot Detan

Banfier ereine, ttrotestt schott mt, erebung". wendet r Stotttoollen. nuf bie s, mit Die el babe ngefabr Eine Berab-

hlefigen britten) es hat Einer ले वार्ड erous ne nit ben Boben n frelen e fürz-

pielev

gaben, perlice hat ben Mille onegerben als bie Geben für sälmisse m bazu rivelierb bic ilmgliche nidytän-

umbeur. roctung Reubau bağ 18. ien find ben Gener Faeninge iffent flich mherster c munten bernoch bis r weiter ignilibengerechelten m eigerung =sgmdour if ein mrt. Die mur auf gebände, gebäntbe, manbos, eipateten

feit, bie liet, hat fust bon tine Bitauf an, d wahrg, einen rien der er Gold gelingen, ngiften in Gold chumattte Hand te es in a begeguiffe erit ofirbe fle

wieber erscheinen und ber Neugierigen die Zufunft restlos enthüllen. Natürlich fam sie nicht. Die Schwindlerin ist etwa 1,65 Meier groß, 40 die 45 Jahre alt, hat schwarzes haar, gelbe, faft braune Gefichtsfarbe, Gie war beffetbet mit einer roten Jade, einem grau und weißgestreiften Rod und ohne Kopfvedechung. Am Arm hatte sie einen mittel-großen Korb mit Spiten. In ihrer Rabe wurde eine ahnlich gekleibete sungere Zigennerin beobachtet. Die Bolizet bittet um zwechbienliche Mitteilungen siber ben

Donnerstag, S. Februar 1912.

Berdleib ber Schwindlerin. — Unerlaubte Titelführung. Der ebemalige Borfibende ber am 39. Mat 1909 berkrachten Hauptbezugs- und Absaygenoffenschaft bes Rassausschen Bauerwereins. Hauptmann a. D. Bernhard b. Graberg in Riederlahnfiein, follte fich gestern wegen Führung eines fallichen Zitels - er hatte fich ben ibm nicht gebuhrenben Titel "Baron" jugelegt, ohne bagu bie Genehmigung bes Ronigs von Breuben gu haben - vor ber biefigen Straffanmer verantworten. Der Termin mußte jedoch verlagt werben, ba ber Angellagie, ber bor furgem einen Ochiaganfall erliften und jurgeit in einem Schwarzwalbfurori weilt, nicht ericheinen

fonnie. - Ganftige Folgen ber Giterwagengemeinschaft. Die beutiche Güterwagengemeinschaft bot ju febr günftigen Grscheinungen im Glitervertehr gesuhrt. In ben großen Rangierbahnhöfen unserer Gegend, speziell in Bischofsbeim, haben fich bie Arbeiten baburch fehr vereinsacht, baß nicht wie früher, Die führbeutschen Wagen wieber gurudtaufen muffen, fonbern baß fie jeht ebenfo weiterlaufen wie die Wagen ber preußisch-besisiden Berwaltung. Auf ber einen Geite ift so die Röglickeit ber ichnelleren Mit feriigung gegeben, mabrend andererfeits auch eine nicht unerhebliche Berfonalersparnis eintreten fonnte. Auch bei anberen Rangierbahnhöfen für ben Gutervertehr haben fich bie gleichen gunftigen Folgen ber benischen Gutermagengemeinschaft gezeigt.

- Der lette Wunich bes Oberburgermeifters. Gine cigenartige lentwillige Berfügung bat ber por lutgem verftorbene Oberbürgermeifter Brint in Offenbach getroffen. Er beftimmte in feinem Teftament bie Ginafcherung feiner Leiche und Aberbringung ber Widenreste in Die Tonnuswalber, wo fie ausgehrent werben follten. Dementiprodenb murben blefer Sage bie Afchenrefte auf bem Alefonig in alle Binbe verfirent.

— Stantliche Ausbildung von Bolizeihundführern. Die Landrate bes Regierungsbegirts Wiesbaden baben foeben bie in Betracht tommenben Beborben auf bie in Grunbeibe in ber Mart in Beirieb genommene fteatliche Jucht und Dressuranstalt für Bolizeihunde hingetviesen, wo alle Berwaltungen ihren Bedars an raffereinen hunden für Postzeizwede deden lönnen. Auch werden hunde-sührer und Dresseure dort ausgebildet, von denen seber ein honorar von 100 M. ju entrichten bai. Der erfte Rurfus ber Anftalt beginnt am 4 Marg. Gie ift bem preufischen Minifterium bes Innern unterfiellt.

der Anfalt beginnt am 4 März. Sie ist dem preußichen Beintsterium des Innern untersießt.

Aurgäße. Cherleutnant und Abjutant im 1. Baberischen Illanon-Regimenn Freihert d. Sedendorts im berdagsbuchdunder Anngeniche in der das uns Bannies lind dies angelommen und inchein im "Dotei Anfliana".

— Kurdund. Der deitig größe Madlendort der Annbermaltung indet am sommersen Samstag in sümtlichen Schen des Aurgern nieder icht belucht au werden.

— Ferienturins über Ballswirtichaft, Lastsbitrartische Forfeildung und Akbelunft. Den Bentiker Bobentrischung und Akbelunft. Der Bund Dentiker Bobentrischung und Akbelunft. Der Bund Dentiker Bobentrischung und Akbelunft. Aus Dozanen hat der Bund berbetragenhe Bistentärlist und Manner der Brazis gedenten veranspalet in der Ehrerwohe bom 9. du 14. April seinen zwiten Ferientrius über Bolfswirtichaft, kaatsbitrgerliche Forfeildung und Kebelunft. Als Dozanen hat der Bund berbetragenhe Bistentäglier und Manner der Brazis gedenten. De Banner, Cherbitrgermeilter den Ultu. Großlaufwann J. R. Bietor, Plusifed des Kolonnaliaus und der Jannelsammen in Tennen, dennich Strefe, Geferbeilund Dr. Krischund, Kolonnan, J. Bietor, Plusifed des Kolonnaliaus und der Jannelsammen in Tennen, dennich Strefe, Geferbeilund Dr. Krischund von der Strefe Kolonnachen der Gegenwart". Die Grundlagen der Kollwörflächen der Gegenwart". Die Grundlagen der Kollwörflächen der Gegenwart". Die Grundlagen der Kollwörflächen der Gegenwart". Der bentiche Sandel und die Angene über die fonstinitionelle Abrilde Sandel und der Gegenwart". Die Grundlagen den Kollwörflagen der Kollwingen und induffichen und der Gesche der Abeleitung weben der Stiellenger Weben der Gegenwart" und der Schalten erweitung der unteren Kolonner Gemeinschaftlichen der Annaben eine Gegenwarte der Schalt gegen der Krische der Schalt gegen der Beitage der Krischungen und induffichen und

Theater, Kunft, Dortrage.

Theater, Kunk, Dorträge.

\* Besdens Tdeater. (Spielplan Granung.)

Sontiag, den il. Januar, nachmitags 1/4 lide: "a. G.".
Abends 7 liber. "Die fünf Kranffurter".

Das Svangenbergiche Konfervarischunt beranstelleie gestern in der "Karthurg" ieinen gweiten Kam mer mußt. abend An der Spise des Brogramms sand Scholderts abend An der Spise des Brogramms sand Scholderts Geren Alexannund Baifch — am Kontradus stand ein Handeren Alexannunder ist und Herter fande und Kartenberts fürder in Kartenbert als mit fein abgetömtem Vortrage zur Austüberung sand. Fräusein Gericke der Architen Abenden Portrage zur Austüberung sand. Fräusein Gericke der Lieber zur desten Birklung und der fungenbliche Geiger Willy Keide spielte mit Kräulein B. Auchs zusammen die Ischur-Spaale von Beetskohnen auf sicher Lechnit und für sein Alter erfraunticker Auffassten und für sein Alter erfraunticker Auffassten und ihr dein Alter erfraunticker Auffassten und ihr den leiben Blad beseicht.

\* Milfandvortrag. Um Sonntag, den 1. Februar, abends 11/2 lieber Steile prechen über: "Laub Leiben Lieben Lieben

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

v. Sonnenberg, 8. Februat. Bei ber in der gestrigen Ge-mein bedooft and bijd ung erfolgten Bergebung bed Gemeindetaglohnsubewerfs wurde bem Mindestsorbernden

el Hochbeim, 7. Februar. Gestern feierte die hiesige katholische Gemeinde das Fest des "ewigen Gesterberts", das ist jemer Feiertag, der don Det zu Ort nandert und inner an einem Orte katistindet. — Der diesige Arisamsschaß sitr Jugendbisse Gebabichigt, dem Schwin nur sondert eine besondere Auswerschaften gewondt, den im mis dort eine deschdere Auswerschaften gewondt, damit diese Wiitel für die Anstellung eines Schwinzuschene der willigen, And die oberite Knadenklang eines Schwinzuscheres der willigen, And die oberite Knadenklang eines Schwinzuscheres der willigen, And die oberite Knadenklang eines Schwinzuscheres der willigen, And die oberite Knadenklang eines Schwinzuschere der Williebergen dies am Wontagabend der Auswertund Jünglingsberein dies Weitbeurschen Lünglingsbereins. Derr Schlingenstehen (Wielesselb) einen sehr intersanten Bortrag über Soldalenmissen.

(Bielefeld) einen sehr interefanten Vortrag über Soldeien mission.

el. Aus dem Defanat Wallau, 7. Februar. Die firdlichen Sauskollesten für den diesseizigen Spuodaldezirf gesammelt für den Vettungsverdand, Schwern, edangelischrichtlichen Silfsverein, Gustad-Abelsverein, Beibel, Allobaltrante in Walddernkach, Krüppelfürforge, Diasonieberein, Weitungsdand und Vaustinenstit, ergaben 1941 den Getrag von 2482.53 K., wowon 780 K. auf den Gustad-Abelsverein entfallen. Die bichte Kollette wurde aufgebrocht den Diebenbergen-Dockbeim mit 552.15 K., an zweiter Sielle sommt Hochbeim mit 478.70 Mart und an deitter Sielle Delsendem mit 388.10 K. Die Sirchensolsesten für die verschiedenen Abelsätigseitsanstalten betrigen 1237.24 K. Dadon entsielen auf die Wissen Ibl. V., auf Sie Becheiern 124.99 K., auf die Mission Deutsch-Toods 107.86 K. Die döckhen Kollesten kollesten mit 280.84 K., und in Dockheim 151.22 K. in Docheim 151.22 %,

#### Raffauische Rachrichten.

(Solein von Canb.

- Caub, 7. Jebemar. Der Orisausichus gur Greich-tung eines Elefein-Brunnens bat mit feinem Anschreiben an bie beutschen Gesangbereine einen hubschen Erfolg ergielt. Gine bebeutenbe Menge bon Gingelgaben ift eingegangen, meiftens begleitet von einem freundlichen Wort ber Buftimmung und Anerkennung für ben Gebanten ber Berforperung bes "Elsteins" in fünfflerifcher Form. Der Mannergejung-Berein Grudenichmibt in Reife 3. B.

Am Abein nicht nur, auch im Schlefierland Gern "Elslein von Caub" ward gesungen, Und immer noch offene Octzen es sand, SE-nu frisch aus der Kehl es gellungen, durs Ronnment ben Cbolus Wir senden mit treubeutschen Gruß."

Sogar aus China ging ein größerer Betrag ein, und von Amerika sind folde gemelbet. Immerhin haben bis jest noch eine große Anzahl von Bereinen nichts von fich boren laffen. Bei vielen mag bie Bitte um einen Beitrag in Bergeffenbeit geraten, bei mamben überhaupt nicht gur Reminis ber Canger getommen fein. Muffallig ift vor allem bie Burfichaltung ber fleinen Bereine. Es ift faft, als ob fie fich icheuten, ihre geringen Gaben gu bem Eterf belgutragen, bie boch gerabe jo empfinicht und nouvembig find wie die reicheren Spenden ber großen Bereine. Es ware ju bebauern, wenn bie Beteiligung nicht fo allgemein wurde, daß man ben Elefein-Brunnen in Caub als eine Stiftung ber gefamten beutiden Gangericaft bezeichnen burfte, als ber er boch bon bornherein gebacht war. Gaben werben auf Bofichedfonto Rr. 5707 Frankfurt a. Dt. an ben Orisausschuß erbeten.

nommen.

— Johiein, 7. Februar. Auf ber bieligen Landesbanklelle fehlten bor einigen Aagent nach Kallenschuk ungefähr 1200 Mark, und es gelang trot der eifrielten Bemildungen nicht den Berbleid des Geldes seinuftellen. Jeht bat iich ergeben, daß ein dei der Kasse beschäftigter junger Mann das Geld unterschlagen dat. Es wurden noch 800 M. dei ibm dorgefunden.

gefunden.

= \$569. 7. Vebruar. Bei einem Einbruchsbieb.
frabl wurde der Nebger A. Sch. abgefakt. Er batte vor einigen Wocken schon einmal in der Königsteiner Strake einen Einbruch verübt und dabei einem Miderburichen seine gangen

bs. Rehnstadt (Cherlabnfreis), G. Februar. Bei der am Freitag stattgefundenen Verpachtung der hieligen Ge-meinde jagb blieb Lehrer Hennemann in Lauduseichbach mit 1140 W. Lehtbietender. Der seitherige Pachtpreis beirug nur 400 M.

## Hus der Umgebung.

w. Frankfurt a. Wt. 7. Kebruar. Seute abend gegen ich ilbr wurde der eil Jahre alte Schuler Brit Boup aus der Obmitraße 23 in Bodenbeim von einem Straßenbahrmaßer am Schaußvielbaus, als er die Straße überfchreiten mollie, erfaßt. Er kam unter die Räder des Wagens zu liegen, wodei ihm der finke Tuß abgefahren wurde. Die Artungswacke brackte ihn nach dem kindlichen Krankenbaufe, wo ihm des linke Bein amputiert werden nuchte.

EC Bad Ranheim, 7. Zebruar. In Müngenberg wurde der Lehrer Rodel berhaftet, da er fich an seinen Schülerinnen bergangen baben soll.

w. Bingen, 8. Februar. Auf ber Robelbahn in Sobernheim fuhr ein Schlitten mit großer Beschichtigseit in die Zuschauermenge. Siwa zehn Bersonen trugen ernit-liche Bersehungen dabon. Sin junges Wähden erlitt eine Gebirner dutterung.

Albend Musgabe, 1. Blatt.

Dienstag boriger Woche bei Warburg verungfildte Bürgere meister Funte aus Bergentreich ist feinem Verlehungen erlegen. Auch das Befinden des Habitanien Libberis dat jed erlegen. Auch berfchlimmert,

## Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Betteslästerung. Der Landwirt Jatob S. 5r and Aspisheim weinen Anter den Mischer Gilbersheim eine Kolfsberfammlung der forticker Gilbersheim Bolfsberfammlung der forticker Andere Bolfsberfammlung der forticker Bolfsberfammlung der forticker Und andere Redner gesprochen, spiech S. und machte dabei eine Außerung über des "Abe Waria", das ihm eine Anslage wegen Golfes-lätzerung auf Lagen Gefängnis dere unteilt,

## Sport.

Berliner Cechstagerennen

w. Berlin, 8. Jehrnar, And die letten Stunden des vierten Tages im Berliner Sedstagerennen brachten nicht die erwariete Enrickeibung. Alle gabrer blieben in ihrer Reihenfolge. In den vier Tagen wurden im gangen 2 75i 040 Kilometer guride

\* 3. nationaler Armee-Gepäsk-Betinaris Hannwer 1912.
Der Fußballind Tenionia bon 1960 Sannover veranhallte auch in diesem Jahre am 24. Marz einen Armee-Gepäsk-Bettinarisch über ea. 35 Kilometer. Der Marich indei nach den Bestimmungen und unter Auflicht der D. S. K. f. A. finit und ist für sedem Annateur und alle Angehörigen des deutschen Heren Seeres offen. Die Sieger erhalten vertwoke Ehrenpreise und similierisch ausgeführte Diplome. Anstagen sind an Deren Karl Grandfe. Daunober, Ausstungen und an Deren Karl Grandfe. Daunober, Ausstungen Breis des Automostischen Silffunde des kannober der Greise des Automostischen Silffunde dusgefahren.

Handel. Industrie.



# Wolkswirtschaft.

Bekämpfung minderwertiger Bankfirmen. Vom Zentralverband des Deutschen Bank- und Bankters gewerbes, E. V., zu Berlin, Dorotheenstralle 4, wird uns

gewerbes, E. V., zu Berlin, Dorotheenstraße 4. wird una geschrieben:

Eine Firma Alexanders Westgale & Co. zu Lendom 43 Bloomsbury Square and 4 Vernon Place, bietet dem deut schen Publikum mittels der ühlichen Animierzirkulare ihre Dienste für Spekulationsgeschäfte jeder Art zn. In einem dieser Zirkulare heißt es: "Zur Kenntnisnahmo dient Ihmen, daß unsere Teilhaber eine wirklich größartige Erfahrung in der Ausführung von profitablen Börsen- und Spekulationsgeschäften haben und falls Sie sich auf einer Durchreise in London aufhalten, würde es uns ein großes Vergnügen hereiten, Ihre Bekanntschaft zu machen." Kunden, welche dieser Einhaung nachkännen, würden wahrnehmen, daß das Geschälfsleidung nachkännen, würden wahrnehmen, der das Geschälfsleidung nachkännen, würden Firma in einer sehr kleinen Stube Nr. 86 im 4. Stock eines Geschälfshaues besteht, welche der Inhaber der Firma, Herr Westgate, von dem Bewohner der nebenanliegenden Stabe Nr. 87 für monatlich 3 Listri, gemielst hat. Vorsicht erschemt dringend am Platze. — Gerüdezu erdrückend ist das Beschwerdematerial gegen die von um schon elt genannte Londoner Firma Brown Saville & Bro., welche trotz unablässiger Warnungen leider immer noch Opfer zu finden scheint. — In Paris gibt neuerdings namentlich die Firma Charles F. Meunier, für welche in Deutschland ein gewisser Hugo Cohn als Agent tätig ist, zu Beschwerden Varanslassung. — In Berlin verdient die nicht zu Börse zugelassene Firma Funk u. Stetz wieder und wieder genannt zu werden, deren Geschäftstätigkeit sich zowehli auf den Prämtenhundet als auf den Vertreb zweifelhafter galizischer Behrantelle bezieht und auf beiden Gebieten die Ursseche bewoglicher Klagen geworden ist. — Recht bedauerlich ist die geringe Widerstandskraft, welche in gebildeten Kroisen, namentlich auch bef gutsituierten und intelligenten Landwirten, den Verlockungen minderwertiger Bankfirmen des In- und Auslands viellschantgen der Schaftstaumen mußten, daß sie sich trotz Kemntnis der von der Presse und unserem Verbund erlassenen allgemein unserem Verband erlassenen allgemeinen und speziellen Warnungen auf die für sie verhängnisvoll gewordene Geachliftsver-bindug eingelassen haben. Gegenüber diesen Unbelehrbaren sind natürlich Mühe und Kosten unserer Aufklärungstätigkeit, die im übrigen sehr günstige Erfolge erzielt hat, nutzlos aufs gewendet.

Industrie und Handel.

Rheinische Bierbrauerei, Mainz. Mit der orfolgten Unterzeichnung der Verträge ist nunmehr die Liquidationstransaktion perfekt, die in der neulichen Generalversammlung Aniaß zu langandauernden Diskussionen gab. Danach wird nunmehr, so schreibt die "Frankf. Zig.", der Betrieb der Brauerei stillgelegt und die Gesellschaft triff in Liquidation. Bis zum 1. April d. J. sollen die verhandenen Verräte verkauft werden; von diesem Zeitpunkt an geht die Kundschaft der Gesellschaft an die Hofbierbrauerei Schöfferhof-Frankfurter Bürgerbräu und an die Mainzer Aktienbrauerei gegen eine 18 Jahre lang zu leistende jährliche Vergütung über, die für die Schöfferhof-Brauerei 103 784 M. und für die Mainzer Aktienbrauerei 80 485 M. betselt. Bekanntlich bet die Art der Aktienbrauerei 89 425 M. beträgt. Bekanntlich hat die Art der Gewinverwendung aus der Liquidation in der neulichen Generalversammlung eine Änderung derart erfahren, daß das Genemiversammlung eine Anderung derart erfahren, daß das Bunkenkonsortium, welches die Liquidation besorgt, vorweg 200 000 M. Gewinn erhält, während von dem Rest 75 Proz. auf das Konsortium und 25 Proz. auf die Aktionäre enfallen werden. Gelingt es also, die vorhandenen Immobilien vorteillaft abzustoßen, so wird dieser neue Verleilungsmodus für die hart mitgenommenen Aktionäre eine günztigere Gestaltung des für sie zu erwartenden Ergebnisses bringen, während sie im Falle ungünstiger Verwertung, dadurch, daß das Konsortium vorweg 200 000 M. erhält, sehlechter gestellt sein georden. Es ist zu erwarten, daß das Bankenkonsortium über werden. Es ist zu erwarten, daß das Bankenkonsortium über den Fortgang der Liquidationsbestrebungen in der Offentlich-keit Bericht erstatten wird.

Doutsche Gold- und Silberreheldennstalt, Frankfurt a. M. Die Aktien dieses Unterrehmens sind seit geraumer Zeit in starker Aufwärisbewegung begriffen, die den Kurs bis auf 940 Proz. brachte. Dies wurde einerseits begründet mit dem günstigen Geschäftsgang, gleichzeitig aber kamen Gerüchte in Umlauf, die von einer bevorstebenden Kapitalserhöhung und damit von dem Angebet eines wertvollen Hezugsrechtes wissen

Met

00

0000

00

ernf

6

23

Sitre

wollten. Tatsächlich ergibt sich aus einer Mitteilung der Lierankf. Zig.", daß in einer Aufsichtsratssitzung die Frage einer Kapitalserhöhung besprochen, die Beratung indes ausgesetzt wurde, um zenächst den Abschluß abzuwarten. Ohne Zweifel sieht der Gedanke, neue Aktien zu schaffen, in Zusammenhang mit dem neulich erfolgten Erwerb von an die Anlagen des Unternehmens angrenzenden Liegenschaften und mit der baulichen Erweiterung der Anlagen. Ob nun bei der Kapitalsvermehrung des hohe Aktienagio voll ausgenutzt, afso ein geringerer Nominalbetrag ausgegeben wird, oder ob die Gesellschaft vorzieht, eine Verwässerung des Kapitals herbeizuführen, um einem weiteren Steigen der Dividende Einhalt zu tun, darüber liegt einstweilen kein Anhalt vor. Wie demsetben Frankfurter Blatt weiter berichtet wird, wurde in der Sitzung des Aufsichtsrats auch das voraussichtliche Ergebnis des am 31. März d. J. ablaufenden Geschäftsjahres besprochen und festgestellt, daß der Gewinn die Ausschüttung einer Dividende von 50 Proz. im Maximum erlauben wird, nachdem in diesem Jahre die Abschreibungen, die des vorjährige Erträgnis beeinfinßt haben, außer Rechnung bleiben. Trotz der Abschreibungen konnte die Dividende im vorigen Jahre mit 40 Proz. in Vorschlag gebracht werden gegen 36 Proz. in 1909, 33 in 1908 und je 30 Proz. in 1906 und 1907. Mit dem in diesem Jahre zu erwartenden überaus glänzenden Ergebnis kommt die Scheideanstalt noch weiter voran in der Reihe der höchst renlierenden Artiengesellschaften in Deutschland,

w. Elskir zitätz-Aktiengesellschaft vorm. Schuckert u. Ko., Nfiraberg. In der außerertenflichen Generalversammlung der Elektrigitäts-Aktiengesellschaft vorm, Schuckert u. Ko., Nürn-berg, schlug die Verwaltung den Aktionären vor, das Aktienkapital um 10 Mill. M. zu erhöhen. Der Verschlag wurde einstimmig geneimigt.

#### Verkehrswesen.

w. Dampfschiffsheisgesellschaft "Neplun", Bremen. Die Aufsichtsratssitzung beschloß, der Generalversammlung eine Dividende von 10 Prox. (i. V. 10 Prox.) für 1911 vorzuschlagen-

#### Handelsregister Wiesbaden.

= Textilindustrie Wiesbaden, Adolf Müller. In das flandelsreguster A. Nr. 846 wurde bei der Firma "Textilindustrie Wiesbaden, Adolf Müller" mit dem Sitz zu Wiesbaden, eingefragen, daß die Firma erloschen ist.

= Motorban Heckel, G. m. b. H., Dotzheim. In das Handelsregister B. Nr. 230 ist bei der Firma: "Motorbau Heckel, Gesellschaft mit besehränkter Haftung", mit dem Sitz in Dotzbeim bei Wiesbaden, eingefragen: Die Gesellschaft ist durch Beschluß vom 19. Januar 1912 aufgelöst. Der Kristmann Hermann Neubeit in Frankfurt a. M. ist zum alleinigen. mann Hermann Neubelt in Frankfurt a. M. ist zum alleinigen Liquidator bestellt.

#### Genessenschaftsregister Wiesbaden.

Einkaufspenossenschaft der Innung der Tüncher, Lackierer und Stukkatoure zu Wiesbaden und Umgebung. In das Genossenschaftsregister Nr. 49 wurde bei der Einkaufs-genossenschaft der Innung der Türcher, Lucklerer und Stukka-teure zu Wiesbaden und Umgegend, eingetragene Genossen-schaft mit beschränkter Haftpilicht mit dem Sitze zu Wiesbaden, folgendes eingetragen: Bernhard Schmertz ist aus dem Vorstande ausgeschieden und an seiner Stelle der Tünchermeister lakob Ludwig in Wiesbaden in den Vorstand gewählt.

#### Marktberichte.

— Frachtmarkt zu Wiesbaden vom 8. Februar. 100 Kilo Hafer 21 M. 40 Pf. bis 22 M. 40 Pf., 100 Kilo Richtstroh 5 M. 60 Pf. bis 6 M., 100 Kilo Heu 8 M. 80 Pf. bis 10 M. Ange-fahren waren 7 Wagen mit Frucht und 12 Wagen mit Stroh

Prechtmarkt zu Limburg vom 7. Februar. Roter Weizen (Nassauischer) per Malter 17 M. 70 Pf., Weißer Weizen (angebaute Fremdsorten) per Malter 17 M. 20 Pf., Korn per Malter 44 M. 55 Pf., Braugerste per Malter 13 M. 50 Pf., Hafer per Malter 10 M., Kartoffeln per Malter 7 M. 60 Pf. bis 8 M.

# Rerliner Bärse.

Div.	Letzte Notierungen vom 8. Februar.	Notice Notice	
600	Berliner Handelsgesellschaft	210,50	174.00
20/6 8 8 5/6 0 80 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	Darmstadter Bank Deutscho Bank Deutscho Bank Deutscho Biffekton- und Wechselbank Dutschne-Commandit Drossiener Bank Nationalbank für Deutschland Oesterreichische Kreditanasalt Boioksians: Schaafinausener Bankverein Wierer Bankverein Hannorersche Hypotheken-Bank Berlinur Grosse Sersesenbahn	261 111,25 121 132,60 130,00 127,30 141 133 100,50 147,31 131,50	281.59 111 520 189.40 189.77 127.8 267.30 110.30 118.56 147.27 173.28
8 3 65/8	Silddentsche Riseubahn-Gesellschaft Hamburg-Amerikanische Paketfahrs Norddoutsche Lloyd-Aotion Oesterrojoh-Ungarinche Staatsbahn	124.67 148 106	105.00
7 6	Gotthard. Orientalischer Kisonbahn-Betrieb	18.90 154.25 105.40	154-25 105-10
6 6VA 0 7 0 8 0 8 0 7 2 8 0	Pennsylvania   1.00. Pring Henri     1.00. P	151,75 #90,90 251,50 2,950 100 491,40 177,10 1375	137 136, 50 73 94 10 136 551 454, 35 153, 35 164, 30 137, 76 421, 76 4
9	Harpener Photais Laurahilite Allarmeine Elektrizitäts-Gesellschaft Kheinische Stahlwerke, AG.	218 130,50 211,50	271.50 94.90 201 258.10 141.60 211.40 171.10

## Cette Nachrichten. Weitere Pregitimmen gur Thronrede.

hd. Baris, 8. Gebruar. Die frangofifche Morgenpreffe bespricht in ausführlicher Beije bie deutsche Throurede und widmet ihr im allgemeinen freundliche Worte. "Echo de Baris" ichreibt: Die Rede ift auf einen ruhigen und fachlichen Zon gefimmt und man gewinnt den Gindrud, dan ber Wortlaut au bem 3wed jo abgefagt worden ift, um feinerlei Bolemif zu veranlaffen, Das Saupt-Intereffe nimmt jedoch der Umstand für sich in Anspruch, daß bie Bolitif Teutschlands bon ben bisberigen Babnen nicht abweichen wird. Dies erhellt besonders aus der Tatfache, daß das Deutsche Reich fich anichidt, feine Streitfrafte gu Bafier und gu Lande in gleichem Umfange auszubauen.

Der "Eclair" meint, wenn man das, was in der Throurede gejagt wird, und die Borgange, die fich jenfeits der Grenge abivielen, mit Raltblitigfeit betrachtet, so hat man Grund zu der Annahme, daß, solange der deutsche Rnifer die deutsche Bolitif leitet, die Gefahr für einen von uns erwarteten Zusammenitog abgemildert ist. Andererseits ist aber die vorgesehene Ausgestaltung ber nationalen Berteidigung Deutschlands dazu angetan, zu verhindern, daß man die Lage mit allzu großem Optimismus auffaßt. Die lettere Tatfache uit eine Mahnung, die nicht außer acht gelotien werden fann.

Murore" außert fich wie folgt: Der Raifer bat erffort, er werde fich bemuben, Die Streitfrafte gu Lande und zu Waffer zu vergrößern und Teutschlands Ariegsmacht mit dem Reichtum an jungen wehrfräftigen Leuten in Ginklang ju bringen. Allem Anichein noch itrebt der Raifer dabin, aus feinem Bolf eine noch grokartigere Armee zu machen, als fie bereits ift.

hd. Wien, 8. Februar. Die Blätter fonstatieren einmittig, daß die deutsche Throuvede in biefigen politifden Kreifen den allerbeften Eindrud macht. Befonbers betonen verschiedene Blätter, daß die Thronrede nichts entbalt, was auf eine ernftere Beurteilung ber europäischen Lage beuten fonnte.

#### Bur Reidstageprafibialfrage.

bd. Berlin, 8. Februar. Gestern nachmittag haben gemeinsame underbindliche Besprechungen mifchen Bertretern der Nationalliberalen, der Fortidirittlichen Bolfspartei und der Cogialbemofraten über die Frage ber Wahl des Brafidiums ftattgefunden, die jedoch refultatios geblieben find. Die Rationalliberalen bertreten den Standpunft, daß ein reines Brafi-Sogialdemofraten eine Erflarung über die Stellung der Bartei gu den befannten Reprafentation &. fragen. Diefe Frage bürfte beute vormittag in einer Graftions-Sigung erörtert und bas Refultat fodann den liberalen Barteien mitgeteilt werden.

#### Jum angeblichen banerischen Regentschaftswechfel.

Freiherr b. Bertling Minifterbrafibent?

hd. Munden, 8. Februar, Die "Münd. Reueften Radriditen" fonnen die in Berlin verbreiteten Gerüchte von einem Wecksel in der Regentschaft in Bopern für abiolut grundios erflären. Spat nachts wird bem Blatte aud mitgeteilt, baft aller Boraussicht nach Freiherr b. Sertling als Borfibenber des kaperifchen Ministerrats und Rultusminister in Aussicht genommen fei, ale Minister des Augern und des foniglichen Saufes Freiherr b. Burgburg und als Finangminifter ber Münchener Bonfbireftor Freiherr b. Bedmann, der mit an der Spifte der neu gegründeten baperifchen foniervativen Bartei ftebt.

Die dinefiide Republif und bas Badtland Riautidon. KV. Berlin, 8. Februar. (Eigener Drahtbericht des "Wiesbadener Tagblatts.") Rach einer Trahtmelbung ber deutschen Gesandticaft in Befing bat die neue dinefifche Regierung in Ranfing die ftaatsrechtliche Antearität bes deutschen Bochtlandes Rianticon feitens ber Republif China auerfannt.

Citerreich und Ruftanb.

hd. Wien, & Gebruat. Großfürft Anbreas von Rusland hat an ben Baren ein in herzlichen Worten gebaltenes Telegromm gefandt, in bem er jeiner Genugining über ben außervordentlich freunreichen Gupfang am hiefigen Raiferhofe Ausbrud gibt. In einem Interview, welches ein Reitarbeiter ber "Neuen Freien Preffe" mit bem Abjutanten bes Groffurften Anbreas, Generalleutnant Doffo-Low, hatte, gab biefer feiner fiberzeugung Ausbrud, bag ber Befuch bes Groffürften am Wiener Sofe gmar feinen po tilfden 3wed babe, bag man aber tropbom bas Gefibl bobe, bag ber Empfang bes Grobfürften in Schonbrunn nicht ohne politifche Bedeutung fein fonne.

bd. Wien, 8. Februar. Erzberzog Frang Ferbinand burfte, wie in politifden Areifen berlaubit, ben Befuch bes Grogfürften Anbreas in Betersburg erwibern. Der Beitbunft biefes Bofuches ift noch umbeftimmt.

#### Die Lage im belgifchen Streifrebier.

hd. Muns, 8. Februar. Die Loge im Ausstandsgebiet gestaltet sich immer trostloser. Auch gestern kam es zu erneuten Zwischenfällen gwischen ben Ausfrandigen und ben Genbarmen. Im gangen Roblenbegirf find 300 Genbarmen und mehrere Abieflungen Navallerie vertoilt. Bor ben Beden und fonftigen Ctabliffements find Boften aufgestellt. Der Mangel an Roblen macht fich außerft fublbar und viele Wabrifen, wolche frombe Roblen nicht verwerten fonnen, baben bie Arboit eingestellt und bie Arbeiter teiliveife entlaffen mitifen. Die Not ift groß. Biele Frauen und Rinber Streifenber betteln auf ben Strafen.

#### Bon Bolfen aufgefreffen.

hd. Budapeft, 8. Februar. Aus dem Orte Mar-morofpigel fommt die Nachricht, daß daselbst ein fiebenjähriger Anabe, der fich beim Robeln veripätet hatte, von Bolfen bei lebendigem Leibe aufgefreffen worden ift.

#### Die fiberichwemmungen in Spanien.

wb. Madvid, 8. Februar. Die Aberichwemmungen verbreiten fich ilber gang Spanien; gablreiche Fliffe find übergetreten und überfluteten die Dorfer. Die Berfebraichwierinfeiten behindern die Silfeleiftungen. Berlufte an Menichenleben find nicht befannt, ber Cachichaben ift bedeutend.

#### Eifenbahnräuber in Amerita.

Donnerstag, S. Februar 1912.

wb, Memphis (Bereinigte Staaten), 7. Februar. Beute früh hielten mastierte Rauber einen Bug ber Rod Island-Bahn auf, fuppelten die Boit- und Erpregwaggons ab, fprengten den Geldich rant und entfernten fich mit einer Beute, Die auf 240 000 Mark geschätt wird. Baffagiere wurden nicht berlett.

wb. Baris, 8. Rebruar. Der Marineminifter bat bie Safenbehörben bon Breft und Lorient beauftragt, alle erforberlichen Borbereitungen gu treffen, um am 1. Mal die Riellegung zweier Dreadnoughts von 23 509 Tonnen borgunehmen, bie in brei Jahren vollenbet fein follen.

wh Baris, S. Februar, Mus Lorient wird gemelbet: Der Seeprafett erhielt ben Auftrag, bag bon nun an jene Refruten, Die irgend antimilitarifitiche Anicianungen befundet haben, in teinem Falle ber Kriegemarine einverleibt werben burfen.

wb. Baris, 8. Februar. Bie and Dran gemelbei wird, fanben bor einigen Tagen in ber Gegent bon Tanriri am rechten Mufunaufer gwifchen frangeffen Mufflarungefruppen und maroffanischen Raubern Goars mit gel flatt. Die letteren, die einen Toten und einen Berwundeten hatten, wurden in die Flucht geschlagen.

hd. Duisburg. 8. Februar. Auf Beranlassung ber Staats-anmalischaft ist gestern der in ganz Abeinland und Westselen besannte Getreide-Importeur Deurich Stracter unier dem Ger-docht des Betruges und der Untreze derhaftet inorden. Stracter wurde dem Untersuchungsgesongnis in Duisdung auseführt. Er bat besanntlich in der vergangenen Woche mit 5 Millieuen Warf Kassiden Konfurs angemeldet.

hd. Rürnberg, S. Rebruar, An ben Folgen der Berlehungen, die er bei der Explosion in der Rürnberger Maschinenbauanstalt erlitt, ist der Ingenieur Wödler and Kiel gestarben. Dies ist das ziehnte Opfer der Explosionslatationade. Der Justand des gleichfalls schwerzesenden. Schwarz ift beforgniverregenb.

## Lette Bandelsnachrichten.

Telegraphiicher Hursbericht

(Mitgeteilt bom Banthaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 18.) Frankfurter Börfe, 8. Februar, mittags 12½ libr. Archit-Aftien 20825, Distanto-Sommandit 192½, Dresdar Bank 160.75, Druffde Bank 267.95, Handelsgefellicaft 174.50, Ciaatsbahu 155.25, Bombarden 18.75, Baltimore und Obio 105½, Gelienkirchen 206½, Lochumer 229.25, Barpener 201.25, Rerdbeutscher Lloud 106, Samburg-Amerika-Valet 142.25, Bedart 255½, Edifon 284.50, Echudert 164½, Tendens:

# Telegraphischer Witterungsbericht

vom 8. Februar, 8 Uhr vormittags.

1 = sehr leicht, 2 = Jeicht, 3 = schwach, 4 = missig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = sturmisch, 9 Sturm, 10 = starker Sturm.

Beobschtungs- Station.	Barom.	Winds Heldening und Starke	Wetter.	Therm.	Aenderung des Barom, v. 5-8 Uhr morvens.	cohlag in 24 Stunda
Rorkum Keitom Hamburg Swierminde Neutahrwnsser Mennel Anchea Hannover Bertin Dresden Bresden Bromberg Mets Frankfarn(Main) Karisrahe (Bad) Minchen Zumpitze Stornoway Main Head Valencia	718,2 750,8 7 4,7 704,0 706,5 716,6 754,0 740,1 754,0	50 2 50 4 0-0 3 90 1 82 81 1 84 850 3 050 3 050 3 050 2 0 1 80 2 80 3 80 3 80 3 80 3 80 3 80 3 80 3 80 3	heiter beleckt wolkig Denst bedeckt Nebel halbbed e wolkenl Nebel a heiter halbbed, bedeckt  E Begen	+ 1 + 2 + 3 + 3 + 4 + 3 + 4 + 1 - 0,4 - 0,1 - 0,	-0.5-1.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4	0 0,1-0,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Aberdeen	733.9 740,4	5803 503	bederkt	15	0.51.4	2,5-5,4
Holyhead He d'Aix St. Mathlen Grisnez Paris Vitesingen Helder Bodó Christiansand Skudenes Vardő Skugen Handtholm Handtholm	789,3 782,8 741,8 749,2 744,8 745,8 730,3 744,2 728,5 7,8,9 7,8,9 754,4	\$5 805 804 \$04 \$501 0803 801 0803 8806 W4 8802	bedockt  wolkig hed-ckt wolkig heiter lodeckt kalbbed. Nebel	+10 + 0 + 10 + 10 + 10 + 10 + 10 + 10 +	-0,5-1,4 -1,5-2,4 -0,5-1,4 -2,5-3,4 -2,5-3,4 0,0-0,4 0,5-1,4 0,0-0,4	2.5-6.8 6.5-12.8 0 0.1-0.4 0.5-2.4 0.5-2.4
Kopenhagen Stockholm Hernösand Hapuranda Wisby Karistad	754,0	wswa	Nebel	+1	0,0-0,4	6,5-13,4
Archangel Petersburg Riga Wilna Gorki Warschan	707,4 754.6 763,3 755,6	0S01 S3 0S04 SW1	bedeckt bedrekt Schnee Nebel	-10 -4 -8 -8 -3	0,0-0,4 0,5-1,4	0 44,5-59,4 0,5-2,4
Eloreng	758,7 758,5 759,4 758,9 758,4	\$1 01 02 NW4	Nabel deckt	- 1 - 4 +13 +10 -10	0.0-0.4 -0.0-0.4 5.5-6.4 0.0-0,4	0,5-2,4

Wettervoraussage für Freitag, 9. Februar, von der hetsormogischer Abreiting des Physikal, vereins zu Frankferen M. Mild, meist trübe, geringe Niederschläge, südliche Winde,

#### Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden on der Wetterstation des Naos, Vereins

7. Februar	7 Unr.	2 Uhr nachm.	9 Uhr abends.	Mittel
Borometer auf 0° und Normalschwere Barometer auf dem Meuresspieget "Dermometer (Gelsius) Dunstspannung (mm) Belative Frochtigkeit (90) Wind-Bichtung und -Stärke Niederschlagshöbe (mm)	741.8 752.3 1.8 5.1 96 NO 2 0.9	743,1 753,5 5.5 6.0 89 NW 2	748.4 758.1 2.5 5.3 94 NW2	740.1 753.3 8.1 8.4 95.0

#### Wasserstand des Rheins

am S. Februari Biebrich: Pegel: 1.08 m gegen 1.02 m am gestrigen Vormittag. Caub.

#### Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Chefrebalteur: 28. Schulte von Brubt.

Serantwortlich für Belieft und Janbel: A. Orgerbork, Grbenbeim; für Gemiliten: E. b. Rauenborf; für Saht und Land C. Abtberdt; für wereinboat: 3. B.: h. Blefenbach; für Sermides, Sbert und Beleitsten: 3. B.: F. Guutber; für die masegen und Reflamen: h. Dornauf: lämtlich in Besbaben.
Trut und Berleg der L. Schellenbergien gof-Guddruderet in Wiesbaben.

65.

bruat.

rprehd ent-Mark

nat bie alle cr-. Slai Connen

in jene

einbers

melde: n Tann Auf-

chareinen

Staafseitfalen m Serworden nidburg die mit

hungen, nenbauftorben. . Der enleucs

fie 18.)

Strebthe Bant 174 50, 5 Chio 201 25,

142.95, enbens:

chf

Nieder-Alag in Strodes mm

0 11-0.4 5-2.4 0 1-0.4 5-2.4

1-0.4

5 2,4 5 2,4 5 -12,4

Vinde.

Mittel.

est. melbet: 60. Jahrgang.

# Als "echte" Fabrikate

bezeichnen die Hausfrauen diejenigen, die ihnen sehon von Mutters und Grossmutters Zeiten als besonders gut und zuverlässig bekannt sind. Wenn sie von "echtem Backpulver", "echtem Puddingpulver", "echtem Vanillin-Zucker" sprechen, so meinen sie damit Dr. Oetker's Backpulver
Dr. Oetker's Puddingpulver
Dr. Oetker's Vanillin-Zucker

1 Päckchen 10 Pf.

3 Stück 25 Pf.

F107

Ueberall zu haben!

Nachahmungen weise man zurück

# Damen= und Herren=Garderobe

wirb dem. gereinigt, gebügelt, ausgebeffert und umgeanbert

Wiesbadener Alcider=Klinit,

Reroftrafie 12, am Rochbrunnen. - Telephon 1570.

# Detektivbureau "Union"

1 Am Römertor 1,

Ermittelungen, Beobachtungen,

Auskünfte.

Grösstes und erfolgreichstes Institut.

# Ren Südfrüchte- n. Lebensmittel-Halle

Grabenftr. 30, vis-a-vis dem Baderbrannen.

Sente Donnerstag eintreffend:
Rieine Schellische Pfd. 15, Portionsfische Pfd. 20 Ff.,
Mittel-Ichenfische Pfd. 25, große Lingel-Ichenfische Bfd. 35 Pf.,
Kabetlau im Unefdmitt Pfd. 35, im ganzen Pifc 10 Pf.,
Bratimollen Pfd. 35, Seelachs Pfd. 30 Pf.,
Ta Seehecht Pfd. 60 Pf.

Sitronen St. 5 n. 8, Grangen St. 5, 6, 8 Mf., alles frifd.

# Solidor.

Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis: Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

J. Hert & Canggaffe

K186

Brutannarat

Brufapparat, wie neu, Sartarius, 120 Gier, Anichaff. Br. 115 ML. für 75 ML au bl. Diz u. B. 836 an den Tagbl. Berlag.

# Total-Ausverkauf

Uhren, Musikwerken, Sprech-Apparaten

G. Seib, Kleine Burgstrasse 5.

WohltätigkeitsWohltätigkeitsMotterield in Gunsten eines Fürsorge-u. Säuglingsheima.
4557 Gewinne im Gesamtwerte von:
10000 Mk.

10000 Mk. 555-5000 Mk.

Wohltstigkeits-Lose 3 Mk. Porto a. Liste ompfiehlt und versendet: General-Debit:
Ferd. Schäfer Düsseldorf 24,
Lose hier zu haben bei:

Carl Cassel, Kirchgasse 54. Bud. Stassen, Bahnhofstr. 4.

F 60

# Zirka 50000 Meter

Weisswarer

zu den

niedrigsten Preisen.

# 1. Schneider! Weisse Woche

Die Angebote meiner Weißen Woche sind in diesem Jahre noch vorteilhafter, die Waren-Massen noch viel größer als je zuvor und ist für jede Dame eine Besichtigung der in all. Abteil. aufgelegten Warenposten unbedingt empfehlenswert.

## Sehenswerte Innen-Dekoration.

Im Erfrischungsraum ab 4 Uhr:

Künstler-Konzert.

Bei Einkäufen von 2 Mark an einen Gutschein für I Tasse Tee mit Gebäck.

Für Ausstattungen, Hotels und Pensionen, sowie für Ergänzung des Haushalt die günstigste Kanfgelegenheit.



# Moderne Handarbeiten

Plastik mit Achilles-Stickgarn auf grau Leinen

Milieux . . . Stek, 1.10

Kissen mit Rückwand . . . Stek, 1.45

Serviertischdecke

Stek, 1.95

Ca. 2000 Coupons Stickereien

für Wäsche u. Binsen, in Längen von 4½ u. \* 9 Meier, Coupon 2.90, 1.95, 65 Pf., 48 Pf. Coupon 2.75, 2.25, 1.35, 1.10.

# Neue Handarbeiten

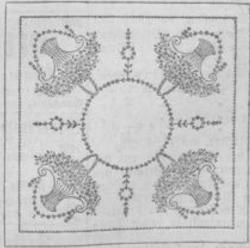
Plastik mit Perlgarn auf

Milieux . . Stek. 90 Pf. Läufer . . Stek. 1.45 Kissen mit Rück-

weiss Leinen

wand . . Stek. 1.20 Kaffeewärmer

Stck. 1.45



Haut, gegen alle Hautunreinheiten, zur Pflege und Erhaltung körperlicher Schönheit und Frische. In Tuben à 60 u. 100 Pf. Dazu Kombella-Seife St. 50 Pf.

Zu hab. i. d. Apotheken u.: Adler-Drogerie, Wilhelm Machenheimer, Ecke Bism.-Ringu. Dotzh. Str. — Alexi, Drog., Michelsberg 9 — A. Cratz Nachf., Langgasse 23 — Germania - Drogerie, Rheinstrasse 67 — Drogerie Gelpel, Bleichstrasse 19 — Drogerie Minor, Schwalbacher Str., Ecke Mauritiusstr., — Drogerie Moebus, Taunusstr. 25 — Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 20 — Ring-Drogerie, Bismarckring 31 — Apotheker Otto Siebert, am Kgl. Schloss.

# Umtliche Anzeigen

# Befanntmachung.

Freitag, ben 9. Februar b. 3., bar-mittags, findet im Diffrift "Rabeneine größere Bolgverfreigerung

Bellen. F286 (Ss. fommen zum Ausgedet for F286) Frichten und Länden-Stangen 1. bis 4. Klaffe, 880 Amtr. Auchen-Schritund Prügelholz, 44 Amtr. Afpen- u. Birfenholz und ca. 17,000 Bienter-Wellen.

Wellen.

Der bem Saufe Blatter Straße 73 (Reftauration Danief).

Wiesbaben, den 6. Februar 1912.

Der Wagistrat.

Arbeitolofen-Sahlung in Wiesbaben. Dienstag, ben 13. Februar b. 3., findet von vormittags 9 Uhr die nachmittags 1½ Uhr im Erdoefchop des ebemaligen Ludwigsbahnhofd (Abeinfrage 10) eine Lählung der in Biesbaden anfässigen Arbeitslosen statt

statt.

Alle in Wiesbaben ansässigen Arbeitslosen werben aufgefordert, versönlich su erscheinen, um eine Reihe bon Fragen au beantworten und uns so einen Einblid in die gegenwärtige Lage des Arbeitsmarkes zu verschaften.

Zur schnellen Absertigung der Frachenben ist es ersorderlich, des jeder seine Indalenstatte und sein Witgliedsbuch der Krankenkaße mitbringt.

Biesbaben, ben 8. Februar 1919. Der Magiftrat.

## Befanntmachung.

Freitag, ben 9. Februar 1912, mittags 12 Uhr, versteigere ich im Bersteigerungslofale

Belenenftrafte 6: 1. 1 Bertife, I Bfeilerspiegel, ein Sofa, 2 Seffel, 1 Schreibtisch, ein Stuhl, 1 Baidtvilette, Ottomane, 2 Eleftrifier-Apparate; 2. 1 Schreibtisch, 1 Kleiberschanf, 1 tompl. Bett u. 1 weiß-feibene Muse

Blufe öffentlich zwangsweise gegen Bar-

Bie 1 Die unter 2 genannten Gegen-ftände werden bestimmt beriteigert, Biesbaben, ben 8. Februar 1912. Meuer, Gerichtsvollgieher, Rauentaler Str. 14.

# Freiwillige Berfteigerung.

Breitag, ben 9. Rebruar 1812, mittage 12 tinr, verfteigere ich im Berfieigerungslofele

# Helenenstraße 6

f nolbene Beren . Ilhefette unb 1 Schlangenring mit Brillant

und Caphir offintlich freimillig gegen Bargablung. ABteodaden, den 8. Webruar 1912. Royce, Gerichtsvoll; eber, Rouencaler Sir, 14, 3.

# Grone

# Rutholy-Berfleigerung.

Donnerstag, den 16., und Greitag, ben 17. d. Mt., jebesmai um 10 Hir anfangent, fommi im Limbadger Wemeindewald, in ben Diftr. 4, 8, 10, 11, 14, 16, 18 u. 20 folgendes Solg gur Berfleigerung:

Mm Donnereiag, ben 16. b. Dit. 234 Rieferne und gardenframme pon 124 fm, batunter Stamme bis gu 2 fm,

-Stangen 1. Mi., 200 147

, 4, 5. tt. 6. ,, 1300 Am Freitag, ben 17. b. D.:

234 Giden . Stamme von 133 fm, barunter ca. 80 Stamme Don 30 om Durchmeffer u. barüber, 28 rm Giden-Schichtunghois.

8 Birfen-Stamme pon 5 im. Bufammenfunft an beiben Zagen

Limbach, ben 7. Februar 1912. Milberti, Bürgermeifter.

Anfertigung auch von ausgekämmten Haaren

Dette, Michelsherg

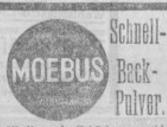
Schoolstes Vorbeugemittel gegen Schnupfen. Jaunus - Apolleke Fernruf 206 N. 2261.

# Wirtichaftsbetrieb

Turnhalle zu Rüdesheim a. Kh. ift jum 1. April 1912 gu vergeben. Raberes burd ben Foot Borftand der Turngemeinbe.

## Gelegenheitstauf! Ca. 200 Borrftabter Bauernbrote

5:29fd. Laib 55 Bf., Rommisbret 45 Bf. C. Werner. Dopheimer Str. 31, Gde Gleonevenir.



Misslingen des Gebäcks ausgeschl. Seit über 25 Jahren unerreicht. Brogerie Mar bun, 1352 Taunusstrasse 25. Teleph, 2007.



Unser

bildet schon seit einigen Wochen das Tagesgespräch in interessierten Kreisen.



19 Kirchgasse 19. Telephon 3010.

# Bel feber Bitterung macht

300 Rottannen-Stamme b. 86 fm. | die Sande blendend weiß. Edt in Apothefer Blums Flores Drogerie, Groge Burgftrage &

#### Shampoonieren 1 Mk., mit Frisur und

Ondulation im Abonn. 75 Pfg. Damen-Salon Giersch 18 Goldgasse 18 D Ecke Langgasse. D

Frijenrgeschäft für Domen u. herren fronbeitebalber gu perfauf. TW. Raupher. Bismardring b.

## Welegenheitsfan?!

Gin großer Boiten Schötolabe, Kafao, Bonbons, gem. Bieffer, gem. Jimmet, ca. 200 M. Boriwein, 2000 B. Eismaffeln, Sibol, Effica-Ciffens, tole u. in Plajdacu, billig zu vert. Ginftige Gelegenheit für Wiederver-faufer. Off, unter G. 180 an die Tagbl. Zweigstelle, Bismardeing 20.

Billig zu verkaufen: Handwagen unt Kaften, Gaskaffee-brenner, 10—20 Pfd. Juh. aroßer Eiskaften, Hadklah mit Beil, Scil-u. Mehklaiten mit Auffan, Gewurz-wühle, ar. Kaffeemühle. Die Sachen find noch kalt wie neu. Off. unter B. 180 Zaghl. Imgit. Bismardr. 20.

#### Prof. Ehrlich's Bedrut, f. d . Wassensch., Geschiechtskranke,

Helling der onerthee (Hararöhrens udus) u. Syphilis ohre
Quecks. olne Einson, ohne
Bersistön, ohne Hie fall. Aukl. Bresch. 1, dicks. verschl.
Mk. 1,23. Spenialtrat ffr. med.
This und. Bischemische Heilverfahren. Bischemische Heilverfahren. Kille, A. a. Dominik. S.
(Haupsbandef). Charles of the Control of the Contro

Erifeufe indt Rune. Rabires Rari. Binning billig mietroeife abgug. u. 2, 178 an der Tagbi 2 put erh. Mosfentsit.: Endanerta u. Spon Bantelfongerm, d 3 u. 4 M. au berfeib Friedrichtenhe 53, 1. Oskanderer u. Schottländerin, f. neu, zu verl. od die uf. Nöhtringite. S. S. Lebemabden in Beingeugnaberei

Bu alterem herrn ob. Dome fucht

# gebildetes Fräulein

(88 3.), welches im Saushalt be-premerr is, and Conferentialle in her francempflear het. Stelle, Offeren erbaten unter 3. 2031 an T. Heen, Clanubeint.

# Heiratsgesuch.

tunt, Graul, ett. jung Bilme, von 20-28 8. mit 4-5000 Mit Bermon, befannt au merden gweds halbiger Seires. Dit, mit Bilb is S. 5, 260 hauptpolitag. Diesbaden, Bermittler u. Knommes swedles.

D. B. 450 fder, bitte Rarte

# Micobadener

Gebr. Heugebauer. Jampf-Schreinerei. (Menr. 1856. Ceirson 111.

# Saramagazin

Sdemalbacherfte, 86. Lieferant Des Bereins für Feuerbestattnug.

me thebernahme bon lleberführungen von und nach auswärts mit eigenen Beichen2 ff. bill. Schlafaim., ineinandergeb., gefucht. Off. m. Br., infi. 1. Frühit., unter T. 836 an den Lagbi. Berlag.

#### Tranertranze u. Blumen, auch ein achfter Breit.

Crust Walt, 222 Wilhelmar, 40. Bahnhoffer, 3. Fernruf 918. Fernruf 910.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Rachlidet, daß mein innig geliebter Mann, unfer treulorgenber Bater, Bruber, Schwager unb Enfel,

Sere Christian Stoker, Gunder und facterer, im 29. Lebensiabre fanft bem herrn entichlafen ift.

In tiefer Trauer: Anna Stöfer, Bive., nebit ginbern.

Die Beerbigung fintet am Freitag ben it, Februar 1912, nachmittogs 8 Uhr, auf bem Gubfriedhof ftatt.

Codes-Aujeige. Ber andten, Freunden und Bef unten bie ichmergliche Nachricht, bas beute morgen unfere liebe Mutter, Grosmutter, Schwiegermutter, Schwefter, Schwiegermutter, Schwefter, Schwagerin und Sante, Fran AnnaMariaBomer, Bme.,

nach furzem aber ichweren Leiben im 64. Lebensjahre ianft verlchieben ift. Um fille Teitnahme bitten Die tieftranernden

Sinterblinbenen. Doftheim. 7. Gebr. 1912. Die Beerdigung inbet itra baufe, Reugaffe 20, aus fratt.

Sente veriduch nad fdimerem Leiben unfer fleiner Liebling

# Godborg.

3m Mamen ber trauernben Gitern und Geichmifter:

Godb. Loldjenkohl.

Micabadon, S. Febr. 1912.

# Dautjagung.

Für bie mir mahrend ber Rrantheit und beim Ableben meines lieben Mannes, herr

ermiefene Teilnatime, für bie Rronge und Blumenfpenben und herrn Pfarrer Merg fur feine troffenben Borte am Grabe, foge aufrichtigften Dant.

#### Frau Heinrich Becht. Bitme.

Mirabaden, Beftenbftr. 37, ben 8. Februar 1912,

# Lapezierer - Junung.

Die Mitglieber werben biers mit bon bem Tobe unjeres lang abriges Mitgliebes,

gegiemend in Renntuis gefest, mit ber Bitte um gablreiche Tellnahme an ber Beerbigung am Greitag nachmittag 3 Ihr pon ber Beichen alle bes Rord. friebboles aus. F425

Der Borftand.

Bermanbten und Befannten bie traurige Radirint, bog mein lieber Bater, unfer Cohn, Bruber, Schwager und Onfel,

#### nere Julius Hors, Spengler, Jangent Leiben rubig

entichlefen ift. Im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Frie Brindtinger u. Fran, Matilde, geb. fors. Bofa Hory, Lochter.

Mieabaden, Jorfftr. 17, ben 8. Februar 1912. Die Beerbigung finbet am bom Gubfriebhof aus ftatt.

Statt befonderer Hadricht.

Rach Gottes unerforfolichem Ratiolug entichlief beute mittag 11/2 Uhr ploglid und unerwartet mein lieber Mann, unfer treuer Bater,

Oberpoftschaffner a. D.,

im 72. Sebensjahre.

Wiesbaden, ben 7. Februar 1912. Scharnhorftfir. 42,

In tiefer Trauer:

Fran Betin Brag und Rinder.

Die Beerdigung findet Camstag, ben 10. b. Mts., 41/4 Uhr, von ber Leichenhalle bes Gubfriebhofes aus ftatt.

à 50 ∰ Herren Langga

Dat mite

Babi #Bablife Sal

im !

alle L

fonber 1 BRE Rron Goldg G. 92

eine

kart den Herr stras

geger fire

65.

F 56

ipel, str., loss

err

beit

für

am

mř.

87,

term

res

est,

ों की ह

ung

libr

E Du

425

fel,

thig

att,

Montag, den 12, Februar, abends 81/4 Uhr, im Saale ber "Loge Blato", Friedrichftrage 35:

Donnerdiag, S. Februar 1912.

Deffentlicher Portrag bes hern Dr. Max Maurenbrecher, Mannheim,

"Jenfelts - Religion .... Wicflichteits - Religion". Bereie Distuffion. F 811

Ginfrittstartent 1.-4. Reibe teferb. & Mf. 1.-, 5.-10. Reibe telerb. a 50 Bi., unnumerierter Blay a 20 Bt. ind zu haben in den Buchhandlungen det Herten Noortorshäuser. Wilhelmitt. 6, Moritz & Münzel, Wilhelmitt. 58, Kömer, Langgaffe 48, Herz. Michelsberg 15 u. Standt, Bahnhofftt. 6, som. abends an der Kaffe.



# Biedbaden.

Camstag, den 10. Febr., abends 9" Uhr, in unferer Turnhalle, Platter Strafe 18:

mit Tanz.

Muger bem reichhaltigen Brogramm bat fich noch eine Damen-Rabelle aus Reu - Colln (trüber Migborf) und einige Importierte aus Amerita angemelbet.

Gintritiskarten im Borverlauf für Mitglieber, à Berson 50 Bf., bei hern B. Engel, Maarenhandlung, Fauldrunsenftr. 18, für Richts mitglieber bei herrn V. Mukan. Frisenr, Langgasse 4, à Person 76 Bf., erhältlich. Kassenpreis à Berson 1.— Mf.

NB. Der Bastenball findet am Faftnacht-Cambtag ftatt.

# Mitbürger!

# Wähler!

Wir fieben noch im Zeichen ber Wahlen und werben von Kenem vor eine Wahl gestellt. — Welchen Madtenball werden wie besuchen? Die Entscheidung sann biedmal für Euch nicht ichwer jallen. Ohne jeben Wahlsampf und Parteihader versammeln fich am

Samstag, den 10. Febr., abends 8 Uhr 11 Min., im Raiferfaal (Bolfstheater), Dogheimer Str. 19, Barteien, Manniein und Beiblein, auch bie noch nicht Stimmberechtigten, gum fröhlichen



# (4 Damen, 3 Derren- u. 2 Gruppenpreife)

bes Wefangvereins

# Wiesbadener Männer-Klub.

Jur Kontrollierung des sicher erfolgenden statken Andranges, werden der tondere Einlestfarten (Wassensterne) ausgegeben, welche im Borvertauf zu 1 Mt. dei den Herren G. Acermann, Doydeimer Strafe SS, S. Gener, Kronenhelles, Sirchaeste, T. Shr. Ginetich, Wilselsimste. 56, G. Gründerg, Goldgasse. L. Dutter, Rirchgasse 74, M. Letswert, Kaulbrunnenstraße 10, G. Neu er, Kirchgasse 17, M. Brenher, Markite, 18, A. Schmidt, Schwelbacher Siraße 14, Phil. Schumader, Oranienstraße 45, M. Canh. Bleichstraße 30, Jak. Schraud, Kaiterlaal, M. Jung, Hellmunder, 33, G. Treitser, Goldgasse 18 n. Weiner Wasten-Berkeihanstatt, Kirchgasse 43, zu haben sind. Raffenbreis Dit. 1.50.

Unmasflerte Mitglieber it, unmasflerte Damen gablen an ber Raffe 50 Bi. Berfen. — Rit biefenigen Masfen haben Anwortichaft auf Breife, welche von 10.30 Uhr an im Feftigale anwesend find.

Balleitung: Berr Tanglebrer M. Jung. Das einberufende Bergnugungerfomitee. NB. Die Mastenpreise find bei Bern G. Reufer, Rirdgaffe, ausgestellt.





Eingelr. Verein

Fastnacht-Sonntag, den 18. Febr.. abends S Uhr.

im grossen Festesale der

"Turn-Gesellschaft". Schwalbacher Strasse S:

Eintrittskarten für nichtmask. Mitglieder 50 Pf., für mask. Mitglieder 1 Mk., Nichtmitglieder 1 Mk. 50 Pf. Nichtmasken können eine Dame frei einführen, jede weitere Dame zahlt 50 Pf., Zuschanerkarten für die Galerie 30 Pf. Der Zugang zur Galerie ist durch den Saal.

Verkaufsstellen für Karten: Für Mitglieder u. die Gesangabteilung bei Herrn Kam. Gerich, Schulgasse 2. Für Nichtmitglieder bei den Herren Gerich, Schulgasse 2. Strensch, Kirchgasse 50. Pauksch, Nero-atrasse 18, Fügler, Bismarckring 32, Vereinsickal, Helenenstrasse 37. Garth, Rheingauer Hof, Rheinstrasse 54, Friscur Menten, Blücher-clatz 4. Bodanstalner, Schwalbacher Stresse 61. platz 4. Bodensteiner, Schwalbacher Strasse 61. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein

Der Vorstand.

Gur bas

Großherzogtum Seffen und den Reg. Begirk Biesbaden fuchen mir einen in Franffurt a. DR. bomigilierenben, in ber Feuerbranche gut pertranten und in ber Acquifilion tuchtigen

Inspettor

gegen ausreichenbe Beginge. Organisation bereits vorhanden. Inot. Off an uniere Generalagentur in Frantfitre a. M., Friebrichftrafie 30, erbeten.

"Securitas" Feuer Berficherungsauftien-Befeuichaft.

# Anenverein Wiesbaden



über Sallgartener Bange, Rammerforft, Rubesheim, F 458 21bfahrt Ru Uhr nach Sattenbeim. Der Borftand.



Seine Sausmacher Nudeln pp. 28 \$1. Stang.=Maffaroni 10. 28 pt. Allerift. Blitenmehl bei 5 Bfb. à 18 Bf. Beftes Anchenmehl bei 5 Bfb. à 17 Bf. Gutes Auchenmehl bei 5 Bib, à 16 Bf. Gries (mell) 19 pt. Mischobit 10. von 30 pf. an.

Rene Pflaumen Bid. von 34 Bf. an. Rene Ringapfel 1970. 53 Pf. Rene Aprifosen 1970. 90 Pf. Rene Linien

1370. von 18 \$1. on. Rene Bohnen Bib. von 18 pl. an. Mene Erbien 18 pf. an. Mager Dörrfleifch

10. S5 11. Müllerbrot Norn großer 37 pf.

. 42 91 Befthodende gefunde Speifelartoffein RD1. 32 91.

autig	emog	en B	b. 21	耶礼
3.09	370.	Gimer	123	BI.
100	10	11	198	11
25*	11.		405	11
150	11	Topf	133	20
10:	11	**	210	11
20=	10.	20	420	11

# Rachfolger,



Gimerin-Samefelmila-Selfe gus ber gönigt, Baner, Do Parfimerteberg (pramiert), von Aersten embfohl, ogigen Hautensfchickge, Dantsucken, Gentenden, Generalen, Schupern, fomie gegen Harraustall, Frostebellen, Schweitzling, per Stad 40 Big. Reer-Schwefel-Leife per Stad 40 Big. vereinigt die borgagelichen Birkungen bes Schwefels und des Teers b. Properie arter Little. Apoth.,

Leers, b. Drogerie Witto Lilie. Whoth,

Williges Strensutter für hungernbe Bogel per Blund 15 28f., iomic alle Bogelfamereien empfiehlt Philipp Angel, Resposse 2.

# Athletif-Sport-Alub "Athletia"

Samstag, den 10. Bebr., abends 8 Uhr 11 Min.t Großer

> (5 Damen-, 3 herren- und 2 Gruppenpreife) in ber Turnhalle, Dellimundftrafte 25. Bu biefent allgeit beliebten Mastenfefte labet bie Freunds und Gonner bes Bereins boff, ein Der Burftand.

und Gonner des Vereins holl, ein Ter Barfland.
Gintrittstarten im Borverlauf für Masten 80 Bf., für Richtmasten 40 Bf., an der Kasie für Mosten 1. — Mf., für Richtmasten 60 Bf., sind zu haben dei den Freienren herrn Carl Gilbert, M. Schwaldacher Str., Dähler, Schillerplay, B. Eske, Ede Pellrips und Dellaundine, ferner in den Figuriens geschäften von herrn Doller, Richelsberg, Krokel, Ede Friedrich und Schwaldacher Etraße, Kümmel, Ede Wellrips und Waltomatre. terver det den Kestangratenen Herrn Gemmer, Aberdie, Rosmanith, Turnbaste, Hellmundftt, 25, sowie im Klublofal "Jum ledere Müsselche", Bellripfit. 29 und dei den Reigliedern.

NB. Sie Wastenpreite find dei Geern Teileur B. Eske, Welleinfit 29 gungestick NB. Die Mastenpreife find bei herrn Frifeur B. Eake, Wellripftr. 29, ausgeftellt.

# harneval

Anfertigung von

Maskenjeder Art zu billigsten Preisen,

Verleihen von Dominos.

Spenialität:

Karnevalshute.

Sämtliche Maskenartikel Stoffe, Blumen, Steine, Perlen, Besätze etc. in grösster Auswahl.

Gerstel & Israel

19 Langgasse 19.

Billige Capes, Baletots u. Uffer für Gerren u. Anaben fonnen Gie faufen Roonftrage 12, 2 1. B 2552 Mappen in all. bentbaren Minftern von 10 Bf. an, Refte für herren- und Anaben-Unguge, Refte für einzelne hofen werben billig verlauft

Schwalb. Str. 44, I, Alleefeite.

Billige Rohlen folonge Borrat reicht.

10 Btr. la Mughohlen 13,90 m. Gier-Brifeits, Unthracitfoblen- u. Brauntoblen-Brifetts gum billigften Breife, Beelles Gewicht, Berfauf nur gegen bar.

Mari Mirchner. Mbelmnauer Str. 2.

# Geschäftsaufgabe.

Verkauf meines Gesamtlagers in

Flügel. Munstspiel-Pianos. Auf einzelne Instrumente Nachlass

# 0000

am Katalogpreis. - Fabriksgarantia,

Wenn Teilzahlung gew. kleiner Aufschlag auf die Netto-Verkaufspreise. Rossicy, Schwalbacher Str. L.

(Von 1-8 Uhr geschlossen.)

Alaviersimmerin Marie Schulze, Scharnhorftftr. 19.

# Aeden Tag

garantiert ungefärbte, reinschmeckenbe, p. Pfd. 40, 50, 60, 75, 90 Pf. empfiehlt

Weiners Audel- u. Geleefaurit Zu baben nur:

Manergaffe 17, Weiner, Ed. 2800. Michiffraße 27, Weiner, Zorfahrt. Heriffraße 27, Schutz, Mollerci.

# arneval 1912.

Hervorragend grosse Auswahl in: Masken, Hüfen, Krawaffen, Clownhülen, farb. Chapeauxclaques, Studenten-Mülzen, Tellermützen in Atlas, Tiroler-Hüte, Bauernlücher, Armspangen, Diademe, Münzen-Armbänder, Ohrringe, Goldu. Silber-Quasten, Fliffergehänge, Halbmonde, Gold- u. Silber-Litzen, Karnevals-Blumen etc. Kofillon-Orden.



Japanische Fächer, Kreppapier-Fächer, Papierschlangen, Konfetti, Scherzartikel aller Art.

Radau-Instrumente in grösster Auswahl bei billigsten Preisen.

# Husverkauf wegen Umbau Ellenbogengasse 2

Trikotagen, Wäsche, Strumpfwaren, Schürzen, Korsetts, Gardinen u. a.

Wie bekannt nur gute Waren.

= Ganz erstaunlich billig. ===

Ellenbogengasse 2. Fernspr. 976.

Sächsisches Warenlager M. Singer.

Schabkunstblätter und Farbstiche des 18. Jahrh. Englische und französische Sport- und Jagdblätter.

Offerten unter E. 837 an den Tagbl.-Verlag.

Aufstellung von Bilanzen

Steuer-Angelegenheiten

Bilanz-Revisionen Bücher-Revisionen G. & A. Sternberger,

Bücher-Revisoren, Bismarckring 21 - Tcl. 1998.

Wasserdicht!

Gleitfrei!

Braunes Chromsohlleder "Marke Neptun" Nicht verwechseln mit sogenannten grünen Sohlen.

Ph. Hacks. Marx, Lederhandlung, I Mauritiusstrasse I.

# Wiesbadener Frauen-Verein,

Laben Rengaffe 13, empfiehlt fein Lager fertiger Bafche, hanbgestridter Strumpfe, Rode, Jadden u f. m.

Anfertigung

famtlicher Bafche nach Dag unb Mufter, fowie Anfertigung u. Fertigfiellung aller Sanbarbeiten. Der Laben ift wittags v. 1-21/4 Uhr gefchloffen. F 207

Feinfte Souander Ungel-Schenfifche per Bib. 50 Bf., feinfter Sollander Mingel Rabetjau per Bib. 50 Bf., feinfter Calm ber Bib. 1.50, feinfter Banber per Bib. 1.25 empfiehlt

Aug. Kortheuer, Telephon 705. - Reroftraße 26.

Empfehle Donnerstag, fowie jeden Breitag: rodnander Augel = Schellfifche Blund von 25 Bf. an.

A. Vogl, Bismords Lebendirifche

Angel-Schellfische Bfund 30 Bi. u. 55 Bf. Delikatesfenhans Losskarn. Wede Morigfir. 16 u. Mbelbeibfir. 39.

la Angelichellfilde Dfd. 37 Uf Rt. Schenfifche Bib. 18 Bf. Bratichoffen In Seehecht 935b. 60 93 Mititadi-Ronfum, Meggergaffe 31.

pr. Schellfische u. Cablian

J. Frey, Erbacher Straße 2. Telephon 3432,

# Meine Puder

sind so sorgfältig und fein verarbeitet, dass ihre Anwendung nicht sichthar ist.

Sie besitzen eine vorzügliche Deckkraft, verleihen der Haut den so beliebten zarten Ton und aind absolut unschädlich. Ganz besonders empfehle ich:

Puder	Khasana	Schachtel	Mk.	3
93	Isola Bella .		33	3
23	Vera Violetta	11	99	2.50
**	Orchideenduft		55	1.50
90	Drema	- 11	**	1

vorrātig in weiss, rosa, gelb und fleischfarbig.

Puderpapier, Schminken, Puderquasten, Puderdosen. Japanisches Teintpapier.

Illustrierte Preisliste auf Wunsch kostenlos.



Wilhelmstrasse 36.



Komplette Braut-Ausflattungen.

fiämergalle 16.

Deforattsgründung 1858.

Flasche o. Glas #.10. b. 15 Fl. 1.05 des nehr billigen Preises wegen, bei stein vorzüglicher Qualität, beliebtester Dessert- und Süsswein. Viel besser und

F. A. ..ienstbach, Schwalbacher Str. 7, nahe d. Bhainstr.

gesalzen, per Pid. 1 Mk., empfiehlt

Aug. Aertheuer, Verestr. 26. - Teleph. 705.

Dersand prompt.

Moolifft.



umb

fcbrit

Lond

Subi Enti doom

Poblic.

gan;

tit.

bit

fdial

ftelg

gud tteri

erin

Sal

Empfehle in hochfeiner Qualität: Practivalle Scheffiche, große 35 Pf., Portions Scheffische 25 Pf., Rabelian, gange Kilche 25 Pf., im Ausschnitt 40 Pf., Bratcheffische 20 Pf., Chiesdorich 30 Pf., Bratchaffen 70 Pf., Keitans 40 Pf., ardine Seringe per Pfd. 10 Pf., ferner allerseinste Lingel-Scheffische 50-60 Pf., Angel-Rabeliaus 50-60 Pf., Rotzungen (Limandes) 80-90 Pf., Heilbutt im Lusschnitt 1.20 Pft., Ibeingander 1.40 Pft., fleiner Cteinbutt 1.20 Mt., Boliberinge Ciad 8 und 10 Pf., Marie-Springe per Ctad 25 Pf.

Brompter Berfand nach allen Stadtleilen. @



Bleichstr. 20. Wirchgasse 7, Merderstr. 21 frisch eingetroffen:

Geräucherte Makrelen. Riesenlachsheringe. Echte Kieler Sprotten 2-Pfd.-Kisto I .- Mk.

5-8pfünd., Pfd. 30 Pf. 2-4pfünd., " 40 " Portiousiische " 25 "

Allerfeinste holländische Angelschellfische 40–60 Pl.

# Merlans

vorzüglicher Bratfisch Pfd. 20 Pf., 5 Pfd. 95 Pf. mit wenig Gräten, Ia Kabeljan, 1/1 Fisch 25, ohne Kopt 30, Ausschn, 35-60. ff. Reilbutt i. Ausschn. p. Pfd. 1.20. Echter Steinbutt, 2-5-pfündig, 1.20 Mik.

la Schollen, grosse 70, mittel 60, kleine 35, Dorsch 30 Pf.

Goldbarsch 25, Seeforellen 40, Makrelen 60 Pf., Lebendfr. Rheinhechte 1.20, Rheinzander 0.90-1.50. Lebendfr. Lachsforellen 1.80, Bachforellen 2 .-- .

Echter Rheinsalm, Elbsalm, la rotfl. Salm. Lebende Karpfen, Schleie, Aale, Bachforellen, Hummer etc. Gewäss. Stockfisch Pfd. 25 Pf.

Brathlickinge St. 3 Pf., Otzd. 90 Pf.





Hauptkontor: Bahnhofstr. 2.

empfiehlt

Telephon Nr. 545 und 775.

Mobien aller Sorten für Hausbrand und Industrie. Ruhrbrechkoks, bestes Heizmaterial für Zentral-Feuerungen, Anthracitkohlen, hervorragendste Marken dentscher,

belgischer und englischer Herkunft. Steinkohlen-Eiform- und Braunkohlen-Briketts.

Tadellose Aufbereitung und Absiebung durch zuverlässig arbeitende maschinelle Siebwerke. K140